M.Abt.215a A1-505

12 Bezirk

Erlgasse 20

2.50

Bundesministerium
für Handel u.Wiederaufbau
(Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)
Zahl 247.58o/II-14S/51

M. Abt. 25
Gruppe Wohnhaus-Wiederaufbau
Referat West
Eingelangt 29. Nov. 1951
Zahl
Beilagen

B e s c h e i d :

I. Mit Bescheid des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau vom 21.7.1949, 23o,255-III-14 - - - - - - - - war für die Wiederherstellung des Wohnhauses in Wien XII., Erlgasse 2o,

Grundstück 776 -

Einlagezahl 96o -

der Katastralgemeinde Unter-Meidling - - - - - - - - im Grunde des § 15, Abs. (2) des Wohnhauswiederaufbaugesetzes, B.G.Bl. Nr. 13o/1948 unter den im obgenannten Zusicherungsbescheid ersichtlichen Bedingungen ein Darlehen im Höchstbetrage von S 666.9oo,-- zugesichert worden. Die Wiederherstellungsarbeiten wurden am 3o.6.1951 - - - - - - - - beendet. Die Bewohnungs- und Benützungsbewilligung wurde am 28.7.1951 - erteilt.

II. 1. Die am 2o.7.1951 - - - - - vorgelegte Schlußabrechnung über die geleisteten Arbeiten wird genehmigt und festgestellt, daß die Wiederherstellungsarbeiten nach den mit den seinerzeitigen Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe (und allfälligen Nachträgen) vorgelegten und genehmigten Unterlagen ausgeführt wurden.

2. Die Höhe der für die Wiederherstellung des in Abschnitt I angeführten Wohnhauses aufgewendeten Kosten ist mit

S 846.04o,--

(in Worten : achthundertvierzigsechstausendundvierzig Schilling) nachgewiesen; das Darlehen aus den Mitteln des Wohnhauswiederaufbaufonds wird daher in der Höhe dieses Betrages endgültig festgesetzt.

3. Das in Abschnitt I dieses Bescheides genannte Darlehen ist sohin überschritten worden. Bevor daher die Restzahlung in der Höhe von S 18o,04o,-- überwiesen werden kann, ist der mitfolgende Schuldscheinvordruck in einer für die grundbücherliche Einverleibung geeigneten Form auszufertigen, auf Grund dieses Schuldscheines die Einverleibung eines weiteren Pfandrechtes in der Höhe von S 179.14o,-- ob der Liegenschaft,

Einlagezahl 96o - - - - - der Katastralgemeinde Unt.Meidling - - - - - - - - - - - - - - zu erwirken und dem Wohnhauswiederaufbaufonds sodann dieser Schuldschein mit einem Grundbuchsauszug, aus dem der neue Grundbuchsstand hervorgeht, zu übersenden. Nach Einlangen des ausgefertigten Schuldscheines und des Grundbuchsauszuges wird der Restbetrag angewiesen werden.

4. Der Darlehensnehmer ist verpflichtet, jede Änderung seines Wohnortes und jeden Wechsel im Eigentum der Liegenschaft, für die das Darlehen gewährt und auf der es sichergestellt wurde, dem Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau (Verwaltung des Wohnhauswiederaufbaufonds) bekanntzugeben.

III. 1. Die Höhe der jährlich zu zahlenden Tilgungsrate beträgt

S 8,46o,4o

Diese teilt sich in zwei gleichhohe Tilgungsquoten, die bis zur vollen Tilgung des Darlehens an jedem 1. Jänner und 1. Juli fällig und zahlbar sind.

2. Die erste Tilgungsquote in der Höhe von S 4.23o,2o ist am 1.1.1952 fällig und zahlbar. Die weiteren Tilgungsquoten werden an jedem, diesem Tage folgenden 1. Jänner und 1. Juli in der Höhe von S 4,23o,2o bis zur vollen Tilgung des Darlehens fällig und zahlbar. (Siehe Abschn.IX)

3. Die Rückzahlung der Tilgungsraten hat auf das Postsparkassenkonto des Wohnhauswiederaufbaufonds unter Kontonummer 4.000 mit ausdrücklichem Hinweis auf die Kontenbezeichnung W 1728 - (Nummer des Personalkontos des Darlehensnehmers bei der Fondsverwaltung) zu erfolgen.

4. Dem Schuldner steht es frei, an den Fälligkeitsterminen höhere Beträge als die vorgenannte Tilgungsquote rückzuzahlen. Hiedurch wird die Verpflichtung zur Zahlung der Tilgungsquoten an den folgenden Fälligkeitsterminen nicht berührt.

5. Sofort nach Erhalt dieses Bescheides hat der Darlehensnehmer (oder dessen Bevollmächtigter) dem Wohnhauswiederaufbaufonds bekanntzugeben, wem die mit den entsprechenden Angaben versehenen Erlagscheine für die Einzahlung der einzelnen Tilgungsquoten zuzusenden sind. Adressenänderungen dieser Personen sind sofort der Verwaltung des Wohnhauswiederaufbaufonds bekanntzugeben.

Bemerkung : Zwecks Überweisung der jeweiligen Tilgungsquote wird vor jedem Tilgungstermin ein mit allen notwendigen Merkmalen versehener Erlagschein an die unter III, Ziffer 5, genannte Person übersandt.

Sollte aus irgendwelchen Gründen dieser Erlagschein den Empfänger nicht erreichen oder nicht zur Verwendung gelangen, so ist unbedingt auf dem Ersatzformular (z.B. grauer Blankoerlagschein) auf der Vorderseite als Geldempfänger der Wohnhauswiederaufbaufonds mit der Postsparkassenkontonummer 4.000 anzugeben. Auf der Rückseite des mittleren Teiles (des sogenannten " Erlagscheines "), sind aus Vergleichsgründen folgende Angaben unerläßlich :

a) Name des Darlehensnehmers oder dessen Bevollmächtigten,
b) dessen Wohnadresse,
c) Nummer des Personalkontos des Darlehensnehmers bei der Fondsverwaltung (siehe III, Ziffer 3),
d) Aufgliederung des überwiesenen Betrages, z.B.:
in Tilgungsquote S
in Verzugszinsen S
usw.

6. Werden Tilgungsquoten nicht termingerecht überwiesen, dann werden Verzugszinsen in der Höhe des jeweiligen Wechselzinsfußes der Österreichischen Nationalbank in Anrechnung gebracht.

IV. 1. Für die Dauer des Darlehens (also bis zu seiner völligen Tilgung) sind wesentliche bauliche Änderungen, Zu-, Auf- oder Umbauten des Gebäudes oder dessen Abbruch im Ganzen oder in Teilen nur nach vorher eingeholter Zustimmung des Wohnhauswiederaufbaufonds zulässig.

2. Der jeweilige Eigentümer ist verpflichtet, das wiederhergestellte Wohnhaus in gutem Zustand zu erhalten.

V. Auf Verlangen des Wohnhauswiederaufbaufonds ist die erfolgte Bezahlung der von der belehnten Liegenschaft zu entrichtenden Steuern und Gebühren samt Zuschlägen und sonstigen Abgaben, sowie die Berichtigung der fälligen Zinsen- und Kapitalsraten von den diesem Darlehen etwa vorangehenden Hypothekardarlehen nachzuweisen.

VI. Im übrigen gelten alle Bestimmungen (Bedingungen und Auflagen) des h.o. Bescheides vom 21.7.1949, 23o,255-III-14 - - - - - - bezw. des Schuldscheines vom 1o.8.1949 - - - auch weiterhin,

soferne sie nicht in der Zwischenzeit erfüllt oder durch diesen Bescheid abgeändert oder aufgehoben wurden.

VII. Aus Anlaß dieser Bewilligung ist nach Artikel II, Abschnitt A, Allgemeiner Teil, Post 1 der Bundesverwaltungs-Abgabenverordnung 195o eine Verwaltungsabgabe in der Höhe von S 1o.- zu entrichten. Der Darlehensnehmer wird aufgefordert, binnen 14 Tagen diesen Betrag in Form von Bundesstempelmarken unter Angabe der vorgenannten Kontenbezeichnung (Abschnitt III, Ziffer 3) an die Verwaltung des Wohnhauswiederaufbaufonds einzusenden.

VIII. Bei Nichterfüllung von in diesem Bescheid enthaltenen Bedingungen und Auflagen kann das Darlehen durch den Wohnhauswiederaufbaufonds zum nächsten Fälligkeitstermin (1. Jänner oder 1. Juli) gekündigt werden. Dies kann insbesonders dann erfolgen, wenn der Darlehensnehmer durch mindestens zwei Fälligkeitstermine seiner Rückzahlungspflicht nicht nachgekommen ist.

B E G R Ü N D U N G

Die in diesem Bescheid vorgeschriebenen Bedingungen und Auflagen sind im Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz, insbesonders in dessen § 18 Abs.(2) begründet.

Es ergeht an:

1.) (2-fach) mit Rückschein
Frau Berta Schedifka
zu Hand.Herrn Dr.Walter Bernard
Wien XII., Schönbrunnerstraße 2o4

2.) (1-fach)
den Herrn Landeshauptmann von Wien, M.A.25,
zur Zahl M.A. 25-F 1439/1949
Wien XVII., Parhamerplatz 18
zur gef. Kenntnisnahme.

31. Oktober
Der Bundesminister:
i.V. K l o s s

M. Abt. 25
Eingelangt 23. Nov. 1951
Zahl F 1439/49
Beilagen West

Für die Richtigkeit der Ausfertigung:

2.50

Bundesministerium
für Handel u. Wiederaufbau
(Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)
Zahl 247.58o/II-148/51

M. Abt. 25
Gruppe Wohnhaus-Wiederaufbau
Referat West
Eingelangt 29. Nov. 1951
Zahl
Beilagen

B e s c h e i d :

I. Mit Bescheid des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau vom 21.7.1949, 23o,255-III-14 - - - - - - - war für die Wiederherstellung des Wohnhauses in Wien XII., Erlgasse 2o,

Grundstück 776 -
Einlagezahl 96o -
der Katastralgemeinde Unter-Meidling - - - - - - - im Grunde des § 15, Abs. (2) des Wohnhauswiederaufbaugesetzes, B.G.Bl. Nr. 13o/1948 unter den im obgenannten Zusicherungsbescheid ersichtlichen Bedingungen ein Darlehen im Höchstbetrage von S 666.9oo,-- zugesichert worden. Die Wiederherstellungsarbeiten wurden am 3o.6.1951 - - - - - - - - beendet. Die Bewohnungs- und Benützungsbewilligung wurde am 28.7.1951 - erteilt.

II. 1. Die am 2o.7.1951 - - - - - vorgelegte Schlußabrechnung über die geleisteten Arbeiten wird genehmigt und festgestellt, daß die Wiederherstellungsarbeiten nach den mit den seinerzeitigen Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe (und allfälligen Nachträgen) vorgelegten und genehmigten Unterlagen ausgeführt wurden.

2. Die Höhe der für die Wiederherstellung des in Abschnitt I angeführten Wohnhauses aufgewendeten Kosten ist mit

S 846.o4o,--

(in Worten : achthundertvierzigsechstausendundvierzig Schilling) nachgewiesen; das Darlehen aus den Mitteln des Wohnhauswiederaufbaufonds wird daher in der Höhe dieses Betrages endgültig festgesetzt.

3. Das in Abschnitt I dieses Bescheides genannte Darlehen ist sohin überschritten worden. Bevor daher die Restzahlung in der Höhe von S 18o,o4o,-- überwiesen werden kann, ist der mitfolgende Schuldscheinvordruck in einer für die grundbücherliche Einverleibung geeigneten Form auszufertigen, auf Grund dieses Schuldscheines die Einverleibung eines weiteren Pfandrechtes in der Höhe von S 179.14o,-- ob der Liegenschaft,

Bundesministerium
für Handel und Wiederaufbau
Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds

Zu Grundakt: R. 50

W 1728

...Wiederaufbau
Referat West
Eingelangt 25. Okt. 1951
Zahl
Beilagen

Zl. 246,099-II-14c/51

Schluß - Baukontrolle am 18. September 1951

Baustelle: Wien 12. Erlgasse 20.

Fondswerber: Frau Berta Schedifka. Herr Sektionschef Dr. Musil.
Bevollm. Herr Dr. Walter Bernard. Wien 18.
Währinger-Gürtel Nr. 75.

Reihung: 3 d.

Darlehen: S 666,900.-

Anwesend:
Herr Dr. Walter Bernard.
Herr Bmst. Neudecker Vertr. d. Fa. Lorenz.
Herr Bmst .Grimm Vertr. d. Ziviltechniker Lorenz.

Einrichtung der Baustelle: Ø

Vorgefundene Pläne:
Die Detailpläne laut beiliegender Aufstellung der Fa. Dipl.Ing. Lorenz würden vorgelegt.

Derzeitiger Bauzustand:
Sehr guter Bauzustand. Die genehmigten Arbeiten wurden ausgeführt und damit sämtliche Kriegsschäden behoben.

Entspricht die Ausführung dem Bescheid?: ja und den genehmigten Nachtrag
Zl: 237,045-III-14c/50 v. 7.Okt.50.

Festgestellte Mängel: keine soweit sie derzeit feststellbar sind.

Sonstiges: Die Arbeiten wurden am 30.Juni 1951 beendet.
Die Benützungsbewilligung am 28.Juli1951 erteilt.

Sonstiges:

[signature] 12.10.51
(Bearbeiter)

An den

Herrn Landeshauptmann von Wien

in Wien 17.

Parhamerplatz 18.

mit dem Ersuchen um gefällige Kenntnisnahme.

13. Oktober 19 51.

[signature]

M. Abt. 25
Eingelangt 17. Okt. 1951
Zahl
Beilagen

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
Wohnhauswiederaufbau — Fondsverwaltung
Wien, IV., Stalinplatz 8

Zl.: 241.812-II-14b/51
Grundzahl: W 1728
Zahlungsansuchen Nr.: a conto
Beilagen: o

Herrn
Dr.Walter Bernard
(f.B.Schedifka)
W i e n XII.,
Schönbrunnerstr.2o4

Auf Grund des Zahlungsansuchens Nr. -- vom --

wurde für das Bauvorhaben Wien 12., Erlgasse 2o

der Betrag von S 73.ooo.-- a conto

im Wege der Postsparkasse an Dr.Walter Bernard

auf Konto Nr. 2.7o3 bei der Handelsbank und Gewerbebank über PSA 5o.311

zur Zahlung angewiesen

M. Abt. 25
Gruppe Wohnhaus-Wiederaufbau
Referat West
Eingelangt 11. Sep. 1951
Zahl
Beilagen

Ergeht nachrichtlich an:
den Herrn Landeshauptmann von Wien, Mag.-Abt. 25, Wien, I., Ebendorferstr. 1,
den xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx
in

M. Abt. 25
Eingelangt 7. Sep. 1951
Zahl F1439/49
Beilagen

24. August 1951

Für den Bundesminister:

i.V.Zeihsl

Für die Richtigkeit der Ausfertigung:

St. Dr. Lager-Nr. 930. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 11.277 49

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
Wohnhauswiederaufbau — Fondsverwaltung
Wien, IV., Stalinplatz 8

Zl.: 24o.126-II/14b/51.
Grundzahl: W 1728
Zahlungsansuchen Nr.: 7/S
Beilagen: 1 Konv.

Herrn
Dr. Walter B e r n a r d ,
(f.Berta Schedifka)
Wien,18., Währingergürtel 75/6.

Auf Grund des Schluß-Zahlungsansuchens Nr. 7/S vom 2o.7.51

M. Abt. 25
[illegible]
Referat West
Eingelangt: 4. Feb. 1952
Zahl
Beilagen

wurde für das Bauvorhaben 12., Erlg. 2o

der Betrag von S 18o.04o.-

im Wege der Postsparkasse an Dr. W. Bernard

auf Konto Nr. 27o3 bei der Gew.- u. Handels-bank über PSA 5o.311

zur Zahlung angewiesen

Ergeht nachrichtlich an:
den Herrn Landeshauptmann von Wien, Mag.-Abt. 25, Wien, I., Ebendorferstr. 1,
den Herrn Landeshauptmann von - - -
in

M. Abt. 25
Eingelangt: 30. JAN. 1952
Zahl: F143914

19. I. 52.

Für den Bundesminister:
Gabriel

Für die Richtigkeit der Ausfertigung:
[signature]

St. Dr. Lager-Nr. 930. — Österreichische Staatsdruckerei. Verlag. 1769 51

2,50

Betrifft: Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Wohnhaus-Wiederaufbau Zahlungsansuchen	W 9

Zweitschrift für den zuständigen Landeshauptmann

Grund-Zahl: W 1728

Name des Kreditnehmers oder dessen Bevollmächtigten: Frau Berta Schedifka
Anschrift des Kreditnehmers oder dessen Bevollmächtigten: XII.Schönbrunnerstr. 267 Tel.-Nr. R 39-1-03

Beilagen: 13 Leistungsrechnungen dreifach

LH

W 1728

Stempelfrei gemäß § 22 des Bundesgesetzes vom 16. Juni 1948, B. G. Bl. Nr. 130.

An das

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau[1]

(Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

in

Wien, IV.,
Stalin-Platz 8.

Schluß-Zahlungsansuchen Nr.[2] 7

Laut Bescheid vom 21.Juli 1949, Zl. 230255-III, wurde für die Wiederherstellung des durch Kriegseinwirkung beschädigten — ~~zerstörten~~ — Wohnhauses in Wien, XII., Erlgasse 20 ein Kredit bis zu S 666.900,-- bewilligt.

Es wird um Überweisung des nachfolgend aufgegliederten Betrages von S ~~864.921,08~~ 852.924.54 auf Konto-Nr. 2268 Dr. Musil der[3]) Gewerbe-u.d Handelsbank A.G. Wien,VII.,Zieglergasse 5 der[3]) (P.S.A.) in Wien ersucht.

Lfde Nr.[4])	Firma[5])	Leistungs-Rechnung Datum	Leistungs-Rechnung Nr.	Betrag S	Betrag g	Festgest. Betrag[6]) S	Festgest. Betrag[6]) g	Vermerk der Prüfstelle
1	Prof.K.R.Lorenz I.Johannesg. 16	20.7. 1951	6	11.706,	44	10.946. ~~11.706.~~	84 ~~44~~	
2	Dipl.Ing.Herb.Lorenz I.Johannesg. 16	28.6. 1951	5	51.765,	86	45.649. ~~51.765.~~	84 ~~86~~	
3	Arch.Otto Danzinger Stadtbaumeister	28.X. 1949	1	2.750,	--	2 750.	–	
4	Josef Kaim Bau-u.Sprenguntern.	28.X. 1949	1	350,	--	350.	–	
5	Dipl.Ing.Herb.Lorenz I. Weihburgg. 10	14.6. 1951	7/91	~~497.547,~~	~~01~~	491.335.	37	
6	Ing.F.Jarosch I.Heinrichsgasse 1	2.7. 1951	3/77	~~19.137,~~	~~36~~	21.448.	82	
7	Michael Frantsich XII. Bonygasse 36	6.6. 1951	2	29.346,	35	29.346.	35	
8	Karl Brunnbauer IX.Roten Löweng.5	28.6. 1951	3	~~24.106,~~	~~64~~	24.142.	28	
	Übertrag:			~~636.709,~~	~~66~~	625.969. ~~632.845,~~	50 ~~12~~	

Anmerkung:

[1]) Dieses Zahlungsansuchen ist beim zuständigen Landeshauptmann, falls die Überprüfung durch einen staatlich befugten und beeideten Ziviltechniker vorgeschrieben ist, über diesen einzureichen.
[2]) Falls dieses Zahlungsansuchen die Endabrechnung des gesamten Bauvorhabens darstellt, ist über das Wort „Zahlungsansuchen" das Wort „Schluß" zu setzen. Jedes Zahlungsansuchen ist vom Kreditnehmer jeweils fortlaufend zu numerieren.
[3]) Name des Kontoinhabers und Kreditinstituts.
[4]) Jede Firma hat jeweils unter derselben „Lfde Nr." aufzuscheinen.
[5]) In dieses Zahlungsansuchen sind nicht nur die neuerstellten Leistungsrechnungen aufzunehmen, sondern auch die Endsummen sämtlicher Leistungsrechnungen von Firmen, die in dem vorhergehenden Zahlungsansuchen aufscheinen.
[6]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 924. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 9343 49

Lfde Nr.[4]	Firma[5]	Leistungs-Rechnung Datum	Nr.	Betrag S	g	Festgest. Betrag[6] S	g	Vermerk der Prüfstelle
	Übertrag:			~~636.709~~	~~66~~	~~632.845~~	~~12~~	625,969.50
9	Max Dorn, XII.	30.5.51	2/77	12.357	22	12.357	22	
10	Karl Vorlaufer 18.,	29.6.51	4	48.424	61	48.424	61	
11	Rind's Wwe. VII.	30.6.51	3	~~30.008~~	~~14~~	29.983	64	
12	Ing.Schneider V.	28.6.51	4	~~73.024~~	~~92~~	72.175	82	
13	Gaswerke	26.2.51	1	2.447	66	2.447	66	
14	E-Werke	9.2.51	1	1.890	--	1.890	—	
15	Rud. Huber, IX.	29.6.51	2	~~7.604~~	~~04~~	7.476	48	
16	Jos. Lach, III.	28.6.51	2	4.366	40	4.366	40	
17	Georg Brunner, 18.	23.6.51	2	~~41.148~~	~~03~~	34.436	23	
18	" "	23.6.51	1	~~2.255~~	~~04~~	1.836	—	
19	Fixe Gebühren			2.277	60	2277	60	
20	Notariatsgebühren			2.407	76	2407	76	
				~~864.921~~	~~08~~			
		Gesamtbetrag:		~~864,921~~	~~08~~	846,048.92 ~~852.924~~	~~54~~	

Bisherige Gesamtbaukosten:	846.048.92 [7]
Bisherige Überweisungen:	666.000.— [7]
Restguthaben:	180.048.92 [7]
Auf vorliegendes Zahlungsansuchen anzuweisender Betrag:	180.040.— [7]

[illegible] 11.10.51

Bitte Fußnote [7] zu beachten!

30/10 [illegible]

Ich nehme zur Kenntnis, daß unrichtige Angaben gemäß § 24 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes vom 16. Juni 1948, B. G. Bl. Nr. 130, insofern sie nicht einer strengeren Strafbestimmung unterliegen, mit einer Geldstrafe bis zu S 30.000, bzw. drei Monate Arrest bestraft werden.

Wien, 20. Juli 1951
(Datum)

[Unterschrift]
(Unterschrift des Kreditnehmers)

Vorstehendes Zahlungsansuchen fachtechnisch und rechnerisch ~~über-prüft~~ (richtiggestellt).
Festgestellter Betrag: S 852.924.54

O.Ö. PROF. DIPL.-ING. KARL [illegible] LORENZ
staatlich befugter und beeideter Architekt
WIEN

[Unterschrift]
(Unterschrift)

Eine Teilanweisung wird auf Grund der festgestellten bisherigen Gesamtbaukosten von

S

beantragt.

[7]) Wird vom Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau eingesetzt.

Betrifft: Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. 7

Wohnhaus-Wiederaufbau Leistungsrechnung	W 8

3fach einzureichen

Rechnungsleger: o.ö. Prof. Dipl.Ing. Karl Raimund Lorenz

Anschrift: Wien, I., Johannesgasse 16

Raum für Eingangsvermerke:

W 1720

An (Kreditnehmer bzw. Bevollmächtigten)

Frau Berta Schedifka

in Wien, XII., Schönbrunnerstr, 267

Ihre Bestellungs-Nr. (Tag)

Unsere Auftrags-Nr. und Zeichen

Ort: Wien
Datum: 20. Juli 1951
Gri/Str

Schluß-Leistungsrechnung Nr. 6 [1])

Zeit der Leistung, Lieferung: bis 20. Juli 1951 Beilagen:

Bankverbindung des Lieferanten:

Postsparkassenkonto-Nr. 9.244

Kontobezeichnung: Prof. K.R. Lorenz

Bank: Schelhammer & Schattera Wien, I., Goldschmiedgasse

Konto-Nr. 278/XIII

Zahlungsbedingungen:

Erfüllungsort und Gerichtsstand: Wien

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag [2]) S	Festgestellter Betrag [2]) g
		Für die Überprüfung der Einreichungsunterlagen lt. Auswechslungs K.V. vom 16.3.1949						
	0,5%	von S ~~780.429,22~~ 628.571,91			~~3.902,15~~ 3.142,63			
		Für die Überprüfung der Abrechnungsunterlagen						
	1.0%	von S ~~780.429,22~~			7.804,29			
					~~11.706,44~~			
		Transport			~~11.706,44~~ 10.946,84			

Anmerkung: In diese Leistungsrechnung sind sämtliche vom Arbeitsbeginn bis zum Abrechnungstag durchgeführten Leistungen, Lieferungen usw. aufzunehmen, also auch jene, die schon bei vorangegangenen Leistungsrechnungen angeführt wurden. Nach der Endsumme sind alle bereits seitens des Auftraggebers geleisteten Teilzahlungen einzutragen, von der Gesamtrechnungssumme in Abzug zu bringen und hiemit die Restschuld auszuweisen.

[1]) Falls diese Leistungsrechnung die Schlußrechnung darstellt, ist über das Wort „Leistung" das Wort „Schluß" — Leistungsrechnung zu setzen. Die Leistungsrechnungen sind von jeder Firma jeweils fortlaufend zu numerieren.

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923 a. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 11.971 50

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag[2]) S	Festgestellter Betrag[2]) g
		Transport			~~14.706,44~~			
					19.946,84			
		Gesamtrechnungssumme:			~~14.706,44~~	[3])		[3])
		Vom Kreditnehmer bisher geleistete Teilzahlungen:			7.602,50			
		Restschuld:			4.103,94			

pd. 11.10.57

Fachtechnisch und rechnerisch überprüft.

26. Juli 1951

Festgestellt auf S

D. S.

...
(Unterschrift des Zivil-Ing.)

O. Ö. PROF. DIPL.-ING. KARL RAIMUND L[illegible]
staatlich befugter und beeideter Architekt
WIEN

Wöhler

...
(Unterschrift und Stampiglie des Lieferanten)

Vorstehende Leistungsrechnung fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt)[4]).

Festgestellter Betrag: S

D. S.

...
(Unterschrift der Außenstelle)

Festgestellter Betrag: S

D. S.

...
(Unterschrift L.-H. bzw. Mag.)

[3]) Diese Beträge sind in das Zahlungsansuchen aufzunehmen.
[4]) Nichtzutreffendes ist zu streichen.

ARCHITEKT
DIPL.-ING. KARL RAIMUND LORENZ
O. Ö. PROFESSOR

LH

WIEN, AM 25. Juli 1951
I., JOHANNESGASSE 16 · R 21 0 46
Gr/RU

Betrifft: Schlußrechnung für den Wiederaufbau des Wohnhauses Wien, XII., Erlgasse 2o.

W 1728

S c h l u ß b e r i c h t

Die vorliegende Schlußrechnung wurde von mir nach den Bestimmungen des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes geprüft und wurde folgendes festgestellt:

Die Arbeiten wurden entsprechend dem Auswechslungskostenvoranschlag durchgeführt, wobei sich geringfügige Änderungen in den Ausmaßen, Ausfall einzelner Positionen und dafür Ausführung anderer Arbeiten ergaben, welche in freiem Positionstausch in Rechnung gestellt wurden. Verrechnet wurden die tatsächlichen Ausmaße.

In Bezug auf die ursprüngliche Preisbasis bleibt die endgültig erreichte Bausumme unterhalb des seinerzeit genehmigten Auswechslungskostenvoranschlages und ist zu bemerken, daß die Erhöhung der Schlußsumme durch die inzwischen eingetretenen und vom Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau anerkannten Preissteigerungen bedingt ist.

Nachdem der Auswechslungskostenvoranschlag, dem ein Nachtragskostenvoranschlag vorangegangen war, mit Bescheid Zahl 237.045-14/50 am 7.1o.50 genehmigt wurde, fallen ein Teil der Rohbauarbeiten sowie die Professionistenarbeiten in den Zeitraum nach dem 1.1o.50.

Die bauführende Firma, die jedoch nicht gleichzeitig Generalunternehmer ist, begründet in einem, ihrer Schlußrechnung beigelegten Schreiben die Dauer der Bauführung, soweit es die Fertigstellung ihrer Arbeiten betrifft. Die gleichen Umstände treffen zu hinsichtlich der von der Fertigstellung des Rohbaues abhängigen Professionistenarbeiten und ist mit Rücksicht auf den Zeitpunkt des Bewilligungsbescheides des Auswechslungskostenvoranschlages, der nach dem Stichtag vom 1.1o.50 gelegen war, die Inanspruchnahme der 35%igen Preiserhöhung als begründet anzusehen.

Die Erteilung der Benützungsbewilligung ist nach meinen eigenen Erhebungen bei der Baupolizei in den nächsten Tagen bevorstehend, und wird der diesbezügliche Bescheid des Magistrates der Stadt Wien dem Schlußzahlungsansuchen nachträglich hinzugefügt.

O. Ö. PROF. DIPL.-ING. KARL RAIMUND LORENZ
staatlich befugter und beeideter Architekt
WIEN

DIPL. ING. HERBERT LORENZ
STADTBAUMEISTER
HOCH- UND TIEFBAU
WIEN I., WEIHBURGGASSE 10–12
ZWEIGBETRIEB: MELK, ABT KARLSTR. 172

LH

Wien, am 25. Juli 1951
Tel. Wien R 21-0-96
Tel. Melk 72
NO/RU

W 1728

Betrifft: Wiederaufbau des Wohnhauses Wien XII., Erlgasse 2o.

B e g r ü n d u n g

der Inanspruchnahme der Preisberichtigungen lt. Übereinkommen vom 13.3.1951.

~~Betrifft:~~ xxxx

Mit Bescheid vom 21.7.49, Zl. 23o.255-14-49 wurde vom Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau die angesprochene Fondshilfe bewilligt. Nach Durchführung des Einverleibungsverfahrens im Grundbuch wurde am 16.8.49 mit den Wiederaufbauarbeiten begonnen.

Die Abbrucharbeiten wurden gleichzeitig mit der Schutträumung durchgeführt, die im gegenständlichen Fall zu unerwarteten Entdeckungen führte. Der Abgang zu den Kellerräumen befand sich unterhalb der Stiege im Erdgeschoß. Da das Stiegenhaus bis auf die Erdgeschoßteile restlos zerstört war, die niedergegangenen Trümmer die Kellerzugänge verschüttet haben und über den Kellerräumen meterhohe Schuttmassen lagen und auch nicht ein einziges Kellerfenster zugänglich war, konnten bei der Bestandaufnahme über den Zustand des Kellers- und Fundamentmauerwerks keine näheren Untersuchungen angestellt werden. Der Kostenvoranschlag nahm daher - da keine Angaben über Schäden vorlagen - an, daß Keller- und Fundamentmauern intakt seien.

Nach Abbruch der Stiegenhausreste wurden die Kellerzugänge freigelegt. Hiebei trat Grundwasser auf, und musste um die weiteren Arbeiten zu ermöglichen, eine aus den angeführten Gründen nicht vorgesehene Wasserhaltung eingerichtet werden. Am 3.1o.49 wurde im Beisein eines Vertreters der M.A. 25 festgestellt, daß die Grundmauern des Stiegenhauses nicht mehr tragfähig waren und erneuert werden mußten.

Die Herstellung des Keller- und Tiefparterremauerwerkes sowie der Eisenbetonüberlagen lief programmgemäß an, mußte jedoch vom 14.11.49 bis 12.12. 1949 unterbrochen werden, da in dieser Zeit Zement nicht erhältlich war. Vom 11.1.50 bis 16.1.50 und am 1.2.50 ruhte die Bautätigkeit wegen Frost.

Durch Bauaufträge erwuchs die Verpflichtung unvorhergesehene Arbeiten ausführen zu müssen: am 28.1.50 erteilte die M.A. 37 mit Bescheid MA 37-12/184/50 den Auftrag, die Kellerdecken im nicht wiederherzustellenden Teil einzuschlagen und die Kellerräume zuzuschütten. Ein zweiter Bauauftrag Zl. M.A.37-12/182/50 vom 9.2.50 ordnete die Abtragung von zerrüttetem Mauerwerk der Hauptmauern, der Mittelmauer, der Hofmauer, der Keller-Aussenmauer sowie der Feuermauer samt den Gewölbeplatzeln an, sowie die Auswechslung bestehender, absturzgefährdeter Decken an.

Aus dem eben Gesagten geht hervor, daß eine Reihe unvorhergesehener Mehrleistungen aus technischen Gründen ausgeführt werden mußte, die aber von der Baufirma bevorschusst werden mußten, weil vom Wiederaufbaufonds

GEWERBE- UND HANDELSBANK A.-G.
WIEN VII., ZIEGLERGASSE NR. 5
MIT POSTSCHECK-KTO. WIEN 50.311

ZIVIL-INGENIEUR BÜRO
I., JOHANNESGASSE 16 – TEL. R 21-0-46

EIGENES POSTSCHECK-KTO. WIEN 128.062
GERICHTSSTAND WIEN

hiefür noch keine Mittel freigegeben waren. Diesem Umstand suchte das Nachtragskreditansuchen vom 13.4.50 gerecht zu werden, in welchem eine teilweise Kompensation des Mehraufwandes vorgeschlagen wurde, die auf folgende Art zu erreichen war:

1.) Ausführung des Mauerwerkes zur Gänze aus alten Abbruchziegeln unter Verzicht auf die lt. Grundoffert vorgesehene teilweise Verwendung neuer Ziegeln,

2.) Ausführung der neuen Decken als Holztramdecke statt Ast-Mollindecken lt. Grundoffert, womit ein weiteres Übel hätte ausgeschaltet werden können, das die Bauführung bis zuletzt empfindlich behinderte, nämlich der Mangel an Ziegeln und Zement.

Über Aufforderung der Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds wurde mit Datum vom 31.8.50 ein Austauschansuchen eingereicht, das, den Richtlinien des Fonds entsprechend, die vorgeschlagenen Vereinfachungen des Nachtrages vom 13.4.50 übernahm und durch Weglassen minder wichtiger Ausstattungsarbeiten das endgültige Bauvolumen so fixierte , daß mit der Freigabe der 8%igen Sicherheitsreserve das Auslangen gefunden werden konnte.

Dieses Austauschansuchen wurde vom Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau mit Bescheid Zahl 237.045-14/50 am 7.10.50 genehmigt. Die Fertigstellung fällt also zwangsläufig in die Zeit nach dem 1.Okt. 1950, die sich nach Genehmigung des Austauschansuchens programmgemäß abwickelte.

Im Jänner 1951 ergab sich noch einmal eine Verzögerung, weil der Tischler durch unbeglichene Forderungen aus Fondsmitteln in eine schwierige Lage gebracht, bei ständig steigenden Materialpreisen seine Verpflichtungen beim besten Willen nicht zeitgerecht erfüllen konnte und durch private Kassageschäfte die Voraussetzungen schaffen mußte, die genannten Fondsbauten aus Eigenem vorfinanzieren zu können.

Die Bauführung litt in gleicher Weise die ganze Zeit hindurch unter ständig steigenden Materialpreisen und Löhnen. Der Haupteinsatz der Professionisten fiel in die Zeit nach dem 1.10.50, weil auch das Arbeitsvolumen der Professionisten erst durch das Austauschansuchen festgelegt wurde. Die Herstellung des Stiegenhauses, der Fassade- und Verputzarbeiten fiel gleichfalls in diesen letzten Bauabschnitt.

Am 13.6.51 waren die letzten Nachputzarbeiten beendet, Der Wiederaufbau wurde an insgesamt 389 Arbeitstagen ausgeführt. Bei den Baumeisterarbeiten ergaben sich folgende mittlere Tageseinsatzziffern:

Polier: 0,887, produktive Arbeitskräfte: 7,468.

Aus den vorstehenden Ausführungen folgt, daß die Fertigstellung des Wiederaufbaues erst nach dem 1.10.50 möglich war. Aus diesem Grunde werden in der anliegenden Leistungsrechnung die Preisberichtigungen nach dem Übereinkommen vom 13.3.51 für die kritischen Zeiträume zwischen den Stichterminen des Übereinkommens angesprochen.

STADTBAUMEISTER
DIPL. ING. HERBERT LORENZ
HOCH- U. TIEFBAU
WIEN I, WEIHBURGGASSE NR. 10
TELEFON R 21-0-96

Lorenz

DIPL. ING. HERBERT LOREN
Zivilingenieur für Bauwesen
WIEN I., JOHANNESGASSE 16
Telefon R 21-0-46

LH

W 1728

Zusammenstellung der Schlußrechnung

lt. Auswechslungs-Kostenvoranschlag vom 31.8.1950, bewilligt am 7.10.1950 mit Zahl 237.045-14/50. Wien, XII., Erlgasse Nr. 20.

	Genehmigter Betrag lt. Ausw.K.V.v. 31.8.1950	tatsächlich aufgelaufen	15%	20% ab 1.3.50	35% ab 1.10. 1950	Neue Summe:
I-VI+ XVIII Baumeister	404.656,08	383.087,87	11.871,62	13.339,26	83.036,62	491.335,37
Fa.Danzinger	2.750,--	2.750,--	-,--	-,--	-,--	2.750,--
Fa. Kaim	350,--	350,--	-,--	-,--	-,--	350,--
Zimmermann	25.005,19	21.738,04	-,--	-,--	7.608,31	29.346,35
Spengler	17.298,03	17.883,17	-,--	-,--	6.259,11	24.142,28
Dachdecker	9.153,50	9.153,50	-,--	-,--	3.203,72	12.357,22
Tischler	34.993,20	35.870,08	-,--	-,--	12.554,53	48.424,61
Schlosser	21.473,10	22,210,10	-,--	-,--	7.773,54	29.983,64
Gewichts"	5.203,52	4.366,40	-,--	-,--	-,--	4.366,40
Glaser	10.480,55	7.476,48	-,--	-,--	-,--	7,476,48
Anstreicher	23.887,52	25.508,32	-,--	-,--	8.927,91	34.436,23
Maler	1.670,40	1.360,--	-,--	-,--	476,--	1.836,--
Gas-u.Wasser	56.816,93	50.578,82	-,--	-,--	17.702,59	68.281,41
Zus.Arbeiten	-,--	3.894,41	-,--	-,--	-,--	3.894,41
Elektriker	14.062,85	16.138,95	-,--	451.68	4.858,19	21.448,82
Reine Bausumme	627.800,87	602.366,14	11.871,62	13.790,94	152400,52	780.429,22
Architekten Gebühr lt. W 11 (6.633% von S 780.429,22)						51.765,86
Ziviltechniker Gebühr						11.706,44
Gaswerke lt. Rechnung vom 26.2.1951						2.447,66
E-Werke lt. Rechnung vom 9.2.1951						1.890,--
Fixe Gebühren (Siehe Baumeister Seite 19/20, da von diesem verausgabt)						2.277,60
Notariatsgebühren						2.407,76
					Gesamtsumme:	852.924,54

GEPRÜFT
Wien, am 26. Juli 1951

O. Ö. PROF. DIPL.-ING. KARL RAIMUND L...
staatlich befugter und beeideter Architekt
* WIEN *

DIPL. ING. HERBERT LORENZ
Zivilingenieur für Bauwesen
WIEN I., JOHANNESGASSE 16
Telefon R 21-0-46

Betrifft: Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. 7

Wohnhaus-Wiederaufbau Leistungsrechnung	W 8
3fach einzureichen	

Rechnungsleger: Dipl.Ing.Herbert Lorenz

Anschrift: Wien,I., Johannesgasse 16

Raum für Eingangsvermerke:

LH

W 1728

An (Kreditnehmer bzw. Bevollmächtigten)

Frau Berta S c h e d i f k a

in Wien,XII.,Schönbrunnerstr. 267

Ihre Bestellungs-Nr. (Tag)

Unsere Auftrags-Nr. und Zeichen

Ort: Wien
Datum: 28.Juni 1951

Schluß = Leistungsrechnung Nr. 5 [1])

Zeit der Leistung, Lieferung: März 1949 bis Juni 1951 Beilagen:

Bankverbindung des Lieferanten:

Postsparkassenkonto-Nr. 50.311

Bank: Gewerbe- und Handelsbank A.G. VII., Zieglergasse 5

Kontobezeichnung: Dipl.Ing.Herb.Lorenz

Konto-Nr. B 2231 Ziviling.Büro

Zahlungsbedingungen:

Erfüllungsort und Gerichtsstand: Wien

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag[2]) S	Festgestellter Betrag[2]) g
	2.17% ~~2.081%~~	Für die Ausarbeitung der Einreichungsunterlagen der Baugruppe B Arbeitsgruppe I von S ~~780.429,22~~			13,638,70 ~~16.240,77~~			
	1.32 ~~1.296%~~	Für die Herstellung der Zeichnungen und Pläne lt. Beilage Arbeitsgruppe III von S ~~780.429,22~~ 689,896,46			9,106,62 ~~10.114,36~~			
	3.32 ~~3.256%~~	Für die Vergebung und Überwachung der Professionistenarbeiten Arbeitsgruppe IV von S ~~780.429,22~~ 689,896,46			22,904,52 ~~25.410,77~~			
					~~51.765,86~~			
		Transport			45,649.84 ~~51.765,86~~			

Anmerkung: In diese Leistungsrechnung sind sämtliche vom Arbeitsbeginn bis zum Abrechnungstag durchgeführten Leistungen, Lieferungen usw. aufzunehmen, also auch jene, die schon bei vorangegangenen Leistungsrechnungen angeführt wurden. Nach der Endsumme sind alle bereits seitens des Auftraggebers geleisteten Teilzahlungen einzutragen, von der Gesamtrechnungssumme in Abzug zu bringen und hiemit die Restschuld auszuweisen.

[1]) Falls diese Leistungsrechnung die Schlußrechnung darstellt, ist über das Wort „Leistung" das Wort „Schluß" — Leistungsrechnung zu setzen. Die Leistungsrechnungen sind von jeder Firma jeweils fortlaufend zu numerieren.

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923 a. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 11.971 50

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellt S
		Transport			~~51.765,86~~ 46.649,84		
		Gesamtrechnungssumme:			~~51.765,86~~ 46.649,84 [3]		~~51.765.86~~ [3]
		Vom Kreditnehmer bisher geleistete Teilzahlungen:			24.770,--		
		Restschuld:			26.995,86		

f. 11.10.51

Fachtechnisch und rechnerisch überprüft. 26. Juli 1951

Festgestellt auf S 51.765.86

O. Ö. F. DIPL.-ING. KARL RAIMUND LORENZ staatlich befugter und beeideter Architekt WIEN

D. S.

(Unterschrift des Zivil-Ing.)

DIPL. ING. HERBERT LORENZ
Zivilingenieur für Bauwesen
WIEN I., JOHANNESGASSE 16
Telefon R 21-0-46

(Unterschrift und Stampiglie des Lieferanten)

Vorstehende Leistungsrechnung fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt)[4].

Festgestellter Betrag: S

D. S.

(Unterschrift der Außenstelle)

Festgestellter Betrag: S

D. S.

(Unterschrift L.-H. bzw. Mag.)

[3]) Diese Beträge sind in das Zahlungsansuchen aufzunehmen.
[4]) Nichtzutreffendes ist zu streichen.

DIPL. ING. HERBERT LORENZ
Zivilingenieur für Bauwesen
WIEN I., JOHANNESGASSE 16
Telefon R 21-0-46

Zusammenstellung

der angefertigten Pläne und Zeichnungen für Wien XII., Erlgasse 20

Beilage zur Schlußrechnung Nr. 5 vom 28. Juni 1951

Plan Nr.	Art	M.
01	Grundriß Keller, Untergeschoß, Erdgeschoß, Fassade, Dach, Schnitte	1 : 100
02	Grundriß 1.u.2.Stock u.Schnitt	1 : 100
03	Situationsplan	1 : 360
04	Bestandsplan: Keller, Erdgeschoß	1 : 100
05	" 1.u.2.Stock, Lageplan 1 : 720	1 : 100
06	Eisenfenster, äußeres Stockmaß 20/45cm	1 : 2
07	Dreiteiliges Fenster, Arch. Lichte 16o/150cm	1 : 5
08	W.C.Fenster 0,35/0,70, Rundfenster, Teilgrundriß	1 : 10
09	Eingangstür	1 : 10
10	Türen(Laden, W.C.,- Glastür)	1 : 5
11	Schaufenster (Stahl)	1 : 5
12	Fensterdetail Arch.Lichte 1,50/0,95 Gitter	1 : 10
13	Ziergitter Variante zu Plan 12	1 : 10
14	Baderumtür o,7o/1,94, Zählerschrank	1 : 10
15	Ansicht Erlgasse Variante	1 : 100
16	Fassade Erlgasse, Polierplan	1 : 50
17	Stiegenhaus	1 : 50
18	Schalungsplan für Treppenhaus	1 : 25
19	Bewehrungsplan f. "	1 : 20
20	Treppenhaus Stufenplan	1 : 50, 1 : 10
22	3-teilige Dachgaube	1 : 50, 1 : 10
23	Kellertreppe	
24	Fensterumrahmung	1 : 5

GEPRÜFT
Wien, am 26. Juli 1951

O. Ö. PROF. DIPL.-ING. KARL RAIMUND LORENZ
staatlich befugter und beeideter Architekt
WIEN

DIPL. ING. HERBERT LORENZ
Zivilingenieur für Bauwesen
WIEN I., JOHANNESGASSE 16
Telefon R 21-0-46

Betrifft: Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr.

Wohnhaus-Wiederaufbau Leistungsrechnung	W 8

3fach einzureichen

Rechnungsleger: Dipl.Ing.Herbert Lorenz
Stadtbaumeister

Anschrift: Wien, I., Weihburgg. 10-12

Raum für Eingangsvermerke:

LH

W 142P

An (Kreditnehmer bzw. Bevollmächtigten)

Frau Berta S c h e d i f k a

in Wien, XII., Schönbrunnerstr. 267

Ihre Bestellungs-Nr. (Tag)

Unsere Auftrags-Nr. und Zeichen

Ort: Wien
Datum: 14. Juni 1951
Ze/Str

S c h l u ß - Leistungsrechnung Nr. 7/91 [1])

Zeit der Leistung, Lieferung: 16.8.1949 - 30.6.1951

Beilagen: Massenberechnung

Bankverbindung des Lieferanten:

Postsparkassenkonto-Nr. 50.311

Kontobezeichnung: Dipl.Ing.Herb.Lorenz

Bank: Gewerbe- und Handelsbank A.G. VII., Zieglergasse 5

Konto-Nr. 884

Zahlungsbedingungen:

Erfüllungsort und Gerichtsstand: Wien

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag [2]) S	Festgestellter Betrag [2]) g
		Dieser Rechnung liegen die Ö-Normen B 2110 - B 2113 zugrunde.						
		I. Betriebskosten der Baustelle						
1		Zeitgebundene Baustellenregie			10.476	24		
2		Baustelleneinrichtung und Räumung			2.850	62		
3		Gerätemiete			2.670	--		
4		Kosten für Wasser, Licht, Strom			560	--		
		Summe I. Betriebskosten			16.556	86		
		Transport						

Anmerkung: In diese Leistungsrechnung sind sämtliche vom Arbeitsbeginn bis zum Abrechnungstag durchgeführten Leistungen, Lieferungen usw. aufzunehmen, also auch jene, die schon bei vorangegangenen Leistungsrechnungen angeführt wurden. Nach der Endsumme sind alle bereits seitens des Auftraggebers geleisteten Teilzahlungen einzutragen, von der Gesamtrechnungssumme in Abzug zu bringen und hiemit die Restschuld auszuweisen.

[1]) Falls diese Leistungsrechnung die Schlußrechnung darstellt, ist über das Wort „Leistung" das Wort „Schluß" — Leistungsrechnung zu setzen. Die Leistungsrechnungen sind von jeder Firma jeweils fortlaufend zu numerieren.

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 10.351 50

Pos	Menge Tats	Menge lt. K.V.	Gegenstand	Einheitspreis S g	Betrag S g	Festgestellter Betrag²) S g
			Transport			
			II. Abbrucharbeiten und Schuttabfuhr			
1	353,65 (341,32)	373,0	m3 Mauerwerk abgebrochen, Ziegel gereinigt, aussortiert, Schutt weggeräumt, jedoch ohne Abfuhr	43,56	~~15.404,99~~	15.042,14
2	231,66	224,0	m2 Tramdecken s. Fußboden bezw. Bodenpflaster u. Beschüttung abgetragen und Holz im Hofe gestapelt	8,71	2.017,76	
3	72,47	68,50	m2 Betonfußboden abgebrochen sowie Schutt beiseite geschafft und verführt	7,92	583,96	
4	7,20	2,30	m2 Hofpflaster aufgebrochen	7,92	57,02	
5	8,00	38,00	m1 Klosettrohre abgebrochen und deponiert	12,--	96,--	
6	8,00	70,00	m1 Gas- u. Wasserleitungsrohre abgebrochen u. depon.	11,--	88,--	
7	8	8	St. Trockenaborte demoliert u. deponiert	15,84	126,72	
8	8	8	St. gemauerte Küchenherde abgebrochen u. brauchbare Teile deponiert	47,52	380,16	
9	300,0	300,0	m3 Schutt aufgeladen und abgeführt	18,--	5.400,--	
10	44	44	St. beiderseits eingemauerte Stufen ausgebrochen u. Schutt entfernt	16,--	704,--	
11	4	4	St. Steinobelisken v. Attikamauerwerk ausgelöst und z. Straße geschafft	Pauschale	104,30	
12	15,86	15,86	m3 Tonnen-Platzlgewölbe üb. Keller u. U.G. abgebrochen, Ziegel gereinigt u. deponiert, Schutt aus Keller unter Erschwernis entfernt, s. Pölzung u. Gerüstung	47,25	749,39	
13	25,43	25,43	m3 Kellermauerwerk, in Zementmörtel gemauert, 90cm stk abgebrochen u. Schutt weggeräumt, Erschwernis: Absteifung d. Erdwand geg. Straße	65,36	1.662,10	
14	3,57	3,57	m3 Bruchsteinfundament der gassenseitigen Außenmauer 1.05m stk. in Zementmörtel abgebrochen, Schutt entfernt, Erschwernis; Abbruch zwischen Stützstreben	81,13	289,63	
			Transport		~~27.654,03~~	27.291.18

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr.

~~Blatt~~ Seite 3

Pos	Menge lt. A.S.	Menge lt. K.V.	Gegenstand	Einheitspreis S g	Betrag S g	Festgestellter Betrag²) S g
			Übertrag:		~~27.654,03~~	27.291.18
15	3	3	St. Pölzungen von je mind. 2 Trämen in 3 Stockwerken (H.P., 1.u.2.St.) zwecks nachfolgender Entfernung der Türüberlagen in der Mittelmauer gegen Lichthof	14.57	43,71	
16	3	3	St. schadhaf-te Holztürüberlagen der Pos. 15) nach Abpölzung der aufruhenden Deckenträme entfernt, Holz deponiert u. Schutt abgeräumt	16,79	50,37	
17	29,50	29,50	m1 gassenseitiges Hauptgesimse abgebrochen, einschl. Gewinnung d. Schließeneisen u. reinigen u. deponieren d. Ziegel	30,44	897,98	
18	2,00	2,00	m3 Freilegung der Pumpe im nicht aufzubauenden Gebäudeteil, Schutt aufgelockert und weggeräumt	17,39	34,78	
19			Abtragung v. Konstruktionsteilen des Dachstuhles: a) 1 hängender Ixensparren s. Schalung u. Lattung b) Turmaufbau Ecke Erlg.-Pohlg. entfernt, sowie prov. Firstverbindung mehrerer Sparren als Absturzsicherung hergestellt, erschwert durch Aufrüstungsarbeiten			
	112.5	112.5	Mittellohnstunden	7,27	817,88	
20	266,8	266,80	m3 Kellerräume im nicht wieder aufzubauenden Gebäudeteil lagenweise zugeschüttet und gestampft, lt. Bauauftrag MA 37 v. 28, I. 1950	18,17	4.847,76	
21	30,75	11,50	m2 Kellerplatzlgewölbe im nicht wiederherzustellenden Gebäudeteil abgebrochen, Träger u. Ziegel geborgen, gereinigt u. deponiert, Schutt zum Zuschütten der Kellerräume verwendet	18,17	558,73	
22	31,90	31,90	m3 Tonnengewölbe im nicht aufzubauenden Gebäudeteil abgebrochen, Ziegel gerei-			
			Übertrag:		~~34.905,24~~	34.542,39

St. Dr. Lager-Nr. 923 b. — Einlageblatt. — Österreichische Staatsdruckerei. Verlag. (St.) 3992 51

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. xxx Seite 4
Blatt

Pos	Menge Tats. (Post-Nr. des Kostenvoranschlages)	Menge lt.K.V. (Menge, Maßeinheit)	Gegenstand	Einheitspreis S g	Betrag S g	Festgestellter Betrag²) S g
			Übertrag:		~~34.905,24~~	34.542.39
			nigt und deponiert, Schutt zur Auffüllung der Kellerräume verwendet	43,56 ✓	1.389,56 ✓	
23			Sturzboden im 2.Stock aufgebrochen: E n t f ä l l t			
24	22,2 ✓	22,20	m2 AUsschußtgerüst zum Abtragen und Wiederaufführen des gassenseitigen Drempelmauerwerks und Hauptgesimses hergestellt s. Zu- u.Abfuhr u.Beistellung allen Materials	20,86 ✓	463,09 ✓	
25	~~297,5~~ 293.50	232,0	m3 Bauschutt abtransportiert (als Ergänzung der Pos.II/9)	18,-- ✓	~~5.355,--~~	5283.—
			Summe II.Abbrucharbeiten u.Schuttabfuhr:		~~42.112,89~~	41.678.04
			III. Erdarbeiten			
1	~~11,85~~ 12.42 ✓	6,88	m3 Fundamentaushub für Lichthofmauern s.Pölzung u.Materialabfuhr	39,60 ✓	~~469,26~~ 491.83	
2	~~18,91~~ 18.86	30,00 + 3,30 = 33,30	m3 Erdaushub f.Rohleitungen u.Lichthofentlüftung hergestellt	39,60 ✓	~~748,84~~	746.86
3	~~57,07~~ 54.13	45,60	m3 Aushubmaterial wieder eingebracht u.gestampft	14,-- ✓	~~798,98~~	757.82
4	28,00 ✓	28,00	m2 Absteifung d.Erdreichs in d.Erlg, während der Herstellung d.Kelleraußenmauer hergestellt, einschl. Holzbeistellung	15,74 ✓	440,72 ✓	
5	7,05 ✓	7,00	m3 Hinterfüllung d.Feuermauer im Keller (wie Pos. III/3)	14,-- ✓	98,70 ✓	
			Summe III. Erdarbeiten		~~2.579,07~~	2535,93

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr.
Blatt Seite 5

Pos	Menge tats. (Post-Nr. des Kostenvoranschlages)	Menge lt.K.V. (Menge, Maßeinheit)	Gegenstand	Einheitspreis S g	Betrag S g	Festgestellter Betrag[2)] S g
			IV. Baumeisterarbeiten			
1	832,66	830,0	m2 Konsolleitergerüst aufgestellt u.wieder abgerüstet	4,26	3.547,13	
2	216,0	200,0	m2 einfaches Leitergerüst sonst wie vor	3,86	833,76	
3	8,0	8,0	m1 Schutzgerüst hergestellt sonst wie vor	9,42	75,36	
4	~~56,14~~ 55.48	76,12	m3 Mauerwerk aus alten Ziegeln vom Abbruch ö.F. im U.G.	132,94	~~7.463,25~~	7.375.51
5	~~49,91~~ 51.79	44,20	m3 Mauerwerk aus Abbruchziegeln ö.F. im H.P.	144,03	~~7.188,54~~ 7.459.31	
6	41,63	47,60	m3 Mauerwerk aus Ziegeln vom Abbruch ö.F.,im 1.St.	155,12	6.457,65	
7	44,03	40,61	m3 Mauerwerk aus Abbruchziegeln ö.F. im 2.St.	166,20	7.317,79	
8	41,10	25,66	m3 Mauerwerk aus Abbruchziegeln ö.F. im D.G.	173,12	7.115,23	
9	~~9,75~~ 5.53	9,02	m3 Kaminmauerwerk aus Abbruchziegeln ö.F.	228,34	~~2.226,32~~	1.262.72
1oa	-	2,70	m3 Mauerwerk aus Abbruchziegeln in W.K.-Mörtel im U.G.,als Ergänzung der Pos.IV/4 Entfällt	132,94	-,--	
10	10,30	7,43	m3 wie vor, jedoch im H.P. als Ergänzung d.Pos.IV/5	144,o3	1.483,51	
10b	6,56	8,03	m3 wie vor, jedoch im Keller für Stiefenhausspindel und Entlüftungsschacht (siehe Pos.1o,Nachtrag v. 6.4.1949)	144,03	944,84	
11	~~30,75~~ 30.23	22,54	m3 Mauerwerk aus Abbruchziegeln ö.F. im 1.St.	155,12	~~4.769,94~~	4.689.28
12	~~49,19~~ 49.71	47,71	m3 Mauerwerk aus Abbruchziegeln ö.F. im 2.St.	166,20	~~8.175,38~~	8.261.80
13	4,55	6,80	m3 Kaminmauerwerk aus Abbruchziegeln ö.F.,einschl. Verfugen d.Kamine über Dach u.Herstellen einer Betonabdeckplatte	228,34	1.038,95	
			Übertrag:		~~58.908,42~~ ~~58.637,65~~	57.862,84

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr.

Blatt Seite 6

Pos	Post-Nr. des Kostenvoranschlages (Menge Kats)	Menge, Maßeinheit (Menge lt. V.)	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag²) S	Festgestellter Betrag²) g
			Übertrg:			~~58.637,~~ → 58.908,	~~65~~ → 42	57.862,	84
14	~~8,19~~ → 8,60	8,45 + 0,81 = 9,26	m3 Mauerwerk wie Pos.10, zur Einfriedung des unverbaut bleibenden Grundstükkes hergestellt	132,	94	~~1.088,~~ → 1.143,	~~78~~ → 28		
15	9.08	9.00	m1 gassenseitiges Hauptgesimse ausgelegt u.gezogen, einschl.Gesimsplattenherstellung in Stahlbeton, sowie Lieferung u.Versetzen der Gesimsverankerung	92,	76	842,	26		
15a	29,50	29,50	m1 gassenseitiges Hauptgesimse dem Altbestand gleich ausgelegt u.gezogen,Ausladung 60cm, in Hourdesziegeln u.Abbruchziegeln ö.F	173,	75	5.125,	63		
16	16,81	14,00	m1 hofseitiges Hauptgesimse ausgelegt	75,	32	1.266,	13		
17	~~247,33~~ → 246.09	281,31	m2 Scheidemauern 15cm stk, aus Abbruchziegeln in W.K. Mörtel, ohne Unterschied d.Geschosse,hergestellt	25,	30	~~6.257,~~	~~45~~	6.226,	08
17b	-	11,96	m2 Scheidemauer aus Ziegeln d.F. f.Trockenkammer im Dachboden hergestellt einschl.Materialbeistellung Entfällt	44,	-	-,	--		
18	~~259,58~~ → 265.09	263,70	m2 Leichtwände 7cm stk, aus Gipsplatten hergestellt, s.beiderseitigem feinen Verputz, einschl. Lieferung allen Materials	54,	46	~~14.136,~~ → 14.436,	~~73~~ → 80		
19	54,90	52,50	m2 Wandfläche aus 2.5cm stk.Heraklith in den Bodenräumen hergestellt, einschl. d.erforderl.Fachwerkes u. d.Bandagen s.feinem Wandverputz	54,	66	3.000,	83		
20	19		St.gerade,freitragende Keilstufen aus Kunststein, 18,4/25cm, 1.25 m lang m. einseitigem Kopf matt geschliffen	~~151,~~ → 147,	~~74~~ → 34	~~2.883,~~	~~06~~	2799.	46
	42		St.Keilstufen aus Kunststein, 17,9/26cm, 1,20m lg auf Laufplatte aufliegend, m.einseitig reinem glatten Kopf	~~148,~~ → 147,	~~54~~ → 34	~~6.238,~~	~~68~~	6188.	28
			Übertrag:			~~99.477,~~ → 100.237,	~~20~~ → 24	98.891.	59

St. Dr. Lager-Nr. 923 b. — Einlageblatt. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 3992 51

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr.
Blatt Seite 7

Pos	Menge tats.	Menge lt. KV.	Gegenstand	Einheitspreis S g	Betrag S g	Festgestellter Betrag S g
zu 20			Übertrag:		~~100.237,24~~ 99.477,20	98.891,59
	16		St-gerade, auf Laufplatten aufliegende Keilstufen, 18,1/26cm, 1.20m lang, mit einseitig reinem Kopf	147.34 148.54	2.376,64	2357.44
	3		St. gerade, auflieg. Keilstufen aus Kunststein, 18/27cm, 1,15m lang, mit beiderseits rauhen Köpfen	132,04	396,12	
	4		St. wie vor, jedoch 17/30cm 1,30 m lang	132,04	528,16	
	3		St. wie vor, jedoch 16/30cm 1,18 m lang	132,04	396,12	
	1		St. Vorlegstufe, an Ort u. Stelle betoniert, Oberfläche mit Zement verrieben, einschl. Schalung u. Material, 13/40cm, 1,38 m lang	55,--	55,--	
	8		+) St. Betonstufen wie vor, jedoch 15/28cm, 1,10m lang	57,75	462,--	
	3		St. Betonstufen wie vor, jedoch 19/25cm, 0,75m lg.	44,--	132,--	
	2		St. Betonstufen wie vor, jedoch 15/31cm, 0,95m lg.	55,--	110,--	
	1		St. Betonstufe wie vor, jedoch 15/31cm, 1,25m lg.	60,--	60,--	
	5		St. Betonstufen wie vor, jedoch 19/25cm, 1,00m lg.	60,--	300,--	
	11		St. Betonstufen wie vor, jedoch 19,4/24cm, 1.30m lang (Spitzstufen)	70,--	770,--	
21	~~1274,38~~ ~~1288,79~~ 1293,82	1086,82	m2 Innenverputz auf Ziegelmauerwerk grob u. fein hergestellt, einschl. Materialbeistellung	15,62	~~20.218,22~~ 20.130,90	20.209,47
22	31,65	26,00	m2 geschliffenen Zementverputz in der Waschküche u. im Pissoir hergestellt, als Aufzahlung auf den gewöhnlichen Verputz	14,97	473,80	
23	1379,74	1000,00	m2 schadhafte Wandfläche instandgesetzt, lockeren Putz abgeschlagen, Risse u. Sprünge aufgemacht u. wieder grob u. fein verputzt	14,89	20.544,33	
			Übertrag:		~~147.059,63~~ 146.212,27	145.686,03

+) nachr. Stufen aufrauhen bzw. abstemmen und überziehen mit Betonestrich

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr.
Blatt Seite 8

Pos	Menge (Post-Nr. des Kostenvoranschlags)	Menge (Menge, Maßeinheit)	Gegenstand	Einheitspreis S g	Betrag S g	Festgestellter Betrag²) S g
			Übertrag:		~~146.212,27~~ 147.059,63	145.686.03
24	27,70	51,72	m2 Mauerwerk am Dachboden verschossen	12,15	336,56	
25	~~300,10~~ 315.97	311,67	m2 Deckenuntersichten d. Stahlbetondecken als Hängestukkaturung hergest., s.doppelter Berohrung, Rundeisenverspannung und Herstellen d.Hohlkehlen	32,58	~~9.777,26~~	10.294.30
26	~~476,39~~ 172.70	220,50	m2 Deckenverputz auf Tramdecken m.doppelter Berohrung hergestellt, s.Ausbilden d.Hohlkehlen	24,70	~~4.356,83~~	4.265.69
27	~~159,98~~ 156.68	150,00	m2 Deckenverputz wieder instandgesetzt, einschl. Abtragen d.schadhaften Stukkaturung, Aufbringen einer doppelten Berohrung, sowie Grob-u.Feinverputz	27,09	~~4.333,86~~	4.244.46
28	~~234,89~~ 232.74	450,00	m2 Unterlagsbeton 4cm stk, für Terrazzoarbeiten und Estrich hergestellt einschl.Materiallieferung	12,38	~~2.907,94~~	2.881.32
28a	0,83	0,83	m3 Betonfundament für Lichthofmauer hergestellt einschl.Materiallieferg.	192,65	159,90	
29	51,56	77,80	m2 Schutzbeton, 2cm stk. üb.d.Deckenisolierung hergestellt	8,29	427,43	
30	115,99	332,00	m2 Betonestrich 2cm stk, mit glatt verrieb.Oberfläche in den Stockwerken hergestellt	18,08	2.097,10	
31	9,11	31,00 + 6,16 37,16	m2 Betonfußboeden im U.G., 10cm stk, wieder hergest. (8cm U-Beton + 2cm Estrich)	30,27	275,76	
32	~~862,52~~ 860.37	532,00	m2 Deckenbeschüttung 7cm stk. aus feiner Schlacke aufgebracht, einschl.Materiallieferung	5,36	~~4.623,11~~	4.611.58
33	34,25	34,25	m2 Horizontalisolierung des neu erstellten Mauerwerks m.Isolierpappe	18,42	630,89	
34	51,56	77,80	m2 Isolierung auf Unterlagsbeton hergest., best. aus doppelter geklebter Isolierpappe	18,--	928,08	
			Übertrag:	~~177.914,35~~ 177.066,99		176.839.10

+) [illegible]

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr.
Blatt Seite 9

Pos	Post-Nr. des Kostenvoranschlages (Menge tats)	Menge, Maßeinheit (Menge lt.K.V.)	Gegenstand	Einheitspreis S g	Betrag S g	Festgestellter Betrag²) S g
			Übertrag:		~~177.066,99~~ 177.914,35	176.839,10
35	~~257,0~~ 129,03	215,28	m2 glatten Außenverputz in verl. Zementmörtel auf dem neu zu erstellend. Mauerwerk hergestellt, einschl. Herstellung d. Fensterchambranen und Materialbeistellung	17,47	~~4.489,79~~	2.254,15
36	437,02	452,00	m2 reich gegliederten Außenverputz instandgesetzt, einschl. Abschlagen der schadhaften Stellen, Ziehen d. Gesimse, Sohlbänke u. sonst. Flächengliederungen und Ausführung der zu ergänzenden Verputzteile in ursprünglicher Form ohne Bildhauerarbeiten	54,67	23.891,88	
36a	~~190,0~~ 315,0	210,22	m2 Feuermauerfläche patschokiert	6,72	~~1.276,80~~	2116,80
37	218,53	120,00	m2 glatten Hofflächenverputz instandgesetzt wie Pos. 36)	17,47	3.817,72	
39	32	30	St. doppelte Kamintürln geliefert und versetzt	40,30	1.289,60	
40	2	4	Mauerdurchbrüche in 75cm stk. Mauer hergestellt	31,68	63,36	
41	1	5	Mauerdurchbrüche in 45cm stk. Mauer hergestellt	15,84	15,84	
42	285,0	502,0	m1 Schlitze f. Gas- u. Wasserleitungen von 13-32mm l.W. ausgestemmt und nach dem Verlegen wieder verputzt	9,59	2.733,15	
43	4	4	St. Deckendurchbrüche hergestellt	15,84	63,36	
44	19	34	Nischen im Mauerwerk ausgestemmt f. Gas- u. Wasserhähne s. Versetzen d. eisernen Türln	18,77	356,63	
45	1	1	Waschküchenherd aufgemauert s. Kessel aus verzinktem Eisenblech Ø 60cm, einschl. Heiztür u. Rost, sowie armierter Abdeckplatte m. Kantenschutz aus Winkeleisen	541,60	541,60	
			Übertrag:		216.454,08 ~~215.606,72~~	213.983,19

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr.
~~Blatt~~ XXX Seite 10

Pos	Menge (Post-Nr. des Kostenvoranschlages)	Menge (Menge, Maßeinheit)	Gegenstand	Einheitspreis S g	Betrag S g	Festgestellter Betrag²) S g
			Übertrag:		~~215.606,72~~ ~~216.454,08~~	213.983,19
46	376,5 ✓	375	kg Schließeneisen geliefert und versetzt	2,34	881.01	
47	15,00 ✓	15,00	m1 Gasleitungen verrabitzt und verputzt	18,66	279,90	
48	-	22,28	m2 Klinkerpflaster verlegt E n t f ä l l t	14,15	-,--	
49	121,38 ✓	58,52	m2 schadhaften Wandverputz im Keller abgeschlagen, in verl. Zementmörtel grob verputzt u. 2x geweißigt	15,--	1.820,70	
50	1 ✓	1	St. Fensterstock f.d. Lichthofentlüftung ausgebrochen	16,--	16,--	
51	4 ✓	5	St. Fenster versetzt, ohne Lieferung derselben	39,30	157,20	
52	2,81 ✓	2,56	m2 Mauerschlitze, 4ocm tief ausgestemmt im U.G. f.d. Entlüftung	80,30	225,64	
53	2,53 ✓	2,06	m2 Leichtwand ausBetonsteinen f.d. Entlüftung hergestellt	36,36	91,99	
54	1 ✓	1	St. Ventilationsgitter geliefern u. versetzt)100/ 30cm, s. Winkeleisenrahmen) Pauschale		240,--	
55	1 ✓	1	St. Gitter wie vor, jedoch begehbar (60/60cm) Pauschale		360,--	
56	45,00 ✓	43,67	m2 Heraklithisolierung 3,5cm stk, geliefert und an der Feuermauer befestigt einschl. Anbringung der Bandagen	20,60	927,--	
56a			Stemm- und Verputzarbeiten im Zuge der Professionistenarbeiten, in Regie verrechnet:			
	88 ✓	200	Arbeitsstunden (Aufgliederung sihe Massenberechnung)	7,27	639,76	
			Mörtel. Gips, Zement für obige Verputzarbeiten Pauschale		150,--	
57	9,58 ✓	8,88	m3 Stampfbetonfundamente f. Außenmauer, Feuermauer, Stahlbetonsäulen im Lichthof in Beton B80(125kg Zement per 1m3 F.-Beton) hergest.	192,65	1.845,59	
			Übertrag:		~~223.241,51~~ ~~224.088,87~~	221.617,98

St. Dr. Lager-Nr. 923 b. — Einlageblatt. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 3992 51

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr.
~~Blatt~~ Seite 11

Pos	Post-Nr. des Kostenvoranschlages (Menge lt.KV)	Menge, Maßeinheit (Menge)	Gegenstand	Einheitspreis S g	Betrag S g	Festgestellter Betrag[2)] S g
			Übertrag:		~~224.088,87~~ ~~223.241,51~~	221.617,98
58	22,18 ✓	22,18	m3 Kellermauerwerk aus Abbruchziegeln ö.F. in Zementmörtel hergestellt	154,43	3.425,26	
59	41,61 ✓	41,61	m2 Tonnengewölbe üb.Keller 30cm, an den Kämpfern 45cm stk,m.Abbruchziegel ö.F., Kalkzementmörtel,hergestellt,einschl. Lehrgerüst und Holzbeistellung	61,16 ✓	2.544,87 ✓	
60	6,40 ✓	6,40	m2 Platzelgewölbe zwischen I-Trägern, 15cm stk,aus Abbruchziegeln ö.F. in Kalkzementmörtel üb.U.G. hergestellt	38,35 ✓	245,44 ✓	
61	1,83 ✓	1,83	m3 Verstärkungsgurte zum Abfangen der Einfahrtsmauern aus Abbruchziegeln ö. F.in Kalkzementmörtel hergestellt s.Stemmen der Auflagerschmatzen	198,26 ✓	362,82 ✓	
62	40,57 ✓	40,57	m2 Isoliermauern, 15cm stk aus Abbruchziegeln hergestellt, an der gassenseitigen Außenmauer u.an der Feuermauer, bis Straßenniveau hochgeführt	25,35 ✓	1.028,45 ✓	
62a	82.5 ✓	82,5	Wasserhaltung im Keller wegen Ausfall der Pumpanlage: Ausschöpfen des Grundwassers mit Eimern, später mittels Schlammpumpe von Kellersohle bis Kanalschacht im U.G., ca. 3,50m hoch, samt Beistellung der Pumpeneinrichtung Stunden	7,27 ✓	599,78 ✓	
63	5,04 ✓	5,04	m3 Trockenmauerwerk(Schutzwände) für das Wirtshaus im U.G.hergestellt samt Gerüstung	50,87 ✓	256,38 ✓	
64	64,28 ✓	64,28	m2 Vertikalisolierung,aus 1 Lage Isolierpappe mit 10cm breiten, geklebten Übergriffen,auf Isolierschutzmauer mit 2 Bitumenanstrichen geklebtm bis Straßenniveau hochgeführt, hergestellt	27,83 ✓	1.788,91 ✓	
			Übertrag:		~~234.340,78~~ ~~233.493,42~~	231.869,89

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. xx Seite 12
Blatt

Pos	Menge (Post-Nr. des Kostenvoranschlages)	Menge (Maßeinheit)	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag²) S	Festgestellter Betrag²) g
			Übertrag:			~~233.493~~ 234.340	~~42~~ 78	231.869	89
65	48,60 ✓	94,80	m2 Fugen zu beiden Seiten der Schutzwände aus Pos. IV/63, sowie Kaminen vom Dachboden verschossen	5	87	285	28		
66	-	0,83	m2 Betonfußboden im U.G., 10cm stk, wieder hergest. (8cm U-Beton, 2cm Estrich) E n t f ä l l t (Siehe Pos.XXII/6.)	30	27	-	--		
67	13,40 ✓	13,40	m2 Türleibungen und Fensterspaletten des Altbestandes auf neue Lichtmaße abgestemmt (bis 1/2 Steinstärke)	36	35	487	09		
68	143,5 ✓	100	Bestehende Holztramdecken über H.P. u. 1.St. an Stellen (Auflager und Mitte) freigelegt und angebohrt, Zustand untersucht, Sturzschalung wieder zugemacht und Beschüttung ausgebreitet Stunden	7	27	1.043	25		
69	400	400	kg bauseits beigestellte I-Träger versetzt und eingemauert samt Unterlagsplatten, beim Stiegenhaus-Gang, ohne Unterschied d. Geschoße	0	92	368	--		
70	166,65	165,00	m2 Holztramdecken mit Sturzschalung, Fugendeckleisten u.einfacher Stukkaturschalung hergestellt. Tramköpfe nach vorheriger Tränkung mit Karbolineum, m.Teerpappe umhüllt, samt Materialbeistellung	61	83	10.303	97		
71	3,50	20,00	m1 Poterierohre in Wohnungen, jeweils zur Mittelmauer, aufgehängt, versetzt, sowie grob u.fein verputzt, s. Gerüst ohne Unterschied d.Geschosses	91	22	319	27		
71a	27	20	St. Mauerstutzen s.Kapseln geliefert und versetzt	6	29	169	83		
72	~~356,9~~ 294,0	317,00	m1 Kamine ausgeschliffen	10	04	~~3.574~~	~~24~~	2951	76
			Übertrag:			~~250.044~~ 250.891	~~35~~ 71	247.798	34

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr.
~~Blatt~~ Seite 13

Pos	Menge tats. (Post-Nr. des Kostenvoranschlages)	Menge Lt.K.V. (Menge, Maßeinheit)	Gegenstand	Einheitspreis S g	Betrag S g	Festgestellter Betrag[2)] S g
			Übertrag:		~~250.044,35~~ ~~250.891,71~~	247.798,34
73	57,00	57,00	m1 Pölzung einsturzgefährdeter Platzlgewölbe im U. G. und der Tramdecken in den Oberstockwerken, samt Material	19,09	1.088,13	
74	4,26	4,30	m2 Betonabdeckplatte für Einfriedungsmauer, 8cm stk. mit geneigter Oberfläche, samt Glattstrich u.Wassernase, inkl.Eiseneinlagen	37,27	158,60	
75	51,08	51,00	m2 Einfriedungsmauer verfugt mit Zementmörtel und verbrämt m.Fugeisen	15,57	795,32	
76	2	2	St. bestehende Kaminköpfe übergangen, mit Zementmörtel verfugt u.verbrämt	95,90	191,80	
77	-	7	St.Ventilationsjalousien m.perforiertem Gitter und verstellb.Klappen gelief. und versetzt E n t f ä l l t	36,82	-,--	
78	1	1	Pumpensumpf (Zisterne) für Grundwasserpumpanlage hergestellt: Schachtbrunnen ca. 1,50m unter Kellerfußboden ausgehoben mit dauernder Wasserhaltung während der Durchführung Pauschale		323,--	
79			Ringförmiges Ausschlichten des Pumpensumpfes, jede 3.Schar in Zementmörtel, aus Abbruchziegel ö.F. verlegen Pauschale		126,10	
80	2200	8000	St. alte, gebrauchte und gereinigte Mauerziegel ö.F. geliefert	-,39	858,--	
			Summe IV.Baumeisterarbeiten		~~253.585,37~~ ~~254.432,66~~	251.339,29

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungs-
ansuchen Nr.
Blatt Seite 14

Pos	Menge Tats (Post-Nr. des Kostenvoranschlages)	Menge Lt.K.V. (Maßeinheit)	Gegenstand	Einheitspreis S g	Betrag S g	Festgestellter Betrag 2) S g
	275.00		V. Stahlbetonarbeiten			
1	~~275,55~~	280,0	m2 Stahlbetondecken aus Fertigteilen (Winkelstegdecke) geliefert u.verlegt	72,96	~~20.102,57~~	20.064.—
2	31,57	31,50 +11,10 42,60	m1 Unterzüge, den Erfordernissen entsprechend dimensioniert, für Stiegenhaus u.Gänge hergestellt	69,45	2.192,54	
3	1	8	St. Stiegenhauspodeste aus Stahlbeton hergestellt	144,20	144,20	
4	78,66	66,65	m1 Stahlbetonüberlagen üb. Fenster u.Türen hergestellt	60,75	4.778,60	
5	160,60	214,25	m1 Stohlbetonroste mit Armierung hergestellt	23,14	3.716,28	
6	2,42	1,18	m2 kreuzweise bewehrte Betonplatte im Gang des U.G. üb.Entlüftungskanal hergestellt	83,32	201,63	
7	-	4,50	m2 Betondach f.Abdachung des Mülleimerplatzes hergestellt Entfällt	83,32	-.--	
8	25,82	27,53	m2 Stiegenhausdecke hergestellt	83,32	2.151,32	
9	7,31	7,31	m1 Stahlbetonsäulen beim Lichthof im U.G. u.H.P., 25x25cm, hergestellt samt Schalung und Material	62,35	455,78	
10	59,46	59,46	m2 Stahlbetontragplatten, 8 bezw. 10cm stk,m hergestellt s.Schalung u.Materialbeistellung (ohne Unterschied d.Geschosse)	87,05	5.175,99	
11	44,03	68,70	m1 Stahlbetonunterzüge, nach Erfordernis dimensioniert, hergestellt s.Gerüstung,Schalung u.Material, ohne Unterschied d. Geschosse	69,45	3.057,88	
12	6,00	6,00	m2 Stahlbetonplatte ca. 20cm stk, als Fundierung der oberen Hälfte d.Einfriedungsmauer hergestellt, samt Material	47,65	285,90	
			Übertrag:		~~42.262,74~~	42.224.12

St. Dr. Lager-Nr. 923 b. — Einlageblatt. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 3992 51

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr.

Blatt Seite 15

Pos	Post-Nr. des Kostenvoranschlages (Menge)	Menge, Maßeinheit (Menge)	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag[2)] S	Festgestellter Betrag[2)] g
			Übertrag:			~~42.262~~	~~79~~	42.224.	12
13			Herstellung einer begehbaren Betonabdeckplatte über dem Pumpensumpf (Zisterne), ca. 1,54m2, 8cm stk., samt Bewehrung, Rostausbildung u. Materialbeistellung Pauschale			136	10		
14			Liefern u. Versetzen eines schmiedeeisernen Schachtdeckels 40/60cm zu Pos. V/13 Pauschale			171	10		
15	34,11	35,00	m2 Stiegenlaufplatten aus Stahlbeton, nach statischen Erfordernis dimensioniert, hergestellt s. Gerüstung Pos. V/16, (Wangenträger) mengenmäßig und im Einheitspreis eingeschlossen!	179	60	6.126	16		
16	-	26,00	m1 Wangenträger aus Stahlbeton, nach stat. Erfordernis dimensioniert, hergestellt s. Gerüstung E n t f ä l l t da mengenmäßig un preismäßig in Por. V/15, enthalten	77	30	-	--		
			Summe V. Stahlbetonarbeiten			~~48.696~~	~~15~~	48.657.	48
			VI. Terrazzoarbeiten						
1	~~118,9~~ 116.75	196,81	m2 Granito-Terrazzo, grob u. fein geschliffen, hergestellt als Subunternehmerleistung	51	52	~~6.125~~	~~73~~	6.014.	96
2	~~191,15~~ 157.72	280,0	m1 Hohlkehlen, 5cm hoch, hergestellt, als Subunternehmerleistung	10	08	~~1.926~~	~~79~~	1.589.	82
			Summe VI. Terrazzoarbeiten			~~8.052~~	~~52~~	7.604.	78

Bl. Dr. Lager-Nr. 923 b. — Einlageblatt. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 5992 51

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. ~~xxx~~ Seite 16
Blatt

Pos	Menge lt. Vorans. (des Kostenvoranschlages)	Menge lt. AV (Maßeinheit)	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag²) S	g
			XVIII. Kanalisierungsarbeiten						
1	16.0 ✓	20,00	m1 Rohrkanal Ø 150mm verlegt, Muffen verstemmt, m. Teerstrick gedichtet, mit Asphalt ausgegossen und m. Zementdeckschichte verseh.	42,83 ✓		685,28 ✓			
2			2 Fallrohrstränge Ø 125mm und ein Abflußrohr Ø 80mm an den Kanal der Pos. 1 angeschlossen	Pauschale		45,-- ✓			
3	-	3,00	m1 besteh. Rohrkanal abgebrochen u. neu verlegt Entfällt	18,84 ✓		-,-- ✓			
4	7,50 ✓	1,50	m1 Rohrkanal Ø 100mm verlegt wie Pos. XVIII/1	32,98 ✓		247,35 ✓			
5	1 ✓	1	Putzschacht 0,70x1,20m l. W., 1,80m tief, aus Stampfbeton 1:8 hergestellt, 1 Putzstück eingebaut s. Lieferung. Versetzen eins 2-teiligen Schachtdeckels u.d. Steigeisen	1228,16 ✓		1.228,16 ✓			
6	1 ✓	1	Putzschacht wie vor, jedoch 0,80m tief, hergestellt	1076,40 ✓		1.076,40 ✓			
			Summe XVIII. Kanalisierungsarbeiten:			3.282,19 ✓			
			XXII. Zusätzliche Arbeiten						
1	1 ✓		Selchherd im U.G. abgebrochen, Eisenbestandteile geborgen u. Schutt weggeräumt	Pauschale		145,--			
2	3,75 ✓		m2 Stahlbetonabdeckplatte über ehem. Pissoir abgebrochen, Baustahlgewebe entfernt, Schutt zur Auffüllung des darunter liegenden Raumes verwendet	15,-- ✓		56,25 ✓			
3	6 ✓		St. Türstöcke versetzt	45,15 ✓		270,90 ✓			
4	5 ✓		St. Mauerstutzen Ø 130mm s. Kapsel für Heißluftabzüge im Lichthofmauerwerk geliefert und versetzt	10,19 ✓		50,95 ✓			
			Übertrag:			~~477,35~~ 523,10			

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. ~~Blatt~~ Seite 17

Pos	Post-Nr. des Kostenvoranschlages / Lt. K.V. Menge	Menge, Maßeinheit / Gegenstand	Einheitspreis S g	Betrag S g	Festgestellter Betrag[2)] S g
		Übertrag:		~~477,95~~ 523.10 (handschr.)	
5	215,11	m2 Ziegelplattenpflasterung am Dachboden mit vorhandenen Platten, zum Teil durch angelieferte ergänzt, im Mörtelbett verlegt, sowie Fugen mit Zementmörtel ausgegossen	17,45	3.753,67	
6		Anschluß der Abflußleitung des W.H.Schankes an die Kanalisierung durch Rohrleitung Ø 100mm, hergestellt durch Minierung ca. 3,50m lg(Hierdurch Einsparung von Pos.IV/66)	Pauschale	185,60	
7	3,65	m1 Pissoir-Rinne in Zementschliffputz hergestellt, (da Pissoirmuscheln nicht ausgeführt wurden)	11,80	43,07	
8		Hängegrüst im Lichthof z. Verputzherstellung, an aller Arbeit und Material	Pauschale	528,--	
9		Herstellung einer Bleieinbettung für den Waschküchensyphon aus 1,5mm stk. Bleiblech	Pauschale	435,--	
10	65,58	m2 Untersichtenverputz d. Stiegenlaufplatten inkl. Gerüstung, ohne Unterschied d.Geschosses	25,95	1.701,80	
11		Lieferung und Versetzen eines Bodenablaufsyphons für die Entwässerung des Lichthofes	Pauschale	169,10	
12	2,88	m2 Dachschalung d.Erkerüberdachung, 5/4" stk, als Unterlage der Verblechung hergestellt, inkl. Auflage auf Kanthölzern	39,--	112,32	
13	1	St. transportabler Waschküchenkesselofen zusätzl. f.d.Waschküche geliefert u.aufgestellt, einschl. Liefern u.Versetzen des Rauchrohranschlusses	Pauschale	400,--	
		Übertrag:		~~7.806,51~~ 7.851.66 (handschr.)	

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr.
Blatt XX Seite 18

Pos	Post-Nr. des Kostenvoranschlages / Menge tats.	Menge, Maßeinheit / Menge lt.K.V.	Gegenstand	Einheitspreis S g	Betrag S g	Festgestellter Betrag²) S g
			Übertrag:		~~7.806,51~~ 7.851,66	
14	3,14		m2 Vorplatz vor dem Hauseingang in Dolomitsandinkrustierung, gestockt und gefast, nach vorheriger Herstellung des Unterbetons, neu hergestellt, einschl. Versetzen eines Fußabstreifgitters nebst Abfluß sowie Glattschliff d. Sichtfläche d. Antrittsstufe	58,50	183,69	
15	6,15		m2 Abdeckplatte aus Stahlbeton, 8cm stk, zur Überdeckung des Lichthof-Entlüftungskanals im U.G. fertig hergestellt u. verlegt	87,05	535,36	
16	26,25		m2 Holztramdecke über Waschküche u. Bügelkammer einschl. Stukkaturschalung u. Sturzschalung neu hergestellt	50,30	1.320,38	
17	19.00		m2 Schutzbeton 4cm stk, üb. W.K.u. B.R.	12,--	228,--	
18	26,25		m2 Heraklithdämmung, 3.5cm stk. an der Tramdecke von Pos. 16 angebracht, einschl. Bandagen, jedoch ohne Verputz	22,70	595,88	
19	7,50		m2 beschädigtes Würfelpflaster des Gehsteiges aufgerissen, mit vorhandenen Steinen nue verlegt und Fugen mit Zementmörtel vergossen	11,75	88,13	
20	38,80		m2 Gehsteigfläche beim nicht verbauten Teil planiert	5,--	194,--	
21	60,0		Baustellenreinigung nach Beendigung aller Arbeiten Bruttomittellohnstunden:	7,27	436,20	
			Summe XXII. Zusätzliche Arbeiten:		~~11.388,15~~ 11.433,30	
			═══════════════			
			Übertrag:			

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr.
Blatt xx Seite 19

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Datum Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag[2)] S	Festgestellter Betrag[2)] g
		XXIII. Fixe Gebühren						
1	31. 3.49	Bauansuchen			80,	--		
2	31. 3."	" (Bundesstempel)			2,	--		
3	14. 9."	M.A.37: Gehsteigbenützung (Taxmarke)			24,	--		
4	1.10."	M.A.37: Gehsteigbenützung Einreichung			9,	80		
5	11,10."	Fundamentbeschau, Taxmarken			86,	--		
6	11.11."	M.A.6: Gehsteigbenützung 15.9.49-31.1.50			194,	--		
7	17.12."	M.A.35: Benützungsbewilligung			58,	--		
8	10, 1.50	Ansuchen M.A.52			86,	--		
9	21. 1."	Ansuchen M.A.52 um Eisenbeschau			86,	--		
10	13. 2."	Ansuchen M.A.52 Gehsteigbenützung			14,	--		
11	13. 2."	Ansuchen M.A.52 Abbruchgenehmigung			19,	--		
12	13. 2."	M.A.37 Einreichung Schließenplan			4,	--		
13	13. 2."	Stadthauptkasse: Gehsteigbenützung (Verlängerung)			38,	80		
14	28. 1."	M.A.37: Gehsteigbenützung (Verlängerung)			38,	80		
15	1. 3."	M.A.37: Stempel f. Biegeplan			124,	--		
16	6. 3."	M.A.37: " Eisenbeschau			86,	--		
17	24. 6."	M.A.37: Gehsteigbenützung (Verlängerung)			14,	--		
18	28. 6."	M.A.37: Stempel f. stat. Berechnung			68,	--		
19	29. 6."	M.A.25: Verw. Abgabe			3,	--		
20	29. 6."	M.A.37: Eisenbeschau			86,	--		
21	9. 8."	M.A.37: Gehsteigbenützung (Verlängerung)			14,	--		
22	9. 8."	M.A.37: Stat. Berechnung			176,	--		
23	29. 9."	M.A.37: Gehsteigbenützung (Verlängerung)			155,	20		
24	28.11."	M.A.37: Stat. Berechnung			54,	--		
25	31. 1.51	M.A.37: " "			68,	--		
		Übertrag:			1.588,	60		

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr.
Blatt ~~XX~~ Seite 20

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	~~Menge, Maßeinheit~~ Datum	Gegenstand	Einheitspreis S g	Betrag S g	Festgestellter Betrag[2)] S g
		Übertrag:		1.588,60	
26	26. 2.51	Stempel f.Einreichgeb.		86,--	
27	10.4 ."	M.A.35: Gebruachserlaubnis		29,--	
28	27. 6."	32 Kaminschläuche abgedrückt		192,--	
		32 Kaminschläuche untersucht und abgezogen		132,--	
28	29. 6."	M.A.37: Planauswechslung (VERW. ABG.)		150,--	
30	30. 6."	M.A.37: Ansuchen Benützungs-Bewilligung (VERW. ABGABE)		100,--	
		Summe XXIII. Fixe Gebühren		2.277,60	
		ZUSAMMENSTELLUNG			
I.		Baustelleneinrichtung		16.556,86	16.556.86
II.		Abbrucharbeiten u. Schuttabfuhr		~~42.112,89~~	41.678.04
III.		Erdarbeiten		~~2.579,67~~	2.535.93
IV.		Baumeisterarbeiten		~~254.432,66~~	251.339.29
V.		Stahlbetonarbeiten		~~48.696,15~~	48.657.48
VI.		Terrazzoarbeiten		~~8.052,52~~	7.604.78
XVIII.		Kanalisierungsarbeiten		3.282,19	3.282.19
XXII.		Zusätzliche Arbeiten		11.433,36	11.433.30
XXIII.		Fixe Gebühren Verrechnung unter Gebühren		~~2.277,60~~	
		Summe:		~~389.423,14~~	383.087.87
		Übertrag:			383.087.87

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag[2)] S	Festgestellter Betrag[2)] g
		Transport			~~389.423,24~~ 388.508	16	383.087	87
		Preisberichtigungen gemäß Richtlinien des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds vom 13.III.1951:						
	15% ✓	für die Teilrechnungen 1/184 und 2/50 in Höhe von S ~~93.182,78~~ 79.144.10			~~13.977~~	~~42~~	11.871	62
	20% ✓	für die Teilrechnung 3/194 in Höhe von S ~~156.768,22~~ 145.840.38 − ~~93.182,78~~ 79.144.10 = S ~~63.585,44~~ 66.696.28			~~12.717~~	~~09~~	13.339	26
	35% ✓	für die Teilrechnungen 4/309, 5/30 und Schlußrechnung S ~~389.423,24~~ 383.087.87 − ~~156.768,22~~ 145.840.38 = ~~232.655,02~~ 237.247.49			~~81.429~~	~~26~~	83.036	62
		Gesamtsumme:			~~497.547~~	~~93~~	491.335	37
		Transport			~~497.547~~	~~93~~	491.335	37

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag S
		Transport			~~497.547~~ / ~~496.311~~	~~01~~ / ~~65~~	491.335
		Gesamtrechnungssumme:			~~497.547~~ / ~~496.311~~	~~01~~ / ~~65~~ [3]	491.335.37 [3]
		Vom Kreditnehmer bisher geleistete Teilzahlungen:			315.585	--	
		Restschuld:			181.962 / ~~180.726~~	01 / ~~65~~	

11.10.51

Fachtechnisch und rechnerisch überprüft.
Festgestellt auf S 491.335,37

26. Juli 1951

(Unterschrift des Zivil-Ing.)

O.Ö. PROF. DIPL.-ING. KARL RAIMUND LORENZ staatlich befugter und beeideter Architekt WIEN D.S.

STADTBAUMEISTER
DIPL. ING. HERBERT LORENZ
HOCH- U. TIEFBAU
WIEN I, WEIHBURGGASSE NR. 10
TELEFON R 21-0-96

(Unterschrift und Stampiglie des Lieferanten)

Vorstehende Leistungsrechnung fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt)[4].

Festgestellter Betrag: S

D. S.

(Unterschrift der Außenstelle)

Festgestellter Betrag: S

D. S.

(Unterschrift L. H. bzw. Mag.)

[3]) Diese Beträge sind in das Zahlungsansuchen aufzunehmen.
[4]) Nichtzutreffendes ist zu streichen.

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr.

Wohnhaus-Wiederaufbau Leistungsrechnung	W 8

3fach einzureichen

Raum für Eingangsvermerke:

LH

W 172P

…rifft: Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

…chnungsleger: Dipl.Ing.Herbert Lorenz Stadtbaumeister

…schrift: Wien, I., Weihburgg. 10-12

An (Kreditnehmer bzw. Bevollmächtigten)
Frau Berta S c h e d i f k a
Wien, XII., Schönbrunnerstr. 267

Ihre Bestellungs-Nr. (Tag)

Unsere Auftrags-Nr. und Zeichen

Ort: Wien
Datum: 14.Juni 1951
Ze/Str

S c h l u ß - Leistungsrechnung Nr. 7/91 [1])

Zeit der Leistung, Lieferung: 16.8.1949 - 30.6.1951

Beilagen: Massenberechnung

Bankverbindung des Lieferanten:

Postsparkassenkonto-Nr. 50.311

Kontobezeichnung: Dipl.Ing.Herb.Lorenz

Bank: Gewerbe- und Handelsbank A.G. VII.,Zieglergasse 5

Konto-Nr. 884

Erfüllungsort und Gerichtsstand: Wien

Zahlungsbedingungen:

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag[2]) S	Festgestellter Betrag[2]) g
		Dieser Rechnung liegen die Ö-Normen B 2110 - B 2113 zugrunde.						
		I. Betriebskosten der Baustelle						
1		Zeitgebundene Baustellenregie			10.476	24		
2		Baustellenreinrichtung und Räumung			2.850	62		
3		Gerätemiete			2.670	--		
4		Kosten für Wasser, Licht, Strom			560	--		
		Summe I. Betriebskosten			16.556	86		
		Transport						

Anmerkung: In diese Leistungsrechnung sind sämtliche vom Arbeitsbeginn bis zum Abrechnungstag durchgeführten Leistungen, Lieferungen usw. aufzunehmen, also auch jene, die schon bei vorangegangenen Leistungsrechnungen angeführt wurden. Nach der Endsumme sind alle bereits seitens des Auftraggebers geleisteten Teilzahlungen einzutragen, von der Gesamtrechnungssumme in Abzug zu bringen und hiemit die Restschuld auszuweisen.
[1]) Falls diese Leistungsrechnung die Schlußrechnung darstellt, ist über das Wort „Leistung" das Wort „Schluß" — Leistungsrechnung zu setzen. Die Leistungsrechnungen sind von jeder Firma jeweils fortlaufend zu numerieren.
[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 10.351 50

Pos	Menge Tats (Post-Nr. des Kostenvoranschlages)	Menge lt.K.V. (Menge Maßeinheit)	Gegenstand	Einheitspreis S g	Betrag S g	Festgestellter Betrag²) S g
			Transport			
			II. Abbrucharbeiten und Schuttabfuhr			
1	~~353,65~~ 345,32	373,0	m3 Mauerwerk abgebrochen, Ziegel gereinigt, aussortiert, Schutt weggeräumt, jedoch ohne Abfuhr	43,56	~~15.404,99~~	15.042,14
2	231,66	224,0	m2 Tramdecken s. Fußboden bezw. Bodenpflaster u. Beschüttung abgetragen und Holz im Hofe gestapelt	8,71	2.017,76	
3	72,47	68,50	m2 Betonfußboden abgebrochen sowie Schutt beiseitegeschafft und verführt	7,92	583,96	
4	7,20	2,30	m2 Hofpflaster aufgebrochen	7,92	57,02	
5	8,00	38,00	m1 Klosettrohre abgebrochen und deponiert	12,--	96,--	
6	8,00	70,00	m1 Gas- u. Wasserleitungsrohre abgebrochen u. depon.	11,--	88,--	
7	8	8	St. Trockenaborte demoliert u. deponiert	15,84	126,72	
8	8	8	St. gemauerte Küchenherde abgebrochen u. brauchbare Teile deponiert	47,52	380,16	
9	300,0	300,0	m3 Schutt aufgeladen und abgeführt	18,--	5.400,--	
10	44	44	St. beiderseits eingemauerte Stufen ausgebrochen u. Schutt entfernt	16,--	704,--	
11	4	4	St. Steinobelisken v. Attikamauerwerk ausgelöst und z. Straße geschafft	Pauschale	104,3[illegible]	
12	15,86	15,86	m3 Tonnen-Platzlgewölbe üb. Keller u. U.G. abgebrochen, Ziegel gereinigt u. deponiert, Schutt aus Keller unter Erschwernis entfernt, s. Pölzung u. Gerüstung	47,25	749,3[illegible]	
13	25,43	25,43	m3 Kellermauerwerk, in Zementmörtel gemauert, 90cm stk abgebrochen u. Schutt weggeräumt, Erschwernis: Absteifung d. Erdwand geg. Straße	65,36	1.662,1[illegible]	
14	3,57	3,57	m3 Bruchsteinfundament der gassenseitigen Außenmauer, 1.05m stk. in Zementmörtel abgebrochen, Schutt entfernt, Erschwernis; Abbruch zwischen Stützstreben	81,13	289,63	
				Transport	~~27.654,08~~	27.291,18

STADTBAUMEISTER
DIPL. ING. HERBERT LORENZ
HOCH- U. TIEFBAU
WIEN I, WEIHBURGGASSE NR. 10
TELEFON R 21-0-96

Wien, den 14. Juni 1951
Ze/Str

LH

W 1728

Massenberechnung

über

zur Schlußabrechnung 7/91 der

Abbruch-, Erd-, Baumeister-, Terrazzo- u. Kanalisationsarbeiten zur Wiederinstandsetzung des kriegsbeschädigten Mietwohnhauses in

Wien, XII., Erlgasse Nr. 20

Lfd. Nr.	Raum Nr.	Stückzahl	Gegenstand	Länge m	Breite m	Fläche qm	Höhe m	Inhalt cbm	Abzug	Ergebnis
			II. Abbrucharbeiten und Schuttabfuhr							
1			Mauerwerksabbruch und Ziegelreinigung							
			D.G. Attika	3,8o						
				3,8o						
				2,3o						
				9,9o	o,45	4,o5	o,8o	3,56		
			2 x	1,6o	o,45	1,44	3,oo	4,32		
			Kamin bei Lichthof	1,o5	o,5o	o,53	4,5o	2,36		
			Kamingr. V.I	2,3o	o,5o	1,15	1,oo	1,15		
			" IV	2,oo	o,5o	1,oo	1,5o	1,5o		
			2. Stock	o,7o	o,3o	o,21				
				o,8o	o,3o	o,24				
				1,35	o,6o	o,81				
				o,8o	o,6o	o,48				
				o,8o	o,6o	o,48				
						2,22	3,65	8,1o		
			Stiegenhaus	1,5o	o,6o	o,9o				
				1,7o	1,3o	2,21				
						3,11				
			abzgl.	$\frac{0,9^2 \times \pi}{4}$		- o,64				
						2,47	3,65	9,o1		
			Scheidewände	3,4o						
				1,3o						
				4,7o	3,54	16,64	o,15	2,5o		
				4,95						
				2,63						
				7,58	3,54	26,83	o,15	4,o2		
				3,4o	3,54	12,oo	o,15	1,8o		
			Übertrag:					38,32		

Baudrucksorten-Verlag Stefan Sandner, Wien I., Franziskanerplatz 5 — Verlags-Form Nr. 639 Maß — Nachdruck verboten

Lfd. Nr.	Raum Nr.	Stückzahl	Gegenstand	Länge m	Breite m	Fläche qm	Höhe m	Inhalt cbm	Abzug
			Übertrag:					33,32	
			Kamingr. Lichthof	1,40	0,60	0,84	3,20	2,69	
			hofs. Außenm.	1,65					
				0,65					
				2,30	0,45	1,04	3,60	3,73	
			Mittelm.	3,95	0,60	2,37	3,60	8,53	
			W.C. Grüppe	1,80					
				0,70					
				4,40					
				1,10					
				6,20	0,30	1,86			
			2 x	1,30					
			2 x	1,00					
				4,60	0,15	0,69			
						3,36	3,20	10,75	
			1. Stock	3,20	0,30	0,96			
				3,60	0,30	1,08			
				3,20	0,15	0,48			
				1,35	0,60	0,81			
				0,80	0,60	0,48			
						3,81	3,75	14,29	
			Stiegenhaus	1,50	0,60	0,90			
				3,50	1,80	6,30			
						7,20			
			abzgl.	$\frac{1{,}37^2 \times \pi}{2}$		- 2,95			
						4,25	3,75	15,94	
			Kamine Lichthof	1,40	0,60	0,84	3,75	3,15	
			Mittelm. Kamin	0,60	0,60	0,36	1,00	0,35	
			Bogen W.C.Gru.	1,30	0,30	0,39	0,50	0,20	
			H.P.	3,20	0,30	0,96			
				4,85	0,30	1,46			
				2,45	0,60	1,47			
				0,80	0,60	0,48			
						4,37	3,75	16,39	
			Stiegenhaus	1,50	0,60	0,90			
				4,30	3,50	15,05			
				0,80	0,45	0,36			
						16,31			
			abzgl.	$\frac{1{,}37^2 \times \pi}{2}$		- 2,95			
				2,48	2,60	6,45			
						9,40			
						6,91	3,75	25,91	
			Übertrag:					140,26	

Lfd. Nr.	Raum Nr.	Stückzahl	Gegenstand	Länge m	Breite m	Fläche qm	Höhe m	Inhalt cbm	Abzug	Ergebnis
			Übertrag:					14o,25		
			U.G.	4,7o	o,15	o,71	3,1o	2,2o		
				4,2o	o,75	3,15	1,oo	3,15		
				1,1o	o,75	o,83	1,oo	o,83		
				1,3o	o,75	o,98	3,56	3,47		
			Stiegenhaus	2,2o	3,85	8,47				
			abzgl.	$\frac{1,47^2 \times \pi}{2}$		3,4o				
			"	2,95	o,18	o,53				
						3,93				
						5,54	2,16	9,78		
			Spindel	o,9o	o,54	o,48	3,56	1,74		
			Einfahrt	o,6o	o,15	o,o9	3,oo	o,27		
			Wirthauszugang	2,4o	o,45	1,o8	3,oo	3,24		
			Keller	6,5o	o,9o	5,85	3,9o	22,82		
				1,oo	o,9o	o,9o	2,9o	2,61		
			Fund.	6,5o	1,1o	7,15	o,5o	3,57		
			Gewölbe U.G.	4,7o	2,oo	9,4o				
				4,95	3,2o	15,75				
						25,15	o,15	3,77		
				6,4ox $\frac{3,o5 . \pi . 1oo}{18o}$		=34,1o	o,3o	1o,23		
			Ruine: 1. St.	8,oo	o,6o	4,8o	3,7o	17,76		
		2 x	Pfeiler	1,3o	o,6o	1,56	4,oo	6,24		
			Erdgesch.	5,4o	o,3o	1,62				
				7,3o	o,6o	4,38				
						6,oo	4,oo	24,oo		
				7,oo	o,6o	4,2o				
				o,8o	o,3o	o,24				
				o,9o	o,6o	o,54				
				o,9o						
				1,oo						
				1,2o						
				3,1o	o,3o	o,93				
						5,91	2,oo	11,82		
				4,8o						
				3,35						
				4,4o						
				12,55	o,15	1,88				
				3,35	o,3o	1,oo				
				4,9o	o,3o	1,47				
				o,6o	o,6o	o,36				
			Übertrag:	1,oo	o,3o	o,3o				
						5.o1	1,oo	5,o1		
								272,77		

Baudrucksorten-Verlag Stefan Sandner, Wien I., Franziskanerplatz 5 — Verlags-Form Nr. 639 Maß — Nachdruck verboten

Lfd. Nr.	Raum Nr.	Stückzahl	Gegenstand	Länge m	Breite m	Fläche qm	Höhe m	Inhalt cbm	Abzug	
			Übertrag:					272.77		
			Feuermauer	0,60	0,60	0,36				
				5,00	0,30	1,50				
						1,86	2,50	4,65		
				6,20	0,45	2,79	1,20	3,35		
			U.G. Einfahrt 2 x	9,00	0,45	8,10				
			2 x	3,00	0,75	4,50				
						12,60	1,00	12,60		
			Zusätzlicher Abbruch:							
			Pfeiler Erlgasse	2,50	0,45		7,69	8,56		
				~~2,50~~	~~0,60~~		~~3,75~~	~~5,63~~		
				~~2,50~~	~~0,90~~		~~1,20~~	~~2,70~~		
			Bogen bei W.H.Gang	1,50	0,45	0,68	0,50	0,34		
			Kaminköpfe	3,30	0,45		1,00	1,50		
			Drempelmauerwerk	29,50	0,45	13,30	0,90	11,95		
			2. St.	8,10	0,45	3,64	3,54	12,90		
			Schornst.Mittelm.	1,30	0,60	0,78	3,54	2,76		
			1. St. Mittelm.	2,40	0,60	1,44	3,54	5,10		
			1.St.Pfeiler Pohlg.	3,50	0,45	1,58	3,75	5,92		
			1.St.Schornst.Mittelm.	1,30	0,60	0,78	3,75	2,92	m3	345.32 ~~353,65~~
2			Tramdeckenabbruch:							
			H.P.	4,65	3,20	14,88				
			1.St.	4,95	6,40	31,70				
			2.St.	11,10	5,25	58,28				
				4,10	1,00	4,10				
				5,36	5,36	28,70				
				18,00	5,22	94,00				
						231,66			m2	231,66
3			Betonfußboden abgebrochen							
			U.G.	8,80	1,10	9,75				
				3,45	1,80	6,21				
				3,35	1,25	4,18				
			1/2 x	1,55	1,55	1,20				
				0,80	0,75	0,60				
				1,10	0,37	0,41				
			H.P.	8,45	1,25	10,55				
				3,40	1,38	4,70				
				1,10	0,35	0,39				
				0,87	0,32	0,28				
			1/2 x	1,65	1,65	1,36				
			Übertrag:			39,63				

Lfd. Nr.	Raum Nr.	Stückzahl	Gegenstand	Länge m	Breite m	Fläche qm	Höhe m	Inhalt cbm	Abzug	Ergebnis
			Übertrag:			39,63				
				1,1o	o,33	o,36				
				1,2o	1,3o	1,56				
			1. St.	11,75	1,4o	16,5o				
				1,2o	1,o5	1,26				
			2. St.	8,5o	1,4o	11,9o				
				1,2o	1,o5	1,26				
						72,47			m2	72,47
4			Hofpflaster aufgebrochen	4,oo	1,8o	7,2o			m2	7,2o
5			Klosettrohre abgebrochen 2x	4,oo					m1	8,oo
6			Gas-u.Wasserleitungsrohre abgebrochen 2 x	4,oo					m1	8,oo
7			Trockenaborte demoliert							
		2	2. Stock							
		12	1. Stock							
		2	H.P.							
		2	U.G.						St	8
8			Herde abtragen							
	16/17	2	2. Stock							
	12/12	2	1. "							
	10/11	2	(Kachelöfen)							
	8	1	H.P.							
	4	1							St	8
9			Schuttabfuhr Aufgliederung siehe Pos. II/25						m3	3oo,oo
1o		44	Stufen ausgebrochen						St	44
11		4	Steinobelisken abgetragen						St	4
12			Tonnen-u.Platzlgewölbe üb,Keller u.U.G.abgebrochen	1,55	3,6o	5,12				
			1/2 x	1,6o	1,6o	1,28				
						6,4o	o,15	o,96		
			$6,4o \times \left[4,6o+1,o5+1,5o+ +\frac{(o,45+o,3o)}{2}\right] \times \frac{o,45+o,3o}{2}$							
			$= 6,4o \times 6,21 \times o,375$					14,9o		
								15,86	m2	15,86
13			Kellermauerwerk abgebrochen	6,5o	o,9o		3,9o	22,82		
				1,oo	o,9o		2,9o	2,61		
								25,43	m3	25,43
14			Bruchsteinfundament abgebrochen	6,5o	1,1o		o,5o	3,57	m3	3,57

Lfd. Nr.	Raum Nr.	Stückzahl	Gegenstand	Länge m	Breite m	Fläche qm	Höhe m	Inhalt cbm	Abzug	…gebnis
15			Pölzungen der Träme bei Lichthof: H.P.	1						
			1.St.	1						
			2.St.	1						
				3x						3 x
16			Holztürüberlagen von Pos.vor entfernt wie Pos.15)							3 St
17			Gassenseitiges Hauptgesimse abgebrochen	4,oo						
				3,oo						
				22,5o						
				29,5o					m1	29,5o
18			Freilegung der autom. Pumpanlage	2,oo	1,oo	2,oo	1,oo gemitt.Höhe	2,oo	m3	2,oo
19			Abtragung von Dachstuhlteilen lt.Bautagebuch aufgegangen:						Stdn	112,5
2o			Kellerräume im nicht ausgebauten Teil zugeschüttet	6,26						
				2,o6						
				2,43						
				2,33						
			2 x	13,o8	4,6o	12o,34				
			abzgl.Pumpensumpf	2,oo	3,oo	6,oo				
						114,34	2,33	266,8o	m3	266,8o
21			Kellerplatzlgewölbe im nicht ausgebauten Teil abgebrochen	4,6o	2,5o	11,5o				
				5,5o	3,5o	19,25				
						3o,75			m2	3o,75
22			Tonnengewölbe im nicht ausgebauten Teil abgebrochen	13,7o	6,21	85,oo	o,375	31,9o	m3	31,9o
24			Ausschußgerüst für gassens. Hauptgesimse	4,oo						
				3,5o						
				22,oo						
				29,5o	o,75	22,2o			m2	22,2o
25			Schuttabfuhr							
			18. 8.1949 m3 15,oo							
			19. 8. " " 20,oo							
			23. 8. " " 20,oo							
			25. 8. " " 16,oo							
			29. 8. " " 25,oo							
			31. 8. " " 20,oo							
			2. 9. " " 20,oo							
			8. 9. " " 1o,oo							
			13. 9. " " 25,oo							
			16. 9. " " 25,oo							
			20. 9. " " 20,oo							
			22. 9. " " 15,oo							
			23. 9. " " 35,oo							
			Übertrag: " 266,oo							

Lfd. Nr.	Raum Nr.	Stückzahl	Gegenstand	Länge m	Breite m	Fläche qm	Höhe m	Inhalt cbm	Abzug	Ergebnis
			Übertrag: m3 266,00							
			26. 9.1949 " 20,00							
			28. 9. " " 25,00							
			7.10. " " 30,00							
			24.10. " " 4,00							
			13.12. " " 5,50							
			2. 1.1950 " 11,00							
			16. 2. " " 16,00							
			28. 2. " " 8,00							
			3. 4. " " 18,00							
			13. 4. " " 20,00							
			18. 4. " " 35,00							
			19. 4. " " 40,00							
			7.11. " " 10,00							
			14.11. " " 6,00							
			16.11. " " 6,00							
			14.12. " " 3,00							
			19.12. " " 4,00							
			21.12. " " 7,00							
			18. 1.1951 " 4,00							
			19. 1. " " 8,00							
			5. 2. " " 4,00							
			9. 2. " " 10,00							
			20.3. " " 9,00							
			13. 4. " " 9,00							
			25. 4. " " 10,00							
			18.5. " " 5,00							
			m3 ~~597,50~~ 593.50							
			hievon ab f.							
			Pos.II/9 - m3 300,00							
			m3 ~~297,50~~ 293.50						m3	~~297,50~~ 293.50
			III. Erdarbeiten							
1			Fundamentaushub:							
			Lichthofm.	3,00						
				0,90						
				3,90	0,50	1,95	0,70	1,37		
			Säule	1,20	1,20	1,44	1,00	1,44		
			Feuerm.	4,60	0,50	2,30	1,00	2,30		
			Türverm.	1,20	0,60	0,72	0,80	0,58		
			Fund.Einfr.M.	5,63	0,50	2,25	0,50	~~1,13~~ 1.41		
			" " "	6,60	1,00	6,00	0,50	3,30		
			Keller-Scheidem.	4,50	0,40	1,80	0,60	1,08		
			Kellerabteil-Fund.	5,00						
				3,75						
				1,00						
				4,50						
				14,00						
			Übertrag:	28,25	0,15	4,25	0,10	0,42		
				28,25						
								11.90		

Baudrucksorten-Verlag Stefan Sandner, Wien I. Franziskanerplatz 5 — Verlags-Form. Nr. 639 MASS — Nachdruck verboten

Lfd. Nr.	Raum Nr.	Stückzahl	Gegenstand	Länge m	Breite m	Fläche qm	Höhe m	Inhalt cbm		Abzug
			Übertrag:	~~23,25~~				11,90		
			U.G. Scheidew.	2,15						
				2,20						
				4,35	0,40	1,74	0,30	0,52	m3	
2			Erdaushub f. Rohrleitungen u.Lichthofentlüftung							
			Hof	4,00	1,00	4,00	2,00	8,00		
			Stiege	2,60	1,00	2,60	1/2x 2,00	2,60		
			im Gebäude	7,00						
				1,50						
				2,00						
				10,50	0,50	5,25	0,40	2,10		
			Gang	2,70 [2.50]	0,75	2,02	0,40	0,81 [0.76]		
				4,00	1,50	6,00	0,40	2,40		
				2,50	1,10	2,75	0,80	2,20		
				4,00	0,50	2,00	0,40	0,80		
								18,91 [18.86]	m3	18…
3			Ausgubmaterial wieder eingebracht lt.Pos.III/2							
								18,91 [18.86]		
			Auffüllg. Gang U.G.	6,10						
				0,90						
				7,00	1,25 [0.35]	8,75 [2.45]				
				3,45	1,80	6,21				
			1/2 x	1,55	1,55	1,20				
						16,16 [9.86]	0,40	6,46 [3.94]		
			Laden	2,90	4,50	13,00	0,90	11,70		
			Vorhalle	1,80	4,50	8,10	1,35 [1.30]	10,90 [10.53]		
			Gastzimmer	1,50	4,50	6,75	1,35	9,10		
								57,07 [54.13]	m3	57,07 [54.13]
4			Absteifung d.Erdreichs (Erlgasse)	8,00	3,50	28,00			m2	28,00
5			Hinterfüllung d.Feuermauer im Keller 1/2x	4,70	1,00	2,35	3,00	7,05	m2	7,05
			IV. Baumeisterarbeiten							
2 1			Konsolleitergerüst Gasse	15,05						
				24,70						
				39,75	14,90	592,28				
			Hof	1,90						
				1,85						
				2,06						
				0,90						
				4,50						
				0,90						
				4,70						
				16,81	14,30	240,38				
						832,66			m2	832,66

Lfd. Nr.	Raum Nr.	Stückzahl	Gegenstand	Länge m	Breite m	Fläche qm	Höhe m	Inhalt cbm	Abzug	Ergebnis
2			Einf.Leitergerüst Feuerm		(14,51					
				11,30x	4,60					
					(19,11)	216,00			m2	216,00
3			Schutzgerüst	8,00					m1	8,00
4			Mauerwerk ö.F.im U.G.							
			Außenm.	8,80	0,75	6,60				
			Feuerm.	4,48	0,45	2,02				
			Vorhalle 2 x	3,40	0,30	2,04				
			Haustor	(1,00	0,45	0,45				
				(1,00	0,15	0,15				
			Parapet	0,80	0,30	1,80	3.38	44.14		
						13,06	~~3,43~~	~~44,80~~		
			Stiegenhaus	2,20	3,85	8,47				
			abzgl.	1,47²π / 2		3,40				
			"	2,95	0,18	0,53				
			belassen			3,93				
						5,54	2,16	9,78		
			Türvermauerung	1,20	0,45	0,54	2,89	1,56		
								56,14	m3	55.48 ~~56,14~~
5			Mauerwerk ö.F.im H.P.							
			Außenm.	8,80	0,60	5,28				
			Feuerm.	5,05	0,30	1,52				
			"	5,13	0,45	2,31				
			Hof	1,30	0,60	0,78				
			Stiegenhaus	3,60	0,45	1,62				
			Lichthof	2,17						
				1,50						
				3,67	0,30	1,10				
			Ausmauerung	2,00	0,60	1,20				
						13,81	3,75		m3	51,79 ~~49,91~~
6			Mauerwerk ö.F.im 1.St.							
			Außenm.	8,80	0,45	3,96				
			Feuerm.	5.05	0,30	1,52				
			"	5.13	0,45	2.31				
			Hof	1,30	0,45	0,59				
			Stiegenhaus	3,60	0,45	1,62				
			Lichthof	2,17						
				1,50						
				3,67	0,30	1,10				
						11,10	3,75		m3	41,63
7			Mauerwerk ö.F.im 2.St.							
			Außenm.	8,80	0,45	3,96				
			Feuerm.	5,05	0,30	1,52				
			Übertrag:			5,48				

Baudrucksorten-Verlag Stefan Sandner, Wien I., Franziskanerplatz 5 — Verlags-Form Nr. 639 Maß — Nachdruck verboten

Lfd. Nr.	Raum Nr.	Stückzahl	Gegenstand	Länge m	Breite m	Fläche qm	Höhe m	Inhalt cbm	Abzug	
			Übertrag:			5,48				
			Feuerm.	5,13	o,45	2,31				
			Hof	2,oo						
				2,6o						
				2,3o						
				6,9o	o,45	3,11				
			W.C.Gr.	4,4o						
				o,6o						
				o,6o						
				5,6o	o,3o	1,68				
						12,58	3,5o		m3	44,o3
8			Mauerwerk ö.F.im D.G.	3,5o						
				1,8o						
				1,4o						
				6,7o	o,45	3,o2	2,64	8,oo		
			Lichthof	2,3o						
				1,2o						
				1,oo						
				4,5o	o,3o	1,35	3,2o	4,32		
			Feuerm.	4,9o	o,3o	1,47	1,7o	2,5o		
			1/2 x	4,9o	o,3o	o,74	2,9o	2,13		
			1/2 x	5,4o	o,45	1,21	4,6o	5,6o		
			Stiegenhaus Abschl.	3,oo	o,3o	o,9o	o,5o	o,45		
			Drempelm.	9,o8	o,45	4,1o	1,5o	6,15		
			"	29,5o	o,45	13,3o	o,9o	11,95		
								41,1o	m3	41,1o
9			Kaminmauerwerk ö.F.							
			Kamingr. V.	2,3o	o,45	1,15	1,oo	1,o4		
			" IV.	2,oo	o,45	~~1,oo~~ 0.90	1,5o	1,35		
			" III.	1,8o						
			" II. (4.60-2,64=1.96)	1,4o						
				3,2o	o,45	1,6o	~~4,6o~~ 1.96	~~7,36~~ 3.14		
								~~9,75~~ 5.53	m3	~~9,75~~ 5.53
1o			Mauerwerk ö.F. im H.P. (Ergänzung zu Pos.IV/5)							
			Pfeiler	o,82	o,3o	o,25				
			Mittelm.	1,3o	o,3o	o,39				
			"	3,51	o,6o	2,1o				
						2,74	3,75	1o,3o	m3	1o,3o
1ob			Mauerwerk ö.F.im Keller und U.G. f. Spindel und Entlüftungskanal							
			Spindel	o,9o	o,54	o,48	3,56	1,74		
			Übertrag:					1,74		

Lfd. Nr.	Raum Nr.	Stückzahl	Gegenstand	Länge m	Breite m	Fläche qm	Höhe m	Inhalt cbm	Abzug	Ergebnis
			Übertrag:					1,74		
			Fenstervermauerung							
			[2x(o,8o+o,3o)xo,6o]x2,5o					3,3o		
			Entlüftungs-Schacht Mwk	1,1o						
				7,1o						
				1,7o						
				o,75						
				2,8o						
				6,75						
				2o,2o	o,15	3,o3	o,5o	1,52		
								6,56	m3	6,56
11			Mauerwerk ö.F. im 1.St. (Ergänzung zu Pos.IV/6)							
			Mittelm.	3,55	o,6o	2,13				
			"	1,2o	o,3o	o,36				
			"	1,3o	o,6o	o,78				
			Pfeiler	o,8o	o,3o	o,24				
			Ausmauerung	2,oo	o,6o	1,2o				
				~~1,75~~ 1.45	o,45	~~o,79~~ 0.65				
			Erlg. Pfeiler	2,5o	o,45	1,12				
			Pohlg. Pfeiler	3,5o	o,45	1,58				
						~~8,1o~~ 8.06	3.75		m3	~~3o,75~~ 30.23
12			Mauerwerk ö.F.im 2.St. (Ergänzung zu Pos.IV/7)			2,13				
			Mittelm.	3,55	o,6o	~~x,xx~~				
				~~1,40~~ 1.20	o,3o	~~o,42~~ 0.36				
				~~1,55~~ 1.30	o,6o	~~o,93~~ 0.78				
			Stiegenhaus	3,6o	o,45	1,62				
			Pfeiler	o,8o	o,3o	o,24				
			Ausmauerung	~~2,oo~~ 1.45	o,45	~~o,9o~~ 0.65				
			"	2,oo	o,6o	~~o,6o~~ 1.20				
			Lichthof	2,17						
				1,5o						
				3,67	o,3o	1,1o				
			Erlg. Pfeiler	2,5o	o,45	1,12				
			Pohlg. "	8,1o	o,45	3,65				
						~~12,71~~ 12.85	3,5o	~~44,45~~ 44.98		
	15		Eckzi.	1,5o						
				2,5o						
				4,oo						
				5,o6						
				13,o6	o,45	5,88	o,55	~~3,24~~ 3.23		
			Mittelm.ergänzt	2,5o	o,6o	1,5o	1,oo	1,5o		
								~~49,19~~ 49.71	m3	~~49,19~~ 49.71

Lfd. Nr.	Raum Nr.	Stückzahl	Gegenstand	Länge m	Breite m	Fläche qm	Höhe m	Inhalt cbm	Abzug	
13			Kaminmauerwerk ö.F. einschl. Verfugen u.Abdeckplatte							
			Kamingr. I.	2,15	0,45	0,97	3,06	2,96		
			" II.	1,80	0,45	0,81	1,10	0,89		
			" III	1,40	0,45	0,63	1,10	0,70		
								4,55	m3	4,55
14			Einfriedungsmauerwerk							
			Unterer Teil	5,03	0,30	~~1,54~~ 1.51	2,45	3,70		
			" Pfeiler	0,45	0,60	0,27	2,45	0,66		
			Oberer Teil	6,00	0,30	~~1,56~~ 1.80	2,05	~~3,20~~ 3.69		
			" Pfeiler	0,45	0,60	0,27	2,05	0,55		
								~~8,19~~	m3	8,60
15			Neues Hauptgesimse gassenseitig	9,08					m1	9,08
15a			Hauptgesimse gassenseitig entsprechend d.Altbestand	4,00						
				3,00						
				22,50						
				29,50					m1	29,50
16			Hauptgesimse neu,Hofseite	1,90						
				1,85						
				2,06						
				0,90						
				4,50						
				0,90						
				4,70						
				16,81					m1	16,81
17			Scheidewände 15cm							
			Keller: Weinkeller	4,50	1,30	5,85				
			2/3 x	4,50	0,80	2,40				
			Eingang	~~1,00~~	~~2,25~~	~~2,25~~				
			Pumpenabt.	1,00	2,20	2,20				
	U.G.		Lichthof/Gastzi.	0,80	2,00	1,60				
			Pissoir	2,30						
				2,20						
				4,50	2,80	12,60				
	5/6		H.P. Bäder	2.40 ~~2,25~~						
				1,25						
				3.65 ~~3,50~~	3,34	~~11,69~~ 12.19				
	9		Vorpl.	1,25	3,34	4,18				
			W.C.	0,80	2,10	1,68				
	10/11		1.St. Bäder	2,40						
				1.25 ~~1,30~~						
				3.65 ~~3,70~~	3,37	~~12,47~~ 12.30				
			Übertrag:			~~55,19~~ 55.00	56,87			

Lfd. Nr.	Raum Nr.	Stückzahl	Gegenstand	Länge m	Breite m	Fläche qm	Höhe m	Inhalt cbm	Abzug	Ergebnis
			Übertrag:			~~56,87~~ 55.00				
	11		Vorraum	3,15	3,37	1o,62				
	14		"	1,4o	3,37	4,72				
			W.C.	0,8o	2,1o	1,68				
	15/16		2.St. Bäder wie 1 Stock	~~2,35~~ 2.40						
				~~1,1o~~ 1.25						
				~~3,45~~ 3.65	3,15	~~1o,87~~ 11.50				
	15		Eckzi.	4,9o						
	16/17		Zi.	4,92						
			Gang	8,45						
				1,4o						
			W.C.	1,1o						
				o,85						
	16/17		Kü	3,4o						
	17/18		Kü	3,4o						
	18/19		Kü	3,4o						
	19		Kab.	4,95						
			W.C.	1,1o						
				o,85						
				38,72	3,15	121,97				
			D.G. Trockenraum	4,97x	(1,85+4,6o)/2	16,o5				
			Gang	3,53						
				4,o3						
				7,56	2,42	18,3o				
		1/2x	Stiegenhaus	3,6o	2,5o	6,25				
						~~247,33~~ 246.09			m2	~~247,33~~ 246.09
18			Leichtwände 7cm stk							
			D.G. W.C.	1,35	2,4o	3,24				
	16		2.St. Kü	3,4o						
			Vorr.	2,9o						
			W.C.	1,35						
	15		Kü/Vorr.	4,9o						
				4,9o						
				2,3o						
			Bad	2,35						
				1,4o						
			W.C.	0,80						
			Übertrag:	24,30	3,15	~~76,55~~				
						~~79,89~~ 79,79				

Lfd. Nr.	Raum Nr.	Stückzahl	Gegenstand	Länge m	Breite m	Fläche qm	Höhe m	Inhalt cbm	Abzug	
			Übertrag:			79,79				
	11		1.St. Kochnische (	1,40						
			(	1,60						
			Vorr.	2,90						
			W.C.	1,30						
	10		Wohnkü	3,45						
				4,15						
				1,30						
			Zi (	1,29						
			(	1,45						
			Bad (	2,40						
			(	1,40						
			W.C.	0,80						
				23,44	3,47	81,34				
	6		H.P, Kü	3,40						
			Vorpl.	2,90						
			W.C.	1,25						
				7,55	3,44	25,97				
	5		Wohnkü (	4,06						
			(	1,30						
			(	3,38						
			Zi (	1,29						
			(	1,40						
			Bad	2,25						
			2,40 1,30	~~1,45~~						
			W.C.	0,80						
				15,93	2,90	46,20				
			U.G. Entlüftg.Parapet	1,20	2,35	2,82				
			Lichthofzugang	0,75	3,20	2,40				
			Pissoir	1,25	2,20	2,75				
			" /W.C. (	1,30						
			(	0,80						
				2,10	3,15	6,62				
			W.C.u.Waschr.	2,33	3,15	7,35				
			Vorr-/Waschr.	1,35	3,15	4,25				
			W.C.	1,25	3,15	3,95				
			Nischenabmauerung Mittelm	0,75	2,20	1,65				
						~~259,59~~			m2	265,09 ~~259,5~~
19			Heraklithwände im D.G.							
			Bügelk./Trockenk.							
			(2 x	2,60	3,05	15,90				
			(2 x	2,37	3,05+1,85 / 2	11,60				
			" /Waschk. 2 x	4,97	2,75	27,40				
						54,90			m2	54,9

Lfd. Nr.	Raum Nr.	Stückzahl	Gegenstand	Länge m	Breite m	Fläche qm	Höhe m	Inhalt cbm	Abzug	Ergebnis
2o			Kunststeinstufen geliefert und versetzt							
		a)	Kunststeinstufen Stiegenhaus 18,4/25						St	19
			17,9/26						St	42
			18.1/26						St	16
	5		Wohnung 18/27						St	3
			Einfahrt 17/3o						St	4
			Gang U.G. 16/3o						St	3
		b)	Betonstufen:							
			D.G. 13/4o						St	1
			Hofstiege 15/28						St	8
			Lichthofzugang 19/25						St	3
			Laden 15/31				2 +	1 =	St	3
			Kellerstiege 19/25						St	5
			" 19,4/24						St	11
21			Innenverputz grob u.fein							
			D.G.: W.C.	1,35						
				o,85						
				o,85						
				3,o5	2,4o	7,32				
			Gang 2 x	3,o7	2,42	14,86				
			Trockenraum	2,6o	3,o5	7,93				
				2,37	(3,o5+1,85)/2					
						5,81				
			Bügelk. 2 x	4,97	2,75	27,34				
				2,97	2,75	8,17				
				2,97	1,8o	5,35				
			Waschkü. 2 x	4,97						
			2 x	3,59						
				17,12	2,75	47,o8				
			2.St. Gang	1,4o						
				8,45						
				1,8o						
				11,65	3,15	36,7o				
				1,5o	(3,65+4,6o)/2					
						6,2o				
			[1/2x(o,75+1,5o)]x1.5o			1,7o				
				1,6o	3,65	5,84				
				1,25	o,6o	o,75				
			Übertrag:			175,o5				

Baudrucksorten-Verlag Stefan Sandner, Wien I., Franziskanerplatz 5 — Verlags-Form Nr. 639 Maß — Nachdruck verboten

Lfd. Nr.	Raum Nr.	Stückzahl	Gegenstand	Länge m	Breite m	Fläche qm	Höhe m	Inhalt cbm	Abzug
			Übertrag:			175,05			
				2,30					
				3,92					
				1,05					
				1,20					
				1,05					
				0,30					
				9,82	3,15	30,93			
			W.C.	1,10					
				1,10					
				0,85					
				0,85					
	19		Kü	2,63					
				2,63					
				3,40					
				3,40					
			Kab	4,95					
			Vorr.	3,15					
				1,40					
				1,40					
			W.C.	0,85					
				0,85					
				1,10					
				1,10					
	18		Kü	2,84					
				3,40					
				3,40					
	17		Zi	3,44					
				4,92					
			Kü	3,40					
				3,40					
				2,64					
	16		Zi	4,92					
				4,40					
			Kü	1,59					
				1,59					
				3,40					
			Vorr.	1,55					
				1,55					
				0,50					
			Übertrag:	77,70		205,98			

Lfd. Nr.	Raum Nr.	Stückzahl	Gegenstand	Länge m	Breite m	Fläche qm	Höhe m	Inhalt cbm	Abzug	Ergebnis
			Übertrag:	77,7o		205,98				
			W.C.	1,35						
				0,85						
			Bad	2,75						
				1,1o						
				1,2o						
	15		Eckzi.	5,06						
				2,3o						
				92,31	3,15	29o,78				
				3,4o						
				2,4o						
				3,25 +5.06		7.76				
				~~9,05~~ 14.11	0,55	~~4,98~~				
			Zi.	3,15						
				3,15						
				4,9o						
			Kü	2,3o						
			Zi.	3,49						
				3,49						
				4,9o						
			Vorr.	1,1o						
				1,~~22~~ 25						
			Zugang	2,66						
				1,2o						
				1,15						
				1,15						
			W.C.	0,8o						
				1,25						
			Bad	1,4o						
				1,35						
				39.59 ~~38,66~~	3,15	124,78				
			1. St. Gang	3,7o						
				1,75						
				1,4o						
				0,9o						
				1,4o						
	14		Vorr.	1,4o						
	11		Zi.	2,1o						
			Vorr.	3,15						
				0,5o						
			Übertrag:	16,3o		629.23 ~~625,52~~				

Lfd. Nr.	Raum Nr.	Stückzahl	Gegenstand	Länge m	Breite m	Fläche qm	Höhe m	Inhalt cbm	Abzug
			Übertrag:	16,30		629,23			
			W.C.	1,30					
				0,85					
			Bad	2,75					
				1,30					
	10			0,70					
			Eckzi.	2,30					
			Wohnkü.	4,15					
				~~3,50~~ 3.53					
				~~3,05~~ 3.02					
			Zi	1,30					
				4,90					
				3,55					
				4,74					
			Vorr.	1,10					
				1,22					
			Zugang	2,62					
				1,10					
				1,10					
				1,10					
			W.C.	0,80					
				1,25					
			Bad	1,40					
				2,40					
			64.78	~~64,88~~	3,37	~~218,65~~ 218.30			
			H.P. Gang	1,75					
				1,65					
				1,00					
				1,25					
9			Vorpl.	1,25					
				1,10					
6			W.C.	0,80					
			Bad	2,65					
				1,10					
				0,70					
				0,15					
				13,40	3,34	44,76			
5			Wohnk.	4,06					
				1,25					
			Übertrag:	5,31		~~892,64~~ 892,29			

Lfd. Nr.	Raum Nr.	Stückzahl	Gegenstand	Länge m	Breite m	Fläche qm	Höhe m	Inhalt cbm	Abzug	Ergebnis
			Übertrag:	5,31		~~892,64~~ 892.29				
			Zi.	4,85						
				4,7o						
				3,56						
			Vorr.	1,1o						
				1,27						
				2o,79	2,8o	58,21				
			Zugang	~~1,2o~~ 1.15						
				~~1,2o~~ 1.15						
				2,7o						
				1,25						
				~~6,35~~ 6.25	3,34	~~21,21~~ 20.88				
			W.C.	1,2o						
				o,8o						
				2,oo	2,8o	5,6o				
			U.G. Gang b.Vorhalle	4,3o	2,8o	12,o4				
			Zugang z.Lichthof	2,45						
				2,45						
				o,75						
				5,65	3,23	18,25				
			Vorhalle	3,3o						
				3,3o						
				1,8o						
				1,8o						
				1o,2o	2,35	23,97				
			Vorpl.	1,7o						
				1,85						
				1,85						
				5,4o	2,45	13,23				
			Laden	4,5o						
				4,5o						
				2,9o						
				2,9o						
				14,8o	2,8o	41,44				
			Gastzimmer	4,5o						
				3,6o						
				8,1o	3,55	28,76				
			Herren W.C.	1,25						
				o,8o						
				2,o5	3,15	6,46				
			Übertrag:			~~1121,69~~ 1121.13				

Baudrucksorten-Verlag Stefan Sandner, Wien I., Franziskanerplatz 5 — Verlags-Form Nr. 639 Maß — Nachdruck verboten

Lfd. Nr.	Raum Nr.	Stückzahl	Gegenstand	Länge m	Breite m	Fläche qm	Höhe m	Inhalt cbm	Abzug
			Übertrag:			~~1111.68~~ 1121.13			
			Pissoir	1,2o					
				2,45					
				3,65	3,15	11,5o			
			Damen-Waschr.	1,2o	3,15	3,78			
			Stiegenhaus: im D.G.	2,55	(2,4o+1,oo)/2	4,34			
				2,4o	1,95	7,08			
				2,4o	1,8o	4,32			
				1,75	(2,4o+1,oo)/2	2,98			
			2.St.-U.G.	3,55					
				2,95					
				3,55					
				1o,o5	13,8o	138,69			
						~~1288,79~~			
22			Geschliffener Zementverputz Waschküche			~~1294.38~~ 1293.82			m2
				4,97					
				4,97					
				3,59					
				3.59					
				17,12	1,55	26,6o			
			U.G. Pisooir	1,2o					
				2,45					
				o,55					
				4,2o	1,2o	5,o5			
						31,65			
23			Schadhafte Wandflächen instandgesetzt						m2
	19		2.St. Zi	1,4o					
			Kab	4,95					
				2,52					
				2,52					
			Vorr.	3,15					
	18		Zi	4,48					
				4,48					
				4,92					
				4.92					
			Kü	2,84					
	17		Zi	4,22					
				4,92					
				o,78					
			Kü	2,64					
			Übertrag:	48,74					

Lfd. Nr.	Raum Nr.	Stückzahl	Gegenstand	Länge m	Breite m	Fläche qm	Höhe m	Inhalt cbm	Abzug	Ergebnis
			Übertrag:	48,74						
16			Zi	4,97						
				4,92						
				o,57						
				59,2o	3,15	136,48				
15			EckZi.	5,o6						
				3,25						
				o,6o						
				1,2o						
				1,4o						
				1,2o						
				o,6o						
				1,1o						
				14,47	2,6o	37,47				
			1. St. Gang	o,8o						
				2,25						
				3,95						
				1,o5						
				1,25						
				1,o5						
				0,25						
				4,75						
			W.C.	1,1o						
				1,1o						
				o,85						
				o,85						
14			Zi.	4,26						
				4,36						
				4,92						
				4,92						
			Kü	3,4o						
				3.4o						
				2.63						
				2.63						
			Kab.	2,52						
				2,52						
				4.95						
				4.95						
			Vorr.	3,15						
				3,15						
				1,4o						
			W.C.	o,85						
				o,85						
				1,1o						
				1,1o						
13			Zi	4,48						
				4,48						
				4,92						
				4.92						
			Kü	2,84						
				2,84						
				3,4o						
			Übertrag:	1o4,29		223,95				

Lfd. Nr.	Raum Nr.	Stückzahl	Gegenstand	Länge m	Breite m	Fläche qm	Höhe m	Inhalt cbm	Abzug	Ergebnis
			Übertrag:	104,29		223,95				
	12		Zi	3,40						
				4,92						
				4,92						
				4,22						
			Kü	4,22						
				3,40						
				3,40						
				2,64						
	11		Zi	2,64						
				2,87						
				4.97						
				4,92						
			Vorr.	4,92						
				2,00						
			Kochnische	1,55						
				1,32						
	10		Eckzim	1,52						
				1,20						
				5,06						
				5,06						
				3,25						
				0,60						
				1,20						
				1,40						
				1.20						
				0,60						
			Wohnküche	1,10						
				4,98						
				187,77	3,37	632,78				
			H.P. W.C.	1,10						
				1,10						
				0,90						
				0,90						
			Gang	8,45						
				0,75						
				3,25						
				3,95						
				1,20						
				1,30						
				1,20						
				0,25						
	9		Vorpl.	3,15						
				2,00						
				1,25						
			W.C.	1,05						
				1,05						
				1,05						
	8		Kü	1,05						
				3,40						
				3,40						
				2,63						
				2,63						
	7		Zi	4,22						
				4,77						
			Kü	3,40						
				3,40						
			Übertrag:	62,80		856,73				

Lfd. Nr.	Raum Nr.	Stückzahl	Gegenstand	Länge m	Breite m	Fläche qm	Höhe m	Inhalt cbm	Abzug	Ergebnis
zu 23	6		Übertrag:	62,8o		856,73				
			Kü	3,4o						
				1,3o						
				1,3o						
			Vorpl.	1,85						
				o,5o						
				1,85						
			W.C.	1,25						
			Zi	4,97						
			Eckzimmer	1,2o						
				8o,42	3,34	268,6o				
	5		Wohnküche	3,38						
				1,3o						
				1,8o						
			Bad	2,25						
				1,45						
				1o,18	2,8o	28,5o				
			U.G. Gang	8,85						
				8,85						
				1,1o						
				18,8o	3,2o	6o,16				
			1 W.C.	1,oo						
				1,oo						
				o,9o						
				o,9o						
			2 W.C.	1,oo						
				1,oo						
				o,9o						
				o,9o						
				7,6o	3,2o	24,32				
			Gang bei Hofstiege	2,9o						
				o,45						
				1,7o						
				o,8o						
				o,5o						
				1,o5						
				o,65						
				o,8o						
				o,8o						
				o,65						
				1o,3o	2,6o	26,78				
			Hofstiege 2 x	1,4o/2	1,1o	1,54				
			Gang bei Vorhalle	4,3o	2,8o	12,o4				
	1			4,65						
				4,65						
				2,37						
				2,37						
				14,o4	3,2o	44,93				
			Gastzimmer	3,6o	3,55	12,78				
			Trägersturz	o,6o	4,5o	2,7o				
			Nische	1,oo	2,oo	2,oo				
			Pissoir	o,55						
				o,4o						
				o,95	3,15	2,99				
			Übertrag:			1344,o7				

Baudrucksorten-Verlag Stefan Sandner, Wien I., Franziskanerplatz 5 — Verlags-Form. Nr. 639 Moß — Nachdruck verboten

Lfd. Nr.	Raum Nr.	Stückzahl	Gegenstand	Länge m	Breite m	Fläche qm	Höhe m	Inhalt cbm	Abzug	Ergebnis
			Übertrag:			1344,07				
			Herren Waschr.	0,55						
				1,25						
				1,60						
				3,20	3,15	10,08				
			Vorr.	1,60						
				1,35						
				2,95	3,15	9,29				
			Damen Waschr.	0,45						
				0,45						
				0,15						
				0,70						
				0,70						
				0,70						
				3,15	3,15	9,92				
			Stiegenhaus:Kellerspindel							
			1/2 x	2,50	1,70	2,13				
				2,50	1,70	4,25				
						1379,74				
24			Mauerwerk am Dachboden						m2	1379,74
			Verschossen:Trockenraum	4,97	(1,85+4,60)/2	16,10				
				1,90	4,60	8,75				
				1,90	1,50	2,85				
						27,70				
25			Deckenuntersichten der Stahlbetondecken						m2	27,70
			D.G., W.C.	0,85	1,35	1,15				
			Gang	3,07	1,35	4,14				
			Gang	8,45	1,40	11,83				
				1,20	1,05	1,26				
			Träger	3,01	0,35	1,05				
			1/2 x	1,25	1,25	0,79				
			W.C.	1,10	0,85	0,94				
	19		Zi.	4,36	4,92	21,45				
			Kü	2,63	3,40	8,94				
			Kab. belassen	2,52	4,95	12,47				
			Vorr.	1,40	3,15	4,41				
			W.C.	0,85	1,10	0,94				
	18		Zi	4,48	4,92	~~2,20~~ 22,04				
			Kü	3,40	2,84	9,66				
	17		Zi	4,22	4,92	20,76				
			Kü	2,64	3,40	8,98				
	16		Zi	4,92	4,97	24,45				
			Kü	1,59	3,40	5,41				
			Vorr.	1,55	3,40	5,27				
			Übertrag:			~~146,10~~ 165,94				

Lfd. Nr.	Raum Nr.	Stückzahl	Gegenstand	Länge m	Breite m	Fläche qm	Höhe m	Inhalt cbm	Abzug	Ergebnis
			Übertrag:			146,10 (165.94)				
zu 25	16		W.C.	1,35	0,85	1,15				
			Bad	1,35	2,75	3,71				
	15		Eckzi.	5,06	5,06	25,60				
				1,20	1,40	1,68				
				-($\frac{1}{2}$x1,81	1,81)	1,67			1.64	
			Zi	3,15	4,90	15,44				
			Kü	2,80	3,73	8,58				
			Zi	3,49	4,90	17,10				
			Vorr.	2,20	2,30	5,06				
			Zugang	2,66	1,15	3,06				
			W.C.	0,80	1,25	1,00				
			Bad	1,40	2,35	3,29				
	11		1.St. W.C.	1,30	0,85	1,11				
			Bad	1,30	2,75 (2.85)	3,58 (3.71)				
	10		Vorr.	1,45	2,30	3,34				
			Zugang	2,62	1,10	2,88				
			W.C.	0,80	1,25	1,00				
			Bad	1,40	2,40	3,36				
	6		H.P. W.C.	1,25	0,80	1,00				
			Bad	2,65 (2.85)	1,25	3,31 (3.56)				
	5		Vorr.	1,40 (1.10)	2,25	3,15 (2.48)				
			Zugang	2,70	1,20	3,24				
			Bad	2,25 (2.40)	1,45 (1.30)	3,49 (3.12)				
			W.C.	1,20	0,80	0,96				
			U.G. Gang b.Hofstiege	3,55	1,20	4,26				
			1/2x	1,70	1,70	1,45				
			Sturz Untersicht	0,80	1,10	0,88				
			Gang b.Vorhalle	4,30	1,30	5,59				
			Zugang z.Lichthof	2,45	0,75	1,84				
			Gastzimmer	3.60	4,50	16,20				
			Herren W.C.	1,25	0,80	1,00				
			Pissoir	2,45	1,20	2,94				
			Damen Waschr.	1,20	0,90	1,08				
			Damen W.C.	0,80	1,25	1,00				
						300,10 (317.61 – 1.64)			m2	300,10 (315.97)

Lfd. Nr.	Raum Nr.	Stückzahl	Gegenstand	Länge	Breite	Fläche	Höhe	Inhalt	Abzug	Ergebnis
				m	m	qm	m	cbm		
26			Deckenverputz auf Tram-decken							
			D.G. Bügelka.	2,3o						
				2,9o						
				5,2o	1,95	1o,14				
				1,o3	5,15	5,3o				
			Waschkü-	2,2o	4,97	1o,93				
				2,3o						
				2,9o						
				5,2o	1,39	7,23				
			1.St.Gang	8,45	1,4o	11,83				
				3,25	1,4o	~~4,88~~ 4.55				
			1/2 x	1,65	1,65	1,37				
	11		Vorr.	1,55	3,4o	5,27				
				1,6o	2,oo	3,2o				
			Kochnische	1,32	1,52	2,o1				
	1o		Wohnküche	~~3,6o~~ 3.53	4,15	~~14,94~~ 14.65				
				~~3,o5~~ 3.02	1,3o	~~3,97~~ 3.93				
			Zi	4,74	3,45	16,35				
				3,55	1,45	5,15				
			Vorr.	o,95	2,3o	2,19				
			H.P. Gang	3,4o	~~1,65~~ 1.24	~~5,61~~ 4.28				
			1/2x	~~1,7o~~ 1.65	~~1,7o~~ 1.65	~~1,45~~ 1.37				
	5		Wohnkü.	4,o6	3,38	13,72				
				3,o5	1,3o	3,97				
			Zi	4,7o	3,56	16,73				
				~~3,3o~~ 3.36	~~1,29~~ 1.24	~~4,26~~ 4.17				
			Vorr.	2,25	1,oo	2,25				
			U.G. Vorhalle	3,3o	1,8o	5,94				
			Vorpl.	1,85	1,7o	3,15				
			Laden	4,5o	2,9o	13,o5				
				~~2,oo~~	~~o,75~~	~~1,5o~~				
						~~176,39~~			m2	~~176,39~~ 172.70
27			Deckenverputz instandges.							
			1.St.Gang	1,25	1,o5	1,31				
	14		Vorr.	3,15	1,4o	4,41				
	13		Zi	4,48	4,92	22,o4				
			Kü	2,84	3,4o	9,66				
	12		Zi	4,92	4,22	2o,76				
			Kü	3,4o	2,64	8,98				
	11		Zi	4,97	4,12	24,45				
			Übertrag:			91,61				

Pos.	Raum	Stückzahl	Gegenstand	Länge	Breite	Fläche	Höhe	Inhalt	Abzug	Ergebnis
			Gegenstand	Länge	Breite	Fläche	Höhe	Inhalt	Abzug	Ergebnis
				m	m	qm	m	cbm		
			Übertrag:			91,61				
	1o		Eckzi.	5,o6	5,o6	25,6o				
				1,2o	1,4o	1,68				
			~~-(1/2x~~	~~1,81~~	~~1,81)~~	1,65			1.65 (hs.)	
			H.P. W.C.	1,1o	0,9o	0,99				
			Gang	8,45	1,25	1o,56				
	9		Vorpl.	3,15	1,25	3,94				
			U.G. Gang	8,85	1,1o	9,74				
			Gang b.Hofstiege	2,9o	1,1o	3,19				
	4			4,65	2,37	11,o2				156.68 (hs.)
						159,98			m2	~~159,98~~
						158.33 (hs.)				
						– 1.65 (hs.)				
28			U-Beton f.Terrazzo und Estrich			116.75 (hs.)				
			lt.Pos.VI/1 (Terrazzo)			118,9o				232. 74 (hs.)
			" " IV/3o(Estrich)			115,99				
						234,89			m2	~~234,89~~
28a			Betonfundament Lichthofmauer	3,33	o,5o	1,67	o,5o	o,83	m3	o,83
29			Schutzbeton ü.Deckenisolierung							
			D.G. Waschkü.	4,97	3,59	17,84				
			W.C.	o,85	1,35	1,15				
			2.St. Gang W.C.	o,85	1,1o	o,94				
	19		W.C.	1,1o	o,85	o,94				
	16		W.C.	o,85	1,35	1,15				
			Bad	1,35	2,75	3,71				
	15		W.C.	o,8o	1,25	1,oo				
			Bad	2,35	1,4o	3,29				
			1.St. Gang W.C.	1,1o	o,85	o,94				
	14		W.C.	1,1o	o,85	o,94				
	11		W.C.	o,85	1,3o	1,1o				
			Bad	2,75	1,3o	3,58				
	1o		Bad	1,4o	2,4o	3,36				
			W.C.	o,8o	1,25	1,oo				
			H.P. Gang W.C.	o,9o	1,1o	o,99				
	9		W.C.	1,o5	1,15	1,1o				
	6		W.C.	1,25	o,8o	1,oo				
			Bad	2,65	1,25	3,31				
	5		W.C.	1,2o	o,8o	o,96				
			Bad	2,25	1,45	3,26				
						51,56			m2	51,56

Lfd. Nr.	Raum Nr.	Stückzahl	Gegenstand	Länge m	Breite m	Fläche qm	Höhe m	Inhalt cbm	Abzug	Ergebnis
30			Betonestrich mit glatt verrieb. Oberfläche							
			D.G. Waschküche	4,97	3,59	17,84				
			Bügelka.	4,97	2,98	14,81				
			W.C.	o,85	1,35	1,15				
			Gang	3,o1	1,35	4,o6				
			Stiegenplatzl	1,oo	1,oo	1,oo				
			2.St. Gang W.C.	o,85	1,1o	o,94				
	19		Kü	3,4o	o,85	2,89				
			W.C.	1,1o	o,85	o,94				
	16		Kü	3,4o	1,59	5,41				
			W.C.	o,85	1,35	1,15				
			Bad	1,35	2,75	3,71				
	15		W.C.	o,8o	1,25	1,oo				
			Bad	2,35	1,4o	3,29				
			1.St. Gang W.C.	1,1o	o,85	o,94				
	14		Kü	3,4o	o,85	2,89				
			W.C.	1,1o	o,85	o,94				
	11		Kochnische	1,32	1,52	2,o1				
			W.C.	o,85	1,3o	1,11				
			Bad	2,75	1,3o	3,58				
	1o		Bad	1,4o	2,4o	3,36				
			W.C.	o,8o	1,25	1,oo				
			H.P. Gang W.C.	o,9o	1,1o	o,99				
	9		W.C.	1,o5	1,o5	1,1o				
	6		Kü	1,3o	3,4o	4,42				
			W.C.	1,25	o,8o	1,oo				
			Bad	2,65	1,25	3,31				
	5		W.C.	1,2o	o,8o	o,96				
			Bad	2,25	1,45	3,26				
			Kochnische	3,o5	1,3o	3,97				
			U.G. Gang 2 W.C.	1,oo	o,9o	o,9o				
			Gastzimmer	4,5o	1,8o	8,1o				
			Vorraum	1,6o	1,35	2,16				
			Damen Waschr.	1,2o	o,9o	1,o8				
			Nische	o,6o	o,6o	o,36				
			Damen W.C.	1,25	o,8o	1,oo				
			Herren Waschr.	1,35	1,6o	2,16				
			Pissoir	2,15	1,2o	2,58				
			Übertrag:			111,37				

Pos.	Raum	Stückzahl	Gegenstand	Länge m	Breite m	Fläche qm	Höhe m	Inhalt cbm	Abzug	Ergebnis
			Übertrag:			111,37				
zu 30			Herren W.C.	1,25	0,80	1,00				
			Lichthof	1,85	1,03	1,91				
			Keller Stufenplatzl	1,10	1,55	1,71				
						115,99			m2	115,99
31			Betonfußboden im U.G.							
			Lichthof	1,92	1,10	2,11				
			Zugang z.Lichthof	1,70	0,75	1,28				
			Entl.-Kanal-Sohle	1,70	0,60	1,02				
				7,85	0,60	4,70				
						9,11			m2	9,11
32			Deckenbeschüttung lt.Abschnitt Zimmererarbeiten(Schiffboden)			412,52				
			lt.Pos.VI/1 (Terrazzoarbeiten)			~~118,90~~ 116,75				
			" " IV/30(Betonfußb)			115,99				
			" " XXII/6 (Dachb.Ofl)			215,11				
						~~862,52~~ 860,37			m2	~~862,52~~ 860,37
33			Horizontalisolierung d. neuen Mauerwerks Fund.Sohle	6,50	1,05	6,83				
			Mauerwerk-Fund.	6,70	0,90	6,03				
				4,35	0,60	2,61				
			Straßen Niveau	6,70	0,75	5,03				
				4,50	0,45	2,03				
			Stiegenh.Spindel 2 x	2,00	0,45	1,80				
			2 x	1,00	0,60	1,20				
			2 x 1/4 x	1,00	1,40	0,70				
			Vorhalle-M. 2 x	4,50	0,30	2,70				
			Einfr.M.	10,63	0,50	5,32				
						34,25			m2	34,25
34			Isolierung auf U-Beton hergestellt wie Pos.IV/29						m2	51,56
35			Glatter Außenputz auf neuen Mauerwerk: Gassenseite	9,08	~~14,51~~ 14,21	~~132,00~~ 129,03				
			Lichthof (zu Feuermauer)	2,15 2,15 1,10 1,25 0,15						
				6,80	18,38	125,00 – zu Pos. 36a				
						~~257,00~~			m2	~~257,00~~ 129,03

Lfd. Nr.	Raum Nr.	Stückzahl	Gegenstand	Länge m	Breite m	Fläche qm	Höhe m	Inhalt cbm	Abzug	Ergebnis
36			Reich gegliedert. Außenverputz instandgesetzt	4,30						
				2,60						
				22,43						
				29,33	14,90	437,02			m2	437,02
36a			Feuermauer patschokkiert	11,30	14,51	154,00				
			1/2 x	11,30	4,60	26,00				
			+ Lichthof							315,00
37						190,00			m2	190,00
						125,06				
			Glatter Hofflächenverputz	1,90						
				1,85						
				2,05						
				0,90						
				4,50						
				0,90						
				4,70						
				16,81	13,00	218,53			m2	218,53
39			Dopp. Kamintürln							
		3	D.G. Dachraum							
		4	Trockenraum							
		6	Waschküche							
	18	1	2.St. Küche							
	17	1	Küche							
	16	1	Küche							
		1	W.C.							
	15	1	Zi.							
		2	Zi.							
	13	1	1.St. Kü							
	12	1	Kü							
	11	1	Kochnische							
		1	W.C.							
	10	1	Wohnkü							
		1	Zi							
	6	1	H.P. W.C.							
	5	1	Wohnkü.							
		1	Zi							
		1	U.G. Laden							
	1	1								
		1	Lichthof							
		32							St	32
40			Mauerdurchbrüche in 75cm Mauer							
		1	Kellerabgang							
		1	Einfahrt							
		2								
41			Kellerdurchbrüche in 45cm Mauer						St	2
		1	H.P.W.C.(in 30cm Mauer)							
		1	1.St.-W.C.(in 15cm Mauer)							
		2	hiefür 1 St. in 45cm Mauer						St	1

Pos. Nr.	Raum Nr.	Stückzahl	Gegenstand	Länge m	Breite m	Fläche qm	Höhe m	Inhalt cbm	Abzug	Ergebnis
42			Schlitze für Gas- und Wasserleitungen:	Elektro Install		Gas-Wasser				
			D.G.	6,00						
			2.St. Gang	12,00						
	19		Kab	7,50						
			Kü	5,00		3,50				
			Zi	9,00						
	18		Kü	7,00						
			Zi	1,50						
	17		Kü	9,00		3,00				
			Zi	1,50						
	16		Kochnische	3,00		6,00				
			Vorr.			3,00				
			Bad			6,00				
			Zi	3,00						
			W.C.	2,00						
	15		Eckzi	10,00						
			Gang			12,00				
	14		1.St. Vorr.			3,50				
			Kab	4,00						
			Kü	18,00						
			Zi	3,00						
	13		Zi	3,00						
	12		Zi	3,00		2,50				
	11		Vorr.	8,00						
			Kochnische			7,00				
			Zi	9,00						
	10		Zi	6,00		4,00				
			Bad			xxxx 3,00				
			H.P. Gang	13,00		11,00				
	6		Kü			10,00				
			Bad			3,00				
	5		Vorr	11,00		4,50				
			Bad			7,00				
			W.C.			2,50				
			Zi	4,00		2,00				
	7		Kü	6,00						
			Zi	3,00						
	8		Kü	4,00						
			U.G. Gang			12,00				
			Gasthaus WC			8,00				
				171,50		113,50	= zus.		m1	285,00
43			Deckendurchbrüche:							
		1	Decke üb.U.G.							
		1	" " H.P.							
		1	" " 1.St							
		1	" " 2.St							
		4							St	4
44			Nischen f.Gas-u.Wasserhähne s.Versetzen d.eis. Türln							
		5	2. Stock							
		5	1. "							
		5	H.P.							
		4	U.G.(davon 1 in Gangfußboden)						St	19
		19								

Lfd. Nr.	Raum Nr.	Stückzahl	Gegenstand	Länge m	Breite m	Fläche qm	Höhe m	Inhalt cbm	Abzug	Ergebnis
45			Waschküchenherd							1 St
46			Schließeneisen:							
		a)	Schlagschließen: 41,oom1 à 4,71 kg = 193,oo kg							
		b)	Durchzugschließen:39,om1 à 4,71 kg = 183,5o kg							
			376,5o kg						kg	376,5o
47			Gasleitungen verrabitzt und verputzt v.U.G.-D.G.						m1	15,oo
49			Kellerverputz Pumpenabteil	2,oo	1,1o	2,2o				
				1,9o 1,9o vergl. 1,1o Höhe 4,9o x	2,oo	9,8o				
			Stirnfl.d.Gewölbe 4 x	4,5o	1,3o	23,4o				
			4 x 2/3 x	4,5o	o,8o	9,6o				
			Gewölbe u.Wand abgew.	5,68 2,6o abgew. 8,28	7,35	6o,86				
			Keller 2 x	2,8o/2	2,oo	5,6o				
			Kellertür	1,oo	o,7o	o,7o				
			Stiegenhausmauerw. 1/2x	2,5o	1,7o	2,13				
				2,5o	1,7o	4,25				
			Spindel	o,55	2,1o	1,16				
			1/2x	1,6o	2,1o	1,68				
						121,38			m2	121,38
5o			Fensterst.f.Lichthofentl. ausgebrochen						St	1
51			Fenster versetzt							
	6	1	H,P. Eckzi							
	9	1	Vorpl.							
		1	U.G. ehem.Pissoir							
		1	Gastzimmer							
		4							St	4
52			Mauerschlitz für Entlüftungskanal ausgestemmt (Parapet)	2,56	1,1o	2,81			m2	2,81
53			Leichtwand aus Betonsteinen f.Lichthofentlüftungskanal	2,3o	1,1o	2,53			m2	2,53
54			Ventilationsgitter 1oo/3ocm						St	1
55			" " begehbar, 6o/6ocm						St	1

Pos. Nr.	Raum Nr.	Stückzahl	Gegenstand	Länge m	Breite m	Fläche qm	Höhe m	Inhalt cbm	Abzug	Ergebnis
56			Heraklithisolierung an der Feuermauer H.P.	4,7o	2,8o	13,1o				
			1.St.	4,9o	3,37	16,5o				
			2.St.	4,9o	3,15	15,4o				
						45,oo			m2	45,oo
56a			Stemm- und Verputzarbeiten nach Professionisten im Zeitraum v.31.1.-12.6.1951 aufgegangen						Std	88,o
57			Stampfbetonfundamente							
			Säule	1,2o	1,2o	1,44	o,5o	o,72		
			"	o,8o	o,8o	o,64	o,5o	o,32		
			Außenm.	6,5o	1,o5	6,83	o,5o	3,42		
			Feuerm.	1,2o	o,6o	o,72	o,8o	o,58		
			"	4,6o	1,oo	4,6o	o,5o	2,3o		
			Scheidem.Keller	4,5o	o,4o	1,8o	o,6o	1,o8		
			Kellerabteil Fundam.	5,oo 3,75 1,oo 4,5o 14,oo						
				28,25	o,15	4,25	o,15	o,64		
			U.G.Scheidem.	2,15 2,2o						
				4,55	o,4o	1,74	o,3o	o,52	m3	9,58
58			Kellermauerwerk							
			Außenm.	6,7o	o,9o	6,o3	2,51	15,2o		
			Feuerm	4,35	o,6o	2,61	2,51	6,55		
			2xZwickel 2 x	1,3o / 2	o,3o	o,39	1,1o	o,43		
								22,18	m3	22,18
59			Tonnengewölbe ü.Keller	4,6o 1,o5 o,56						
				6,21	6,7o	41,61			m2	41,61
6o			Platzlgewölbe ü.U.G. Gang	1,55	3,3o	5,12				
			1/2 x	1,6o	1,6o	1,28				
						6,4o			m2	6,4o
61			Verstärkungsgurte unterhalb d.Einfahrtsmauern 2 x	6,1o	o,3o	3,66	o,5o	1,83	m3	1,83
62			Isoliermuuern 15cm stk	6,85 5,25						
				12,1o	3,36	4o,57			m2	4o,57
62a			Wasserhaltung im Keller: lt. Bautagesberichte im Zeitraum vom 3o.9.-8.11.1949 aufgegangen:						Stdn	82,5

Baudrucksorten-Verlag Stefan Sandner, Wien I., Franziskanerplatz 5 — Verlags-Form. Nr. 639 Moß — Nachdruck verboten

Lfd. Nr.	Raum Nr.	Stückzahl	Gegenstand	Länge m	Breite m	Fläche qm	Höhe m	Inhalt cbm	Abzug	Ergebnis
63			Trockenmauerwerk für Wirtshaus im U.G.	4,oo	o,3o	1,2o	3,oo	3,6o		
				1,6o	o,3o	o,48	3,oo	1,44		
								5,o4	m2	5,o4
64			Vertikalisolierung gegen Erdreich	(6,7o (5,25						
				11,95	3,86	46,13				
				(1,o5	2,6o	2,74				
			Dilat. Fuge	(o,9o	1,26	1,14				
				(o,75	3,3o	2,48				
				(o,6o	3,3o	1,98				
				(o,45	8,5o	3,82				
			gegen Stiegenhaus	(o,75	3,86	2,9o				
				(o,45	3,3o	1,49				
			Tonne	3,o5x1x1oo / 18o	o,3o	1,6o				
						64,28			m2	64,28
65			Fugen auf Schutzwand und Kaminen im D.G. verschossen							
			U.G.: Schutzw. 2 x	4,oo	3,oo	24,oo				
			2 x	1,6o	3,oo	9,6o				
			D.G.: Kamingr. III	2,8o o,45						
				3,25	4,6o	15,oo				
						48,6o			m2	48,6o
67			Türleibungen u. Fensterspaletten abgestemmt:							
			U.G. Kellerabgang 2 x	o,8o	2,5o	4,oo				
			Vorhalle Mittelm	1,7o	o,75	1,28				
				2,oo	o,75	1,5o				
			Gang 2 x	o,45	2,8o	2,52				
			Mülleimerraum	o,75	2,1o	1,58				
			H.P. Hoffenster	o,6o	2,4o	1,44				
			1.St "	o,45	2,4o	1,o8				
						13,4o			m2	13,4o
68			Besteh. Holztramdecken üb. H.P. u. 1. St. untersucht lt. Bautagesberichtbuch aufgegangen:							
			im Zeitraum vom 7. - 9.2.195o			39,o Stdn				
			" " " 13. -29.3.1951			1o4,5 "				
						143,5 Stdn			Stdn	143,5
69			I-Träger versetzt und eingemauert	2 x I 22/3,7o m lg ≈				26o,okg		
				2 x I 16/3,56 m lg ≈				14o,o "		
								4oo,o	kg	4oo,o

	Raum Nr.	Stückzahl	Gegenstand	Länge m	Breite m	Fläche qm	Höhe m	Inhalt cbm	Abzug	Ergebnis
7o			Holztramdecken neu hergestellt über U.G.	8,86	4,8o	42,53				
			" H.P.	8,86	4,95	43,86				
				3,4o	1,95	6,65				
			1/2 x	1,85	1,85	1,72				
			über 1.St.	8,86	5,2o	46,2o				
				3,25	1,7o	5,52				
			1/2 x	1,8o	1,8o	1,62				
				3,5o	5,3o	18,55				
						166,65			m2	166,65
71	15		Poterierohre verlegt Kü.	3,5o					m1	3,5o
71a			Mauerstutzen s.Kapseln							
		1	D.G. Waschkü.							
	19	1	2.St. Zi.							
	18	1	Zi.							
		1	Kü.							
	17	1	Zi							
		1	Kü							
	16	1	Zi							
		1	Kü							
		1	W.C.							
	15	1	Eckzi.							
		1	Zi							
		1	Kü							
		1	Zi							
	14	1	1.St. Kü							
	13	1	Kü							
	12	1	Zi.							
		1	Kü							
	11	1	Zi							
		1	Kochnische							
		1	W.C.							
	1o	1	Eckzi.							
		1	Wohnküche							
		1	Zi.							
	6	1	H.P. W.K.							
	5	1	Wohnküche							
		1	Zi							
		1	U.G. Laden						St	27
		27								

Baudrucksorten-Verlag Stefan Sandner, Wien I., Franziskanerplatz 5 — Verlags-Form Nr. 639 Moß — Nachdruck verboten

Lfd. Nr.	Raum Nr.	Stückzahl	Gegenstand	Länge m	Breite m	Fläche qm	Höhe m	Inhalt cbm	Abzug	Ergebnis
72			Kamine ausgeschliffen:							
			vom U.G. 7 Schläuche	a ~~13,00~~ 14.90 =		~~126,00~~ 104.30				
			" H.P. 8 "	a ~~14,00~~ 12.00 =		~~112,00~~ 96.00				
			" 1.St. 7 "	a ~~10,00~~ 8.25 =		~~70,00~~ 57.75				
			" 2.St. 8 "	a ~~6,00~~ 4.50 =		~~48,00~~ 36.00				
						~~356,00~~ 294.05			m1	~~356,--~~ 294.00
73			Pölzung v.Platzlgewölben u.Tramdecken :							
			W.H.Zugang	5,00						
			U.G. 3 x 3,00 =	9,00						
			2.St. 3 x 3,00 =	9,00						
				3,00						
				5,00						
			2.St.Gang	9,00						
			Erlg.Pfeiler 4x3,00=	12,00						
			Pohlg. " 2x2,50=	5,00						
				57,00					m1	57,00
74			Betonabdeckplatte Einfriedungsmauer							
				5,00						
				5,63						
				10,63	0,40	4,26			m2	4,26
75			Einfriedungsmauer verfugt							
			2 x	10,63	2,30	49,00				
			2 x	0,45	2,30	2,08				
						51,08			m2	51,08
76			Besteh.Kaminköpfe übergangen: Kamingruppen VI u. VII						St	2
78			Pumpensumpf(Zisterne) hergestellt						St	1
79			" ringförmig ausgeschlichtet:						Pauschale	
80			Mauerziegel ö.W. angeliefert:							
			Datum Stück:	abgezogen:	Datum		Stück:			
			14.12.50 1000			2.11.49	800			
			28.12. " 1000			7.11. "	2000			
			2. 1.51 1000			8.11. "	1000			
			8. 1. " 1000			3. 4.50	500			
			17. 1. " 900			4. 4.50	500			
			30. 1. " 100				4800			
			31. 1. " 1000							
			9. 3. " 1000							
			7000 - 4800 St =						St	2200

	Raum	Stückzahl	Gegenstand	Länge m	Breite m	Fläche qm	Höhe m	Inhalt cbm	Abzug	Ergebnis
			V. Stahlbetonarbeiten							
1			Winkelstegdecken	5,2o	14,54	75,6o				
				5.22	18,78	97,oo				
				5,25	18,78	98,5o				
				4,1o	1,2o	4,92				
			1/2 x	1,8o	1,8o	1,62				
						277,64			2.63	275.00
			abzgl. Lichthof	~~1,92~~ 2.10	~~1,1o~~ 1.25				~~2,11~~	~~275,53~~m2
2			Unterzüge:							
			Decke ü.2.St. W.C.Gruppe	4,4o						
			Gang	3,8o						
			b.Lichthof	4,2o						
			b.Eckzi.	5,62						
			Decke üb.1.St. Stiegenh	3.55						
			Decke ü,H.P. "	3,55						
			Decke üb.U.G. "	3,55						
			Mittelm	2,9o						
				31,57					m1	31,57
3			Stiegenhauspodest zwischen 2.Stock u.D.G.						St	1
4			Überlagen üb.Fenster und Türen:							
			Keller: Abgang	1,5o						
				1,5o						
			Kellerfenster	1,2o						
				1,oo						
				o,85						
			U.G. Zählernische	1,5o						
			Außenm.	2,26						
				2,oo						
				1,8o						
			ehem.Pissoir	1,oo						
			Hautor	1,6o						
			Ladentür	1,1o						
			Lichthof: Tür	1,o5						
			Öffnung	1,o5						
			Fenst.	o,8o						
			"	o,8o						
			H.P. Außenm.	2,3o						
				2,3o						
				1,7o						
			Hof	1,5o						
			Zählernische	1,5o						
			Lichthof	1,oo						
				o,8o						
				1,5o						
			Kochnische	2,oo						
			Küche	1,35						
			Übertrag:	36.95						

Lfd. Nr.	Raum Nr.	Stückzahl	Gegenstand	Länge m	Breite m	Fläche qm	Höhe m	Inhalt cbm	Abzug	Ergebnis
			Übertrag:	36,96						
			1.St. Außenm.	2,30						
				2,30						
				1,70						
			Hof	1,50						
			Zählernische	1,50						
	10		Eingang	1,20						
	11		Kochnische	1,60						
			Lichthof	1,00						
				0,80						
				1,50						
			2.St. Außenm.	2,30						
				2,30						
				1,70						
	16		Zählernische	1,50						
			Kü.	1,50						
			Hof	1,50						
				1,70						
				1,50						
				1,50						
				0,60						
				0,60						
			Lichthof	1,00						
				0,80						
				1,50						
			W.C.	0,90						
			W.C.	0,90						
			D.G. Lichthof	0,80						
			Gang	1,10						
				1,10						
				1,50						
				78,66					m1	78,66
5			Stahlbetonroste:							
			über Keller	8,50						
				4,60						
			" U.G.	8,80						
				7,00						
			" H.P.	8,80						
				10,20						
				2.00						
				3,50						
				1,30						
				3,50						
			" 1.St.	8,80						
				10,20						
				2,00						
				3,50						
				2,00						
				3,50						
			" 2.St.	8,80						
				10,20						
				1,80						
				2,50						
				2,40						
				3,50						
			Übertrag:	117,40						

Geschoß	Raum Nr.	Stückzahl	Gegenstand	Länge m	Breite m	Fläche qm	Höhe m	Inhalt cbm	Abzug	Ergebnis
zu	5		Übertrag:	117,4o						
				2,5o						
				3,5o						
			Lichthof	2,oo						
				1,1o						
			W.C.Gruppe	o,6o						
				o,6o						
				4,4o						
			Eckzi.	4,oo						
				2,5o						
			Pohlg.	4,oo						
				18,oo						
				16o,6o					m1	16o,6o
	6		Kreuzweis bewehrte Platten							
			U.G. bei Lichthof	o,8o	1,1o	o,88				
			" Parapet	1,1o	1,4o	1,54				
						2,42			m2	2,42
	8		Stiegenhausdecke	1,8o						
				4,oo						
				5,8o	3,24	18,75				
				4,o3	1,65	7,07				
						25,82			m2	25,82
	9		Stahlbetonsäulen b.Lichthof U.G.	4,13						
			H.P.	3,18						
				7,31					m1	7,31
	1o		Stahlbetonplatten:							
			Keller Abgang	2,6o	1,3o	3,38				
			über U.G.	3,6o	3,84	13,82				
				1,6o	1,18	1,89				
			" H.P.	4,17	4,2o	17,51				
				1,68	1,18	1,99				
			" 1.St.	4,35	4,5o	18,71				
				1,83	1,18	2,16				
						59,46			m2	59,46
	11		Stahlbetonunterzüge							
			über U.G. Mittelmauer	1,4o						
			mittl. U.	4,14						
			Gang-U.	4,85						
			Lichthof	2,25						
				1,43						
			" H.P. Mittelm.	2,9o						
			mittl.U.	5,57						
			Gang-U.	5,42						
			Lichthof	2,22						
			" 1.St.Mittelm.	2,9o						
			mittl.U.	5,55						
			Gang-U.	5,4o						
				44,o3					m1	44,o3

Baudrucksorten-Verlag Stefan Sandner, Wien I., Franziskanerplatz 5 — Verlags-Form Nr. 639 Moß — Nachdruck verboten

Lfd. Nr.	Raum Nr.	Stückzahl	Gegenstand	Länge m	Breite m	Fläche qm	Höhe m	Inhalt cbm	Abzug	Ergebnis
12			Stahlbetonplatte Fundierung Einfriedungsmauer	6,00	1,00	6,00			m2	6,0
13			Abdeckplatte Pumpenzisterne							Pauschale
14			Schachtdeckel						"	"
15			Stiegenlaufplatten U.G. - H.P.	1,90	1,35	2,57				
				3,25	1,35	4,38				
				2,60	1,35	3,52				
			H.P. - 1.St.	2,70	1,35	3,65				
				1,35	1,35	1,85				
				0,70	1,35	0,95				
				1,35	1,35	1,85				
				2,60	1,35	3,52				
			1.St. - 2.St.	2,70	1,35	3,65				
				1,35	1,35	1,85				
				0,70	0,35	0,95				
				1,35	1,35	1,85				
				2,60	1,35	3,52				
						34,11			m2	34,11

VI. Terrazzoarbeiten

Lfd. Nr.	Raum Nr.	Stückzahl	Gegenstand	Länge m	Breite m	Fläche qm	Höhe m	Inhalt cbm	Abzug	Ergebnis
1	15		Terrazzoflächen 2.St. Kü.	3,75	2,30	8,67 (8.63)				
			Gang	8,45	1,40	11,83				
				3,30	1,50 (1.40)	4,95 (4.62)				
				1,20	1,05	1,26				
			3 x	1,00	0,15	0,45				
			1/2 x	1,65	1,65	1,36				
			Podest 2.St./1.St.	1,00	1,15	1,15				
				1,20	0,95	1,14				
			1.St. Gang	8,45	1,40	11,83				
				3,30	1,50 (1.40)	4,95 (4.62)				
				1,20	1,05	1,26				
			3 x	1,00	0,15	0,45				
			1/2 x	1,65	1,65	1,36				
			Podest 1.St/H.P.	1,00	1,15	1,15				
			Übertrag:	1,20	0,90	1,08				
						52,89 (52.19)				

	Stückzahl	Gegenstand	Länge m	Breite m	Fläche qm	Höhe m	Inhalt cbm	Abzug	Ergebnis
		Übertrag:			52,89 (52.19)				
		H.P. Gang	8,45	1,25	10,55				
			3,40	1,38 (1.25)	4,70 (4.25)				
			1,10	0,35	0,39				
			0,87	0,32	0,28				
		1/2 x	1,65	1,65	1,36				
			1,10	0,33	0,36				
			1,20	1,30	1,56				
		Podest H.P./U.G.	2,95	0,95	2,90 (2.80)				
		U.G. Laden	2,90	4,50	14,05 (13.05)				
		Vorhalle	3,00	1,80	5,40				
		Gang	8,20	1,10	9,02				
			3,45	1,80	6,21				
			4,55	1,25	5,69				
			1,55	1,10	1,70				
		Nische	0,80	0,50	0,40				
			1,20	0,15	0,18				
			1,10	0,37	0,41				
		1/2 x	1,55	1,55	1,20				
					119,25 (117.10)				
		abzgl.	0,70	0,35 (0.50)				0,35 (116.75)	
								118,90	118,90m2
2	15	Hohlkehlen							
		2. St. Küche	12,10						
		Gang (abgew. gemessen 25.95)	14,35						
			4,95						
			3,30						
			3,90						
			1,33						
		Podest 2,St/1.St. 2.(1.00+1.15)	4,30						
			4,30						
		1.St. Gang (25.95)	14,35						
			4,95						
			3,30						
			3,90						
			1,33						
		Podest 1.St./H.P.	4,30						
			4,20						
		H.P. Gang	1,25						
			8,45						
		(1.70)	4,65						
			1,38						
			1,75						
			0,32						
			0,32						
			2,34						
			0,32						
			0,32						
		Übertrag:	105,86 (89.37)						

Baudrucksorten-Verlag Stefan Sandner, Wien I., Franziskanerplatz 5 — Verlags-Form Nr. 639 Maß — Nachdruck verboten

Lfd. Nr.	Raum Nr.	Stückzahl	Gegenstand	Länge m	Breite m	Fläche qm	Höhe m	Inhalt cbm	Abzug	Ergebnis
			Übertrag:	~~105,86~~ 89.37						
				~~5,30~~						
				0,33						
				0,33						
				1,20						
				1,20						
			Podest H.P./U.G.	~~7,80~~ 4.85						
			U.G. Laden	14,80						
			Vorhalle	9,60						
			Gang	~~19,60~~						
				8,40						
				8,65						
				1,55 (36.04)						
				1,80						
				1,50						
				1,84						
				1,09						
				~~191,15~~					m1	~~191,15~~ 157.72
			XVIII. Kanalisationsarbeiten							
1			Rohrkanal Ø 150mm							
			Sammelschacht:							
			Abfallstr. I.	14,00						
			Putzschacht							
			Anfallstr. II.	2,00						
				16,00					m1	16,00
2			Abfallstr.I.und II.sowie Leitung v.Schank angeschlossen						Pauschale	
4			Rohrkanal Ø 100mm							
			Schankableitung	6,00						
			Lichthofabfluß	1,50						
				7,50					m1	7,50
5			Putzschacht Gang						St	1
6			" Pissoir						St	1
			XXII. Zusätzliche Arbeiten							
1			Selchherd abgebrochen							
	4	1	U.G.						St	1
2			Abdeckplatten üb.ehem.							
			Pissoir: U.G.	1,50	2,50	3,75			m2	3,75
3			Türstöcke versetzt							
	17	1	Kü/Zi. 2. Stock							
	14	1	W.C. 1. Stock							
	10	1	Doppeltüre							
		1	kl. Türe							
	9	1	W.C. HP. +1 für Kellerabgang = 6							
		5							St	~~5~~ 6
4			Mauerstutzen Ø 130mm							
		1	2.Stock							
		2	1. "							
		2	H.P.							
		5							St	5

Lfd. Nr.	Raum Nr.	Stückzahl	Gegenstand	Länge m	Breite m	Fläche qm	Höhe m	Inhalt cbm	Abzug	Ergebnis
5			Dachbodenpflaster							
			Trockenraum	4,97	1,90	9,45				
			Dachboden	5,00	23,50	117,50				
				5,00	15,60	78,00				
				3,80	0,80	3,04				
				3,70	1,00	3,70				
				2,50						
				1,40						
				1,20						
				1,90						
				0,60						
				7,60	0,45	3,42				
						215,11			m2	215,11
6			Anschluß d.Schankableitung 3.00 m lg						Pauschale	
7			Pissoir-Rinne	1,20						
				2,45						
				3,65					m1	3,65
8			Hängegerüst Lichthof						Pauschale	
9			Bleieinbettung						Pauschale	
10			Stiegenuntersichtenverputz							
			D.G. Gang	3,10	1,35	4,18				
			Stiegenhaus	2,95	1,80	5,32				
			"	4,00	2,95	11,80				
			2.Stock zum Dach	2,65	1,13	3,00				
				3,90	1,13	4,40				
			1. Stock – 2. Stock	2,50	1,33	3,33				
				3,05	1,33	4,05				
				2,50	1,33	3,32				
			H.P. – 1. Stock	2,50	1,33	3,33				
				3,05	1,33	4,05				
				2,50	1,33	3,33				
			U.G.	2,50	1,33	3,33				
				2,95	1,15	3,39				
						56,83				
			Unterzüge: D.G.	2,85	0,80	2,28				
			1/2 x	1,20	1,20	0,72				
			2.St.	2,95	1,20	3,54		56,83		
			1.St.	2,95	0,75	2,21		8,75		
						8,75		65,58	m2	65,58
11		1	Lichthof-Ablaufsyphon						Pauschale	
12			Erkerdachschalung	2,40	1,20	2,88			m2	2,88

Lfd. Nr.	Raum Nr.	Stückzahl	Gegenstand	Länge m	Breite m	Fläche qm	Höhe m	Inhalt cbm	Abzug	Ergebnis
13		1	Transportabler W.K.Herd							Pauschale
14			Vorplatz v.Hauseingang	1,7o	1,85	3,14			m2	3,14
15			Abdeckplatten Licthof-entlüftung	6,00						
				1,7o						
				7,7o	0,8o	6,15			m2	6,15
16			Tramdecke D.G. W.K.	3,59						
				2,98						
				6,57	2,9o	19,00				
				3,5o	2,07	7,25				
						26,25			m2	26,25
17			Schutzbeton	6,57	2,9o	19,00			m2	19,00
18			Heraklithdämmung wie Pos.16						m2	26,25
19			Gehsteigpflasterung	3,00	2,5o	7,5o			m2	7,5o
2o			Gehsteigplanierung	15,5o	2,5o	38,8o			m2	38,8o
21			Baustellenreinigung siehe Bautagesberichte !							

GEPRÜFT
Wien, am 26. Juli 1951

STADTBAUMEISTER
DIPL. ING. HERBERT LORENZ
HOCH- U. TIEFBAU
WIEN I, WEIHBURGGASSE NR. 10
TELEFON R 21-0-96

Ö. PROF. DIPL.-ING. KARL RAIMUND LORENZ
staatlich befugter und beeideter Architekt
WIEN

Betrifft: Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr.

Wohnhaus-Wiederaufbau Leistungsrechnung	W 8

3fach einzureichen

Raum für Eingangsvermerke:

L.H. W 1728

Rechnungsleger: Behördl. konz. Elektro-Install.
Ing. Franz Jarosch
Wien, I., Heinrichsgasse 1
Anschrift: Telefon U 25-3-84

An (Kreditnehmer bzw. Bevollmächtigten)

Frau
Berta Schedifka
in Wien 12., Schönbrunnerstrasse 267

Ihre Bestellungs-Nr. (Tag)

Unsere Auftrags-Nr. und Zeichen

Ort: Wien,
Datum: 2.7.1951.

Schluss - Leistungsrechnung Nr. 3/ 774 [1])

Zeit der Leistung, Lieferung: 22.5.1950.-15.5.1951. Beilagen:

Bankverbindung des Lieferanten:

Postsparkassenkonto-Nr. 125.796 Kontobezeichnung: Ing.Franz Jarosch, Wien

Bank: Länderbank - Wipplingerstrasse Konto-Nr. 20.912

Zahlungsbedingungen: Erfüllungsort und Gerichtsstand:

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag[2]) S	g
		Betrifft: Objekt Wien 12., Erlgasse Nr.20 elektrische Installationsarbeiten laut Offert vom 15.3.1949.						
		A.) Steigleitung:						
	~~29m~~ 27	Rohr 29 mm Ø	8.	50	~~246.~~	~~50~~	229.	50
	~~96m~~ 87	G Draht 25 mm2 Alu	6.	90	~~662.~~	~~40~~	600.	30
	1	Eisen-Sicherungskasten sperrbar m.dos.Schloss für 3 Sich.Elemente 60 Amp. 4 Sich.Elemente 25 Amp. ...			90.	--		
	1	Sicherungsverteiler kompl. mit:						
		3 Sicherungselemente 60 A.	18.	--	54.	--		
		2 Sicherungselemente 25 A.	11.	--	22.	--		
		Rohrzubehör, Gips			100.	--		
	12m	G Draht 10 mm2 Alu	3.	--	36.	--		
	1	Eisenkasten 440/x300 sperrb.			75.	--		
	21	Krallenklemmen für 25 mm2	3.	50	73.	50		
		Montage			1.950.	--		
		Transport			~~3.309.~~	~~40~~	3230,	30

Anmerkung: In diese Leistungsrechnung sind sämtliche vom Arbeitsbeginn bis zum Abrechnungstag durchgeführten Leistungen, Lieferungen usw. aufzunehmen, also auch jene, die schon bei vorangegangenen Leistungsrechnungen angeführt wurden. Nach der Endsumme sind alle bereits seitens des Auftraggebers geleisteten Teilzahlungen einzutragen, von der Gesamtrechnungssumme in Abzug zu bringen und hiemit die Restschuld auszuweisen.

[1]) Falls diese Leistungsrechnung die Schlußrechnung darstellt, ist über das Wort „Leistung" das Wort „Schluß" — Leistungsrechnung zu setzen. Die Leistungsrechnungen sind von jeder Firma jeweils fortlaufend zu numerieren.

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 10.351 50

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag²) S	g
		Transport			~~3.309~~	~~40~~	3230,	30
		B.) Zählerzuleitungen:						
	18 ✓	Zählerzuleitungen für Wohnungen	150	--	2.700	--		
	3 ✓	Zählerzuleitungen für Geschäftslokale	150	--	450	--		
	1 ✓	Zählererweiterung von 2 Leiter auf 3 Leiter für Stiegenhaus			75	--		
		C.) Stiegenhausbeleuchtung.						
	9 ✓	Deckenauslässe an 2 Ausschalter	78	--	702	--		
		D.) Lichtauslässe :						
Klosette:	15 ✓	Auslässe an 15 Ausschalter	78	--	1.170	--		
Badezimmer:	6 ✓	Auslässe an 6 Ausschalter	78	--	468	--		
Küchen:	10	Aulässe an 10 Ausschalter	78	--	780	--		
Wohnküche;	1 ✓	Auslass an 1 Ausschalter			78	--		
Vorräume:	11	Auslässe an 11 Ausschalter	78	--	858	--		
Kabinette:	3 ✓	Auslässe an 3 Ausschalter	78	--	234	--		
Zimmer:	18 ✓	Auslässe an 18 Ausschalter	78	--	1.404	--		
Waschküche:	1 ✓	Deckenauslass an 1 Ausschalter			78	--		
Bügelraum:	1 ✓	Deckenauslass an 1 Ausschalter			78	--		
	21 ✓	Wohnungszuleitungen vom Zählerplatz Gang nach Wohnungs-Eingangstür	120	--	2.520	--		
		E. Torglockenanlage:						
	1	Glockenauslass an 1 Taster und Glocke			280	--		
		Transport			~~15.184~~	~~40~~	15.105,	30

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag²) S	g
		Transport			~~15.184~~	~~40~~	15.105,	30
	20m ✓	separate Rohrleitung mit eingezogenen Cu Drähten 2x1.5 mm2 nach Hausbesorger Pohlgasse 15(Glockenleitung)	15	--	300	--		
		F.) Hausnummernbeleuchtung:						
	1 ✓	Auslass an 1 Ausschalter mit Schaltertürl angeschlossen an Hausanschlusskasten			88	--		
		laut red. Offert vom 23.5.1950.						
	1 ✓	Zuleitung für Wasserpumpe .			645	65		
					~~16.218~~	~~05~~	16.138,	95
		abzüglich Teilrechnung vom 1.10.1950			2.258	40		
					13.959	65		
		plus 20% Aufschlag für die Teilrechnungssumme S 2.258.40 auf Leistung in der Zeit vom 22.5.-27.5.1950			451	68 ✓		
	13.880,55	plus 35 % Aufschlag für die Rechnungssumme von (16.138,95 - 2258.40) = ~~S 13.134.--~~ auf Leistung in der Zeit vom 11.2.1951-15.5.1951.			~~4.596~~	~~90~~	4.858,	19
		plus 20 % Aufschlag für die red. Offertsumme vom 23.5.1950 mit S 645.65 auf Leistung in der Zeit vom 11.2.1951 bis 15.5.1951.			129	13		
					~~19.137~~	~~36~~	21.448,	82
		Transport					21.448,	82

Behördl. konz. Elektro-Install.
Ing. Franz Jarosch
Wien, I., Heinrichsgasse 1
Telefon U 25-3-84
Ing. Jarosch

Post-Nr. des Kosten-voranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag²) S	Festgestellter Betrag²) g
		Transport					21.448.	82
		Gesamtrechnungssumme:			~~19.137.~~	~~36~~ ³)	21.448.	82 ³)
		Vom Kreditnehmer bisher geleistete Teilzahlungen:			14.400.	-		
		Restschuld:			4.737	36		

ha 11.10.51

30/10

Fachtechnisch und rechnerisch überprüft.

Festgestellt auf S 21.448.82 26. Juli 1951

PROF. DIPL.-ING. KARL RAIMUND LORENZ staatlich befugter und beeideter Architekt WIEN

D. S.

(Unterschrift des Zivil-Ing.)

(Unterschrift und Stampiglie des Lieferanten)

Vorstehende Leistungsrechnung fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt)⁴).

Festgestellter Betrag: S

D. S.

(Unterschrift der Außenstelle)

Festgestellter Betrag: S

D. S.

(Unterschrift L. H. bzw. Mag.)

³) Diese Beträge sind in das Zahlungsansuchen aufzunehmen.
⁴) Nichtzutreffendes ist zu streichen.

Betrifft: Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr.

Wohnhaus-Wiederaufbau Leistungsrechnung	W 8

3fach einzureichen

Rechnungsleger: Bau- und Möbeltischlerei **Karl Vorlaufer** Wien, 18/110, Martinstr. 88 Tel. A 21-2-22

Anschrift:

Raum für Eingangsvermerke:

W 1728

An (Kreditnehmer bzw. Bevollmächtigten)

Frau Berta Schedifka

in Wien, XII., Schönbrunnerstr. 267.

Ihre Bestellungs-Nr. (Tag)

Unsere Auftrags-Nr. und Zeichen

Ort: Wien
Datum: 29. Juni 1951.

Schluss-Leistungsrechnung Nr. 4. [1])

Zeit der Leistung, Lieferung: Jänner bis Juni 1951.

Beilagen: 3

Bankverbindung des Lieferanten:

Postsparkassenkonto-Nr. 186045

Kontobezeichnung:

Bank:

Konto-Nr.

Zahlungsbedingungen:

Erfüllungsort und Gerichtsstand: Wien

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag [2]) S	g
		Betrifft: Tischlerarbeiten für das Haus Wien. XII., Erlgasse 20., lt. Offert vom 10. II. 1949. und 16. V. 1950.						
2.	1 St.	Ladeneingangstür mit Rahmenstock St.L. 80/200 cm, komplett neu.	748.-		748.-			
3.	1 St.	Hauseingangstür mit Rahmenstock St.L. 130/210 cm, 2 flg. komplett neu.	1310.-		1310.-			
4.	1 St.	Rahmenpfostenstockfenster St.L. 150/100 cm, 2 flg., doppelt, komplett neu.	218.-		218.-			
5.	1 St.	3 Glaslichtentür 1 flg., St.L. 90/210 cm, mit Rahmenstock, komplett neu für Stiegenaufgang.	241.-		241.-			
			Transport		2517.-			

Anmerkung: In diese Leistungsrechnung sind sämtliche vom Arbeitsbeginn bis zum Abrechnungstag durchgeführten Leistungen, Lieferungen usw. aufzunehmen, also auch jene, die schon bei vorangegangenen Leistungsrechnungen angeführt wurden. Nach der Endsumme sind alle bereits seitens des Auftraggebers geleisteten Teilzahlungen einzutragen, von der Gesamtrechnungssumme in Abzug zu bringen und hiemit die Restschuld auszuweisen.

[1]) Falls diese Leistungsrechnung die Schlußrechnung darstellt, ist über das Wort „Leistung" das Wort „Schluß" — Leistungsrechnung zu setzen. Die Leistungsrechnungen sind von jeder Firma jeweils fortlaufend zu numerieren.

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 10.351 50

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S g	Betrag S g	Festgestellter Betrag²) S g
		Transport		2517.-	
6.	6 St.	Pfostenstocktüren für Klosett und Waschräume St.L.60/195/7 cm, komplett neu. *Hievon 1 Tür ohne Flügel, dafür Reparatur an Gangtüren H.P.*	144.-	864.-	
7.	8 St.	Pfostenstocktüren wie P.6. jedoch St.L.65/195/7 cm, komplett neu.	150.-	1200.-	
7a.	1 St.	Mehrarbeit: 1 Türstock statt 7 cm 17 cm breit.	28.-	28.-	
8.	1 Loch	Pfostenstocktür wie P.6. St.L.65/195/7 cm, komplett neu.	150.-	150.-	
8a.	1 St.	Mehrarbeit: 1 Türstock statt 7 cm 17 cm breit.	28.-	28.-	
9.	2 Loch	Rahmenstockfenster 1 flg. einfach, komplett neu.	76.-	152.-	
11.	1 Loch	Statt dem Rahmenstockfenster ein Pfostenstockfenster 1 flg. mit Kreuzsprossen, komplett neu, Stiegen~~auf~~*haus* ~~gang~~. *Untergeschoss*	131.-	131.-	
12.	6 Loch	Rahmenpfostenstockfenster St.L.160/150 cm, 3 flg., doppelt, komplett neu.	306.-	1836.-	
12a.	6 St.	Mehrarbeit: 8 cm hohe Rollerkästen.	21.-	126.-	
13.	3 Loch	Rahmenpfostenstockfenster St.L.106/150 cm, 2 flg., doppelt, komplett neu.	230.-	690.-	
13a.	3 St.	Mehrarbeit: 8 cm hohe Rollerkästen.	16.-	48.-	
15.	3 Loch	Statt 3 Loch Rahmenpfostenstockfenster 1 flg., doppelt, St.L.70/150 cm wurden 3 Loch Pfostenstockfenster 4 flg., einfach, Stiegenhaus, angeliefert. 2 Loch St.L.75/190 cm, 1 Loch St.L.75/175 cm.	130.-	390.-	
15a.	3 Loch	Mehrarbeit: zu P.15.	42.-	126.-	
16.	7 Loch	Glaslichtentüren einfach, St.L.80/195 cm, komplett neu.	182.-	1274.-	
		Transport		9560.-	

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr.
Blatt

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S g	Betrag S g	Festgestellter Betrag²) S g
		Uebertrag		9560.-	
17.	6 Loch	Wohnungseingangstüren 1 flg. St.L.90/210 cm, komplett neu.	241.-	1446.-	
	3 Loch	vorhandene Türen wurden repariert, Stöcke ergänzt, Falzverkleidungen neu, neue Oberlichtflügeln; bei den Türflügeln wurden Langfriese neu eingesetzt, Stäbe und Füllungen ergänzt, Fusstritte neu.	188.-	564.-	
18.	6 Loch	Badezimmertüren 1 flg., St.L.70/195 cm, komplett neu.	215.-	1290.-	
18a.		Zu den ~~8~~ *6* Loch Badezimmertüren je 2 Stück Lüftungsgitter.	48.-	288.-	
19.	1 Loch	Wohnungszwischentür 2 flg. einfach, St.L.130/195 cm, komplett neu.	363.-	363.-	
20.	3 Loch	Wohnungsgangfenster 2 flg. einfach, St.L.90/150 cm, komplett neu, jedoch 4 flg.	185.-	555.-	
21.	2 St.	Wohnungseingangstürflügeln zu vorhandenem Stock St.L. 90/210 cm, samt einpassen.	149.-	298.-	
21a.		Die vorhandenen 2 Stöcke P.21. wurden repariert, Zier- und Falzverkleidungen 1 Kämpfer, 2 Oberlichtflügeln, wurden neu angeliefert und montiert. Mehrpreis	144.-	288.-	
22.	2 Loch	Gangfenster wie p.20., vorhandene Fenster wurden eingepasst.	20.-	40.-	
22a.		Zu P.22. wurden je 4 fehlende Fensterflügeln samt Zier- und Falzverkleidung neu angeliefert. Mehrpreis	126.-	252.-	
				14944.-	

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr.
Blatt

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag²) S	g
		Uebertrag			14944.	-		
23.	1 St.	vorhandene Wohnungszwischentür 2 flg. wie P.19., wurde repariert und eingepasst. Es wurde eine komplette neue Tür angeliefert, Mehrarbeit wird vom Wohnungsinhaber beglichen.	71.	-	71.	-		
24.	3 St.	Rahmenstöcke St.L.120/250 cm.	92.	-	276.	-		
25.	2 St.	Rahmenstöcke St.L.200/250 cm, komplett neu. Statt einem Rahmenstock wurde eine 1 flg. Tür komplett angeliefert.	108.	-	216.	-		
26.	2 St.	vorhandene Klosettüren St.L.65/210 cm wurden nachgepasst.	20.	-	40.	-		
26a.		Ergänzungsarbeiten zu P.26.	55.	-	110.	-		
27.	1 St.	Klosettürflügel 65/210 cm, wurde neu angeliefert und eingepasst.	131.	-	131.	-		
27a.		Ergänzungsarbeiten zu P.27.	55.	-	55.	-		
28.	1 St.	Klosettürflügel wie P.27.	131.	-	131.	-		
28a.		Ergänzungsarbeiten zu P.28.	55.	-	55.	-		
29.	7 Loch	Rahmenstockfenster, komplett neu.	66.	-	462.	-		
30.	3 Loch	Rahmenstockfenster komplett neu.	80.	-	240.	-		
31.	3 Loch	Waschküchen-und Bodentüren 1 flg., einfach, St.L.90/195 cm, komplett neu.	219.	-	657.	-		
33.	6 Loch	Pfostenstockfenster 4 flg. doppelt, St.L.95/180 cm, komplett neu.	234.	-	1404.	-		
34.	1 Loch	Pfostenstockfenster 4 flg. einfach, St.L.95/180 cm, Stock vorhanden, 4 Flügeln 1 Kämpfer, 1 Mittelstück neu	151.	-	151.	-		
					18943.	-		

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr.
Blatt

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag[2]) S	g
		Uebertrag			18943.	-		
34a.	2 Loch	Pfostenstockfenster 4 flg. einfach, St.L.95/180 cm, komplett neu.	217.	-	434.	-		
35.	2 Loch	Pfostenstockfenster 4 flg. einfach, St.L.95/180 cm, je 4 Flügeln neu.	117.	-	234.	-		
35a.		Ergänzungsarbeiten zu P.35.	52.	-	104.	-		
36.	1 Loch	Fenster wie P.35., nur einpassen.	20.	-	20.	-		
36a.		Ergänzungsarbeiten zu P.36.	52.	-	52.	-		
38.	1 Loch	Pfostenstockfenster 4 flg. einfach, St.L.110/180 cm, komplett neu.	220.	-	220.	-		
39.	1 Loch	Pfostenstockfenster wie P.38., 4 Flügeln, 1 Kämpfer, 1 Mittelstück neu.	140.	-	140.	-		
39a.		Ergänzungsarbeiten zu P.39.	52.	-	52.	-		
40.	1 Loch	Pfostenstockfenster 4 flg. einfach, nur einpassen.	20.	-	20.	-		
40a.		Ergänzungsarbeiten zu P.40.	52.	-	52.	-		
41.	1 Loch	Hoffenster, Flügeln neu.	95.	-	95.	-		
41a.		Ergänzungsarbeiten zu P.41.	52.	-	52.	-		
42.	1 Loch	Pfstenstockgangfenster St.L.95/100 cm, neue Flügeln wurden angeliefert und eingepasst.	85.	-	85.	-		
43.	1 Loch	Pfostenstockfenster St.L. 95/100 cm, Flügeln, Kämpfer, Mittelstück neu.	130.	-	130.	-		
44.	1 Loch	Pfostenstockfenster wie P.43., nur einpassen.	20.	-	20.	-		
44a.		Ergänungsarbeiten zu P.44.	52.	-	52.	-		
45.	2 Loch	Klosettfenster 1 flg., einfach, St.L.30/100 cm.	72.	-	144.	-		
46.	3 Loch	Klosettf. wie P.45. je 3 Flg. neu.	38.	-	114.	-		
					20963.	-		

St. Dr. Lager-Nr. 923 b. — Einlageblatt. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 3992 51

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr.
Blatt

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag[2)] S	Festgestellter Betrag[2)] g
		Uebertrag			20963.	-		
47.	2 Loch	Klosettfenster nur einpassen.	8.	-	16.	-		
47a.		Ergänzungsarbeiten zu P.47.	52.	-	104.	-		
48.	1 Loch	Klosettfenster wie P.47.	8.	-	8.	-		
48a.		Ergänzungsarbeiten zu P.48.	52.	-	52.	-		
49.	4 Loch	Rahmenpfostenstockfenster 4 flg., doppelt, St.L. 95/180 cm, je 8 Flügeln, 2 Kämpfer, 2 Mittelstücke neu.	220.	-	880.	-		
50.	12 L.	Rahmenpfostenstockfenster 4 flg., doppelt, St.L. 95/190 cm, je 4 Flügeln neu.	130.	-	1560.	-		
50a.		Ergänzungsarbeiten zu P.50.	35.	-	420.	-		
51.	4 Loch	Rahmenpfostenstockfenster wie P.50., je 4 Flügeln, 1 Oberlichte neu.	152.	-	608.	-		
51a.		Ergänzungsarbeiten zu P.51.	35.	-	140.	-		
52.	2 Loch	Rahmenpfostenstockfenster wie P.50., je 2 Flügeln, 4 Oberlichten neu.	170.	-	340.	-		
52a.		Ergänzungsarbeiten zu P.52.	35.	-	70.	-		
53.	3 Loch	Rahmenpfostenstockfenster wie P.50. nur einpassen.	30.	-	90.	-		
53a.		Ergänzungsarbeiten zu P.53. bei 2 Loch.	35.	-	70.	-		
54.	1 Loch	Rahmenfpostenstockfenster wie P.53. nur einpassen.	30.	-	30.	-		
55.	4 Loch	Erkerfenster 2 flg., doppelt je 2 Flügeln neu.	72.	-	288.	-		
55a.		Ergänzungsarbeiten zu P.55.	35.	-	140.	-		
56.	2 St.	Wohnungseingangstüren mit Anhängfenster, mit 2 Oberlichtflügeln, 4 flg. einfach, komplett neu.	560.	-	1120.	-		
					26899.	-		

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr.
Blatt

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag[2]) S	g
		Uebertrag			26899.	-		
57. ✓	1 St. ✓	Türstock St.L.160/280 cm, samt Zierverkleidung, Gangfenster wurde instand gesetzt.	240.	-	240.	-		
58. ✓	2 St. ✓	Statt neuen Türstöcken wurden die vorhandenen samt Türflügeln und Oberlichtflügeln repariert, Verkleidungen teilweise erneuert und zu den Wohnungsgangfenstern fehlende Flügeln neu angeliefert und alles instand gesetzt.	120.	-	240.	-		
59. ✓	2 St. ✓	1 flg.Türen St.L.90/210 cm zum vorhandenen Stock wurden neue Türflügeln samt Falzverkleidung angeliefert und eingepasst.	204.	-	408.	-		
59a. ✓		Ergänzungsarbeit zu P.59. 1 neuer Türstock St.L. 90/210/17 cm samt neuen Zierverkleidungen. Mehrpreis	102.	-	102.	-		
60. ✓	1 St. ✓	vorhandene Tür samt Stock wurde repariert.	44.	-	44.	-		
62. ✓	8 St. ✓	Wohnungszwischentüren St.L.90/210 cm wurden neue Glastürflügeln angeliefert und eingepasst.	195.	-	1560.	-		
62a. ✓		Ergänzungsarbeiten zu P.62. Zu 4 Loch Türen wurden neue Türstöcke angeliefert, an alle 8 Loch Türen neue Zier-und Falzverkleidungen samt Hartholzfusstritt montiert.	124.	-	992.	-		
66. ✓		Beim Stiegenaufgang in den Hof ein neuer Holzvorbau aus Rahmen mit Füllungen und Glaslichten, an der Stirnfront ein Rahmenstock für eine 1 flg. Tür.	994.	-	994.	-		
					31479.	-		

St. Dr. Lager-Nr. 923 b. — Einlageblatt. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 3992 51

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag S	Festgestellter Betrag g
		Transport			31479.-			
67.	3 Loch	Kellertüren 1 flg.,St.L. 85/195 cm,komplett neu.	258.-		774.-			
68.	3 Loch	Gaubenfenster 2 flg.,einfach,komplett neu.	98.-		294.-			
69.	4 Loch	Im Stiegenhaus Wandschränke für elektrische Zähler St.L.80/115 cm,Rahmenstock mit 2 flg.Türen.	110.-		440.-			
69a.		Ergänzungsarbeiten zu P.69. 3 Loch Wandschränke wurden statt 80/115 cm,80/165 cm. Mehrpreis	48.-		144.-			
70.	16 Loch	Gassenfenster 4 flg., doppelt,im Parterre und Hochparterre wurden aussenseitig repariert und ergänzt	70.-		1120.-			
71.		Der 2 flg.Geschäftseingang St.L.95/210 cmwurde repariert und instand gesetzt.	80.-		80.-			
72.		Beim Ecklokal wurde der Holzvorbau mit der 2 flg. Glastür St.L.120/210 cm, repariert und ergänzt.	96.-		96.-			
73.	1 Loch	Tor 2 flg.M.L.320/230 cm aus Rahmen mit Lamperieschiffboden,komplett neu.	405.-		405.-			
74.		Die im Offert nicht enthaltenen Wohnungseingangstüren,Wohnungsgangfenster Klosettüren und Wohnungszwischentüren im Hochparterre und Untergeschoss wurden an Ort und Stelle repariert, teilweise erneuert,eingepasst und alles gangbar gemacht. 128 Regiestunden a S	8.11		1038.	08		
		Transport			35870.	08		

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag[2] S	Festgestellter Betrag[2] g
		Transport			35870.08 ✓			
		Die Arbeiten wurden vom Jänner bis 30.Juni 1951. ausgeführt, daher eine Preiserhöhung von 35% ✓			12554.53 ✓			
		Für die Arbeiten die nach dem 1.IV.1951. durchgeführt wurden- 3.Teilrechnung- ist die gesetzliche 10% Lohnerhöhung in dieser Rechnung noch nicht eingerechnet.						
		Gesamtrechnungssumme:			48424.61 [3]		✓ 48.424.61 [3]	
		Vom Kreditnehmer bisher geleistete Teilzahlungen:			37.400.— ~~20300.—~~			
		Restschuld:			11.024.61 ~~28124.61~~			

fo 11.10.51

30/10 Res

Fachtechnisch und rechnerisch überprüft.

Festgestellt auf S 48.424,61 26. Juli 1951

W. Ottlein (Unterschrift des Zivil-Ing.)

O. PROF. DIPL.-ING. KARL RAIMUND LORENZ staatlich befugter und beeideter Architekt D. S. WIEN

Karl Vorlaufer

Bau- und Möbeltischlerei **Karl Vorlaufer** Wien, 18/110, Martinstr. 88 Tel. A 21-2-22

(Unterschrift und Stampiglie des Lieferanten)

Gr

Vorstehende Leistungsrechnung fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt)[4].

Festgestellter Betrag: S

D. S.

(Unterschrift der Außenstelle)

Festgestellter Betrag: S

D. S.

(Unterschrift L. H. bzw. Mag.)

[3]) Diese Beträge sind in das Zahlungsansuchen aufzunehmen.
[4]) Nichtzutreffendes ist zu streichen.

Betrifft: Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr.

Wohnhaus-Wiederaufbau Leistungsrechnung	W 8

3fach einzureichen

Rechnungsleger: Karl Brunnbauer Spenglerei

Anschrift: Wien, IX., Roten-Löwengasse 5

Raum für Eingangsvermerke:

LH 2. JULI 1951

W 1727

An (Kreditnehmer bzw. Bevollmächtigten)

Frau Berta Schodifka
in Wien, XII., Schönbrunnerstraße 267

Ihre Bestellungs-Nr. (Tag)

Unsere Auftrags-Nr. und Zeichen

Ort: Wien
Datum: 28.VI.51.

Schluß Leistungsrechnung Nr. 3 [1])

Zeit der Leistung, Lieferung: Jänner-Juni 1951 Beilagen:

Bankverbindung des Lieferanten:

Postsparkassenkonto-Nr. 15.996

Kontobezeichnung:

Bank:

Konto-Nr.

Zahlungsbedingungen:

Erfüllungsort und Gerichtsstand:

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S g	Betrag S g	Festgestellter Betrag[2]) S	g
1	28.- ✓	lm Saumrinnen neu mit S.	~~72.90~~ 72.70	2.035.60 ✓		
2	11.- ✓	lm Atikarinnen neu	79.10 ✓	870.10 ✓		
3	2.- ✓	lm Atikarutschen	79.10 ✓	~~158.80~~	158.	20
~~4~~	4 ✓	Sk Doppeleinläufe	27.- ✓	~~81.00~~	108.	—
5	15.- ✓	lm Bodenrinnen neu	49.20 ✓	738.00 ✓		
6	2.- ✓	Sk Bodenrinnenkessel neu	92.50 ✓	185.00 ✓		
7	11.- ✓	lm Dunstrohre neu	28.70 ✓	315.70 ✓		
8	35.- ✓	lm Rauchfangeinfassungen	27.00 ✓	945.00 ✓		
9	17.- ✓	2m Klosettabdeckung neu	58.- ✓	986.00 ✓		
10	35.50 ✓	2m Gesimsabdeckungen neu	64.90 ✓	2.303.95 ✓		
		Nachtrag.				
1	35.- ✓	lm Putzleisten neu	5.20 ✓	182.00 ✓		
2	31.80 ✓	2m Sohlbankverblechungen n.	64.90 ✓	2.063.82 ✓		
4	~~30.-~~ 32.60	m2 Ichsen, neu	58.00 ✓	~~1.740.00~~	1.890.	80
12	28.00 ✓	lm Saumrinnen, Schneerechen abmontieren	11.50 ✓	322.00 ✓		
13	28.00 ✓	lm Saumrinnen n. montieren	24.00 ✓	672.00 ✓		
			Transport	~~13.598.97~~	13.776.	17

30/VI Per

Anmerkung: In diese Leistungsrechnung sind sämtliche vom Arbeitsbeginn bis zum Abrechnungstag durchgeführten Leistungen, Lieferungen usw. aufzunehmen, also auch jene, die schon bei vorangegangenen Leistungsrechnungen angeführt wurden. Nach der Endsumme sind alle bereits seitens des Auftraggebers geleisteten Teilzahlungen einzutragen, von der Gesamtrechnungssumme in Abzug zu bringen und hiemit die Restschuld auszuweisen.

[1]) Falls diese Leistungsrechnung die Schlußrechnung darstellt, ist über das Wort „Leistung" das Wort „Schluß" — Leistungsrechnung zu setzen. Die Leistungsrechnungen sind von jeder Firma jeweils fortlaufend zu numerieren.

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923 a. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 11.971 50

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag[2] S	g
		Transport			~~13.598.97~~		13.776,17	
14	20.oo lm	Saum mit Streifen neu	52,3o		1.046.00			
15	4.- ✓ 2m	Lichthofeinfassung	58.- ✓		232.00 ✓			
16	~~30.60~~ 28.00 2m	Mansardenfensterverblechungen	58.- ✓		~~1.774.80~~		1.624,-	
17	3.00 ✓	Hängerinnen mit Rohr	68.- ✓		204.00			
18	130,00 m2	Blechanstrich	7,70		1.001,-			
					~~17.856,77~~		17.883.17	
	35% ✓	Preisberichtigung gemäß den Richtlinien des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds vom 13.III.1951 für Arbeiten nach dem 1.10.1950 Zuschlag auf S ~~17.856,77~~ 17.883,17			~~6.249,87~~		6.259.11	
					~~24.106,64~~		24.142.28	
		Gesamtrechnungssumme:[3]			~~24.106,64~~		24.142.28[3]	
		Vom Kreditnehmer bisher geleistete Teilzahlungen:			21.500.-			
		Restschuld:			2.606.64			

lo 11.10.51

30/10 Pei

Fachtechnisch und rechnerisch überprüft.

Festgestellt auf S 24.142.28 26. JUN 1951

(Unterschrift des Zivil-Ing.)

Prof. Dipl.-Ing. Karl Raimund Lorenz, behördlich befugter und beeideter Architekt, Wien, D.S.

Karl Brunnbauer, Spenglerei, Wien IX, Roten-Löweng. 5

(Unterschrift und Stampiglie des Lieferanten)

Vorstehende Leistungsrechnung fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt)[4].

Festgestellter Betrag: S

Festgestellter Betrag: S

D. S.

D. S.

(Unterschrift der Außenstelle)

(Unterschrift L.-H. bzw. Mag.)

[3]) Diese Beträge sind in das Zahlungsansuchen aufzunehmen.
[4]) Nichtzutreffendes ist zu streichen.

Massenberechnung
Spengler

1) Saumrinnen Pohlgasse 5,40 m1
Erlgasse 9.00 m1
Hofseite 13,60 m1 — 28,00 m1

Nachtrag

4) Ichsen $\frac{2,50 + 2,00}{2}$ x 8,80 — 19,80
16,00 x 0,80 — 12,80 — 32,60 m1

16) Mansardenverblechung
Dach 4,00 x 3,50 — 14,00
Seiten 2($\frac{1,55+0,40}{2}$) x ~~xx3m~~ 3,50 — 6,80
Fensterseiten 2 x 1,20 x 0,20 — 0,48
4,00 x 0,40 — 1,60

Hofausgang
Dach 2,15 x 1,70 — 3,65
Streifen 1,50 x 0,20 — 0,30
Fensterrutschen — 1,20
28,03 = 28,00 m1

GEPRÜFT
Wien, am 26. Juli 1951

O.Ö. PROF. DIPL.-ING. ... LOREN...
staatlich befugter und beeideter Architekt
WIEN

Betrifft: Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr.

Wohnhaus-Wiederaufbau Leistungsrechnung	W 8

3fach einzureichen

Rechnungsleger: Leopold Rind's Wtw. Bauschlosserei u. Eisenkonstruktion

Anschrift: Wien, VII., Halbgasse 28 Tel.: B 37-404

Raum für Eingangsvermerke:

W 1728

An (Kreditnehmer bzw. Bevollmächtigten)

Frau Berta Schedifka

in Wien, XII., Schönbrunnerstr. 267

Ihre Bestellungs-Nr. (Tag)

Unsere Auftrags-Nr. und Zeichen

Ort: Wien

Datum: ~~XX7XXX951~~ 30.6.1951

Schluss Leistungsrechnung Nr. 3 [1])

Zeit der Leistung, Lieferung: 22.I. - 30.6.1951 Beilagen:

Bankverbindung des Lieferanten:

Postsparkassenkonto-Nr.: Kontobezeichnung:

Bank: Oest. Länderbk. (37) Expositur Kaiserstrasse

Konto-Nr. 3.890

Zahlungsbedingungen:

Erfüllungsort und Gerichtsstand:

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag [2]) S	Festgestellter Betrag [2]) g
		Baustelle Erlgasse 20						
1	1	eisernes Schaufenster			440.	--		
2	1	Ladeneingangstüre bschlg			120.	-		
3	1	Hauseingangstor ohne Gitter			~~330.~~		250.	—
4	1	2flg. Doppelfenster "			300.	-		
5	2	Türen beschlagen	65.	--	130.	--		
6	6	Klosettüren Gasthaus	70.	--	420.	--		
7	8	" " beschlagen	70.	--	560.	--		
8	1	" "	40.	--	40.	--		
9	2	einflügelige Fenster	26.	--	52.	--		
11	1	zweiflügeliges "			50.	--		
12	6	drei " Doppelfenster	150.	--	900.	--		
13	3	zwei " "	100.	--	300.	--		
15	3	ein " "	50.	--	150.	--		
15a		Mehrarbeit statt 2 flg würden 4 flg. beschlg.	50.	--	150.	--		
16	7	Kreuztüren "	65.	--	455.	--		
17	9	Wohnungseingang "	115.	--	1035.	--		
18	6	Badezimmertüren "	70.	--	420.	--		
19	1	Doppeltüre "			140.	--		
20	3	Gangseitige Küchenfenstr	180.	--	540.	--		
			Transport		6532.	--	6452.	—

Anmerkung: In diese Leistungsrechnung sind sämtliche vom Arbeitsbeginn bis zum Abrechnungstag durchgeführten Leistungen, Lieferungen usw. aufzunehmen, also auch jene, die schon bei vorangegangenen Leistungsrechnungen angeführt wurden. Nach der Endsumme sind alle bereits seitens des Auftraggebers geleisteten Teilzahlungen einzutragen, von der Gesamtrechnungssumme in Abzug zu bringen und hiemit die Restschuld auszuweisen.

[1]) Falls diese Leistungsrechnung die Schlußrechnung darstellt, ist über das Wort „Leistung" das Wort „Schluß" — Leistungsrechnung zu setzen. Die Leistungsrechnungen sind von jeder Firma jeweils fortlaufend zu numerieren.

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 10.351 50

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S g	Betrag S g	Festgestellter Betrag[2] S g
		Transport		~~6532.--~~	6452.—
			115.-	230.--	
21	2	Eingangstüren beschlg.			
21a		Mehrarbeit,2 neue zwei=	40.-	80.--	
	"	flg. Oberlichten bschlg		40.-	
22	2	Gangfenster reparieren	20.-		
22a		Mehrarbeit für neue	80.-	160.--	
	"	Fenster beschlagen		150.--	
23	1	Doppeltüre "		40.--	
26	2	Klosettüren reparieren	20.-	40.--	
27	1	" " beschlagen		70.--	
28	1	" " "		182.--	
29	7	einflg. einf. Fenster	26.-	78.--	
30	3	" " "	26.-	195.--	
31	3	Zimmertüren beschlagen	65.-	465.--	
32	1	eiserne Bodentüre		600.--	
33	6	vierflg. einfache Fenster	100.--		
33a		Mehrarbeit für Doppel=			
		fenster anschlagen	100.--	600.--	
34	1	vierflg. einf. Fenster		100.--	
34a	2	" " "	100.-	200.--	
35	2	" " "	100.-	200.--	
36		" statt rep. neu Flg		100.--	
38	1	" " "		100.--	
39	1	" " "		100.--	
40	1	" " "		100.--	
41	1	" " "		100.--	
42	1	" " "		100.--	
43	1	" " "		100.--	
44	1	" statt rep. neu Flg		100.--	
45	2	einflg. einf. Fenster	26.-	52.--	
46	3	" " "	26.-	78.--	
47	2	" " "	26.-	52.--	
48	1	" " "		26.--	
49	4	vierflg.Doppelfenster	290.-	1160.--	
50	12	" " "	290.-	3480.--	
51	4	" " "	290.-	1160.--	
52	2	" " "			
		4 Flg rep. 4 Flg. neu	145.-	290.--	
53	3	Fenster reparieren	20.--	60.--	
54	1	" "		20.--	
55	4	vierflg. Erkerfenster	100.--	400.--	
56	2	W. Eingangstüren mit			
		Fenster gekuppelt	370.-	740.--	
58	2	Gangfenster beschagen	100.-	200.--	
59	2	Kreuztüren "	65.-	130.--	
60	1	" " repariert		20.--	
XX	X	XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX	XX.--	XXXX--	
62	8	Kreuztüren beschlagen	74.40	595.2o	
65	3	eiserne Fenster 2oo/45o	52.2o	156.6o	
66	9	Fenster repariert	39.15	352.35	
67	1	Holzbalken repariert		43.5o	
68	1	Eingangstür Gasthaus		95.65	
69	2	Fenster reparieren	39.15	78.30	
70	3	zweiflg. Gaubenfenster	52.2o	156.6o	
		Transport		20.108.20	20.028,20

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S g	Betrag S g	Festgestellter Betrag[2] S g
		Transport		~~20.108.20~~	20.028.20
71	3	Kreuztüren Keller	74.4o	223.2o	
72	16	Kellertüren beschlagen			
		mit Langbänder, Stütz=			
		kegel und Arben	34.8o	556.8o	
73	4	Zählerkastentüren			
		beschlagen	45.25	181.--	
74	1	Holzvorbau mit 12 Stück			
		Mauerpratzen verankern			
		und beschlagen		143.5o	
75	1	zweiflügeliges Lattentor			
		komplett beschlagen		~~480.--~~	417.40
76	3	eiserne Kellertürln	16o.--	480.--	
77		Ausser Offert:			
		Hochparterre und Unter=			
		geschoss :			
	9	diverse Türen repariert	20.--	180.--	
				~~22.352.70~~	22.210,10
		35% Zuschlag von			
		~~S 21.872.70~~ 22.210,10		~~7.655.44~~	7.773,54
		Transport		~~30.008.14~~	29.983,64

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag[2)] S	Festgestellter Betrag[2)] g
		Transport					29.983,	64
		Gesamtrechnungssumme:			~~30.008.~~	~~14~~[3)]	29.983,	64[3)]
		Vom Kreditnehmer bisher geleistete Teilzahlungen:			13.700.-	-		
		Restschuld:			16.308.	14		

f° 11.10.57

30/10 Rei

Fachtechnisch und rechnerisch überprüft.

Festgestellt auf S 29.983 64 — 26. Juli 1951

(Unterschrift des Zivil-Ing.)

O. PROF. DIPL.-ING. KARL RAIMUND LORENZ staatlich befugter und beeideter Architekt WIEN — D. S.

Leopold Rind's Wtw.
Bauschlosserei u. Eisenkonstruktion
Wien, VII., Halbgasse 28
Tel.: B 37-404 — Rind Stms

(Unterschrift und Stampiglie des Lieferanten)

Vorstehende Leistungsrechnung fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt)[4)].

Festgestellter Betrag: S

D. S.

(Unterschrift der Außenstelle)

Festgestellter Betrag: S

D. S.

(Unterschrift L. H. bzw. Mag.)

[3)] Diese Beträge sind in das Zahlungsansuchen aufzunehmen.
[4)] Nichtzutreffendes ist zu streichen.

Betrifft: Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr.

Wohnhaus-Wiederaufbau Leistungsrechnung	W 8

3fach einzureichen

Rechnungsleger: Ing. Johannes Schneider Installationen - Heizungen Wien V/55, Ramperstorffergasse 59 Fernsprecher A 32 201

Anschrift:

Raum für Eingangsvermerke:

-9. JULI 1951

W 172P

An (Kreditnehmer bzw. Bevollmächtigter) Hausinhabung des Hauses
Wien, XII., Erlgasse 2o
z.H.Herrn Prof.Dr.Bernard
Wien, XII., Schönbrunnerstr.2o4

in

Ihre Bestellungs-Nr. (Tag)

Unsere Auftrags-Nr. und Zeichen: Ing.GW/FS

Ort: Datum: Wien, 28.Juni 1951

Schluß-

Leistungsrechnung Nr. 4 [1])

Zeit der Leistung, Lieferung: 17.1o.195o bis 27.Juni 1951 Beilagen:

Bankverbindung des Lieferanten:

Postsparkassenkonto-Nr.: 81.174

Kontobezeichnung: Ing.Johannes Schneider

Bank: Österr.Länderbank AG Wien

Konto-Nr.: 31.775

Zahlungsbedingungen:

Erfüllungsort und Gerichtsstand: Wien

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand		Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag [2]) S	g
		1.a) Kalt-u.Warmwasserleitung:							
		================================							
18.--	m	vzkt. Rohr	5/4"	28.10 (28.4o)		5o5.8o			
4.6	m	detto	1"	22.--		1o1.2o			
14.8	m	detto	3/4"	14.6o		216.o8			
169.43	m	detto	1/2"	12.5o		2.117.87			
35	%	f.Verbindungsstk.v.S 294o.95				1.o29.33			
1o	%	f.Dicht-u.Befest.Mat.				249.1o			
2	Stk.	Absperrventile 125	5/4"	9o.5o		181.--			
1	"	detto	3/4"			36.8o			
5	"	detto	1/2"	25.5o		127.5o			
7	"	detto 83	1/2"	16.2o		113.4o			
6o	"	Wandscheiben	1/2"	7.8o		468.--			
13o.68	m	Rohrumhüllung		2.1o		274.42			
		Kleinmaterial				72.--			
		Kommissionsgebühr				85.--			
		Montage				3.68o.--			
		Summe 1.a) Schilling				9.257.5o			
		================================							
		1.b) Ablaufleitung:							
		=================							
31.1	m	Eternitmuffenrohr	125	17.5o		544.25			
				Transport		544.25			

Anmerkung: In diese Leistungsrechnung sind sämtliche vom Arbeitsbeginn bis zum Abrechnungstag durchgeführten Leistungen, Lieferungen usw. aufzunehmen, also auch jene, die schon bei vorangegangenen Leistungsrechnungen angeführt wurden. Nach der Endsumme sind alle bereits seitens des Auftraggebers geleisteten Teilzahlungen einzutragen, von der Gesamtrechnungssumme in Abzug zu bringen und hiemit die Restschuld auszuweisen.

[1]) Falls diese Leistungsrechnung die Schlußrechnung darstellt, ist über das Wort „Leistung" das Wort „Schluß" — Leistungsrechnung zu setzen. Die Leistungsrechnungen sind von jeder Firma jeweils fortlaufend zu numerieren.

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 10.351 50

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S g	Betrag S g	Festgestellter Betrag S g
		Transport		544.25	
12.7	m	Eternitrohr 5o	13.5o	171.45	
7o	%	f.Formstücke v. S 715.7o		5oo.99	
5	%	f.Dichtmat.		35.79	
7	%	f.Befest.Mat.		5o.1o	
1o	%	f.Bruch und Verhau		71.57	
7	Stk.	Eternitgainzen	14.9o	1o4.3o	
28.75	m	Ablaufbleirohr 2"	36.--	1.o35.--	
24.1	m	detto 6/4"	29.--	698.9o	
2o	%	für Lötmat.v.S 1.733.9o		346.78	
5	%	f.Dicht-u.Befest.Mat.		86.7o	
61.7	m	Isolieranstrich	-.4o	24.68	
1	Stk.	Waschküchensyphon g.e.		37.5o	
1	"	Pissoirsyphon Ms.		14o.3o	
6	"	Badewannensyphone 2"	69.5o	417.--	
		Kleinmaterial		45.--	
		Montage		4.3oo.--	
		Summe 1b) Schilling		8.61o.31	
		2.) Gasleitung:			
8.95	m	schm.Gasrohr 3"	53.6o	479.72	
11.-	m	detto 2"	44121	486.31	
2.64	m	detto 6/4"	34.22	9o.34	
77.6	m	detto 5/4"	2o.6o	1.598.56	
4.35	m	detto 1"	16.2o	7o.47	
76.65	m	detto 3/4"	1o.74	823.22	
35	%	f.Verbindungsstücke v.S 3.548.62		1.242.o1	
1o	%	f.Dicht-u.Befest.Mat.		354.86	
1	Stk.	Gashahn 3"		376.51	
6	"	detto 5/4"	55.79	334.74	
8	"	detto 3/4"	21.o5	168.4o	
8	"	Gasmesserplatten H/3o	22.--	176.--	
6	"	detto H/3o	35.--	21o.--	
3	"	Hahntürln 6"	9.5o	28.5o	
9	"	detto 8"	12.5o	112.5o	
1	"	detto 12"		16.2o	
1	"	Doppellanggewinde 3"		115.--	
		Kleinmaterial		45.--	
		Montage		3.65o.--	
		Summe 2.) Schilling		1o.378.34	
		3.) Pumpe lt.KVA v.2o.5.1951:			
1	Stk.	selbstsaugende Sihi-Kreiselpumpe kpl.lt.Offert	20.09	~~2.32o.--~~	2010.43
14.8	m	vzkt.Rohr 1"	~~23.1o~~	~~341.88~~	297.33
4o	%	f.Verbindungsstk.v.S ~~341.88~~ 297.33		~~136.75~~	118.93
1o	%	f.Dicht-u.Befest.Mat.		~~34.19~~	29.73
		Kleinmaterial		~~18.--~~	15.65
		Montage		~~78o.--~~	678.-
		Summe:3.) Schilling		~~3.63o.82~~	3.150.07
		Transport			

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag[2)] S	Festgestellter Betrag[2)] g
		4.) Komplettierung: Transport						
		====================						
5 ~~4~~ ~~6~~	Stk.	Wandbrunnen g.e.st.Auslaufhahn liefern u.montieren	359.--		~~1.436.--~~		1795 – ~~2154.–~~	
1	"	Auslaufhahn 1/2" m.Schlauchholländer			74.--			
16	"	kompl. Niederspülklosett st. weiß lack.Niederspüler, Sitzbrett st.Schrauben, Gummimanschette u.Schwimmer liefern u. montieren	375.--		6.ooo.--			
~~3~~	~~"~~	~~Klosettablaufstutzen 45°~~	~~19.5o~~		~~58.5o~~			
~~3~~	~~"~~	~~Mehrpreis f.Panamaschalen m.rechtem schrägen Abgang~~	~~5.5o~~		~~16.5o~~			
8	"	Waschtische kompl.st.Metallkappensyphon, g.e.Konsolen, Kettenhalter st.Kette u. Schwenkhahn lief.u.mont.	523.--		4.184.--			
~~9~~ 8	"	Gasherde m.kurzer Platte ohne Tellerwärmer 3-flamm. st.Verbindung lief.u.mont.	891.2o		~~8.o2o.8o~~		7129.60	
		Summe 4.) Schilling			~~19.789.8o~~		~~19.541.60~~ 19.182.60	
		==============================						
		5.) Erhöhung infolge des 3. und 4.Lohn-u.Preisabkommens:						
		=========================						
		Summe 1a) S 9.257.5o						
		1b) 8.61o.31						
		2) ~~1o.378.34~~						
		4) ~~19.789.80~~ 19.182.60 ~~19.541.60~~						
		3) 3.150.07						
35	%	v. Sch: ~~48.o35.95~~ ~~50.937.82~~ 50.578.82	Sch:		~~16.812.58~~		17.702.59 ~~17.828.24~~	
		6.) 2o % Erhöhung infolge des 4.Lohn-u.Preisabkommens von Sch: ~~3.63o.82~~	Sch:		~~726.16~~			
		7.) Lieferung von Materialien die im Kostenvoranschlag nicht enthalten sind:						
		=========================						
1	Stk.	Absperrventile 125 1"			1o8.5o			
4	"	Holländer vzkt 1/2"	12.8o		51.2o			
1	"	detto Ms. 1/2"			23.5o			
18.--	m	Rohr asph.jut.u.asphalt.5/4"	3.7o		66.6o			
2.2	m	detto 1"	2.6o		5.72			
6.25	m	detto 1/2"	2.6o		16.25			
1	Stk.	schm. Schachtdeckel samt Winkeleisenrahmen 45/45			11o.--			
1	"	Wassermesserholländer 1"			11.5o			
+) 6.8	m	Eternitrohr 1oo	44.8o		3o4.64			
7o	%	f.Formstücke v. S 3o4.64			213.25			
		Transport			911.16			

+) dafür Einsparung von Rohr ∅ 125 mm

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag[2] S	g
		Transport			911.	16		
5	%	f.Dichtmat.v.S 304.64			15.	23		
7	%	f.Befest.Mat.			21.	33		
1o	%	f.Bruch u.Verhau			30.	46		
+) 9.65	m	Bleigainzen 4 1/4"	174.	3o	1.681.	99		
2o	%	für Lötmaterial v.S 1.733.9o			336.	4o		
5	%	für Dicht-u.Befest.Mat.			84.	1o		
61.7	m	Isolieranstrich	–		———			
1	Stk.	Aufstandsbogen 7o			41.	6o		
1	"	detto 125			71.	4o		
1	"	Saugkorb gußeis.			29.	8o		
-.8	m	Bleigainze 4 1/4"	174.	3o	139.	44		
4	Stk.	Lötstellen 4 1/4"	11.	--	44.	--		
		Summe 7.) Schilling			~~3406.~~	~~91~~		
3	St.	Klosettablauf spitzen					58.	50
3	St.	Mehrpreis f. schrägen Abgang					16.	50
		8.) Regiearbeiten:					3481.	91
		Lt.best.Arbeitsschein 8o44:						
1	Stk.	Etagebogen g.e.			42.	--		
3		Monteur-u.Helferstd.	19.	9o	59.	7o		
		Lt.best.Arbeitsschein 8156: Herstellung einer provisorischen Rohrleitung zur Kellerentwässerung:						
3	Stk.	Bogen 1" vzkt. 90°	16.	3o	48.	9o		
2	"	detto 45	13.	1o	26.	2o		
2	"	Doppelnippel 1"	6.	6o	13.	2o		
1	"	Holländer 1"			23.	5o		
1o		Monteur-u.Helferstd.	19.	9o	199.	--		
		Summe 8.) Schilling			412.	5o		

+) dafür Einsparung von Eternitrohr ø 125

Summe 1-4 = ~~50.937.~~ 50.578.82 35% = 17.702,59 Summe 7. 3.481,91 " 8 412.50 72.175,82	Gesamtrechnungssumme:[3] ~~73.024.92~~	~~72.660.47~~ 72.175.82
	Vom Kreditnehmer bisher geleistete Teilzahlungen: ~~26.700.—~~ 39.850.—	
flo 11.10.51	Restschuld: 33.174.92	

30/10 Rei

Fachtechnisch und rechnerisch überprüft: 26. Juli 1951

Festgestellt auf S ~~72.660.47~~ 72.175.82

D.S. — Prof. Dipl.-Ing. Karl Raimund Lorenz, staatlich befugter und beeideter Architekt, Wien

(Unterschrift des Zivil-Ing.)

Ing. Johannes Schneider
Installationen - Heizungen
Wien V/55, Rampersdorffergasse 59
Fernsprecher A 32 201

(Unterschrift und Stampiglie des Lieferanten)

Vorstehende Leistungsrechnung fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt)[4].

Festgestellter Betrag: S

D. S.

(Unterschrift der Außenstelle)

Festgestellter Betrag: S

D. S.

(Unterschrift L. H. bzw. Mag.)

[3]) Diese Beträge sind in das Zahlungsansuchen aufzunehmen.
[4]) Nichtzutreffendes ist zu streichen.

Betrifft: Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr.

Wohnhaus-Wiederaufbau Leistungsrechnung	W 8

3fach einzureichen

Rechnungsleger: Glasermeister RUDOLF HUBER Wien XVIII/110

Anschrift: Währingerstraße 117/119

Raum für Eingangsvermerke: W 1728

An (Kreditnehmer bzw. Bevollmächtigten)

Frau

Berta Schedifka,

in Wien, XII. Schönbrunnerstraße 267

Betr.: XII. Erlgasse 2o.

Ihre Bestellungs-Nr. (Tag)

Unsere Auftrags-Nr. und Zeichen

Ort: Wien,

Datum: 29. Juni 1951.

SCHLUSS-~~Leistungs~~rechnung Nr. 2 1)

Zeit der Leistung, Lieferung: I. - VI. 1951 Beilagen:

Bankverbindung des Lieferanten:

Postsparkassenkonto-Nr. 29227 Kontobezeichnung: Rudolf Huber

Bank: Konto-Nr.

Zahlungsbedingungen: Erfüllungsort und Gerichtsstand: Wien

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag 2) S	Festgestellter Betrag 2) g
	Stück	Glaserarbeiten.						
		Aussteigfenster am Boden:						
A.	4	Kathedralglas 33/69cm						
		neu eingeglast = o.91m2	65.--		59.15			
		Gasthaus:						
	2	St. 4/4 Bauglas 64/86 = 1.1om2						
	2	4/4 Bauglas 68/94cm = 1.28"						
	1	" " 56/92" = o.52"						
		Boden, Mansarde:						
	6	4/4 Bauglas 38/66" = 1.5o"						
		Klosett:						
	2	" Bauglas 32/32" = o.2o"						
		~~3.~~ 2. Stock, Zimmer:						
	8	St. Bauglas 42/134 = 4.5o"						
		Klosett:						
	4	4/4 " 32/32" = o.41"						
		Badezimmer:						
	2	" " 32/46cm = o.29"						
	1	" " 18/46" = o.o8"						
		Stiegenhausfenster:						
	6	4/4 Bauglas 32/58cm = 1.11"						
		Gangfenster:						
18	~~24~~	4/4Bauglas 42/54cm = ~~5.44"~~ 4.01						
		~~16.43m2~~ 15.00 Transport			59.15			

Anmerkung: In diese Leistungsrechnung sind sämtliche vom Arbeitsbeginn bis zum Abrechnungstag durchgeführten Leistungen, Lieferungen usw. aufzunehmen, also auch jene, die schon bei vorangegangenen Leistungsrechnungen angeführt wurden. Nach der Endsumme sind alle bereits seitens des Auftraggebers geleisteten Teilzahlungen einzutragen, von der Gesamtrechnungssumme in Abzug zu bringen und hiemit die Restschuld auszuweisen.

1) Falls diese Leistungsrechnung die Schlußrechnung darstellt, ist über das Wort „Leistung" das Wort „Schluß" — Leistungsrechnung zu setzen. Die Leistungsrechnungen sind von jeder Firma jeweils fortlaufend zu numerieren.

2) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 10.351 50

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis (S g)	Betrag (S g)	Festgestellter Betrag[2] (S g)
	Stück	Transport ~~16.43~~ m2 15.00		59.15	
		Klosett am Gang:			
	4	4/4 Bauglas 26/48cm = 0.50"			
		2.Stock, Zimmer:			
	8	4/4 Bauglas 42/134" = 4.50"			
		Stiegenhausfenster:			
	6	4/4 Bauglas 32/58cm = 1.11"			
		Klosett:			
	4	4/4 Bauglas 32/32" = 0.41"			
		Badezimmer:			
	2	" Bauglas 32/46" = 0.29"			
	1	Hochparterre " 18/46" = 0.08"			
		1.Stock, Zimmer:			
	8	4/4 Bauglas 42/134 = 4.50"			
		Stiegenhausfenster:			
	6	4/4 Bauglas 32/58cm = 1.11"			
		Klosett:			
	4	" Bauglas 32/32" = 0.41"			
		Badezimmer:			
	2	" Bauglas 32/46" = 0.29"			
	1	" " 18/46" = 0.08"			
		I.St.rechts, Dr.-Wohng:			
	4	4/4 Bauglas 40/120cm = 1.92"			
	4	" " 40/60" = 0.96"			
	2	" " 38/74" = 0.56"			
	2	" " 38/38" = 0.29"			
	2	" " 44/120" = 1.06"			
	2	" " 44/60" = 0.53"			
		Parterre, Lichthof:			
	4	4/4 Bauglas 32/46cm = 0.59"			
		Wohnung, Tür 20:			
	4	4/4 Bauglas 40/120" = 1.92"			
		neu eingeglast ~~37.54~~ m2 36.11	32.--	1.201.28	1155,52
B.		II.Stock Außen:			
	20	4/4 Bauglas 40/102 = 8.16m2			
	2	" " 44/102 = 0.90"			
	20	" " 40/ 52 = 4.16"			
	2	" " 44/ 52 = 0.46"			
	2	" " 38/74 = 0.56"			
	2	" " 38/ 38 = 0.29"			
		Hofseite:			
	12	" " 42/54 = 2.72"			
		Klosett:			
	2	" " 26/ 48 = 0.25"			
		I.Stock außen:			
	16	St.4/4 Bauglas 42/120 8.06"			
	12	4/4 Bauglas 42/ 60 = 3.02"			
	4	" " 44/ 60 = 1.06"			
	12	" " 42/ 58 = 2.92"			
		Gangfenster:			
	18	" Bauglas 42/ 58 = 4.38"			
		Klosett:			
	2	" Bauglas 26/ 48 = 0.25"			
		Hochparterre außen:			
	40	4/4 Bauglas 42/ 58 = 9.74"			
	26	" " 44/ 60 = 6.86"			
	3	" " 40/ 58 = 0.70"			
		Transport 54.49 m2		~~1.260.43~~	1.214.67

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr.
Blatt

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis (S g)	Betrag (S g)	Festgestellter Betrag[2] (S g)
	Stück	Übertrag 54.49 m2		~~1.260.43~~	1214.67
		Hochp.Klosett:			
	4	4/4 Bauglas 26/48 = 0.50"			
	2	" " 34/58 = 0.39"			
	6	" " 30/60 = 1.08"			
		Parterre außen:			
		Souterain:			
	6	St.4/4Bauglas 48/54 = 1.56"			
	18	" " " 42/52 = 3.93"			
	4	4/4 Bauglas 28/36 = 0.40"			
	6	" " 32/42 = 0.81"			
	4	" " 28/30 = 0.34"			
	4	" " 34/60 = 0.82"			
	7	" " 34/40 = 0.95"			
	1	" " 34/34 = 0.12"			
		Wirt, innen:			
	2	" Bauglas 42/108 = 0.91"			
		neu eingeglast 66.30m2	40.--	2.652.--	
		Innenverglasung:			
		2.Stock:			
	6	4/4 Bauglas 48/142 = 4.09m2			
	2	" " 42/142 = 1.19"			
	2	" " 44/110 = 0.97"			
	16	" " 42/110 = 7.39"			
	2	" " 42/ 82 = 0.69"			
	2	" " 44/ 52 = 0.46"			
	2	" " 38/ 42 = 0.32"			
	16	" " 42/ 52 = 3.49"			
	12	" " 42/ 52 = 2.72"			
		Anhängef.Küche-Gang:			
	12	4/4 Bauglas 34/ 58 = ~~2.37~~" 2.36			
	6	" " 34/ 46 = 0.94"			
	4	" " 40/ 46 = 0.74"			
		Türen:			
	12	" Bauglas 40/ 70 = 3.36"			
		1.Stock:			
	12	St.Bauglas 42/128 = 6.45"			
	15	4/4 " 42/ 60 = 3.78"			
		Anhängef.-Küche:			
	12	4/4 Bauglas 34/ 58 = ~~2.37~~" 2.36			
		Türen:			
	8	4/4 Bauglas 40/ 70 = 2.24"			
		Anhängef.-Küche:			
	4	4/4 Bauglas 40/ 60 = 0.96"			
		Hochparterre:			
	6	4/4 Bauglas 48/142 = 4.09"			
	2	" " 42/142 = 1.19"			
	6	" " 42/ 58 = 1.46"			
		Vorbau Hof (zusätzlich):			
	20	4/4 Bauglas 26/ 74 = 3.85"			
		neu eingeglast ~~55.12~~ m2 55.10	40.--	~~2.204.80~~	2.204.–
		II.Stock-Türen:			
	4	Ornamentgl. 42/ 72 = 1.21m2			
		Übertrag 1.21m2		~~6.117.23~~	6.070.67

St. Dr. Lager-Nr. 923 b. — Einlageblatt. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 3992 51

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr.
Blatt

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S g	Betrag S g	Festgestellter Betrag[2)] S g
	Stück	Übertrag 1.21 m2		~~6.117.23~~	6070,67
		2.Stock,Türen:			
	12	Ornamentglas 39/6o=2.81 "			
		1.Stock,Türe:			
	4	Ornamentglas 39/72=1.12 "			
		Hochpart.Türen:			
	8	Ornamentgl. 39/6o=1.87 "			
		neu eingeglast 7.o1 m2	75.--	525.75	
3	18	Haustor: 4/4 Bauglas 12/42 cm,matt blanke Linien = o.91m2	8o.-	72.8o	
2	9	4/4 Bauglas 16/42 cm,matt blanke Linien = o.6om2	8o.-	48.--	
1	1	Spec.Glas 5/6mm 145/192cm in Eisenrahmen eingeglast	585.-	585.--	
		Zusätzliche Arbeit: Verkittung vorhand.Tafeln: Hochparterre:			
	22	4/4 Bauglas 42/58cm = 5.36m2			
		Parterre:			
	12	4/4 Bauglas 34/58" = 2.37"			
	27	" " 44/6o" = 7.13"			
		Souterrain:			
	11	4/4 Bauglas 34/6o" = 2.24"			
	2	" " 54/92" = o.99"			
	6	" " 42/1o2 = 2.57"			
	6	" " 54/92 = 2.98"			
	24	" " 4o/52 = 4.99"			
	4	"Kathedr. 14/24 = o.15"			
	4	" 24/54 = o.52"			
	8	" 14/44 = o.49"			
	12	" 14/14 = o.24"			
		frisch verkittet 3o.o3m2	8.5o	255.26	
				7.604.04	7476.48
		Übertrag		7.604.04	7.476.48

Die Firma kann die in Rechnung Nr. 1 verrechneten reduzierten Preise infolge der inzwischen eingetretenen Materialerhöhungen nicht mehr aufrecht erhalten und verrechnet den mit „B" bezeichneten Teil der Rechnung wieder mit den im K.V. genehmigten Preisen.

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S g	Betrag S g	Festgestellter Betrag[2)] S g
		Transport		7.604.04	7476.48
		Transport		7.604.04	7476.48

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag[2] S	Festgestellter Betrag[2] g
		Transport			~~7.604~~	~~04~~	7476.	48
		Gesamtrechnungssumme:			~~7.604~~	~~04~~ [3]	7476.	48 [3]
		Vom Kreditnehmer bisher geleistete Teilzahlungen:			1.260.	43		
		Restschuld:			6.341.	01		

ho 11.10.51

30/10 Pe.

Fachtechnisch und rechnerisch überprüft.

Festgestellt auf S 7.476,48

26. Juli 1951

(Unterschrift des Zivil-Ing.)

PROF. DIPL.-ING. KARL RAIMUND LORENZ öffentlich befugter und beeideter Architekt WIEN D. S.

Glasermeister RUDOLF HUBER Wien XVIII/110 Währingerstraße 117/119

Rudolf Huber

(Unterschrift und Stampiglie des Lieferanten)

Vorstehende Leistungsrechnung fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt)[4].

Festgestellter Betrag: S

D. S.

(Unterschrift der Außenstelle)

Festgestellter Betrag: S

D. S.

(Unterschrift L. H. bzw. Mag.)

[2]) Diese Beträge sind in das Zahlungsansuchen aufzunehmen.
[4]) Nichtzutreffendes ist zu streichen.

Betrifft: Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr.

Wohnhaus-Wiederaufbau Leistungsrechnung	W 8

3fach einzureichen

Rechnungsleger: JOSEF LACH EISENKONSTRUKTIONSWERKSTÄTTEN BAU- UND KUNST-SCHLOSSEREI

Anschrift: Wien, III., Fasangasse Nr. 7 Telefon U-18-2-64

LH

Raum für Eingangsvermerke:

W 1728

An (Kreditnehmer bzw. Bevollmächtigten)

Frau
Berta Schedifka
in Wien, XII. Schönbrunnerstrasse 267

Ihre Bestellungs-Nr. (Tag)

Unsere Auftrags-Nr. und Zeichen

Ort: Wien
Datum: 28.6.1951

Schluss-~~Leistungs~~rechnung Nr. 2/105 1)

Zeit der Leistung, Lieferung: Beilagen:

Bankverbindung des Lieferanten:

Postsparkassenkonto-Nr. 26.958

Kontobezeichnung: Josef Lach

Bank:

Konto-Nr.

Zahlungsbedingungen:

Erfüllungsort und Gerichtsstand: Wien

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag 2) S	Festgestellter Betrag 2) g
		für XII. Erlgasse 20						
	27.80 ✓	lfm. Stiegengeländer für geradarmige Stiege, inkl. eisernen Kellerabschlusstürl, einschl. Miniumanstrich fix u. fertig geliefert u. montiert	148	— ✓	4114	40 ✓		
	1 ✓	Stück Fussabstreifgitter 800x500x25 mm, aufklappbar mit Winkeleisenrahmen			204	— ✓		
	1 ✓	Anhaltstange 2.20 m aus 14 mm Rundeisen mit Pratzen für Kellerstiege per m	22	— ✓	48	— ✓		
					4366	40 ✓		
		JOSEF LACH [Unterschrift]						
		Transport					4.366.	40

Anmerkung: In diese Leistungsrechnung sind sämtliche vom Arbeitsbeginn bis zum Abrechnungstag durchgeführten Leistungen, Lieferungen usw. aufzunehmen, also auch jene, die schon bei vorangegangenen Leistungsrechnungen angeführt wurden. Nach der Endsumme sind alle bereits seitens des Auftraggebers geleisteten Teilzahlungen einzutragen, von der Gesamtrechnungssumme in Abzug zu bringen und hiemit die Restschuld auszuweisen.

1) Falls diese Leistungsrechnung die Schlußrechnung darstellt, ist über das Wort „Leistung" das Wort „Schluß" — Leistungsrechnung zu setzen. Die Leistungsrechnungen sind von jeder Firma jeweils fortlaufend zu numerieren.

2) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 10.351 50

Post-Nr. des Kosten-voranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag²) S	Festgestellter Betrag²) g
		Transport					4366.	40
		Transport					4366.	40

Post-Nr. des Kosten-voranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag²) S	Festgestellter Betrag²) g
		Transport					4366.	40
		Transport					4366.	40

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag[2]) S	g
		Transport					4366,	40
		~~Gesamtrechnungssumme~~ ⊿ 11.10.51 Gesamtrechnungssumme:			4366.	40 [3])	4366.	40 [3])
		Vom Kreditnehmer bisher geleistete Teilzahlungen:			4000.	–		
		Restschuld:			366.	40		

30/10 Rei

Fachtechnisch und rechnerisch überprüft. 26. Juli 1951

Festgestellt auf S 4366,40

O. Ö. PROF. DIPL.-ING. KARL RAIMUND LORENZ behördlich befugter und beeideter Architekt D. S. WIEN

(Unterschrift des Zivil-Ing.)

(Unterschrift und Stampiglie des Lieferanten)

Gr

Vorstehende Leistungsrechnung fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt)[4]).

Festgestellter Betrag: S

D. S.

(Unterschrift der Außenstelle)

Festgestellter Betrag: S

D. S.

(Unterschrift L. H. bzw. Mag.)

[3]) Diese Beträge sind in das Zahlungsansuchen aufzunehmen.
[4]) Nichtzutreffendes ist zu streichen.

Betrifft: Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr.

Wohnhaus-Wiederaufbau Leistungsrechnung	W 8

3fach einzureichen

Rechnungsleger: Georg Brunner Maler- u. Anstreichermeister

Anschrift: Wien XVIII., Währingerstr. 105 Telefon B 40-7-75

Raum für Eingangsvermerke: W 1728

An (Kreditnehmer bzw. Bevollmächtigten)

Frau Berta S C H E D I F K A.

in Wien 12., Schönbrunnerstraße 267.

Ihre Bestellungs-Nr. (Tag)

Unsere Auftrags-Nr. und Zeichen

Ort: W I E N .
Datum: 23. 6. 51.

Schluss- Leistungsrechnung Nr. 2 [1])

Zeit der Leistung, Lieferung:

Beilagen:

Bankverbindung des Lieferanten:

Postsparkassenkonto-Nr.

Kontobezeichnung:

Bank: Erste Österr. Sparkasse.

Konto-Nr.

Zahlungsbedingungen:

Erfüllungsort und Gerichtsstand:

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag[2]) S	Festgestellter Betrag[2]) g
		Über Türen und Fenster: Anstreicherarbeiten. Anstreicherarbeiten nach ÖNORM B 2229/ mit der folgenden Einschränkung. 1.) Neuanstrich auf Holz: Reinigen, Ausbrennen, Grundanstrich mit Ölfarbe, Abschleifen, Vorkitten, 1 x mit Kitt überziehen, Schleifen, 2 x Anstrich mit Ölfarbe, Abschleifen, Lackieren mit heller Ölfarbe. 2.) Erneuerungsanstrich auf Holz: Abscherren, nicht gut haftenden alten Anstriches, Reinigen, Grundanstrich mit Ölfarbe, Einschleifen mit Bimstein, Schlechter Lack bei Bedarf abbeizen, Alte Anstriche mit Blasen, Rissen, Krusten etc. abbrennen oder abbeizen. Vorkitten, 1 x mit Kitt überziehen. Schleifen, Nachkitten, 2 x Anstrich mit Ölfarbe, Abschleifen, mit lichter Emailfarbe lackieren.						
		Transport						

Anmerkung: In diese Leistungsrechnung sind sämtliche vom Arbeitsbeginn bis zum Abrechnungstag durchgeführten Leistungen, Lieferungen usw. aufzunehmen, also auch jene, die schon bei vorangegangenen Leistungsrechnungen angeführt wurden. Nach der Endsumme sind alle bereits seitens des Auftraggebers geleisteten Teilzahlungen einzutragen, von der Gesamtrechnungssumme in Abzug zu bringen und hiemit die Restschuld auszuweisen.

[1]) Falls diese Leistungsrechnung die Schlußrechnung darstellt, ist über das Wort „Leistung" das Wort „Schluß" — Leistungsrechnung zu setzen. Die Leistungsrechnungen sind von jeder Firma jeweils fortlaufend zu numerieren.

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 10.351 50

Post-Nr. des Kosten-voranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag[2)] S	g
		Transport						
		3.) Naturholzbehandlung auf Eiche: Einlassen, Auskitten mit Holzfarbenkitt, Schleifen, Tränken, Überschüssiges Fett entfernen, 1 x lackieren mit farblosen Lack.						
		4.) Anstrich auf Eisen: Reinigen und Entrosten, 2 Grund- und 2 Deckanstriche.						
1		Anstreicherarbeiten:						
	1	Stück Schaufenster, Stocklichte 192/15o cm 2x grundieren und 2 x mit Farbe anstreichen und hell lackieren, Samt Beistellung allen Materials. Arbeit: Sonstiges:			 S 19.2o S 28.8o		48.--	
2	1	Stück Ladeneingangstür, Komplett, bestehend aus: Rahmenstock, Stocklichte 8o/2oo cm, Tür aus Eiche, Massiv mit Glasfüllung, 5o/7o cm, 4mm stark. Reinigen, mit Öl tränken, Auskittenmit Holzfarbenkitt, Schleifen, nochmaliges Tränken. Überschüssiges Fett entfernen, 1 x lackieren mit farblosen Lack. Arbeit: Sonstiges:			 S 46.5o S 49.5o		96.--	
3	1	Stück Hauseingangstür aus Eiche, Naturgebeizt, zweiflügelige Dreiglaslichtentür lt. Plan, Stocklichte 13o/ 21o cm, samt Rahmenstock. Naturholzbehandlung wie Pos. 2 angegeben. Arbeit: Sonstiges:			 S 48.6o S 73.--		121.6o	
4	1	Stück 2 teiliges Doppelfenster ohne Sprossenteilung samt Rahmenpfostenstock, Stocklichte 15o/1oo cm. Holzanstrich: Reinigen, Ausbrennen, Grundieren mit Ölfarbe, Abschleifen, Vorkitten, Kitten, Abschleifen, 2 x streichen mit Ölfarbe, Abschleifen, 1 x mit lichter Emailfarbe lakkieren. Arbeit Sonstiges:			 S 57.68 S 86.52		144.2o	
5 Hofeingang	3	Stück einfüllige Dreiglaslichtentüren, Stocklichte 9o/21o cm, samt Rahmenstock. Holzanstrich wie Pos 4 Arbeit: Sonstiges: 1 Tür nicht gemacht dafür best. Türen im Untergeschoss 1x gestrichen und lackiert			 S 112.64 S 168.96		563.2o	
		Übertrag				S	973.--	
		Transport						

Post-Nr. des Kosten-voranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag[2)] S	g
		Transport						
		Übertrag				S	973.--	
6	6	Stück einflg. Dreifüllungstüren für Klosette, Pisoirs und Waschräume mit Pfostenstock. Holzanstrich wie Pos. 4. Stocklichte 6o/195 cm. Arbeit: Sonstiges: Einheitspreis:			 S 42.-- S 57.2o S 99.2o		595.2o	
7	8	Stück einflg. Dreifüllungstüren für Klosette wie Pos 6. jedoch für Stocklichte 65/195 cm. Behandlung genau wie in Pos 6. Arbeit: Sonstiges : Einheitspreis:			 S 52.-- S 56.8o S 1o8.8o		87o.4o	
8	1	Stück einflg. Dreifüllungstür für Klosette wie in Pos. 7 Stocklichte 65/195 cm. Behandlung genau wie In Pos 7. Arbeit: Sonstiges:			 S 42.-- S 57.2o		99.2o	
9	2	Stück einteilige einfache Rahmenfenster, Stocklichte 5o/1oo cm. samt Rahmenstock Holzanstrich wie in Pos 4. Arbeit: Sonstiges: Einheitspreis			 S 15.-- S 19.-- S 34.--		68.--	
1o								
11	1	Stück zweiteiliges einfaches Rahmenfenster mit Rahmenstock, Stocklichte 1oo/1oo cm. mit einer horizontalen Quersprosse Arbeit: Sonstiges			 S 22.-- S 26.--		48.--	
12	6	Stück dreiteilige Rahmenpfosten-Doppelfenster, Stocklichte 16o/15ocm, Holzanstrich wie in Pos 4. Arbeit: Sonstiges: Einheitspreis			 S 84.-- S 124.-- S 2o8.--		1.248.--	
		Übertrag				S	3.9o1.8o	
		Transport						

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag[2]) S	g
		Transport Übertrag			S		3.901	.80
13	3	Stück 2 teilige Rahmenpfosten-Doppelfenster Stocklichte 1o6/ 15o cm. Holanstrich wie Pos 4						
		Arbeit:			S 6o.—			
		Sonstiges:			S 74.—			
		Einheitspreis			S 134.4o		403	.2o
14. 15	3	Stück einteilige Rahmenpfostenfenster, Stockl. ~~7o/15o~~ cm. Holzanstr. w. Pos 4. (handschriftl.: 75/175, 75/190)						
		Arbeit:			S 42.—			
		Sonstiges:			S 57.2o			
		Einheitspreis:			S 99.2o		297	.6o
16	7	Stück einflg. Dreiglaslichtentüren samt Pfostenstock. Holzanstr. wie Pos 4. Stocklichte 8o/195 cm						
		Arbeit:			S 7o.—			
		Sonstiges:			S 84.4o			
		Einheitspreis:			S 154.4o		1.08o	.8o
17	9	Stück einflg. Dreifüllungst. mit Stock. Holzanstrich wie Pos 4. Stockl. 9o/21o cm.						
		Arbeit:			S 78.—			
		Sonstiges:			S 98.4o			
		Einheitspreis			S 176.4o		1.587	.6o
18	6	Stück einflg. Dreifüllungst. mit Stock Stockl. 7o/195 cm. Holzanstr. wie Pos. 4						
		Arbeit:			S 9o.—			
		Sonstiges:			S 96.—			
		Einheitspreis			S 186.—		1.116	.—
		Übertrag			S		~~8.497~~ 8.387	.—
		Gesamtrechnungssumme:				3)		3)
		Vom Kreditnehmer bisher geleistete Teilzahlungen:						
		Restschuld:						

Fachtechnisch und rechnerisch überprüft.

Festgestellt auf S

D. S.

.......... (Unterschrift des Zivil-Ing.) (Unterschrift und Stampiglie des Lieferanten)

Vorstehende Leistungsrechnung fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt)[4]).

Festgestellter Betrag: S

D. S.

.......... (Unterschrift der Außenstelle)

Festgestellter Betrag: S

D. S.

.......... (Unterschrift L. H. bzw. Mag.)

[3]) Diese Beträge sind in das Zahlungsansuchen aufzunehmen.
[4]) Nichtzutreffendes ist zu streichen.

Betrifft: Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr.

Wohnhaus-Wiederaufbau Leistungsrechnung	W 8

3fach einzureichen

Rechnungsleger: Georg Brunner Maler- u. Anstreichermeister

Anschrift: Wien XVIII., Währingerstr. 105 Telefon B 40-7-75

Raum für Eingangsvermerke:

An (Kreditnehmer bzw. Bevollmächtigten)

Frau Berta SCHEDIFKA.

in Wien 12., Schönbrunnerstraße 267.

Ihre Bestellungs-Nr. (Tag)

Unsere Auftrags-Nr. und Zeichen

Ort: WIEN.
Datum: 23. 6. 51.

Leistungsrechnung Nr. [1])

Zeit der Leistung, Lieferung:

Beilagen:

Bankverbindung des Lieferanten:

Postsparkassenkonto-Nr.

Kontobezeichnung:

Bank: Erste Österr. Sparkasse.

Konto-Nr.

Zahlungsbedingungen:

Erfüllungsort und Gerichtsstand:

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag [2]) S	Festgestellter Betrag [2]) g
		Übertrag			S		8.387.— / ~~8.497.—~~	
19	1	Stück 2 flg. Dreifüllungstüren m. Pfostenst. Stockl. 13o/195 cm. Holzanstr. Wie Pos 4.						
		Arbeit:	S		94.7o			
		Sonstiges:	S		94.7o			
		Einheitspreis:	S		189.4o		189.4o	
2o	3	Stück einfache Rahmenfenster m. Stock. Stockl. 9o/15o cm. Holzanstr. w. Pos 4.						
		Arbeit:	S		52.—			
		Sonstiges:	S		61.2o			
		Einheitspreis:	S		113.2o		339.6o	
21	2	Stück einflg. Dreifüllungstüren. Neuherst. für Stockl. 9o/21o cm. Holzanstr.w. Pos 4.						
		Arbeit:	S		76.8o			
		Sonstiges:	S		76.8o			
		Einheitspreis:	S		153.6o		307.2o	
22	2	Stück bestehende, intakte Gangfenster wie Pos 2o gemeinsamer Stock mit Eingangstür v Pos. 21. Ernäuerungsanstr. auf Holz und neuen Eisenanstr. der Vergitterung.						
		Arbeit:	S		52.—			
		Sonstiges:	S		61.4o			
			S		113.4o		226.8o	
		Transport / Übertrag	S				9450.— / ~~9.560.—~~	

Anmerkung: In diese Leistungsrechnung sind sämtliche vom Arbeitsbeginn bis zum Abrechnungstag durchgeführten Leistungen, Lieferungen usw. aufzunehmen, also auch jene, die schon bei vorangegangenen Leistungsrechnungen angeführt wurden. Nach der Endsumme sind alle bereits seitens des Auftraggebers geleisteten Teilzahlungen einzutragen, von der Gesamtrechnungssumme in Abzug zu bringen und hiemit die Restschuld auszuweisen.

[1]) Falls diese Leistungsrechnung die Schlußrechnung darstellt, ist über das Wort „Leistung" das Wort „Schluß" — Leistungsrechnung zu setzen. Die Leistungsrechnungen sind von jeder Firma jeweils fortlaufend zu numerieren.

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 10.351 50

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S g	Betrag S g	Festgestellter Betrag[2] S g
		Transport	Übertrag	S	~~9.560.--~~ 9450.—
23	1 ✓	Stück bestehende zweiflg. Dreifüllungstür genau wie Pos. 19. Stockl. 130/210 cm. neuer Holzanstrich. Arbeit: Sonstiges:		 S 75.16 ✓ S 113.24 ✓	188.40 ✓
24	3 ✓	Stück Rahmenpfostenstöcke ohne Türflügel. Stockl. 120/250 cm. Holzanstr. w. Pos 4 Arbeit: Sonstiges: Einheitspreis:		 S 22.-- ✓ S 25.60 ✓ S 47.60 ✓	142.80 ✓
25	2 ✓	Stück wie Pos 24. jedoch Stockl. 200/250 cm Holzanstr, wie Pos 24. *1 Stück nicht gemacht dafür 2 Glasbüsen 1x gestrichen und lackiert* Arbeit: Sonstiges: Einheitspreis:		 S 30.-- ✓ S 34.-- ✓ S 64.-- ✓	128.-- ✓
26	2 ✓	Stück bestehende Klosett-Türen, Stockl. 65/210 cm. Neuer Holzanstrich. Arbeit: Sonstiges: Einheitspreis:		 S 75.-- ✓ S 88.20 ✓ S 163.20 ✓	326.40 ✓
27	1 ✓	Stück Klosett-Türe Stockl. 65/210 cm. Holzanstr. w P 4. Arbeit: Sonstiges:		 S 75.-- ✓ S 88.20 ✓	163.20 ✓
28	1 ✓	Stück Klosett-Türe, Stockl. 65/210cm. Holzanstr: wie P 4. Arbeit: Sonstiges:		 S 75.-- ✓ S 88.20 ✓	163.20 ✓
29	7 ✓	Stück einfache, einteilige Rahmenfenster mit Rahmenstock, Stocklichte 30/120 cm. Holzanstrich wie Pos. 4. Arbeit: Sonstiges: Einheitspreis:		 S 18.40 ✓ S 20.-- ✓ S 38.40 ✓	268.80 ✓
30	3 ✓	Stück wie Pos 29. jedoch Stockl. 50/120 cm Holzanstrich wie Pos 4. Arbeit: Sonstiges: Einheitspreis:		 S 48.72 ✓ S 73.08 ✓ S 121.80 ✓	365.40 ✓
31	3 ✓	Stück einflügelige Dreifüllungstüren mit Pfostenstock, Stocklichte 90/195 cm Holzanstrich wie Pos 1. *nur gestrichen nicht lackiert, dafür siehe Pos. 5* Arbeit: Sonstiges: Einheitspreis:		 S 60.-- ✓ S 75.60 ✓ S 135.60 ✓	406.80 ✓
32	1 ✓	Stück einflg. eiserne Tür zuden Dachbodenräumen, Stocklichte 90/195 cm. Metallanstrich wie Pos 1. Arbeit: Sonstiges:		 S 60.-- ✓ S 66.-- ✓	126.-- ✓
				Übertrag S	~~11.857.--~~ 11.729.—
		Transport			

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S g	Betrag S g	Festgestellter Betrag[2] S g
		Transport		Übertrag S	~~11.857.--~~ 11.729.—
33	6 ✓	Stück Pfostenstockfenster auf Hofseite Stocklichte 95/180 cm. mit 4 nach aussen aufgehenden Flügeln samt Kämpfer und Fensterbrett. Holzanstrich Wie Pos 4. Arbeit: Sonstiges: Einheitspreis:		 S 76.80 ✓ S 115.20 ✓ S 192.-- ✓	1.152.-- ✓
34	3 ✓	Stück Pfostenstockfenster auf Hofseite. wie Pos 33. Zu bestehenden Pfostenstock 4 Flügel, Holzanstrich wie Pos 33. Arbeit: Sonstiges: Einheitspreis:		 S 60.-- ✓ S 68.-- ✓ S 128.-- ✓	384.-- ✓
35	2 ✓	Stück Pfostenstockfenster auf Hofseite. wie Pos 33. Zu bestehenden Pfostenstock 4 Flügel, Holzanstrich wie Pos 33. Arbeit: Sonstiges: Einheitspreis:		 S 60.-- S 68.-- ✓ S 128.-- ✓	256.-- ✓
36	1 ✓	Stück Pfostenstockfenster auf Hofseite wie Pos 33. Erneuerungsanstrich Arbeit: Sonstiges:		 S 36.70 ✓ S 82.-- ✓	118.70 ✓
37.					
38	1 ✓	Stück Pfostenstockfenster auf Hofseite Stockl. ca. 110/180 cm. mit 4 nach Außen aufgehenden Flügeln mit Fensterbrett. Holzanstrich wie Pos 4. Arbeit: Sonstiges:		 S 68.35 ✓ S 68.35 ✓	136.70 ✓
39	1 ✓	Stück Hoffenster wie Pos 39. Holzanstrich wie in Pos 4. Arbeit: Sonstiges:		 S 68.35 ✓ S 68.35 ✓	136.70 ✓
40	1 ✓	Stück Hoffenster wie Pos 39, Erneuerungsanstrich. Arbeit: Sonstiges:		 S 68.35 ✓ S 68.35 ✓	136.70 ✓
41	1 ✓	Stück Hoffenster w. Pos 39, jedoch Stocklichte ca, 110/100 cm 4 flg. Erneuerungsa. wie Pos 35 Arbeit: Sonstiges;		 S 60.-- ✓ S 72.-- ✓	132.-- ✓
42	1 ✓	Stück Hoffenster wie Pos39. jedoch Stockl. ca. 85/100 cm. 4 flg. Erneuerungsa, wie Pos 35. Arbeit: Sonstiges		 S 60.-- ✓ S 68.-- ✓	128.-- ✓
43	1	Stück Hoffenster wie Pos 42. 4 flg. Erneuerungsa. wie Pos 35. Arbeit: sonstiges:		 S 60.-- ✓ S 68.-- ✓	128.-- ✓
				Übertrag S	~~14.565.800~~ 14.437,80
		Transport			

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag[2] S	Festgestellter Betrag[2] g
		Transport Übertrag			S 14.565.8o		14.437,80 ~~14.565.8o~~	
44	1	Stück Fenster w. Pos 43. Erneuerungsanstr. w. Pos 35. Arbeit:			S 6o.--			
		Sonstiges:			S 68.--		128.--	
45	2	Stück Klosettfenster einteilig, einflg. Pfostenstockfenster, Stockl. 3o/1oo cm. Holzanstrich wie Pos 4. Arbeit:			S 8.5o			
		Sonstiges:			S 1o.--			
		Einheitspreis:			S 18.5o		37.88	
46	3	Stück Klosettfenster wie Pos 45. Holzanstr. w. Pos 45. Arbeit:			S 8.5o			
		Sonstiges:			S 1o.--			
		Einheitspreis:			S 18.5o		55.5o	
47	2	Stück Klosettfenster wie vor. Erneuerungsa. Arbeit:			S 8.5o			
		Sonstiges:			S 1o.--			
		Einheitspreis:			S 18.5o		37.--	
48	1	Stück Klosettfenster, Erneuerungsanstrich. Arbeit:			S 8.5o			
		Sonstiges:			S 1o.--		18.5o	
49	4	Stück bestehende Pfostenrahmenfensterstöcke Stockl. 95/18o cm mit Erneuerungsanstrich versehen. 4 flg. Holzanstr. wie Pos 4. Arbeit:			S 76.8o			
		Sonstiges:			S 115.2o			
		Einheitspreis:			S 192.--		768.--	
5o	12	Stück bestehende Pfostenstöcke, Stockl. 95/18o cm. mit Erneuerungsanstrich versehen. 4 flg. Holzanstrich wie Pos 4. a S 192.--					2.3o4.--	
		Übertrag			S		17.785,80 ~~17.913.8o~~	
		Gesamtrechnungssumme:				[3]		[3]
		Vom Kreditnehmer bisher geleistete Teilzahlungen:						
		Restschuld:						

Fachtechnisch und rechnerisch überprüft

Festgestellt auf S

D. S.

..............................
(Unterschrift des Zivil-Ing.)

..............................
(Unterschrift und Stampiglie des Lieferanten)

Vorstehende Leistungsrechnung fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt)[4].

Festgestellter Betrag: S

D. S.

..............................
(Unterschrift der Außenstelle)

Festgestellter Betrag: S

D. S.

..............................
(Unterschrift L. H. bzw. Mag.)

[3]) Diese Beträge sind in das Zahlungsansuchen aufzunehmen.
[4]) Nichtzutreffendes ist zu streichen.

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungs-
ansuchen Nr.
Blatt

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag[2)] S	g
— 24.477,—		Übertrag			S		~~17.913.8o~~ 17.785.80	
51	4 ✓	Stück wie Pos 5o Holzanstrich wie Pos 5o. Arbeit: S 76.8o ✓ Sonstiges: S 115.2o ✓ Einheitspreis: S 192.— ✓					768.— ✓	
52	2 ✓	Stück bestehende Pfostenstockrahmenstöcke. Stockl. 95/18o cm. mit Erneuerungsa. versehen. 4 Oberlichtfl. Holzanstrich w. P. 4. Arbeit: S 76.8o ✓ Sonstiges: S 115.2o ✓ Einheitspreis: S 192.— ✓					384.— ✓	
53	3 ✓	Stück vorhandene Fenster. Stockl. 95/18o cm. Holzanstrich. Arbeit: S 76.8o ✓ Sonstiges: S 115.2o ✓ Einheitspreis: S 192.— ✓					576.— ✓	
54	1 ✓	STück vorhandenes Fenster, Stockl. 95/18o cm Holzanstrich. Arbeit: S 76.8o ✓ Sonstiges: S 115.2o ✓					192.— ✓	
55	4 ✓	Stück bestehende Pfostenrahmenstöcke. Stockl. ca. 3o/18o cm. Erneuerungsanstr. neue mit Holzanstrich wie Pos 4 versehen. Arbeit: S 46.5o ✓ Sonstiges: S 5o.— ✓ Einheitspreis: S 96.— ✓					384.— ✓	
56	2 ✓	Stück Wohnungstüren mit Gangfenster gekuppelt. und gemeinsamer Oberlichte über Fenster und Tür. Türstockl. 9o/28o cm. Fensterl. 8o/19o cm. Tür m. 2 Oberlicht.-flügeln, Fenster 4 flg. Holzanstrich auf allen Holzflächen wie Pos 4. Anstrich auf Eisen wie Pos 2. Arbeit: S 15o.— ✓ Sonstiges: S 159.— ✓ Einheitspreis: S 3o9.— ✓					618.— ✓	
57	1 ✓	Stück Gangfenster Fensterl. 8o/19o cm. 4 flg. Holzanstr. auf allen Holzflächen wie Pos 4. Arbeit: S 6o.— ✓ Sonstiges: S 68.— ✓					128.— ✓	
58	2 ✓	Stück Gangfenster wie Pos 57. Holza. w.P.4 auf alle neuen. Erneuerungsa. auf alle besteh. Holza. Arbeit: S 8o.— Sonstiges: S 87.— ✓ Einheitspreis: S 167.— ✓					334.— ✓	
59	✓ 2	Stück Türstöcke , Stockl. 9o/21o cm mit Erneuerungsanstrich versehen. Holzanstrich wie Pos. 4. Arbeit: S 76.8o ✓ Sonstiges: S 76.8o ✓ Einheitsp: S 153.6o ✓					307.20 ✓	
		Übertrag			S		~~21.605.—~~	
— 24.477,—							21.477.—	

Beilage zum Zahlungs-
ansuchen Nr.
Blatt

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag[2)]	
			S	g	S	g	S	g
							21.477.	–
							21.477.	–

St. Dr. Lager-Nr. 923 b. — Einlageblatt. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 3992 51

/

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr.
Blatt

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S g	Betrag S g	Festgestellter Betrag[2]) S g
		Übertrag:		S	~~21.605.--~~ 21.447.—
6o	1 ✓	Stück vorhandene Tür samt Türstock mit Erneuerungsanstrich versehen. Arbeit:	S 8o.-- ✓		
		Sonstiges:	S 85.-- ✓		165.--
62	8 ✓	Stück vorhandene Spalettsockeln. mit Stockl 9o/21o cm. mit Erneuerungsa. versehen, wie Pos 59. Holzanstr. wie Pos 4. Arbeit:	S 76.8o ✓		
		Sonstiges:	S 76.8o ✓		
		Einheitspreis:	S 153.6o		1.228.8o ✓
65	3	~~Stück einfache einteilige Rahmenfenster genau wie Pos 29. jedoch Stockl. 2o/12ocm. Sonst w. Pos 29.~~ *nicht ausgeführt* Arbeit:	~~S 18.--~~		
		~~Sonstiges:~~	~~S 2o.4o~~		
		~~Einheitspreis:~~	~~S 38.4o~~		~~115.2o~~
		Arbeit: 12.468.71 / Sonst.: 15.373.79 / S: 27.842.5o		S	~~27.842.5o~~
66	9 ✓	Loch 4 flg. Fenster 1 seits.	a S 45.22 ✓		4o6.98 ✓
67	7 ✓	" 4 " " 1 "	a S 45.22 ✓		316.54 ✓
68	1 ✓	" 2 " Tor 32o/23o beide Seiten 2 x Gefirnißt und gestrichen.			16o.-- ü
69	1 ✓	Hofausgang			48o.-- ✓
7o	2 ✓	Kellertüren	a S 125.-- ✓		25o.-- ✓
71	3 ✓	Dachtaubenfenster	a S 26.-- ✓		78.-- ✓
72	4 ✓	Zählerschränke (Türen)	a S 72.-- ✓		288.-- ✓
73	3 ✓	Badezimmerfenster	a S 12.-- ✓		36.-- ✓
74	1 ✓	Stiegengeländer			622.-- ✓
				S	25.508.32 / ~~3o.48o.o2~~
		+ 35% Lohn und Materialerhöhung. ✓		S	8.927.91 / ~~1o.668.o1~~
		Gesamtbetrag		S	~~41.148.o3~~ 34.436,23

30/10 Rei

GEPRÜFT
Wien, am 26. Juli 1951

O. Ö. PROF. DIPL.-ING. KARL RAIMUND LORENZ
staatlich befugter und beeideter Architekt
WIEN

Georg Brunner
Maler- u. Anstreichermeister
Wien XVIII., Währingerstr. 105

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr.,
Blatt

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag[2]) S	Festgestellter Betrag[2]) g
		f. 11.10.57						

St. Dr. Lager-Nr. 923 b. — Einlageblatt. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 3992 51

Betrifft: Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr.

Wohnhaus-Wiederaufbau Leistungsrechnung	W 8

3fach einzureichen

Rechnungsleger: Georg Brunner
Maler- u. Anstreichermeister
Wien XVIII., Währingerstr. 105

Anschrift: Telefon B 40-7-75

Raum für Eingangsvermerke:

LH

W 1728

An (Kreditnehmer bzw. Bevollmächtigten)

Frau Berta SCHEDIFKA.

in Wien 12., Schönbrunnerstraße 267.

Ihre Bestellungs-Nr. (Tag)

Unsere Auftrags-Nr. und Zeichen

Ort: WIEN
Datum: 23. 6. 51.

Schluss- Leistungsrechnung Nr. 1 [1])

Zeit der Leistung, Lieferung: Beilagen:

Bankverbindung des Lieferanten:

Postsparkassenkonto-Nr.

Kontobezeichnung:

Bank: Erste Österr. Sparkasse.

Konto-Nr.

Zahlungsbedingungen:

Erfüllungsort und Gerichtsstand:

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag [2]) S	Festgestellter Betrag [2]) g
Malerarbeit:		Alte Leimfarbe abscherren, abwaschen, mit Kalk u. Seife grundieren, Unebenheiten verputzen, Decke weiß, Wände elfenbeinton streichen, spritzen, fixieren und mit einem getonten Strich zieren.						
Stiegenhaus:		Vorhalle und Gangklosetts.	~~1.044 m2~~ 850.00 m²					
		Gesamtausmaß	~~1.044 m2~~					
		à S 1.60 + 35% Lohn- u. Material-erhöhung.						
		Behandlung liegt der Önorm 2230 zu Grunde.					1.360.– 476.– 1.836.–	
							2.255.04	
			Transport					

Georg Brunner
Maler- u. Anstreichermeister
Wien XVIII, Währingerstr. 105
Telefon B 40-7-75

Anmerkung: In diese Leistungsrechnung sind sämtliche vom Arbeitsbeginn bis zum Abrechnungstag durchgeführten Leistungen, Lieferungen usw. aufzunehmen, also auch jene, die schon bei vorangegangenen Leistungsrechnungen angeführt wurden. Nach der Endsumme sind alle bereits seitens des Auftraggebers geleisteten Teilzahlungen einzutragen, von der Gesamtrechnungssumme in Abzug zu bringen und hiemit die Restschuld auszuweisen.

[1]) Falls diese Leistungsrechnung die Schlußrechnung darstellt, ist über das Wort „Leistung" das Wort „Schluß" — Leistungsrechnung zu setzen. Die Leistungsrechnungen sind von jeder Firma jeweils fortlaufend zu numerieren.

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 10.351 50

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag 2) S	Festgestellter Betrag 2) g
		Transport					1836.–	
		Transport					1836.–	

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag 2) S	Festgestellter Betrag 2) g
		Transport					1836.–	
		Transport					1836.–	

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag²) S	g
		Transport					1836.	—
		Gesamtrechnungssumme:				³)	1.836.	—³)
		Vom Kreditnehmer bisher geleistete Teilzahlungen:						
		Restschuld:						

Ao 11.10.51

30/10 Re.

Fachtechnisch und rechnerisch überprüft. 26. Juli 1951

Festgestellt auf S 1.836.—

PROF. DIPL.-ING. KARL RAIMUND LORENZ staatlich befugter und beeideter Architekt WIEN D.S.

(Unterschrift des Zivil-Ing.)

(Unterschrift und Stampiglie des Lieferanten)

94

Vorstehende Leistungsrechnung fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt)⁴).

Festgestellter Betrag: S

D. S.

(Unterschrift der Außenstelle)

Festgestellter Betrag: S

D. S.

(Unterschrift L. H. bzw. Mag.)

³) Diese Beträge sind in das Zahlungsansuchen aufzunehmen.
⁴) Nichtzutreffendes ist zu streichen.

LH

W 1728

Abschrift

Öffentlicher Notar
Dr. Egon Bauer

Wien, am 20. Mai 1950
16., Ottakringerstraße Nr.39

Geschäftszahl: RZ 4531 Dr.b/Sta
(Bitte in Ihrer Antwort zu wiederholen)
Diese Bitte gilt auch für Behörden!

Frau
Bertha Schedifka
Wien, 12.,
Schönbrunnerstr. 267

Sehr geehrte gnädige Frau !

Nach grundbücherlicher Durchführung des Darlehens- mit dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds und der Löschung erlaube ich mir meine Kosten einschließlich der

Barauslagen im Betrage von	S	~~2.407,76~~
zuzüglich 3.4% Umsatzsteuer	S	81,87
insgesamt somit	S	2.489,63

bekanntzugeben und zur gefälligen Bedienung Erlagschein anzuschließen.

Hochachtungsvoll

gez. Dr. Bauer

1 Erlagschein

GEPRÜFT
Wien, am 26. Juli 1951

Mit dem Original verglichen und gleichlautend befunden:

O. Ö. PROF. DIPL.-ING. KARL RAIMUND LORENZ
staatlich befugter und beeideter Architekt
WIEN

Lo 11.10.51

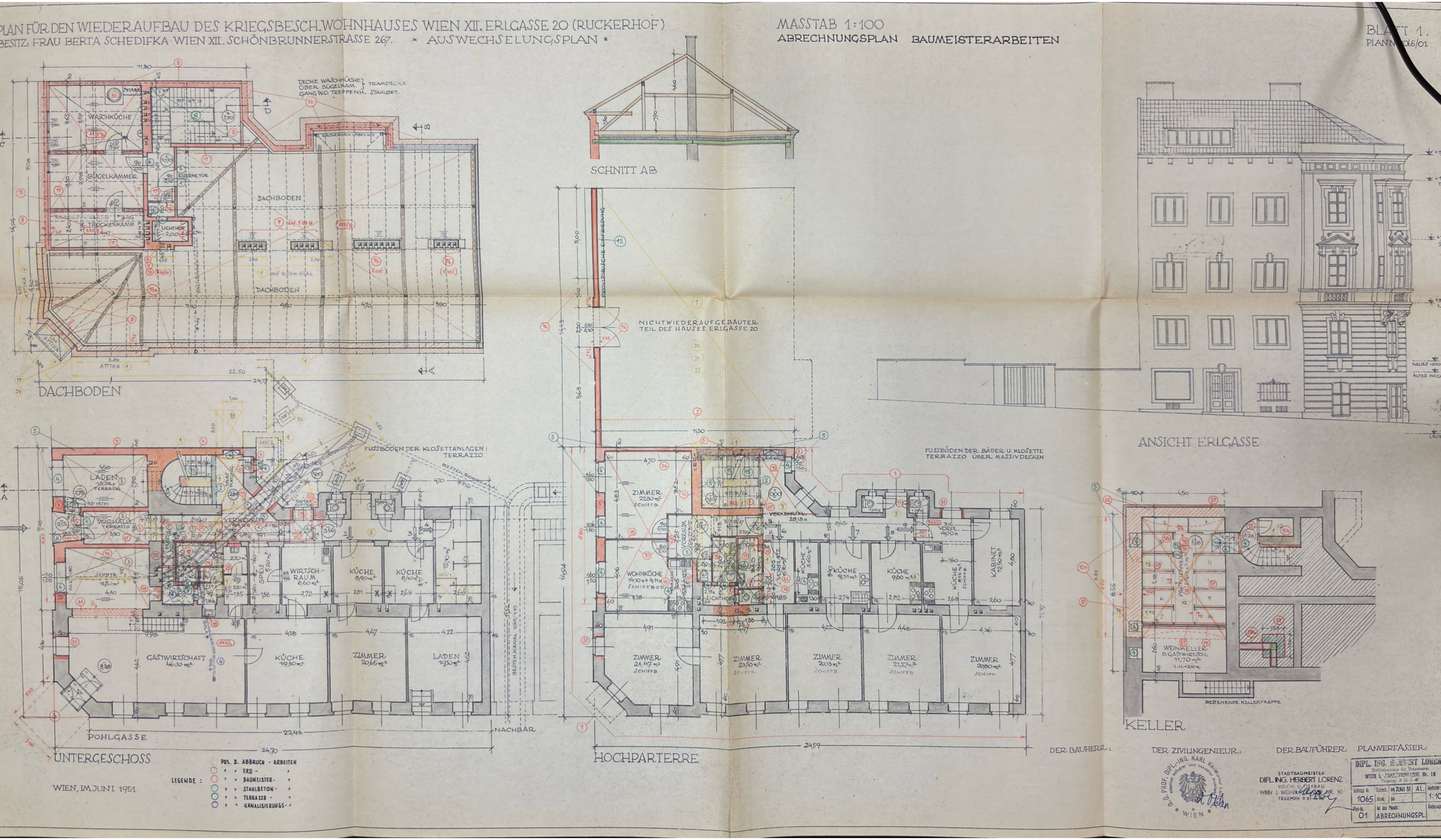
LH

W 1728

XII., ERLGASSE 20

UNTERGESCHOSS, HOCHPARTERRE,

KELLER



PLAN FÜR DEN WIEDERAUFBAU DES KRIEGSBESCH. WOHNHAUSES WIEN XII. ERLGASSE 20 (RUCKERHOF)
BESITZ: FRAU BERTA SCHEDIFKA WIEN XII. SCHÖNBRUNNERSTRASSE 267.
* AUSWECHSELUNGSPLAN *
MASSTAB 1:100
ABRECHNUNGSPLAN BAUMEISTERARBEITEN
BLATT 1.
DECKE WASCHKÜCHE ÜBER BÜGELKAM. TRAMDECKE
GANG W.C. TREPPENH. STAHLBET.
WASCHKÜCHE
BÜGELKAMMER
TROCKENKAMM.
LICHTHOF
DACHBODEN
ATTIKA
DACHBODEN
SCHNITT AB
NICHTWIEDERAUFGEBAUTER TEIL DES HAUSES ERLGASSE 20
ANSICHT ERLGASSE
FUSSBÖDEN DER KLOSETTANLAGEN: TERRAZZO
LADEN
VORHALLE
SCHIFF
VERKEHRSFL.
SPEIS
WIRTSCH-RAUM
KÜCHE
GASTWIRTSCHAFT
ZIMMER
POHLGASSE
NACHBAR
UNTERGESCHOSS
FUSSBÖDEN DER BÄDER U. KLOSETTE TERRAZZO ÜBER MASSIVDECKEN
WOHNKÜCHE
VORRAUM
LICHTHOF
VORPL.
KABINET
HOCHPARTERRE
WEINKELLER D. GASTWIRTSCH.
BESTEHENDE KELLERTREPPE
KELLER
LEGENDE:
POS. D. ABBRUCH-ARBEITEN
ERD-
BAUMEISTER-
STAHLBETON-
TERRAZZO-
KANALISIERUNGS-
WIEN, IM JUNI 1951
DER BAUHERR:
DER ZIVILINGENIEUR:
DER BAUFÜHRER
PLANVERFASSER:
O.Ö. PROF. DIPL.-ING. KARL RAIMUND LORENZ staatlich befugter und beeideter Architekt WIEN
STADTBAUMEISTER
DIPL. ING. HERBERT LORENZ
HOCH- U. TIEFBAU
WIEN I, WEIHBURGGASSE NR. 10
DIPL. ING. HERBERT LORENZ
Zivilingenieur für Bauwesen
1065
JUNI 51
1:100
01
ABRECHNUNGSPL.

LH

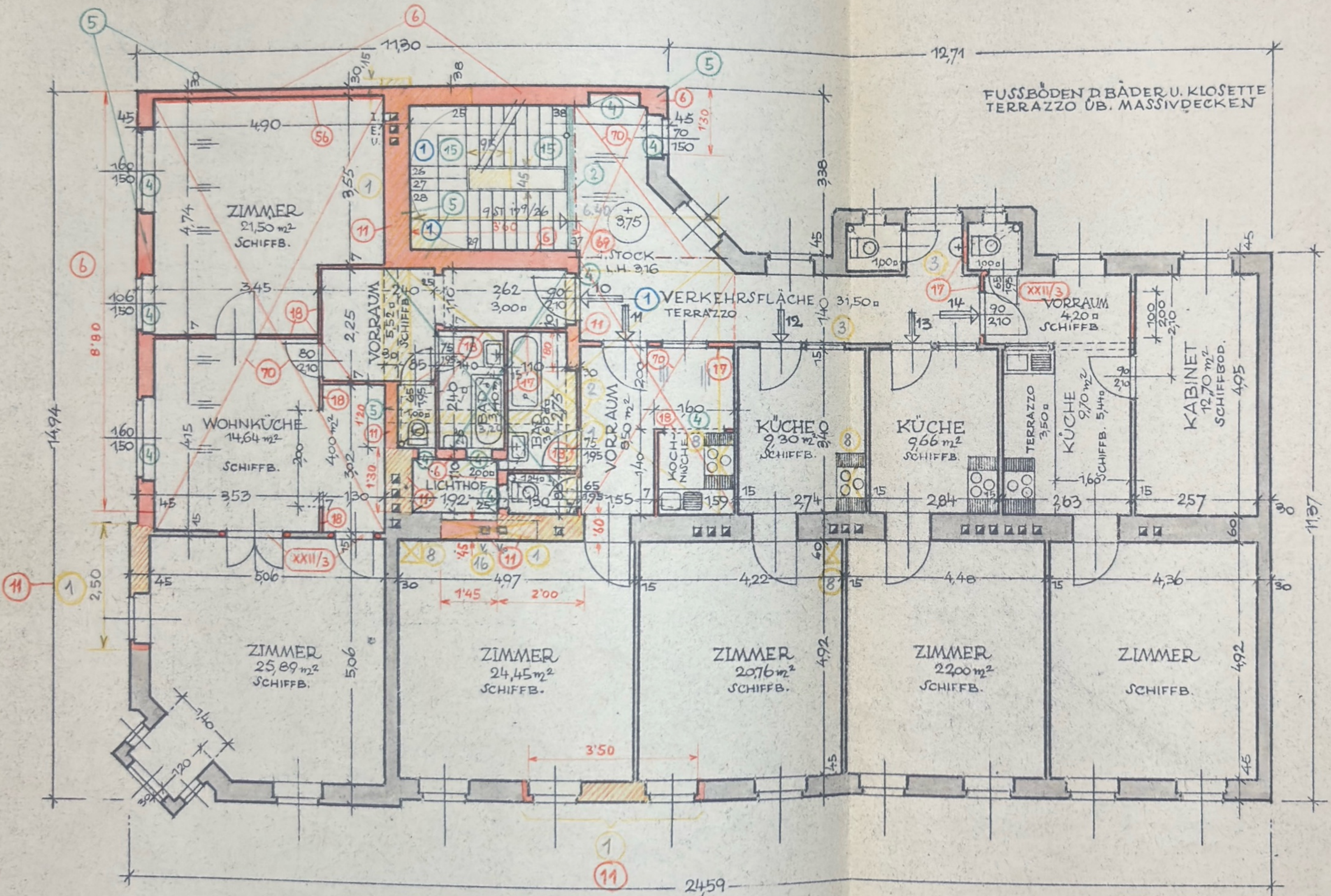
W 1728

XII., ERLGASSE 20

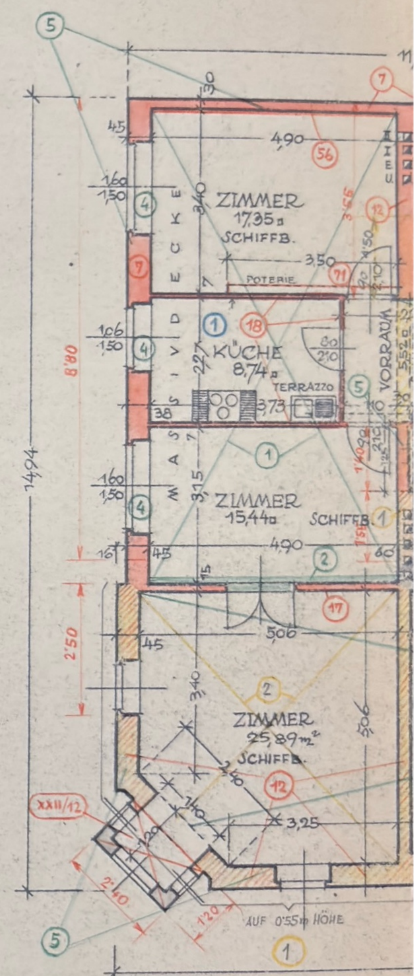
1. STOCK, 2. STOCK, SCHNITT C-D

PLAN FÜR DEN WIEDERAUFBAU DES KRIEGSBESCHÄDIGTEN WOHNHAUSES WIEN XII. ERLGASSE 20 (RUCKE
BESITZER: FRAU BERTA SCHEDIFKA WIEN XII. SCHÖNBRUNNERSTRASSE 267 — AUSWECHSELUNGSPLAN — MASSTA

ABRECHNUNGSPLAN BAUMEISTERARBEITEN



1. STOCK



2. STOCK NEUE WIN
ÜBER DEM

DER BAUHERR:

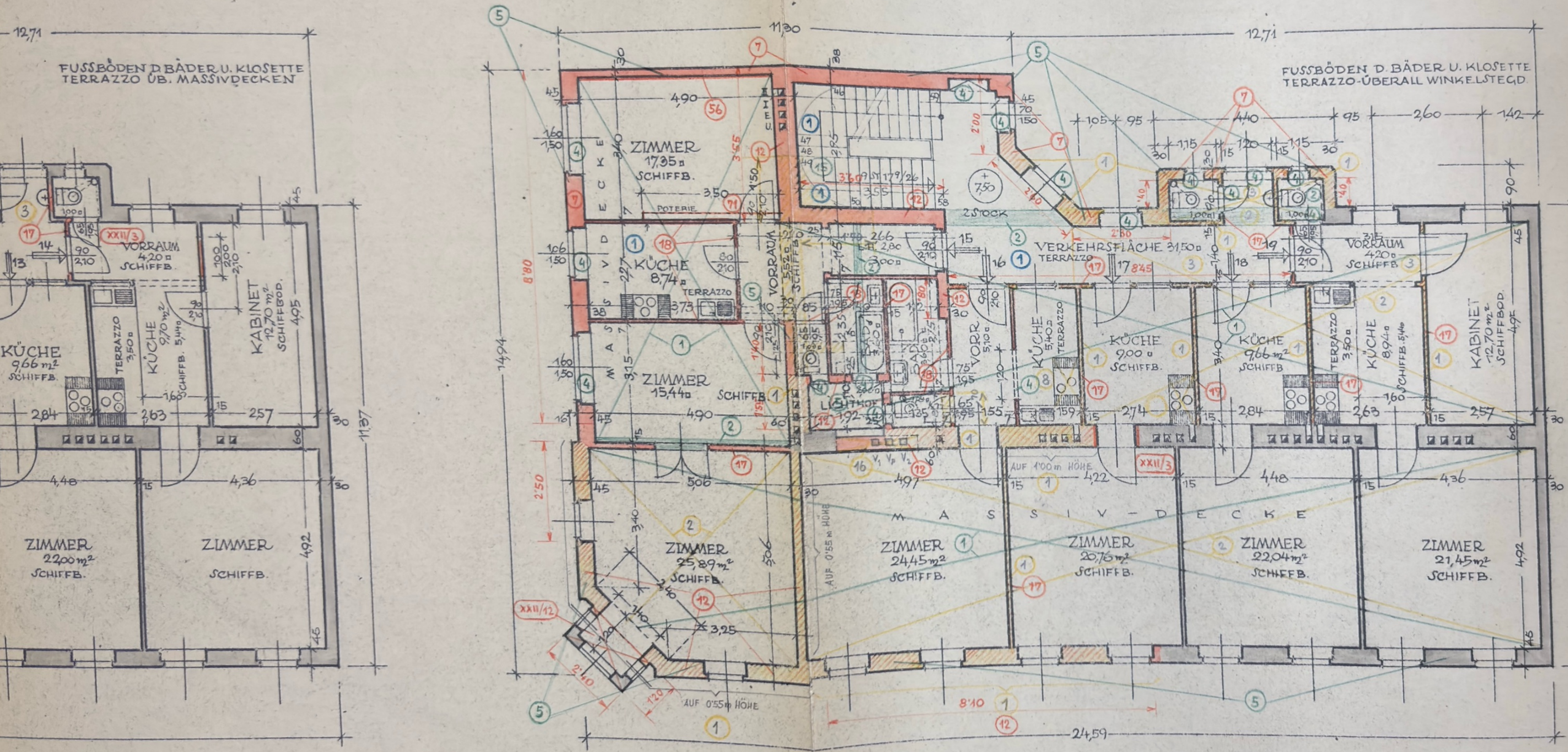
DER ZIVILINGENIEUR:

O. Ö. PROF. DIPL.-ING. KARL KA... staatlich befugter und beeideter Architekt ... WIEN

WIEN, IM JUNI 1951

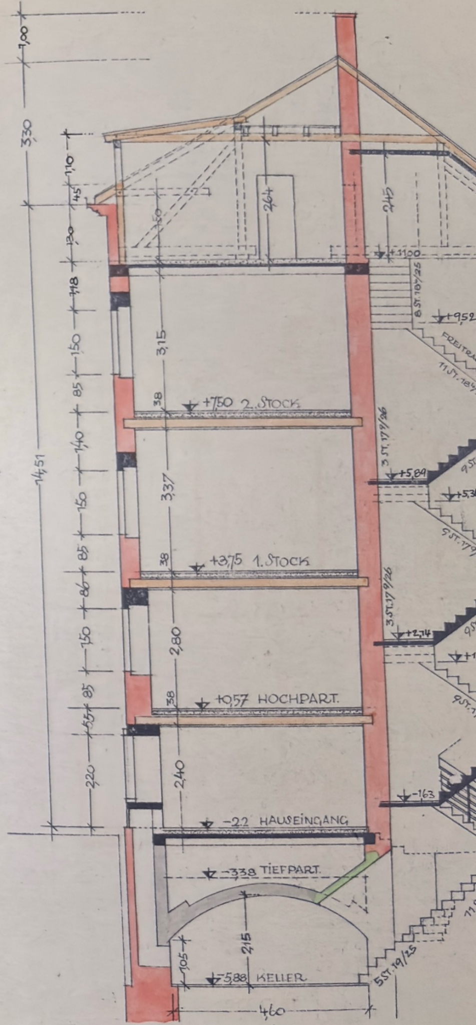
...DIGTEN WOHNHAUSES WIEN XII. ERLGASSE 20 (RUCKERHOF)

...RSTRASSE 267 — AUSWECHSELUNGSPLAN — MASSTAB 1:100



2. STOCK

NEUE WINKELSTEGDECKE ÜBER DEM GANZEN 2. STOCK



SCHNITT CD

DER ZIVILINGENIEUR:

O. Ö. PROF. DIPL.-ING. KARL ... WIEN

DER BAUFÜHRER:

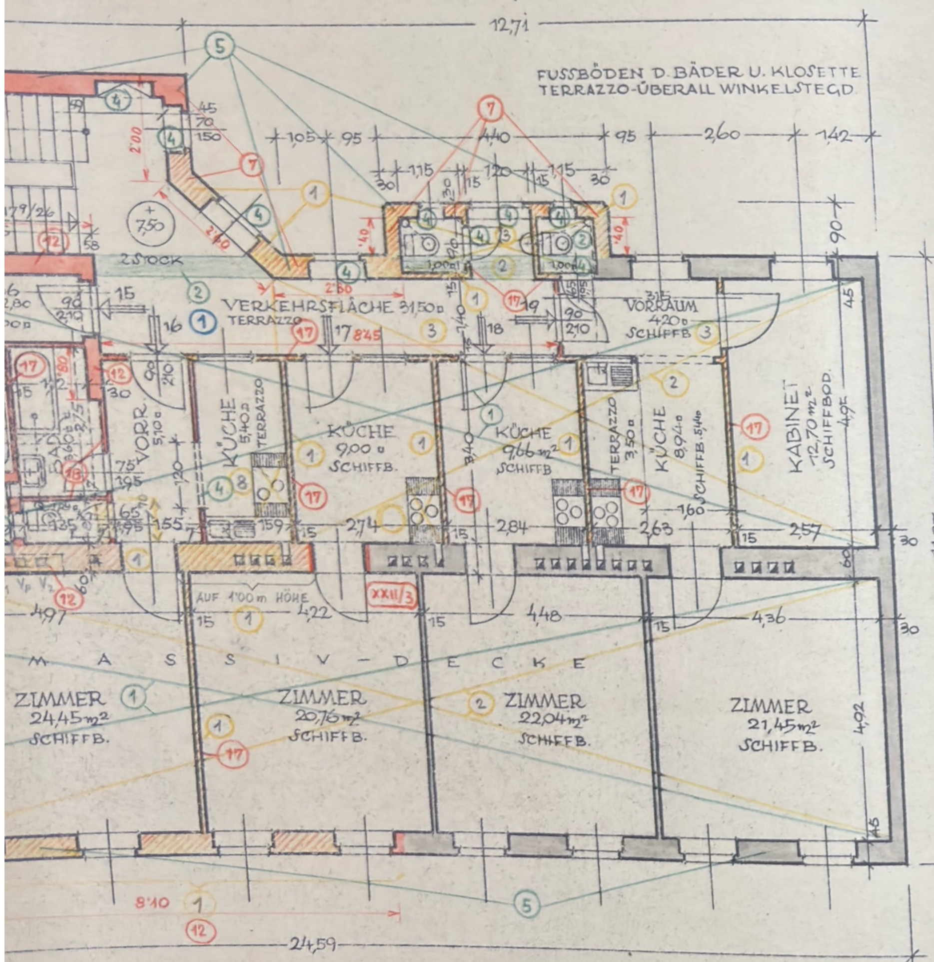
STADTBAUMEISTER
DIPL. ING. HERBERT LORENZ
HOCH- U. TIEFBAU
WIEN I, WEIHBURGGASSE NR. 10
TELEFON R 21-0-96

DER PLANVERFASSER:

DIPL. ING. HERBERT LORENZ
Zivilingenieur für Bauwesen
WIEN I, JOHANNESGASSE Nr. 16
Telefon: R 21-0-96

Auftrags Nr. 1065	Gezeich. am JUNI 51 AL.		Maßstab: 1:100
	Beob. am		
Plan-Nr. 02	Art des Planes: ABRECHNUNGSPL.		Änderungen:

BLATT 2,
PLAN NR. 1065/02



...EGDECKE
...EN 2. STOCK

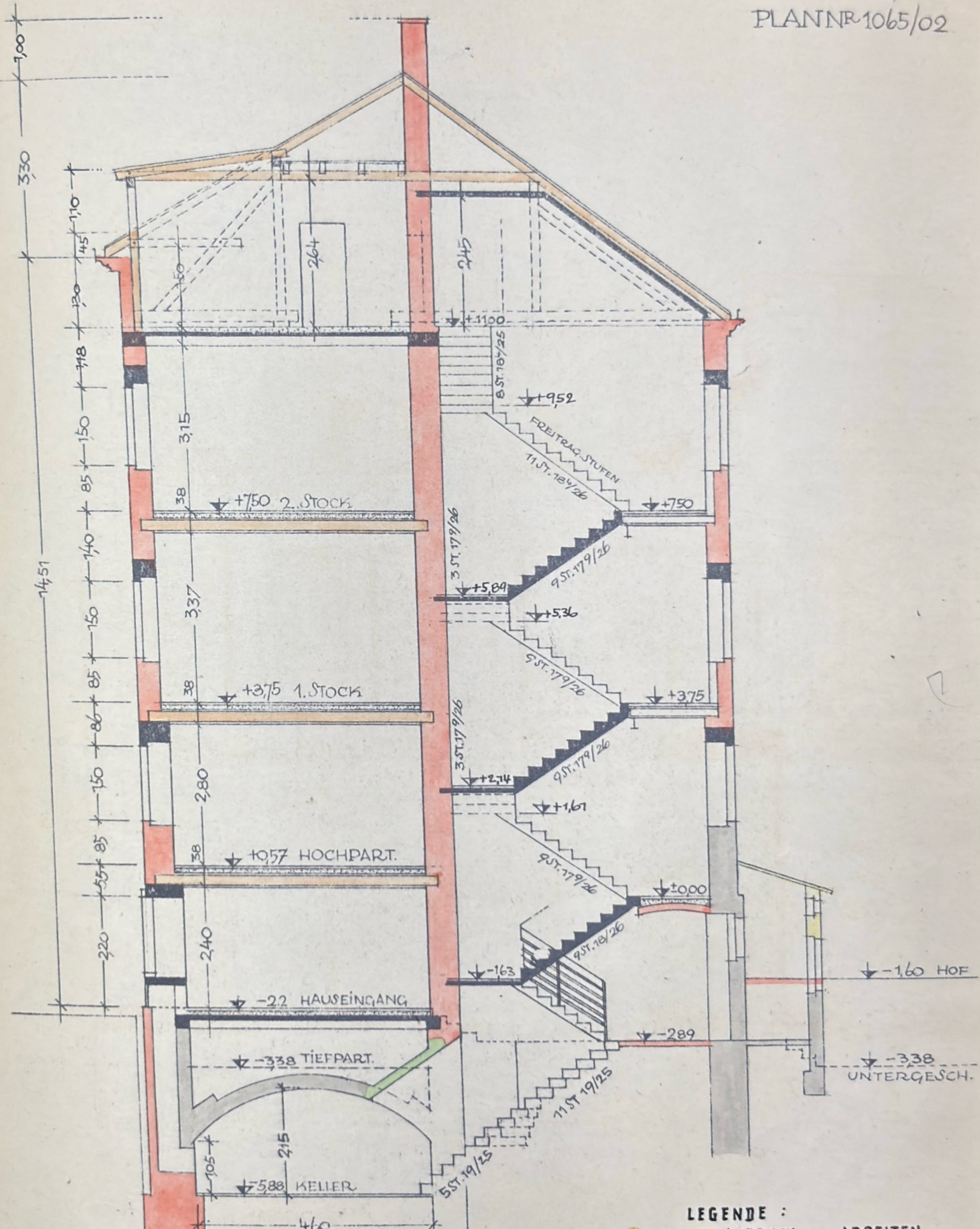
...ER BAUFÜHRER:

STADTBAUMEISTER
...ING. HERBERT LORENZ
HOCH- U. TIEFBA...
I, WEIHBURGGASSE NR. 10
TELEFON R 21-0-96

DER PLANVERFASSER:

DIPL. ING. HERBERT LORENZ
Zivilingenieur für Bauwesen
WIEN I, JOHANNESGASSE Nr. 16
Telefon: R 21-0-96

Auftrags Nr.	Gezeich.	am JUNI 51	AL.	Maßstab:
1065	Beob.	am		1:100
Plan-Nr. 02	Art des Planes: ABRECHNUNGSPL.			Änderungen:



SCHNITT CD

LEGENDE:
POS. D. ABBRUCH – ARBEITEN
" " BAUMEISTER – "
" " STAHLBETON – "
" " TERRAZZO – "

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
Wohnhauswiederaufbau — Fondsverwaltung
Wien, IV., Stalinplatz 8

Zl.: 23o.443-II-14b/51
Grundzahl: W 1728
Zahlungsansuchen Nr.: 4
Beilagen: 11

Herrn
Dr. Walter Bernard
(f. Schedifka)
Wien 12., Schönbrunnerstr 204

Auf Grund des Zahlungsansuchens Nr. 4 vom 26.2.51

wurde für das Bauvorhaben XII., Erlgasse 2o

M. Abt. 25
Gruppe Wohnhaus-Wiederaufbau
Referat West
Eingelangt 9. April 1951
Zahl

der Betrag von

S 163.000.--

im Wege der Postsparkasse an Dr. Walter Bernard

auf Konto Nr. 2.7o3 bei der Gewerbe-und Handelsbank A.G. Wien VII über PSA 5o.311

M. Abt. 25
Eingelangt -3. APR. 1951
Zahl
Beilagen

zur Zahlung angewiesen

Ergeht nachrichtlich an:
den Herrn Landeshauptmann von Wien, Mag.-Abt. 25, Wien, I., Ebendorferstr. 1,
~~den Herrn Landeshauptmann von~~
in

22. März 1951

Für den Bundesminister:
Gabriel

Für die Richtigkeit der Ausfertigung:

St. Dr. Lager-Nr. 930. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 11.277 49

Betrifft: Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

........ Beilagen laut angeschlossenem Beilagenverzeichnis.

Stempelfrei gemäß § 22 des Bundesgesetzes vom 16. Juni 1948, B. G. Bl. Nr. 130.

Wohnhaus-Wiederaufbau. Ansuchen	W 1

3-fach einzureichen!

Ausfertigung Nr. F-XII/70/49

W 1728

12. April 1949

An das

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau

(Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

in

Wien, IV.,
Stalinplatz 8.

Der (Die) gefertigte(n) Bewerber(in) ersuch(t)(en) a) um ein unverzinsliches Darlehen*),
b) um die Übernahme einer Bürgschaft*),
c) um die Zuerkennung von Zinsenzuschüssen*)

aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds nach dem Bundesgesetz vom 16. Juni 1948, B. G. Bl. Nr. 130, für das nachstehende Bauvorhaben.

A.

Örtliche Bezeichnung des Bauvorhabens:

1. Land: Wien Politischer Bezirk: Wien

Gemeinde: Wien Straße und Haus-Nr.: XII., Erlgasse 20

Grundstücke: 776 Grundbuchseinlagezahl: 960 Katastralgemeinde: Unt.-Meidling

Ist an der Liegenschaft ein Baurecht bestellt? Ja (Einlagezahl) — Nein *).

B.

Besitzverhältnisse:

2. Liegenschaftseigentümer**): Vor- und Zuname: Berta Schedifka

Staatsbürgerschaft: Österreich

Anschrift: Wien XII., Schönbrunnerstrasse 267 Fernruf: R 39 1 03

3. Inhaber des Baurechtes**): Vor- und Zuname:

Staatsbürgerschaft:

Anschrift: Fernruf:

4. Wann wurde die Liegenschaft erworben?

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen. **) Siehe Merkblatt.

St. Dr. Lager-Nr. 916. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 6557 48 — P. Z. 110/48/6

C. **Angaben über den Altbestand vor Eintritt des Kriegsschadens**):**

5. Ausmaß des Baugrundes: 723,0 m², hievon verbaut: 495,32 m². Erbauungsjahr: 1895

6. Geschosse: Keller, Erdgeschoß, I., II., III., ~~IV., V.~~ Stock, Dachgeschoß (für Wohn-Betriebszwecke zu 0 % ausgebaut gewesen)*).

1728

7. Vor Eintritt des Kriegsschadens vorhanden gewesen:

a) gesamte Wohnungsfläche 948,63 m² 82 %

b) „ Betriebsfläche 211,27 m² 18 %

c) „ Lagerfläche m²

(Nähere Beschreibung Beilage Nr.)**)

8. Angabe über die Höhe**) des Hauptmietzinses im Jahre 1944 S 2449.—*)

oder des Bruttomietzinses im Jahre S*)

9. Fällt das Wohnhaus unter die Bestimmungen des landwirtschaftlichen Wiederaufbaugesetzes, B. G. Bl. Nr. 176/1946? Ja — ~~Nein~~*). XXX

D. **Angaben über den Bauzustand im Zeitpunkt der Einreichung:**

10. Ursache**) und Zeitpunkt der Beschädigung oder Zerstörung:

Bombenvolltreffer am 21. II. 1945

11. Flächen der „zerstörten und beschädigten Räume"**):

a) gesamte Wohnungsfläche 758,36 m²

b) „ Betriebsfläche 80,65 m²

c) „ Lagerfläche -- m²

d) „ Verkehrsfläche 208,54 m²

e) „ Kellerfläche 123,84 m²

f) „ Dachbodenfläche 426,69 m²

insgesamte „zerstörte und beschädigte Fläche" 1598,08 m²

(Nähere Beschreibung Beilage Nr. 5)**)

12. Flächen der „nichtbeschädigten, jedoch unbenützbaren Räume"**):

a) gesamte Wohnungsfläche 190,27 m²

b) „ Betriebsfläche 130,62 m²

c) „ Lagerfläche -- m²

d) „ Verkehrsfläche 59,41 m²

e) „ Kellerfläche -- m²

f) „ Dachbodenfläche -- m²

insgesamte „nichtbeschädigte, jedoch unbenützbare Fläche" 380,30 m²

(Nähere Beschreibung Beilage Nr. 5 W3)**)

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen. **) Siehe Merkblatt.

E. **Angaben über den geplanten Wiederaufbau:**

13. Art und Umfang**): Der in seinen konstruktiven Elementen erhalten gebliebene Teil i.d.Pohlgasse wird wiederaufgebaut, ebenso das völlig zerstörte Stiegenhaus. Der total zerstörte Teil i.der Erlgasse wird vorläufig nicht neu errichtet.

14. Weicht die Wiederherstellung vom Altbestande ab**)? Ja — ~~Nein~~*).

Angabe der Abweichung: Beseitigung baupolizeilicher Mängel

Angabe der Gründe: Verbesserung in wohntechnischer Hinsicht

15. Wird die Wiederherstellung auf der bisher verbaut gewesenen Grundfläche durchgeführt? Ja — ~~Nein~~ XXXX*).

Wenn nein**), Angabe der Gründe: --

16. Flächen der „wiederhergestellten, der wieder nutzbar gemachten und der zusätzlich neugeschaffenen Räume":

a) gesamte Wohnungsfläche 694,81 m² 82 %

b) „ Betriebsfläche 152,51 m² 18 %

c) „ Lagerfläche 11,02 m²

d) „ Verkehrsfläche 152,29 m²

e) „ Kellerfläche 49,20 m²

f) „ Dachbodenfläche 245,61 m²

insgesamte „wiederhergestellte, wieder nutzbar gemachte und neugeschaffene Fläche" 1305,44 m² (Nähere Beschreibung Beilage Nr. 6)**)

17. Gegenüberstellung der Anzahl der

	Altbestand	Neubestand
	Anzahl**)	
Wohnungen	30	16
Betriebsstätten	3	3
Lagerräume	-	1
	aus Beilage Nr. 5 **)	aus Beilage Nr. 6 **)

18. Die Baubewilligung wurde am 17. III. 1949 von M.A.37 mit Zahl XII/437/49 erteilt (Beilage Nr. 7).

19. Bauwirtschaftliche Genehmigung**):

a) die bauwirtschaftliche Genehmigung wurde am 4.3.1949 von M.A.37/BW mit Zahl XY/94/49 erteilt (Beilage Nr. 8),

b) um die bauwirtschaftliche Genehmigung wird angesucht (Beilage Nr.)*).

20. Dauer der Durchführung der Herstellungsarbeiten bis zur schlüsselfertigen Benützung: 400 Arbeitstage.

S. 666.851.24 / ~~638.590.50~~

21. Gesamtkosten der Durchführung des Bauvorhabens S ~~678.9??.25~~ (Beilage Nr. 11).

22. Für das Bauvorhaben wird a) ein Darlehen in der Höhe von S ~~686.335.53~~ ~~679.000.~~ ~~691.840.50~~ ~~690.800~~

rd. S. 666.000.—

~~b) die Übernahme der Bürgschaft für S,~~

~~c) ein Zinsenzuschuß in der Höhe von S 686.335.53~~ angesprochen*).

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen. **) Siehe Merkblatt.

F.

Allgemeine Angaben:

23. Verfasser der Pläne, der Einreichungs- und Abrechnungsunterlagen:

Vor- und Zuname: Stadtbaumeister Dipl.Ing. H. Lorenz

Anschrift: Wien I., Weihburggasse 10/12 Fernruf: R 21 0 96

24. Gesamtbauleiter: Vor- und Zuname: wie vor

Anschrift: Fernruf:

25. Verantwortlicher Bauführer: Vor- und Zuname: wie vor

Anschrift: Fernruf:

26. Ist der verantwortliche Bauführer Generalunternehmer **)? ~~Ja~~ — Nein*).

27. Die Überprüfung**) der Einreichungs- und Abrechnungsunterlagen erfolgt durch:

Vor- und Zuname: Prof. Dipl.Ing. K.Raimund Lorenz

Anschrift: Wien I., Johannesgasse 16 Fernruf: R 21-0-46

ING. CEDNY

Wien (Ort), am 16. März 1949

Bertha Schwarzer
(Eigenhändige Unterschrift)

Fachtechnisch ~~und hinsichtlich des Materialbedarfes~~ geprüft.
Wien, den -8. APR. 1949

O. ö. Prof. Dipl.-Ing. Karl Raimund Lorenz staatlich befugter und beeideter Architekt * Wien *

Orlea

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen. **) Siehe Merkblatt.

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds
Dem Bescheid Zl. 230.255-14-4f
vom 21.7.4f zugrunde gelegt.
Wien, am 25. Juli 1949
KLOSS e.h.
Für die Richtigkeit der Ausfertigung:
Linz

STADTBAUMEISTER
DIPL. ING. HERBERT LORENZ
HOCH- U TIEFBAU
WIEN I, WEIHBURGGASSE NR. 10
TELEFON R 21 0 96

Wien, den 15. Mai 1950

Ze/Wo

LH

1

Begründung

der zusätzlichen Arbeiten

zum Nachtragskostenvoranschlag für den Wiederaufbau des Wohnhauses Wien XII., Erlgasse 2o.

W 1728

II.) Abbrucharbeiten und Schuttbeseitigung.

zu 1.) Durch Kriegseinwirkung wurden das Attikamauerwerk, einzelne Pfeiler der Außenhauptmauer an den Gassenfronten Erlgasse u. Pohlgasse sowie Teile d. Mittelmauer und einige Scheidemauern in den beiden oberen Geschoßen stark zerrüttet. Dieser Umstand konnte jedoch erst während der Ausführung der Bauarbeiten bemerkt werden, da zur Zeit der Planung die genannten Mauerwerksteile unzugänglich waren. Der Abbruch und Neuaufbau der letzteren erfolgt lt. Bauauftrag M.A. 37 - XII/182/5o vom 9.2.195o.
Siehe Beilage 3

zu 2.) Für die schadhaften Holztramdecken über 2. Stock bzw. über Hochparterre gilt sinngemäss das unter 1.) Gesagte. +) Abbruch und Wiederherstellung erfolgen ebenfalls lt. Bauauftrag M.A. 37 - XII/182/5o vom 9.2. 195o.
Beilage 3

+) In der Zeit vom Februar 1949 bis jetzt sind durch Witterungseinflüsse (eindringendes Regenwasser) zusätzlich weitere, bedeutende Vermorschungen aufgetreten.

zu 3.) Die Abflußleitung des Schankbrunnens im Gasthauslokal ist undicht und muß ausgewechselt werden. Leider wurde dies seitens des Wirtshauseigentümers erst verspätet mitgeteilt. Es ergibt sich daher die Notwendigkeit, einen Streifen Betonfußboden von 2o cm Breite aufzubrechen und neu herzustellen.

NICHT ERKENNBAR

zu 4.) Eine Vergrößerung des Ausmaßes der Schuttabfuhr ergibt sicht zwangsläufig durch die Erweiterung der Pos. II. 1.), 2.), 3.), 6.), 7.), 8.), 11.) und III. 1.)

zu 5.) Die Abtragung der 4 Steinobelisken auf dem Attikamauerwerk ergab sich notwendigerweise durch den Abbruch von Hauptgesimse und Trempelmauerwerk.

zu 6.), 7.) u. 8.) Laut Feststellungsprotokoll im Bautagebuch vom 3.x.1949 wurde in Gegenwart von Vertretern d. M.A.37/XII (Arch. Ing. Schwetz u. Werkm. Staufer) festgestellt, "daß das Grundmauerwerk infolge Kriegseinwirkung erschüttert, an vielen Stellen gerissen und zum Teil nach innen eingedrückt wurde." Ebenso wurden die Platzl- bzw. das Tonnengewölbe als zum Teil gerissen u. verschoben bezeichnet. Dies konnte erst nach Beseitigung des Schuttes über dem Keller ersichtlich werden.
Die Abtragung und Neuherstellung der Tonnen- u. Platzlgewölbe, der Keller-Aussenmauer, Keller-Feuermauer und eines Teiles des Bruchsteinfundamentes erfolgen auf Grund des Bauauftrages MA 37 - XII/182/5o vom 9.2.195o. Beilage 3

NICHT ERKENNBAR

zu 9.) u.1o.) Laut Feststellungsprotokoll im Bautagebuch vom 9.XI.1949 wurde im Einvernehmen mit dem Vertreter der MA 37/XII. Herrn Werkm.Staufer, festgestellt, daß die Holzüberlagen über den Türöffnungen beim Lichthof im Hochparterre, 1. und 2. Stock sich in baufälligem Zustand befinden und daher entfernt werden müssen. Dieser Umstand konnte erst im Laufe der Arbeiten festgestellt werden. "Da die Ausmauerung der besagten Türöffnungen im ursprünglichen Projekt bereits vorgesehen war, mußte die gesamte entstehende Pfeilerkubatur nach vorheriger jedesmaliger Pölzung der Tramdecke in jedem Stockwerk voll ausgemauert werden.

NICHT ERKENNBAR

zu 11.) der Abbruch des gassenseit. Hauptgesimses ergibt sich teils notwendigerweise in d. Folge des Mauerwerksabbruchs von Pos. 1.) und teils infolge des äußerst gefährlichen, baufälligen Zustandes des Gesimses und Trempelmauerwerks (bis zu 2o cm überhängend).

NICHT ERKENNBAR

zu 12.) Die Freilegung der automat. Grundwasserpumpanlage erfolgte mit Absicht vor der Schuttbeseitigung im nicht aufzubauenden Gebäudeteil, um dem Professionisten die Anlage zur Reparatur zugänglich zu machen, was im Hinblick auf den hohen Grundwasserstand im Keller als unbedingt erforderlich erschien.

zu 13.) Die Abtragung einzelner angeführter Dachstuhlkonstruktionsteile erforderte infolge der akuten Absturzgefahr der Hölzer eine sofortige Maßnahme, ohne vorher den hierfür zuständigen Subunternehmer (Zimmermann) verständigen zu können. Das Gleiche gilt für die provisorische Drahtverbindung der aus der Firstverbindung gelösten Sparren.

NICHT, ERKENNBAR

zu 14.) 15.) u. 16.) Laut Bescheid M.Abt. 37 - XII/184/5o vom 28.1.195o werden die Platzl- u. Tonnengewölbe sowie d. Hauskanal im nicht wieder aufzubauenden Teil des Hauses eingeschlagen und die Kellerräume selbst mit dem anfallenden Schutt lagenweise zugeschüttet. ✓ Beilage 2

zu ~~17.) Die Notwendigkeit der Entfernung des Sturzbodens im 2. Stock ergibt sich aus dem vorzusehenden Abbruch der Holztramdecke über 1. Stock (siehe auch Pos. IV., 25.)~~

zu 18.) Ausschußgerüst zwecks Abtragung u. Neuherstellung von Hauptgesimse und Trempelmauerwerk (Begründung dieser Leistungen siehe 11.).

NICHT ERKENNBAR

III.) Erdarbeiten.

zu 1.) Begründung f. Säulenfundament siehe Pos. IV/1o.) Der gassenseitige Teil der Kellerfeuermauer sowie die Türvermauerung in der Feuermauer im Untergeschoß erforderten durch ihre Fundamente (Begründung für diese siehe Pos. IV/1o.) ein Mehrausmaß in der Aushubkubatur.

NICHT ERKENNBAR

zu 2.) Während des Abbruchs u. d. Neuherstellung des Kellermau-
u.3.) erwerkes mußte das Erdreich gegen Abrutschgefahr auf eine ungefähre Tiefe von 3,5o m abgepölzt werden. (Begründung f. Kellermauerwerk siehe Pos. 6.) - 8.). Das an die Feuermauer angrenzende Erdreich wurde, um eine zu komplizierte Pölzung zu verhindern, auf Böschungsneigung ausgehoben und nach Fertigstellung der Keller-Feuermauer wieder hinterfüllt.

NICHT ERKENNBAR

IV.) Baumeisterarbeiten

NICHT ERKENNB.

zu 1.) Begründung f. aufgeh. Mauerwerk in allen Geschoßen siehe Abbruch Pos. II/1.)

zu 2.) Begründung f. Hauptgesimse siehe Abbruch Pos. II./2.)

zu 3.) Scheidemauern im 2. Stock sind infolge lang andauernder Durchnässung bzw. infolge des Abbruchs der Tramdecke darüber baufällig geworden und mußten nachträglich abgetragen werden.

zu 4.) Infolge der zusätzlichen Neuherstellung von Holzdecken (Begründung siehe Pos. 22.) ergab sich auch ein Mehrausmaß an Deckenverputz.

zu 5.) Begründung siehe bereits in Pos. II/3.)

zu ~~6.)~~ ~~Bei der Deckenbeschüttung ergibt sich ein Mehrausmaß infolge der vollständigen Auswechslung der Holztramdecke über 2. Stock durch eine Winkelstegdecke.~~

zu 7.) Das Mehrausmaß der Horizontalisolierung ergab sich infolge der hinzukommenden Neuherstellung von Fundament- bzw. Kellermauerwerk, wechles bereits in d. Pos. II/6.) - 8.) begründet ist.

AUSWECHSLUN

zu 8.) Da beim Abbruch keine brauchbaren doppelten Kamintürln anfielen und außerdem an der Stelle der Türvermauerungen beim Lichthof 3 zusätzliche Entlüftungsschläuche vorgesehen sind, erhöht sich das Ausmaß der Position um 18 Stk.

zu 9.) Das Mehrausmaß an Schließeneisen wird durch den Gesims- u. Trempelmauerwerksabbruch und die dadurch ermöglichte Anbringung von zusätzl. durchgehenden Schlagschließen bedingt.

NICHT ERKENNBAR

zu 1o.) Begründung f. Fundamentierung des Kellermauerwerks siehe Pos. II/6.) - 8.) (Bauauftrag MA 37 - XII/182/5o). Beilage 3
Die Stahlbetonsäule im Lichthof (Begründung derselben siehe Pos. V/4.) erfordert lt. eingereichter stat. Berechnung zur Druckverteilung ein entsprechendes Fundameht, dessen Kubatur im K.V. nicht berücksichtigmt werden konnte.

zu 11.) Die Neuherstellung des Kellermauerwerks bedingte auch infol-
u.12.) ge des starken Grundwasserandranges die Ausführung von umschließenden, 1/2 Stein stk. Isoliermauern, um eine vollkommen wirkende Vertikalisolierung zu erreichen. Dies gilt ebenso für die vertikale Isolierung selbst.

zu 13.) 14.) u. 15.) Für die Neuherstellung des Kellermauerwerks, des Tonnengewölbes über dem Keller und der Platzelgewölbe über Untergeschoß gelten die in den Pos.6.), 7.) und 8.) aufgeführten Begründungen (Bauauftrag MA 37 - XII/182/5o v. 9.2.195o).

zu 16.) Da die ursprünglich über dem Kellergewölbe vorgesehene Stahlbetondecke infolge Zement- bzw. Baustahlmangel nicht ausgeführt werden konnte, ergab sich die Notwendigkeit, zur Abfangung der 3o cm stk. Vorhalle-Mauern, Verstärkungsgurte über dem Gewölbe anzuordnen.

zu 17.) Die durch den Ausfall der automat. Pumpanlage notwendig werdende Grundwassererhaltung, welche die zusätzlichen Arbeiten an d. Fundamenten u. im Keller ermöglichte, konnte naturgemäss im Kostenvoranschlag nicht vorgesehen sein und scheint daher im Nachtrag auf.

zu 18.) u.19.) Da trotz wiederholter Ansuchen seitens des Bauausführenden eine Einstellung des Gasthausbetriebes nicht durchgeführt werden konnte, war es unbedingt erforderlich, den Gästeraum gegen die Baustelle zu abzuschließen und zu sichern, was durch eine Trockenmauer als Provisorium erreicht wurde.

zu 2o.) Da die Entfernung der Türüberlagen beim Lichthof die Möglichkeit einer bequemen Unterbringung der Heißluft-Abzugschläuche in der Mittelmauer erschliest, wird die Ableitung der Heißluft von den Gasbadeöfen vom Badezimmer über das W.C. zur Mittelmauer im Hochparterre, 1. u.2.Stock mittels Poterierohren in Vorschlag gebracht.

zu 21.) Die Ausführung der gangseitigen Stiegenhauspodeste als Holztramdecken an Stelle der vorgesehenen Stahlbetonpodeste (Begründung darüber siehe Pos. 22.) erforderte zur Schaffung von Tramauflagern die Wiederversetzung einiger vorhandener I-Träger.

zu 22.) Erhebliche Beschaffungsschwierigkeiten von Betonstahl und Zement sowie die untragbar langen Lieferfristen für Winkelstegdecken zur Zeit der Ausführung (Winter 1949/5o) zwangen, um grössere Aufenthalte zu vermeiden, zur Anwendung von Holztramdecken an allen jenen Stellen, wo die B.O. solche zulässt, d.s. sämtliche Räume mit Ausnahme der Bad- u. W.C.-Gruppe. Lediglich die gesamte Decke über dem 2. Stock (unter Dachboden) konnte bereits als Fertigteildecke (System Winkelsteg) ausgeführt werden.

zu 23.) Da zur Zeit der Projektserstellung infolge der Unzugänglichkeit des Dachbodens eine Kontrolle der Kaminschläuche des Altbestandes unmöglich war, konnten die nunmehr erforderlichen Ausschleifarbeiten nicht im K.V. aufscheinen und werden daher im Nachtrag angeboten.

zu 24.) Die Abstemmarbeiten an einzelnen Türlaibungen bzw. Fensterspaletten konnten erst nach der teilweisen Herstellung der neuen Mauerwerksteile in vollem Umfang erfaßt werden, dies gilt insbesondere für die Fensterspaletten der nunmehr unmittelbar an die neue Feuermauer anschließenden Gangfenster beim Stiegenhaus hofseitig.

NICHT ERKENNBAR, zu 25.) Die Untersuchung der bestehenden Holztramdecken über dem Hochparterre und 1. Stock erfolgt lt. Bauauftrag Mag.Abt. 37 - XII/437/49 sowie Mag.Abt. 37 - XII/182/5o. Beilage 1 Beilage 3

zu 26.) Die Abpölzung des hofseitigen Wirtshauszuganges (Platzlgewölbe) mußte infolge der Auswechslung der anschliessenden 3o cm starken Mauer durch einen Stahlbetonunterzug vorgenommen werden, während sich die Abpölzungen in den Geschossen durch die Abtragung der Pfeiler ergeben. Die Abpölzungen der Tramdecken im 2. Stock (Altbestand) war bis zur Auswechslung dieser Decke durch die Winkelstagdecke als Notmaßnahme erforderlich.

zu 27.) u. 28.) Die Grundstück-Einfriedungsmauer war ursprünglich im Hinblick auf eine baldige Verbauung des Restgründstückes nur als Provisorium in Rohbau gedacht gewesen, da jedoch nunmehr in absehbarer Zeit eine solche Verbauung nicht in Frage kommen wird, war es notwendig, eine entsprechende Schaufläche durch das Verfugen der Mauer zu schaffen sowie durch eine Betonabdeckplatte einen sicheren Schutz gegen Witterungseinflüsse herzustellen.

zu 29.) Sicherungsarbeiten:
Das Auslösen mehrerer Gesimsziegel am Hauptgesimse der Fassade Pohlgasse war eine Sofortmaßnahme, um eine Gefährdung von Straßenpassanten durch die von Frost und Nässeeinwirkung lockeren Gesimssteine hintanzuhalten.

Die Abschrankung des Zuganges zur Pissoiranlage des Wirtshauses ergab sich aus der unmittelbaren Absturzgefahr durch die derzeit offene Stiegenhausspindel.

Endlich mußte die Absperrung des Gehsteiges in der Pohlgasse (ca. 3o lfm) sowie die Herstellung eines Schutzdaches aus Dippelbäumen über dem Gasseneingang des Wirtshauses als Schutzmaßnahme f. Fußgänger durchgeführt werden.

V.) <u>Stahlbetonarbeiten.</u>

zu 1.) - 4.) Die Ausführung der Deckenteile bei der Bad- u. W.C.-Gruppe erfolgte, wie schon bei Pos. IV/22.) beschrieben, infolge zu langer Lieferfristen der Winkelsteg-Fertigteile, in Stahlbeton. Hierdurch ergab sich naturgemäß ein Mehrausmaß an Unterzügen und Platten. Um jedoch bei den verhältnismässig großen Spannweiten f.d. Unterzüge eine zu hohe Konstruktionshöhe der letzteren zu vermeiden, wurde an der einen Ecke des Lichthofs in den beiden untersten Stockwerken eine Stahlbetonsäule ausgeführt, wodurch sowohl eine Ersparnis an Betonstahl als auch an Betonkubatur bewirkt wurde.
Die Mehrleistung an Stahlbeton-Überlagen entstand hauptsäch-

lich durch die Verlegung von fertig hergestellten Überlagsbalken im Lichthofmauerwerk an Stelle der hiefür vorgesehenen Mauerwerksbögen, was einerseits zu einer besseren Verschließung der Lichthofmauern und andererseits zu einer Ersparnis an Arbeitszeit führte.

zu 5.) An d. Stelle des Bombentrichters im Gehsteig Erlgasse war das als Fundament d. Einfriedungsmauer vorgesehene Kellermauerwerk zum größten Teil nicht mehr vorhanden, was bei d. Legung des Kostenvoranschlages infolge der lagernden Schuttmassen nicht festgestellt werden konnte. Aus diesem Grunde mußte zur druckverteilenden Wirkung auf dem angeschütteten Erdreich im Raume d. oberen Hälfte der Einfriedungsmauer eine Stahlbetonplatte hergestellt werden. Der untere Teil der Mauer sitzt normal auf der Kelleraußenmauer des Altbestandes auf.

Anhang: Erläuterung zu den Minderleistungen.

IV.) **Baumeisterarbeiten**

zu 4.) - 9.) Da infolge des Mangels an neuen Ziegeln deutschen Formats die gesamte Mauerwerkskubatur aus vorhandenen alten Ziegeln ö.F. hergestellt werden mußte, wurden im Anhang die ursprünglich in d.F. vorgesehenen Massen den tatsächlich ausgeführten in ö.F. gegenübergestellt. (Ein geringer Teil der Kubatur war auch schon im K.V. in ö.F. angenommen worden, davon wurden die Einheitspreise übernommen).

zu 25.) Durch den Wegfall der Stahlbeton-Fertigteildecken über U.G. Hochparterre u. 1. Stock kommt selbsttätig auch die Deckenuntersicht (Hängestukkaturung) in Abzug, während das gleiche Ausmaß als Tramdeckenuntersicht aufscheint.

V.) **Stahlbetonarbeiten**

zu 1.) Die Stahlbetondecke aus Fertigteilen kommt mit Ausnahme der Deckenfläche über d. 2. Stock aus den schon erwähnten Gründen in Wegfall.

GEPRÜFT
Wien, am 22. Mai 1950

O. ö. Prof. Dipl.-Ing. Karl Raimund Lorenz staatlich befugter und beeideter Architekt * Wien *

STADTBAUMEISTER
DIPL. ING. HERBERT LORENZ
HOCH- U. TIEFBAU
WIEN I, WEIHBURGGASSE NR. 10
TELEFON R 2[illegible]

STADTBAUMEISTER
DIPL. ING. HERBERT LORENZ
HOCH- U. TIEFBAU
WIEN I, WEIHBURGGASSE NR. 10
TELEFON R 21 0 96

19. Mai 1950
Ze/Wo

S.g.

Frau

Berta Schedifka

Wien XII.,
Schönbrunnerstr. 267

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds
Dem Bescheid Zl. ... vom ...
zugrunde gelegt
Wien, am ...
Für die Richtigkeit der Ausfertigung:

Zusatz zur Begründung der zusätzlichen Arbeiten lt. Nachtragskostenvoranschlag vom 13.4.1950 über d. Wiederaufbau des Wohnhauses Wien 12, Erlgasse 20.

IV., Baumeisterarbeiten

Zu Pos. 30) siehe Begründung f. Poterierohre (Pos. IV./20)

Zu Pos. 31) Der Zustand der im Altbestand belassenen Kaminköpfe konnte bei Legung des Kostenvoranschlages infolge Unzugänglichkeit des Dachbodens nicht genau festgestellt werden. Da infolge Witterungseinwirkung die Verfugung bereits sehr schadhaft geworden ist, erweist sich das Verfugen u. Verbrämen als unbedingt notwendig.

Zu Pos. 32) u. 33) Der Zustand der besteh. automat. Grundwasserpumpanlage konnte, wie schon unter Pos. II/12. erwähnt, erst nach Freilegung derselben von den darauf lagernden Schuttmassen festgestellt werden. Für die Verlegung der Sammelzisterne in den zukünftigen Parteienkeller sprechen folgende Gründe:

a) Die Anlage befindet sich innerhalb des neuen Gebäudegrundrisses.

b) Die Absenkung des Grundwasserspiegels erfolgt an der günstigsten Stelle.

c) Die geplante Verlegung erfordert gegenüber dem Ausbau des alten Brunnens bzw. Pumpenschachtes entschieden geringere Kosten.

V., Stahlbetonarbeiten

zu Pos. 6) u. 7) Die Herstellung der neuen Zisterne erfordert naturgemäß auch die Anfertigung und Verlegung einer begehbaren Abdeckplatte, welche auch bei Verwendung der besteh. Anlage neu hergestellt werden müßte.

Hochachtungsvoll

GEPRÜFT
Wien, am 22. Mai 1950

o. ö. Prof. Dipl.-Ing. Karl Raimund Lorenz
staatlich befugter und beeideter Architekt
* Wien *

Überprüft am 9.6.1950

Magistratsabteilung 25
Gruppe Wohnhaus - Wiederaufbau
Referat „West"
(f. d. Bez.: 12-16, 24 u. 25)
Wien XII, Schönbrunnerstraße 259
14. Juni 1950

STADTBAUMEISTER
DIPL. ING. HERBERT LORENZ
HOCH- U. TIEFBAU
WIEN I, WEIHBURGGASSE NR. 10
TELEFON R 21 0 96

Abschrift

BUNDESMINISTERIUM
FÜR HANDEL UND WIEDERAUFBAU

Zl.: 229.878-III _14S / 5o

12, Eulgasse 20

Wien, am 22.März 1950

I.Abt. 37/XII BW
Eingelangt
Zahl 24. April 1950
Beilagen

An Frau

Maria S c h e d i f k a,
zuhanden d.Bevollmächtigten Herrn
Sektionschef Dr.Josef Musil,

W i e n XII.,
Schönbrunnerstraße 267.

Der Wohnhaus-Wiederaufbaufonds genehmigt den nachgereichten Auswechslungs-Kostenvoranschlag der Firma Ing. Johannes Schneider vom 6.Dezember 1949 unter folgenden Bedingungen:

1.) Durch die geänderten Positionen und Preise darf keine Qualitätsverminderung oder unsachgemässe Ausführung herbeigeführt werden,

2.) der vom Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau genehmigte Auswechslungskostenvoranschlag (auf Basis vor dem 3.Lohn-und Preisabkommen) ist der Abrechnung zugrunde zu legen. Er tritt mit seinen neuen Positionen, Ausmaßen und Preisen sowie Endbetrag an Stelle des einschlägigen Kostenvoranschlages des Erstansuchens

3.) die einschlägigen Bestimmungen des Merkblattes und der bezughabenden Erlässe und Festlegungen sind weiterhin bindend.

Der Bundesminister
für Handel und Wiederaufbau:
i.V.Dr.P u t z

An den

Herrn Landeshauptmann von W i e n, Neues Rathaus,
zur gefälligen Kenntnisnahme.

22.März 195o

Der Bundesminister für
Handel und Wiederaufbau:
i.V.Dr.P u t z

M. Abt. 25
Eingelangt 15. APR. 1950
Zahl F 1439/49
Beilagen

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:

ZIVILARCHITEKT
DIPL. ING. KARL RAIMUND LORENZ
o.ö. Prof. f. Gebäudelehre a.d.T.H.Graz
BÜRO: WIEN I., JOHANNESG. 18
Telefon R 21-0-46

Preise rot
22.5.1949.

9. Dez. 49
NO/RU/32

LH

An das

Bundesministerium für Handel u. Wiederaufbau,
(Verwaltung des Wohnhaus Wiederaufbaufonds)

W i e n IV.,
Stalinplatz 8

Betrifft: Fondsansuchen Wien XII., Erlgasse 20.
Auswechslung-Kostenvoranschlag Installateur.

B E R I C H T

Vor Inangriffnahme der Arbeiten wurde auf Grund örtlicher Gegebenheiten ein Detailprojekt für die Installationen gemacht, das teilweise eine Trassenänderung der Leitungen erforderlich macht. Hiebei wurde festgestellt, daß die Kalt-Warmwasserleitungen und die Gasleitungen knapper bemessen werden können als vorgesehen. Andererseits sind unvorhergesehene Einzelheiten, wie zusätzliche Hahntürln hinzugekommen.

Unter anderem sei folgendes hervorgehoben:

1.) Kaltwasserleitungen.

Rohrlängen stimmen mit früheren annähernd überein. Rohrkaliberverschiebungen wegen sparsamerer Dimensionierung. Densobinden werden von den Aufsichtsbehörden als minderwertig abgelehnt, daher Einheitspreis S 2,10 gegenüber früher S 1,75.

2.) Abflußleitungen.

Ein Teil der sekundären Anschlüsse soll in Blei verlegt werden. Der alte K.V. setzte voraus, daß die Gainzen im Formstückzuschlag enthalten seien. Das war jedoch nicht der Fall, daher erscheint diese Post nebst Isolieranstrichen für Bleiabflußrohre, Putztürchen im vorliegenden Auswechslungs-K.V. auf.

3.) Gasleitungen.

Volle Übereinstimmung der Rohrlängen. Geringfügige Kaliberverschiebungen im Sinne einer Schwächung der geplanten Leitung. Hinzugekommen: 1 Gasmesserplatte, 1 Doppelgewinde, einige Hahntürln.

4.) Einrichtungsgegenstände.

K.V. und Auswechslungs K.V. stimmen völlig überein.
Die Gegenüberstellung ergibt die Gesamtkosten der Installationen:

lt. K.V. S 85.496,11 früher
lt. K.V.........................S 85.657,72. neu .

Den Mehrbetrag von S 115,71 ist die Firma bereit, nachzulassen.

o.ö. Prof. Dipl.-Ing. Karl Raimund Lorenz staatlich befugter und beeideter Architekt * Wien *

Vrba

6.Dezember 1949

An das
Bundesministerium für
Handel und Wiederaufbau
W i e n , I.,

LH

Ing.GW/FS

M. Abt. 37/XII BW
Eingelangt 7.12.49
zu Zahl I-XII/70/49
Beilagen

Wiederaufbau des Hauses
XII.Bez.,Erlgasse 2o - W 1728
Gas-und Wasserinstallationsarbeiten

Kalkuliert mit den Einheitspreisen
des Kostenvoranschlages vom 19.2.1949

In dem genehmigten Kostenvoranschlag für den Wiederaufbau des Hauses XII., Erlgasse 2o wurde vom Ministerium ein Betrag von S 85.542.ol für die Herstellung der Gas-und Wasserinstallationsarbeiten genehmigt.

Der Kostenvoranschlag wurde vom Architekturbüro ausgearbeitet und wurde auf Grund dieser Ausschreibung von uns preislich kalkuliert. Nachdem wir nun den Auftrag erstanden haben, war die Notwendigkeit gegeben, das Projekt durchzuarbeiten und es hat sich ergeben, daß wir die vorgesehene Installation verbessern könnten, ohne daß sich ein preislicher Unterschied in der Endsumme ergibt. Die Einheitspreise unseres neuen Kostenvoranschlages wurden vom alten Anbot übernommen, doch sind einerseits Materialien hinzugekommen, andere wieder entfallen. Die Endsumme unseres neuen vorgelegten Kostenvoranschlages übersteigt den ersten Kostenvoranschlag um S 115.71, jedoch würden wir zur Vereinfachung der Kostenermittlung bei der ursprünglichen Endsumme verbleiben.

In der Beilage übermitteln wir den neu ausgearbeiteten Kostenvoranschlag und stellen nachstehenden Antrag:

Der neuerstellte Kostenvoranschlag tritt an Stelle des überholten 1.Kostenvoranschlages und bildet die Grundlage der Endabrechnung.

Durch diesen Austausch würde, abgesehen von den technischen Verbesserungen, eine vereinfachte Abrechnung möglich sein.

In der Erwartung, daß dieser unser Vorschlag genehmigt wird, zeichnen wir

hochachtungsvoll

Ing. Johannes Schneider
Installationen-Heizungen
Wien X/5., Gampersdorfergasse
Fernsprecher A 31 201

B.w. ./.

19.Feber 1949

Ing. Johannes Schneider
Installationen-Heizungen
Wien V/55, Ramperstorffergasse 59
Fernsprecher A 32 201

Herrn
Dipl.Ing.Herbert Lorenz
Zivilingenieur für Bauwesen
Wien, I.,
Johannesgasse 16

LH

Ing.GW/FS

Wiederherstellung des Wohnhauses
Wien,XII., Erlgasse 2o /Sanitäre Anlagen

1.) Wasserzu-und Ablaufleitnng:

Von der ursprünglichen Hauswasserleitung ist, da die Steigstränge und Wasserzapfstellen des Hauses zerstört wurden, nichts erhalten.
Die im Jahre 1945 verlegte, separate 3/4"-Leitung ins Gasthaus ist für eine Versorgung des ganzen Hauses unzureichend und muß daher eine neue Versorgungsleitung ab Wassermesserabzweig mit Durchmesser 5/4" verlegt werden. Ein neuen Straßenanschluß ist seitens der Städt.Wasserwerke unerwünscht und auch nicht erforderlich. Daher wird eine neue Versorgungsleitung an den bestehenden Hausanschluß angeschlossen und muß aus konstruktiven Gründen unter dem Gasthausfußboden verlegt werden. Der Wassermesser wird in die im Gasthaus befindliche Wassermessernische eingebaut.
Das Haus hatte bisher nur einen schwachen Fallrohrstrang von den Gangausgüssen im zerstörten Trakt und wurde über diesem zu einem im Hofe befindlichen Rohrkanal entwässert. Außerdem hängen an diesem Kanal noch 4 Abortschläuche, an die Trockenaborte angeschlossen waren. Soweit diese Abortschläuche vorhanden sind, müssen sie erneuert werden, da sie ohnehin defekt und für moderne Spülklosette, die nach Vorschrift der MA 35 vorzusehen sind, unbrauchbar sind. Da 2 Klosette pro Stockwerk unzureichend sind, erhalten die wiederherzustellenden Wohnungen eigene Klosette. Die, allen Anforderungen entsprechende Abwasseranlage muß einen zusätzlichen 17.- m langen Hauskanal aus Steinzeugrohr erhalten, der in den oberwähnten Hauskanal einmündet.

Herstellen von 6 Steig-und Fallsträngen ab Kellersohle-Aufstandsbogen bis ca. 1.- m über Dachgeschoß-Fußboden.
Herstellen der Kaltwasserzuleitungen ab Steigstrang bzw. Verteilleitung zu

- 8 Waschtischen
- 6 Automaten 1o-12 lt.
- 6 Wannenmischbatterien
- 13 Doppelabwäschen
- 17 Niederspülklosetten
- 4 Wandbrunnen
- 3 Pissoire
- 1 Waschküchenauslaß

Liefern und Versetzen von 16 Abortgainzen. Herstellen der Ablaufleitung von vorangeführten Einrichtungsgegenständen in den nächstgelegenenen Fallstrang.
Herstellen der Wamrwasserleitung ab Automat zu

- 6 Waschtischen
- 6 Wannenmischbatterien
- 3 Doppelabwäschen

Die horizontale Kanalisation, sowie die Entlüftungsleitung sind im vorliegenden Anbot nicht mitenthalten.

a) Kalt-u. Warmwasserleitung:

15.-	m	vzkt. Wasserleitungsrohr	5/4"	28.1o	421.5o
16.-	m	detto	1"	22.--	352.--
24.-	m	detto	3/4"	44.6o	35o.4o
198.-	m	detto	1/2"	12.5o	2.475.--
35	%	für Verbindungsstücke	von S 3.598.9o		1.259.61
1o	%	für Dicht-u. Befest. Mat.	"		359.89
1	Stk.	Absperrventil m. Entleerg.	5/4"		9o.5o
2	"	detto	3/4"	36.8o	73.6o
7	"	detto	1/2"	25.5o	178.5o
7	"	detto ohne Entleerg.	1/2"	16.2o	113.4o
3	"	Hahntürln	8"	12.5o	37.5o
14	"	detto	6"	9.5o	133.--
253.-	m	Rohrumhüllung st. Bindedraht		2.1o	531.3o
8o	Stk.	Wandscheiben	1/2"	7.8o	624.--
		Kleinmaterial			72.--
		Kommissionsgebühr			85.--
		Montage vorangeführter Rohre einschl. Einbau aller Verbindungsstücke u. Armaturen, Stemm-, jedoch ausschl. Verputzarbeit			3.68o.--
		Summe a) Schilling			1o.837.2o

b) Ablaufleitung:

65.-	m	Eternitmuffenrohr (Lanalith)	125 ø	17.5o	1.137.5o
35.-	m	detto	5o ø	13.5o	472.5o
7o	%	für Rohrformstücke	von S 1.61o.--		1.127.--
5	%	für Dichtmaterial	"		8o.5o
7	%	für Befestigungsmat.	"		112.7o
1o	%	für Bruch und Verhau	"		161.--
35.-	m	Ablaufbleirohr	2"	36.--	1.26o.--
16.-	m	detto	6/4"	29.--	464.--
		Übertrag			4.815.2o

Übertrag 4.815.2o

[illegible]	%	für Lötmaterial von	S 1.724.--		86.12
5	%	für Dicht-u.Befest.Mat.	"		
17	St.	Eternitgeinsen			344.80
6	"	Badewannensyphone		14.9o	255.3o
6	"	Badezimmersyphone	2"	69.5o	417.--
1	"	Waschküchensyphon gußeis.		12o.--	72o.--
1	"	Sinkkasten gußeis.			37.5o
1	"	Pissoirsyphon			1o2.2o
4	"	Putztüren (f.Putzstücke)			14o.3o
51.--	m	Isolieranstrich		16.2o	64.80
		Kleinmaterial		-.4o	2o.4o
		Montage vorangeführter Rohrleitungen			45.--
					4.3oo.--

Summe b) Schilling 11.346.62

Zusammenstellung:

a) Wasserleitung	Sch:	1o.837.2o
b) Ablaufleitung	"	11.346.62

Summe 1.) Schilling 22.183.82

2.) Gasleitung:

Laut Rücksprache mit den Städt.Gaswerken: Herstellen einer Verteilleitung zu 3 Steigsträngen sowie Herstellen der Gaszu-und Innenleitung ab Steigstrang zu insgesamt 6 Auslässen für 1 Warmwasserapparat 1o-12 lt. und 18 Auslässen für 1 Gasherd, unter Zwischenschaltung der Sektionshähne und Gasmesserplatten H/3o und H/1o.

15.--	m	schm. Gasrohr	3"	53.6o	804.--
11.--	m	detto	~~2"~~ 2½"	44.21	486.31
6.5	m	detto	~~6/4"~~ 2"	34.22	222.43
47.--	m	detto	5/4"	2o.6o	968.2o
8.5	m	detto	1"	16.2o	137.7o
11o.--	m	detto	3/4"	1o.74	1.181.4o
35	%	für Verbindungsstücke von S 3.8oo.o4			1.33o.o1
1o	%	für Dicht-u.Befest.Mat.	"		38o.--
1	St.	Gashahn	3"		376.51
6	"	Gashähne	5/4"	55.79	334.74
12	"	detto	3/4"	21.o5	252.6o
1	"	Hahntürl	12"	16.2o	16.2o
6	"	detto	8"	12.5o	75.--
12	"	detto	6"	9.5o	114.--
1	"	Doppellanggewinde	3"		115.--
6	"	Gasmesserplatten H/3o		35.--	21o.--
12	"	detto H/1o		22.--	264.--
		Kleinmaterial			45.--
		Montage			3.65o.--

Summe 2.) Schilling 1o.963.1o

./.

3.) Einrichtungsgegenstände:

5 St. Wandbrunnen in den Gängen aus Gußeisen weiß emailliert mit einem Hahnloch, Becken halbkreisförmig ø 215 mm 195 mm tief für Rohranschluß 1/2" samt Absperrventil liefern und montieren, mit Beigabe aller erforderlichen Dicht-u.Lötmittel u.Kleinmaterial

Arbeit	35.--	
Sonstiges	324.--	
	359.--	1.795.--

1 " Auslaufventil mit abschraubbarem Mundstück und Schlauchholl. f.3/8"Schlauchanschluß st.Wandrosette liefern und in der Waschküche mit Redutkionsstücke 3/4" montieren, einschl.Dicht-u.Kleinmaterial und 4.- m Schlauch m.Holl.Anschluß

Arbeit	2.8o	
Sonstiges	71.2o	74.--

17 " komplette Niederspülklosette Zink weiß lackierter Niederspülapparat, Panamaschale aus Fayence mit Buchensitzbrett mit vern. Scharnieren, Sitzbrettschrauben, Gummimanschette komplett liefern, montieren, Spülkasten an Wasserleitung und an Klosettschale anschließen, Schale anschließen, st.Dicht-u.Kleinmat.

Arbeit	5o.--	
Sonstiges	325.--	
	375.--	6.375.--

8 " Waschtische komplett bestehend aus Waschtischplatte aus Fayence, Metallkappensyphon vern. st.Verbindungsrohr und Rosette, gußeis.Konsolen st.Gummi, Dichtungen, Kettenhalter st.Kette, Doppelschwenkhahn 1/2" Ms.st.Rosette

Arbeit	4o.--	
Sonstiges	1483.--	
	1523.--	41184.--

6 " Wannenmischbatterien Ms.vern.st.Handbrause mit Auflegegabel

Arbeit	5.--	
Sonstiges	445.--	
	45o.--	2.7oo.--

9 " Doppelabwäschen Stahlblech innen und außen weiß emaill.2 Becken 4ox4o cm st. Ablaufventilen, Hartholzrahmen, Konsolen, Doppelkettenhalter u.Kette, Bleifottfeng

Arbeit	34.--	
Sonstiges	49o.--	
	524.--	4.716.--

6 " Doppelschwenkhähne 1/2" Ms.verchr.st. Rosetten

Arbeit	4.--	
Sonstiges	19o.--	
	194.--	1.164.--

Mehrpreis für Holzroste für Abwäsche à S 15.--

6 " Automaten "Hermes" Vollautomaten AN 1o-12 lt.Min.Leistung mit aufgesetzter

Übertrag 21.008.--

KVA v.19.2.1949 betr.XII., Erlgasse 2o

	Übertrag		21.008.--
6 St.	Badewannen Stahlblech innen u.außen weiß emaill.17o cm lang st.Füßen, sowie Ab-und Überlaufgarnitur st.Überlaufrohr und Kette vern. Arbeit	40.--	
	Sonstiges	1040.--	
		1080.--	6.480.--
6 "	"Hermes"-Vollautomaten AN für 1o-12 lt. Min.Leistung mit aufgesetzter Rückstromsicherung weiß emailliert	1318.--	
6 "	Anschlußgarnituren best.aus Gashahn st. Holländer, Eckventil, Rosette, Steckschlüssel u. eingebautem Rückschlagventil	204.--	
	Arbeit	42.--	
		1564.--	9.384.--
3 "	Durchlauferhitzer "Hermes" für 5 lt. Min.Leistung weiß emaill.mit Schwenkauslauf u.Betätigungsgriffen für Kalt- und Warmwasser (daher Entfall separater Schwenkhähne)	750.--	
		54.--	
3 "	Anschlußgarnituren Arbeit	30.--	
		834.--	2.502.--
14 "	Gasherde mit kleiner Gußplatte ohne Wärmeschrank, 3 flammig	823.50	
		41.70	
14 "	Gasherdverbindungen kompl. Arbeit	26.--	
		891.20	12.476.80
6 "	Abzugrohrgarnituren eingemündet in bestehende Kamine, bzw.bauseits herzustellende Potterien Arbeit	26.--	
	Sonstiges	84.--	
		110.--	660.--
	Summe 3.) Schilling		52.510.80

Zusammenstellung:

1.) Wasserleitung	Sch:	22.183.82
2.) Gasleitung	"	10.963.10
3.) Komplettierung	"	52.510.80
Gesamtsumme: Schilling		85.657.72

oxoxoxoxoxoxoxoxoxoxoxoxoxoxoxoxoxoxoxoxoxoxoxoxoxoxoxoxox

Wir hoffen, daß Ihnen unsere Ausführungen entsprechen und sehen Ihrer gesch. Auftragserteilung mit besonderem Interesse entgegen.

Hochachtungsvoll

GEPRÜFT
Wien, am 6. DEZ. 1949

Prof. Dipl.-Ing. Karl Raimund Lorenz staatlich befugter und beeideter Architekt Wien

9.12.49

Ing. Johannes Schneider
Installationen-Heizungen
Wien V/55, Zamperstorffergasse 59
Fernsprecher A 32 291

STADTBAUMEISTER
DIPL. ING. HERBERT LORENZ
HOCH- U. TIEFBAU
WIEN I, WEIHBURGGASSE NR. 10
TELEFON R 2[illegible]

Abschrift.

LH

(10)

Öffentlicher Notar
Dr. Egon B a u e r

Gesch.Zahl: RZ 4531 Dr.b/Sta
(Bitte in Ihrer Antwort zu wiederholen)
Diese Bitte gilt auch für Behörden!

W 1728

Wien, am 20.Mai 1950
16., Ottakringerstr.39

Frau
Berta Schedifka
W i e n XII.,
Schöbrunnerstr.267

Sehr geehrte gnädige Frau !

Nach grundbücherlicher Durchführung des Darlehens mit dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds und der Löschung erlaube ich mir meine Kosten einschließlich der Barauslagen

im Betrage von ..	S	2.407,76
zuzügl. 3,4 % Umsatzsteuer..............................	S	81,87
insgesamt somit...	S	2.489,63

bekanntzugeben und zur gefälligen Bedienung Erlagschein anzuschließen.

1 Erlagschein.

Hochachtungsvoll
gez. Unterschr. unles.

Telefon A 23-0-89
A 20-4-89
Postscheck-Konto Nr. 183.836
Giro-Konten
Nr. 829.364 der Ersten österr. Spar-Casse
Nr. 1,750.289 der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien, Zweigstelle Hernals.

Vorstehendes mit dem Original verglichen und für gleichlautend befunden:

24. Mai 1950

Ö. Prof. Dipl.-Ing. Karl Raimund Lorenz
staatlich befugter und beeideter Architekt
* Wien *

Betrifft: Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Zu Zl. F-XII/70/49 - 12. April 1949

Wohnhaus-Wiederaufbau, Verzeichnis der Beilagen zum Ansuchen	W 2
3 fach beilegen	

Bewerber: Berta Schedifka

Ort des Bauvorhabens: XII!? Erlgasse 2o

Stempelfrei gemäß § 22 des Bundesgesetzes vom 16. Juni 1948, B. G. Bl. Nr. 130.

W 1728

Verzeichnis der Beilagen

zum Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds*).

Beilage-Nummer:			
1	Grundbuchauszug . . . Löschung gesucht	einfach	2
	Auszug über die Baurechtseinlage	einfach	
	Baurechtsvertrag	einfach	
	Vollmachten Stück	einfach	
	Erklärungen Stück	einfach	
2(a,b)	Baubeschreibung	zweifach	2
3	Pläne (Skizzen) des Altbestandes 2 Stück	einfach	2
4(a,b,c)	die baubehördlich genehmigten Pläne des wiederherzustellenden Gebäudes 2 Stück	dreifach	6
5	Topographische Beschreibung des Altbestandes	einfach	1
6	Topographische Beschreibung des Neubestandes	einfach	1
7	Baubewilligung	einfach	1
8	Bescheid über die bauwirtschaftliche Genehmigung, bzw. Ansuchen um bauwirtschaftliche Genehmigung (Formblatt 40)	dreifach	1
9(a,b,c)	Massenberechnung	dreifach	3
1o(a,b,c)	die Kostenvoranschläge samt Unterlagen	dreifach	3
11(a,b,c)	Zusammenstellung der Gesamtkosten	dreifach	3
12(a,b,c)	Gebührenberechnung	"	3
13~~(a,b,c)~~	~~Bescheid über Baugebrechen~~	"	3
~~26~~ 31	Beilagen insgesamt		

W ien (Ort), am 16. März 1949

Fachtechnisch ~~und hinsichtlich~~ ~~des Materialbedarfes~~ geprüft.

Wien, den - 8. APR. 1949

Bertha Schedifka
(Eigenhändige Unterschrift)

*) Erläuterungen siehe Merkblatt. Nichtzutreffendes ist zu streichen, eventuell weitere Beilagen sind anzuführen.

Ö. Prof. Dipl. Ing. Raimund Lorenz, staatlich befugter und beeideter Architekt * Wien *

St. Dr. Lager-Nr. 917. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 6926 48 — P. Z. 110/48/6

STADTBAUMEISTER
DIPL. ING. HERBERT LORENZ
HOCH- U. TIEFBAU
WIEN I, WEIHBURGGASSE NR. 10
TELEFON R 21-0-96

Betrifft: Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds. Zu Zahl:

Bewerber: Berta Schedifka, Wien XII., Erlgasse 20.

W 1728

BAUBESCHREIBUNG

I. Baugrund.

1.) Lage: Innerhalb des geschlossenen Verbauungsgebietes.

2.) Ausmaß: 723 m2

3.) Davon verbaut: Im Altbestand 489,20 m2, nach dem Wiederaufbau 322,18 m2.

4.) Versorgung mit Gas, Wasser und elektrischen Strom ist bis zum Hausanschluß vorhanden.

5.) Abwasser und Fäkalienabfuhr durch Kanalanschluß.

6.) Entfällt.

7.) Gehsteig ist gepflastert.

8.) Durch den Wiederaufbau werden keine Änderungen der Liegenschaftsgrenzen herbeigeführt.

9.) Baubeschränkungen nach dem Bebauungs- und Fluchtlinienplan wurden nicht festgestellt.

II. Bebauung.

10.) Geschlossene Verbauung. Gebäudehöhe ca. 14,90 m von Gehsteigoberkante bis Hauptgesimse.

11.) Baujahr 1895, Nutzungszweck: 82 % für Wohnzwecke, 18 % für Betriebszwecke. Der linksseitig des Hauseinganges gelegene Gebäudeteil ist zur Gänze zerstört. Der übrige Teil des Gebäudes ist durch Kriegsschaden unbewohnbar geworden. Dach zu 100 % zerstört. Mauerwerkschäden ca. 20 %.

III. Beschreibung des Objektes.

12.) Baujahr 1895.

13.) Verbaute Fläche: 322,18 m2

14.) Umbauter Raum: ca 7.944,00 m3

15.) Geschoßanzahl: Keller, Untergeschoß, Hochparterre, I.u.II.St. und Dachboden.

16.) Geschoßhöhen: Keller: 2,50 m, Untergeschoß: 4,10 m, Hochparterre: 3,30 m, I. Stock: 3,50 m, II. Stock: 3,20 m.

17.) Ausmaß der Unterkellerung: 40,48 m2.

18.) Das Gebäude ist ein Ziegelbau mit Tramdecken und teilweise Massivdecken, freitragende Kunststeinstufen und einen hölzernen Dachstuhl mit Satteldach und Strangfalzeindeckung.

19.) Ausstattung des Gebäudes: Fußboden in den Gängen: Terrazzo, in den Küchen und Zimmern: Schiffboden. In den Küchen eingemauerter Herd und Gasanschluß. Elektrisches Licht in sämtlichen Räumen.

20.) Im Untergeschoß (Übergang von Souterrain in Keller) war eine Wohnung angeordnet, sonst Betriebsstätten.

21.) Dachgeschoß war zu Wohnzwecken nicht ausgebaut.

22.) Das Gebäude steht in der Baufluchtlinien, Bauklasse und Bauweise entsprachen den Bebauungsplan.

23.) Je Geschoß für fünf Wohnungen ein Gangklosett, Waschküche im Keller.

24.) Drei Wohnungen im Erdgeschoß, und je sieben Wohnungen im 1. und 2. Stock, erreichten nicht die jetzt vorgeschriebene Mindestwohnfläche von 35 m2.

IV. Kriegsschaden.

25.) Zeitpunkt der Beschädigung:

26.) Durch Bombenwirkung.

27.) 100%ige Zerstörung der Dacheindeckung und des linksseitig des Hauseinganges gelegenen Gebäudeteiles. Im übrigen Teil des Gebäudes Mauerschäden bis zu 20 %. Das ganze Objekt ist durch die Kriegseinwirkung unbewohnbar geworden.

28.) Durch die Auswirkung der Zeitschäden ab 1945 (Witterungseinflüsse) ist eine weitere Beschädigung bzw. Zerstörung am aufragenden Mauerwerk und an den Zwischendecken eingetreten.

29.) Dreißig Wohnungen, drei Betriebsstätten sind durch den Kriegsschaden ausgefallen.

30.) Keine.

31.) ---

V. Durchgeführte Vorkehrungen zur Erhaltung des Gebäudes:

32.) 1948 wurden Sicherungsarbeiten im Auftrage der MA 37 durchgeführt und zwar: 1 Rauchfanggruppe abgetragen, ein Platzlgewölbe gepölzt und Scheidemauern abgesteift.

33.) Sprengarbeiten wurden im Auftrage der Gemeinde Wien außerdem am 24.7.48 durchgeführt. (Siehe Beilage...)

34.) ca. 30 m3 Schutt bereits verführt.

35.) ca. 460 m3 Schutt noch lagernd und zu verführen.

36.) ca. 10 m3 Träme, Bretter und Schalholz, und 30.000 Stück Ziegel ö.F.

VI. Bauzustand im Zeitpunkt der Einreichung.

37.) Für die Reste des noch bestehenden Dachstuhles besteht teilweise Absturzgefahr. Desgleichen sind die noch vorhandenen Tramdecken durch die Schuttbelastung und die zeitliche Einwirkung der Witterungseinflüsse einsturzgefährdet.

38.) Die durchgeführte Überprüfung des derzeitigen Bauzustandes ergab: (Siehe Punkt 37.)

173 8

39.) Das bestehende Mauerwerk ist für den Wiederaufbau noch zu 80 % verwendbar.

40.) Die bestehenden Tramdecken sind bis auf jene des zweiten Stockes und einer Decke des ersten Stockes im jetzigen Zustand noch verwendbar.

41.) Mit den Wiederaufbauarbeiten wurde noch nicht begonnen.

42.) Entfällt.

VII. Geplanter Wiederaufbau.

43.) Aufmauern des zerstörten Mauerwerkes (ca. 120 m3). Herstellen von ca. 540 m2 Eisenbetondecken. Holzdachstuhl (Satteldach) mit Ziegeleindeckung. Professionistenarbeiten für: Tischler, Schlosser, Spengler, Glaser, Maler, Anstreicher, Elektriker, Installateur, Dachdecker und Zimmerer (Siehe Kostenvoranschläge). Dauer des Wiederaufbaues ca. 8 Monate.

44.) Der linksseitig des Hauseinganges gelegene Gebäudeteil wird vorläufig nicht aufgebaut.

45.) Durch die völlige Zerstörung des Hauszuganges ergibt sich die Verlegung desselben in den wiederaufgebauten Gebäudeteil, wodurch eine andere Raumausteilung des Untergeschosses erfolgen muß. Weiters erfolgt eine Anpassung der Nutzeinheiten an moderne Wohnverhältnisse. Erreicht wird hiedurch im Hochparterre, 1. und 2. Stock je zwei Wohnungen mit Bad und WC und im allgemeinen soweit wirtschaftlich vertretbar, eine weitestgehende Verbesserung der sanitären Verhältnisse.

46.) Nein.

47.) Nein.

48.) Nein.

49.) Verbaute Fläche des neu aufgebauten Wohnhauses: 322,18 m2.

50.) Umbauter Raum des neu aufgebauten Wohnhauses: ca.5.200.00 m3.

51.) Geschoßanzahl: Keller, Untergeschoß, Hochparterre, 1.u.2.Stock und Dachboden.

52.) Geschoßhöhen: Keller: 2,50m, Untergeschoß: 4,10 m, Hochparterre: 3,30 m, 1.Stock: 3,50 m, 2.Stock : 3,20 m.

53.) Ausführungsart der Wiederherstellung: Ziegelmauerwerk, unter Verwendung der aus dem Abbruch gewonnenen 30.000 Stk. Ziegel ö.F. Die Zwischendecken aus Betonfertigteilen.Holzdachstuhl, Eindeckung mit gebrannten Dachziegeln.

54.) Ausstattung der wiederherzustellenden Bauteile: In sämtlichen Wohnungen Gas und elektrisches Licht. Gasherde in sämtlichen Küchen bzw. Kochnischen.Gang, Stiegenhaus, WC, Bad und Kochnischen mit Terrazzofußboden. In den übrigen Wohnräumen Schiffboden. Wände in Bädern und Kochnischen bis auf eine Höhe von 1,60 m mit Ölfarbe streichen. Sonst einfachster Leimfarbenanstrich.

55.) Durch die Bauführung werden 16 Wohnungen, 3 Betriebsstätten und ein Lagerraum gewonnen.

56.) Keine Kellerwohnungen.

57.) Keine Dachbodenwohnungen.

58.) Baustellenorganisation.

Fachtechnisch und hinsichtlich des Materialbedarfes geprüft.
Wien, den 8. APR. 1949

Prof. Dipl.-Ing. Karl Raimund Lorenz, ö. staatlich befugter und beeideter Architekt, Wien

STADTBAUMEISTER
DIPL. ING. HERBERT LORENZ
HOCH- U. TIEFBAU
WIEN I, WEIHBURGGASSE NR. 10
TELEFON

Wien, am 7.März 1949

13 b

Abschrift.

Magistratsabteilung 37
Bau-, Feuer- und Gewerbepolizei
Bezirke 10 - 19 und 21 - 26
Ä.A. im selbständigen Wirkungskreise

Mag.Abt. 37 - P XII/14/47

XII., Pohlgasse 13 Ecke Erlgasse 20 Wien, am 30./V.47

E.Z. 952 Grdb. Unter Meidling Gst 757

W 1728

Baugebrechen.

B E S C H E I D.

Durch amtliche Erhebung wurde festgestellt: Das durch Bombeneinwirkung das 3 stöckige Wohngebäude teilweise zerstört wurde. Es besteht die Gefahr daß die restlichen Mauerwerksteile abstürzen, wodurch die Fußgänger in ihrer Sicherheit gefährdet sind.

In Anwendung des § 56 des A.V.G. wird - ~~werden~~ - der - ~~die~~ Hauseigentümer gemäß § 129,Abs. 4 der Bauordnung für Wien,L.G.Bl. für Wien Nr. 11/1930 beauftragt, durch einen befugten Gewerbetreibenden binnen zwei Wochen nach Erhalt dieses Bescheides an gerechnet um die Abtragungsbewilligung bei der Mag.Abt.37 anzusuchen.
Bis zur Erteilung der Abtragungsbewilligung ist die Gefahrenstelle insoweit abzuschranken, daß die Fußgänger durch herabstürzende Mauerwerksteile in ihrer Sicherheit nicht gefährdet sind.

Einer allfälligen Berufung wird hinsichtlich
der Gefahr für die Fußgänger
im Sinne des § 64,Abs. 2 des A.V.G., B.G.Bl. 274/1925, die aufschiebende Wirkung aberkannt.

B e g r ü n d u n g :

Die festgestellten Schäden sind im Sinne der Bauordnung für Wien Baugebrechen, zu deren Behebung gemäß § 129,Abs.2 der ~~(-die)~~ Hauseigentümer verpflichtet ist ~~(-sind)~~.

Die aufschiebende Wirkung einer allfälligen Berufung wurde teilweise aberkannt, weil die vorzeitige Vollstreckung im Interesse des öffentlichen Wohles wegen Gefahr in Verzuge dringend geboten ist.

Der Bescheid wurde in Anwendung des § 56 des A.V.G. ohne Durchführung des Ermittlungsverfahrens erlassen, da der Tatbestand von vornherein klar gegeben ist.

Gegen diesen Bescheid kann binnen 2 Wochen nach Zustellung die Berufung bei der Mag .Abt. 37 schriftlich eingebracht werden.

Ergeht an:

1.) den ~~(-die-)~~ Hauseigentümer: zu H.des Herrn Verwalters
Josef Musil
XII., Schönbrunnerstrasse
267

in Abschrift:

2.) die Mag.Abt. 37, zur Überwachung

Rundstempel:
Magistratsabteilung 37
Wien.

Der Abteilungsleiter:
gez.Unterschr. unles.

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds
Dem Bescheid Zl. 220.255-14-49
vom 21.7.49 zugrunde gelegt.
Wien, am 25.7.49
Für die Richtigkeit der Ausfertigung:
Linz
Kloss e.h.

Mit dem Original verglichen und gleichlautend befunden:

O. ö. Prof. Dipl.-Ing. Karl Raimund Lorenz
staatlich befugter und beeideter Architekt
* Wien *

-8. APR. 1949

W 1728

8. April 1
Ro/RU

Gebührenberechnung

Bauwert: S ~~593.568,08~~ 592.632,23

a) Verfassung der Pläne, der Einreichungs- und Abrechnungsunterlagen 5,11 % ✓

b) Oberbauleitung u.örtl. Bauleitung........ 3,85 % ✓

Prozentermittlung:

Zu a) Für Bauwert 600.000 (1,7+1,o+2,4) = 5,1 % ✓
400.000 (1,75+1,05+2,5)=5,3 % ✓

Differenz	0,2 %	für	200.000.-
	0,02 %	"	20.000.-
	0,001%	"	1.000.-
	0,188%	"	~~193.568,-~~ 192.632,-

Daher = 5,3 - o,193 % = 5,11 % ✓

Zu b) Für Bauwert ~~593.568,08~~ 592.632,23 - ~~358,893.-~~ 358.775 = ~~234.675.-~~ 233.857.--
(Professionisten)

400.000 - (1,8+1,8) = 3,6 % ✓
200.000 - (1,95+1,95)= 3,9 % ✓

Differenz	0,3 % ✓	für	200.000 ✓
	0,15% ✓	"	100.000 ✓
	0,0015%	"	1.000 ✓
	0,05 %	"	~~34.675~~ 33.857,-

Daher = 3,9 -0,05 % = 3,85 % ✓

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds
Dem Bescheid Zl. ——
vom 21. JULI 1949 zugrunde gelegt.
Wien, am 25. JULI
Für die Richtigkeit der Ausfertigung:

Fachtechnisch und hinsichtlich des Materialbedarfes geprüft.
Wien, den 8. April ...

Prof. Dipl. Ing. Karl Ru... Wien * Zivil...
Ohl

STADTBAUMEISTER
DIPL. ING. HERBERT LORENZ
HOCH- U. TIEFBAU
WIEN I., WEIHBURGGASSE NR. 10
TELEFON R 24-0-86
Lorenz

siehe h. o. Aufstellung
über die Gebührenverrechnung
erfolgt bei W 7.

10c/14

Behördl. konz.
Elektro - Installateur
Ing. FR. JAROSCH
Wien I., Heinrichsgasse 1
U 25-3-84

W 1728

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds
Dem Bescheid Zl.
vom zugrunde gelegt.
Wien, am ____________
Für die Richtigkeit der Ausfertigung:

15.3.1949

Herrn Dipl.Ing.Herbert L o r e n z,
Zivilingenieur f.Bauwesen
I.Johannesgasse 16

Betrifft: Wiederaufbau Objekt Wien XII., Erlgasse 20.
Elektrische Installationsarbeiten.

A. S t e i g l e i t u n g.

Neuverlegung einer Haupt- u.Steigleitung 3 x 16mm² Cu. vom Hauptanschluss Einfahrt (angenommen) nach II.Stock Stiegenhaus zum Anschluss sämtlicher Wohnparteien. Anschlusswert 20 KW.

27 m	Rohr 29mm Ø	8.50	229.50
90 "	G Draht 16mm² Cu engl.Fabr.	6.90	621.-
1	Eisen-Sicherungskasten sperrbar m.dos. Schloss für: 3 Sich.Elemente 60 Amp. 4 " " 25 "		90.-
1	Sicherungs-Verteiler kompl. mit:		
	3 Sich.Elemente 60 Amp.	18.-	54.-
	4 " " 25 "	11.-	44.-
1	Holzrahmen m.perfor.Blechdeckel 400x150 cm für Hauptanschluss		10.-
4	Holzrahmen m.perfor.Blechdeckel 200x200 cm für Steigleitung	6.-	24.-
	Rohrzubehör, Gips		100.-
30 m	G Draht 10mm² Cu.	4.50	135.-
9 "	Rohr 23mm Ø	4.20	37.80
	Montage		1.950.-
			3.295.30

(hs.: S = ; A =)

B. Zählerzuleitungen.

17	Neuverlegung der: Zählerzuleitungen von Haupt- und Steigleitung nach Zählernische am Gang, inkl.Zählerbretter und Sicherungen kompl. zum anschliessen der Wohnungsinstallationen. Material inkl.Montage (hs.: A = 70,- S = 80,-)	150.-	2.550.-
	Uebertrag:		2.550.-

Uebertrag: 2.550.-

Neuverlegung von:
3 Zählerzuleitungen für Geschäftslokale,
verlegt von Steigleitung nach den Lokalen.
Material inkl. Montage 310.- 930.-
3.480.-

Dem Bescheid Zl. vom zugrunde gelegt
Wien, am
Für die Richtigkeit der Ausfertigung:

C. Stiegenhausbeleuchtung.

Zur Verlegung gelangen:
11 Deckenauslässe an 2 Ausschalter 78.- 858.-

Neuverlegung einer autom.Nachtbeleuchtung
für Stiegenhaus-Auslässe.
Zur Verlegung gelangen:
1 Stiegenhaus-Automat
1 Tag- und Nachtschalter
5 Lichttaster
Pauschalpreis für vorerwähnte Arbeiten 650.-
1.508.-

D. Lichtauslässe in d.Wohnungen u.Lokalen.

Zur Verlegung gelangen:

A. Pissoir: d.Gastwirtschaft
1 Auslass an 1 Ausschalter 78.-

B. Klosette:
11 Auslässe an 11 Ausschalter 78.- 858.-

C. Badezimmer:
6 Auslässe an 6 Ausschalter 78.- 468.-

D. Küchen:
12 Auslässe an 12 Ausschalter 78.- 936.-

E. Wohnküchen:
4 Auslässe an 4 Ausschalter 78.- 312.-

F. Vorräume:
12 Deckenauslässe an 12 Ausschalter... 78.- 936.-

G. Kabinette:
3 Deckenauslässe an 3 Ausschalter 78.- 234.-

H. Zimmern:
17 Deckenauslässe an 17 Ausschalter.... 78.- 1.326.-
17 Steckkontaktausl. an 17 Steckkontakte 78.- 1.326.-

I. Waschküche:
1 Deckenauslass an 1 Ausschalter
in Feuchtraum-Material ausgeführt,
inkl. Feuchtraum-Armatur 200.-

Uebertrag: 6.674.-

Uebertrag: 6.674.-

J. Bügelraum: A=40.- S=38.-
1 Deckenauslass an 1 Ausschalter...... 78.-
2 Steckkontaktausl. an 2 Steckkontakte 78.- 156.-

K. Geschäftslokale: A=40.- S=38.-
6 Deckenauslässe an 6 Ausschalter..... 78.- 468.-
7.376.-

E. Tor-Glockenanlage.

Neuverlegung einer Telegraf-Glockenleitung von Haustor-Taster nach Hausbesorgerwohnung-Glocke, inkl. Trafo, Sicherung, Glocke und Taster. A=120.- S=160.-
Pauschalpreis für vorerwähnte Arbeiten 280.-
280.-

Verlegungsart:
Rohrinstallation U.P. inkl. Stemm-, exkl. Verputzarbeiten,mit U.P. Apparaten und eingezogenen Cu Drähten.

Die Arbeiten werden genau der Bedingungen Ihrer Vorschreibung vom 25.I.1949 zur Durchführung gebracht.

Ich hoffe Ihnen bestens gedient zu haben und zeichne

hochachtungsvoll
Behördl. konz.
Elektro - Installateur
Ing. FR. JAROSCH
Wien I., Heinrichsgasse 1
U 25-3-84

Zusammenstellung:

A.	 S.	3.295.30
B.	 "	3.480.-
C.	 "	1.508.-
D.	 "	7.376.-
E.	 "	280.-

Summe: S. 15.939.30

Monteurstunde = 7,04
Hilfsmonteurstde = 5,94

A = 8070.-
S = 7869.30

Die Angemessenheit der Preise wird bestätigt.
Fachtechnisch und hinsichtlich des Materialbedarfes geprüft.
Wien, den -8. APR 1949

Ö. Prof. Dipl.-Ing. Karl Raimund Lorenz staatlich befugter und beeideter Architekt * Wien *

Zu Zahl F-XII/70/49 17. April 1949

11a

Betrifft: Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Bewerber: Berta Schedifka

Ort des Bauvorhabens: XII., Erlgasse 2o

Stempelfrei gemäß § 22 des Bundesgesetzes vom 16. Juni 1948, BGBl. Nr. 130.

Wohnhaus-Wiederaufbau, Zusammenstellung der Gesamtkosten	W 7
3fach beilegen	
Beilage Nr.	

W 1728

Zusammenstellung der Gesamtkosten

582.920.30 ~~583.556.24~~

zum Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Post 1)

1. Reine Gesamtbaukosten (aus Zusammenstellung der Kostenvoranschläge)		S	~~593.568,08~~ 592.632,23
2. 8% Sicherheitsreserve von S ~~593.568.-~~ 592.632,23 (verrechenbar nur in außerordentlichen Einzelfällen nach besonderer Zustimmung der Fondsverwaltung)		S	~~47.485,44~~ 47.410,57
3. Kosten für die a) Verfassung der Pläne, der Einreichungs- und Ab-rechnungsunterlagen unterlagen . . 5,11% v. ~~593.568.-~~ 592.632,23	*) ~~30.331,52~~ 30.283,50		~~46.684.50~~ 46.633.62
b) Bauleitung Professionisten 3,85 % v. ~~234.675.-~~ 233.857	S ~~9.034,98~~ 9.003,49		~~5.835.58~~
c) Prüfung der Einreichungs- und Abrechnungsunterlagen 1,5 % v. ~~593.568.-~~ 592.632,23	S ~~8.903,52~~ 8.889,48	S	~~48.269,82~~ 48.176.47 34.815.32
4. Gebühren für den Anschluß an die			
a) Kanalisierung	S -		
b) Wasserleitung	S -		
c) Gasleitung	S 1.200.-		
d) Elektrizitätsleitung	S 1.000.-	S	2.200.--
5. Kommissionsgebühren			
a) Baubewilligung u. Einreichspesen	S 100.-		
b) Benützungskonsens	S 80.-		
c) Rohbeschau	S 82.-		
d) Strassenbenützung	S 20.-	S	282.-
6. Eventuelle Aufschließungskosten		S	
7. Eventuelle Anliegerleistungen		S	
8. Sonstige Nebenkosten (detaillierte Angabe)			
a) ~~Fondsansuchen~~	S 23,10		
b) Bauvollendungszeugnis	S 12.--		
c)	S	S	35,10
Gesamtkosten		S	691.849,44 ~~690.736.37~~
Davon werden vom Bewerber aufgebracht		S	
Angesprochene Fondshilfe		S	~~691.850,-~~ 690.800,-

siehe beiliegende Aufstellung

gegen Nachweis

Gesamtkosten ~~638.590.50~~ S. 666.851.24

rund S 666.000.-

Fachtechnisch und hinsichtlich des Materialbedarfes geprüft.

Wien, den 8. APR. 1949

Prof. Dipl.-Ing. Karl Raimund Lorenz, behördlich befugter und beeideter Architekt

*) Vorbehaltlich der endgültigen Regelung der Gebührenansprüche

..., am 16. März 1949

STADTBAUMEISTER DIPL. ING. HERBERT LORENZ HOCH- U. TIEFBAU I, WEIHBURGGASSE NR. 10 TELEFON ...

(Eigenhändige Unterschrift)

Staatsdruckerei, Verlag. 6982 48 — P. Z. 110/48/7

zu Text 3

a) Vorentwurf + Entwurf 1.7%

b) Einreichungsunterlagen 1.0%

2.7% S. 15.738.25

Teilzeichnungen (Zimmerer + Tischler)

v. S. 34.339.- 3.9% " 1.339.22

Professionistenaufsicht wie Anforderung

v. S. 233.596.- (-261.-) 3.85% " 8.993.45

c) Abrechnungsprüfung 1.5% " 8.743.80

S. 34.815.32

(vereinbart zwischen dem Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau, den ...
kammern und der Bundesinnung der Baugewerbe am 24. November 1949, Zl. B. M. f. H. u. W.: 238.826-III/49)
mit der Durchführung nachfolgender Leistungen beauftragt:

Baugruppe:*) B

Arbeitsgruppe:*)	I	%*)	2.19
Arbeitsgruppe:	III	%	1.36
"	IV	%	3.41
		%	

Summe der % der reinen Gesamtbaukosten: % 6.96

Für die veranschlagten reinen Gesamtbaukosten (Formblatt W 7, Punkt 1) in der Höhe von S 582.920.30, die auf Grund des vom Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau genehmigten Schlußzahlungsansuchens eine Veränderung erfahren können, ergibt sich ein Honorar für Architektenleistungen in der vorläufigen Höhe von S 40.571.25

Wien, am 29. Dezember 1949

(Eigenhändige Unterschrift des Bauherrn oder dessen Bevollmächtigten.)

*) Art und Umfang der Leistungen sind zwischen Bauherrn und befugtem Planverfasser nach den Gebührensätzen zu vereinbaren. Die vereinbarten Bau- und Arbeitsgruppen sind einzusetzen. Die Prozentsätze sind aus dem Anhang zu den Gebührensätzen für Architektenleistungen bei Bauten nach dem Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz zu entnehmen. Liegt die reine Gesamtbaukostensumme zwischen zwei Summen der Gebührensatztabelle, so ist der zutreffende Gebührensatz rechnerisch durch Interpolation zu ermitteln.

Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 10.735 49

BUNDESMINISTERIUM FÜR HANDEL UND WIEDERAUFBAU
(Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds).

Zl.: 226.981-III-14a/1950.

Betr.: Wien XII., Erlgasse 20 (W 1728)
Formblatt W 11.

.37/XII L W
Eingelangt 30. März 1950
Zahl
Beilagen

An den

Herrn Landeshauptmann von Wien,
(Landesbauamt),

W i e n I.,

Neues Rathaus.

Beiliegende Erklärung, betreffend die Gebühren für Architektenleistungen des obigen Bauvorhabens, wird nach h.o. Kenntnisnahme zum Anschluß an den do. Akt übermittelt.

Beilage: Formblatt W 11.

25. Februar 1950.

Für den Bundesminister:
D i r m o s e r

Für die Richtigkeit der Ausfertigung:

M. Abt. 25
Eingelangt 17. März 1950
Zahl
Beilagen

(vereinbart zwischen dem Bundesministerium für Handel ... kammern und der Bundesinnung der Baugewerbe am 24. November 1949, Zl. B. M. f. H. u. W.: 238.826-III/49) mit der Durchführung nachfolgender Leistungen beauftragt:

Baugruppe:*) B

Arbeitsgruppe:*)	I	%*)	2.19
Arbeitsgruppe:	III	%	1.36
"	IV	%	3.41
		%	
Summe der % der reinen Gesamtbaukosten:		%	6.96

Für die veranschlagten reinen Gesamtbaukosten (Formblatt W 7, Punkt 1) in der Höhe von S 582.920.30, die auf Grund des vom Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau genehmigten Schlußzahlungsansuchens eine Veränderung erfahren können, ergibt sich ein Honorar für Architektenleistungen in der vorläufigen Höhe von S 40.571.25

Wien, am 29. Dezember 1949

(Eigenhändige Unterschrift des Bauherrn oder dessen Bevollmächtigten.)

*) Art und Umfang der Leistungen sind zwischen Bauherrn und befugtem Planverfasser nach den Gebührensätzen zu vereinbaren. Die vereinbarten Bau- und Arbeitsgruppen sind einzusetzen. Die Prozentsätze sind aus dem Anhang zu den Gebührensätzen für Architektenleistungen bei Bauten nach dem Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz zu entnehmen. Liegt die reine Gesamtbaukostensumme zwischen zwei Summen der Gebührensatztabelle, so ist der zutreffende Gebührensatz rechnerisch durch Interpolation zu ermitteln.

Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 10.735 49

Betrifft: Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Bewerber: Frau Berta Schedifka Wien, XII.

Ort des Bauvorhabens: Wien, XII., Erlgasse 2o

Stempelfrei gemäß § 22 des Bundesgesetzes vom 16. Juni 1948, BGBl. Nr. 130.

Wohnhaus-Wiederaufbau, Gebühren für Architektenleistungen	W 11
Grundzahl:	
3fach vorlegen	

W 1728

Gebühren für Architektenleistungen

zum Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Erklärung.

Für das Bauvorhaben Wien, XII., Erlgasse 2o (Ort)

wird von mir (uns) der (die) Dipl.Ing. Herbert Lorenz, Wien, I., Johannesg. 16 (Name und Anschrift)

gemäß den Gebührensätzen für Architektenleistungen bei Bauten nach dem Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz (vereinbart zwischen dem Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau, den österreichischen Ingenieurkammern und der Bundesinnung der Baugewerbe am 24. November 1949, Zl. B. M. f. H. u. W.: 238.826-III/49) mit der Durchführung nachfolgender Leistungen beauftragt:

Baugruppe:*) B

Arbeitsgruppe:*)	I	%*)	2.19
Arbeitsgruppe:	III	%	1.36
"	IV	%	3.41
		%	
Summe der % der reinen Gesamtbaukosten:		%	6.96

Für die veranschlagten reinen Gesamtbaukosten (Formblatt W 7, Punkt 1) in der Höhe von S 582.920.30, die auf Grund des vom Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau genehmigten Schlußzahlungsansuchens eine Veränderung erfahren können, ergibt sich ein Honorar für Architektenleistungen in der vorläufigen Höhe von S 4o.571.25

Wien, am 29. Dezember 1949

(Eigenhändige Unterschrift des Bauherrn oder dessen Bevollmächtigten.)

*) Art und Umfang der Leistungen sind zwischen Bauherrn und befugtem Planverfasser nach den Gebührensätzen zu vereinbaren. Die vereinbarten Bau- und Arbeitsgruppen sind einzusetzen. Die Prozentsätze sind aus dem Anhang zu den Gebührensätzen für Architektenleistungen bei Bauten nach dem Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz zu entnehmen. Liegt die reine Gesamtbaukostensumme zwischen zwei Summen der Gebührensatztabelle, so ist der zutreffende Gebührensatz rechnerisch durch Interpolation zu ermitteln.

Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 10.735 49

Betrifft: Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Bewerber: Frau Berta Schedifka

Ort des Bauvorhabens: Wien, XII.,

Erlgasse Nr. 20

Stempelfrei gemäß § 22 des Bundesgesetzes vom 16. Juni 1948, BGBl. Nr. 130.

Wohnhaus-Wiederaufbau, Gebühren für Architektenleistungen	W 11
Grundzahl:	
3fach vorlegen	

Gebühren für Architektenleistungen

zum Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Erklärung.

Für das Bauvorhaben Wien, XII., Erlgasse 20 (Ort)

wird von mir (uns) der (die) Fa. Dipl.Ing. Herbert Lorenz, (Name und Anschrift) Wien, I. Johanneegasse 16

gemäß den Gebührensätzen für Architektenleistungen bei Bauten nach dem Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz (vereinbart zwischen dem Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau, den österreichischen Ingenieurkammern und der Bundesinnung der Baugewerbe am 24. November 1949, Zl. B. M. f. H. u. W.: 238.826-III/49) mit der Durchführung nachfolgender Leistungen beauftragt:

GEPRÜFT
Wien, am 22. Mai 1950

Baugruppe:*) B

Arbeitsgruppe:*) I	%*)	2.096
Arbeitsgruppe: III	%	1.304
IV	%	3.277
	%	

Summe der % der reinen Gesamtbaukosten: % 6.677

Ö. Prof. Dipl.-Ing. Karl Raimund Lorenz
staatlich befugter und beeideter Architekt
* Wien *

Für die veranschlagten reinen Gesamtbaukosten (Formblatt W 7, Punkt 1) in der Höhe von S ~~753.486,13~~

die auf Grund des vom Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau genehmigten Schlußzahlungsansuchens eine Veränderung erfahren können, ergibt sich ein Honorar für Architektenleistungen in der vorläufigen Höhe von S ~~50.310,27~~

Wien, am 20. Mai 1950

(Eigenhändige Unterschrift des Bauherrn oder dessen Bevollmächtigten)

*) Art und Umfang der Leistungen sind zwischen Bauherrn und befugtem Planverfasser nach den Gebührensätzen zu vereinbaren. D vereinbarten Bau- und Arbeitsgruppen sind einzusetzen. Die Prozentsätze sind aus dem Anhang zu den Gebührensätzen für Architekt leistungen bei Bauten nach dem Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz zu entnehmen. Liegt die reine Gesamtbaukostensumme zwischen zwei Sumr der Gebührensatztabelle, so ist der zutreffende Gebührensatz rechnerisch durch Interpolation zu ermitteln.

St. Dr. Lager-Nr. 915. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 10.735 49

DIPL. ING. HERBERT LORENZ
STADTBAUMEISTER
HOCH- UND TIEFBAU
WIEN I., WEIHBURGGASSE 10–12
ZWEIGBETRIEB: MELK, ABT KARLSTR. 172

Wien, am 19. Jänner 1950

Tel. Wien R 21-0-96
Tel. Melk 72

Ze/Sch

Tit.

Magistrat der Stadt Wien
Abteilung 37
Bau-und Gewerbepolizei

W i e n XII.,
Schönbrunnerstrasse 259.

Betrifft: Wohnhauswiederaufbau Wien XII., Erlgasse 2o.

Infolge Betonstahlmangel sehen wir uns genötigt,die Decken zwischen gassenseitiger Außenmauer und Mittelmauer über Untergeschoß, Hochparterre und 1.Stock als Holztramdecken auszu - führen. Bei den Badezimmern und Abortanlagen werden nach B.O. die Decken in allen Stockwerken, wie vorgesehen, in Stahlbetonkonstruktion hergestellt. Da nach unserer Ansicht die Bestimmungen der Bauordnung in jeder Weise eingehalten werden, bitten wir um baupolizeiliche Genehmigung.

Hochachtungsvoll !

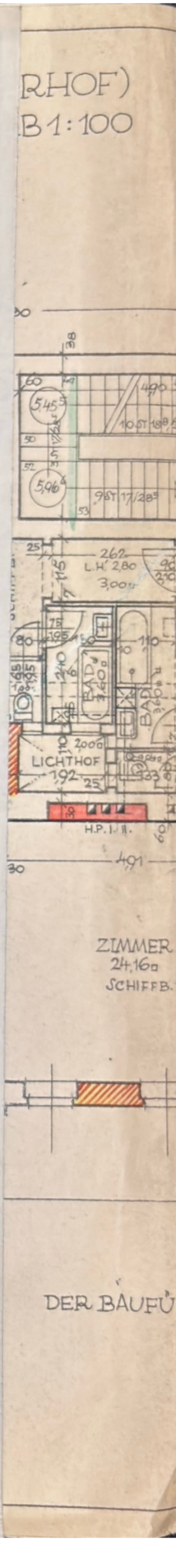
STADTBAUMEISTER
DIPL. ING. HERBERT LORENZ
HOCH- U. TIEFBAU
WIEN I, WEIHBURGGASSE NR. 10
TEL.
i.A. [signature]

(7)

WIEDERAUFBAU WIEN XII. ERLGASSE 20
1. STOCK + 2. STOCK + SCHNITT +

B

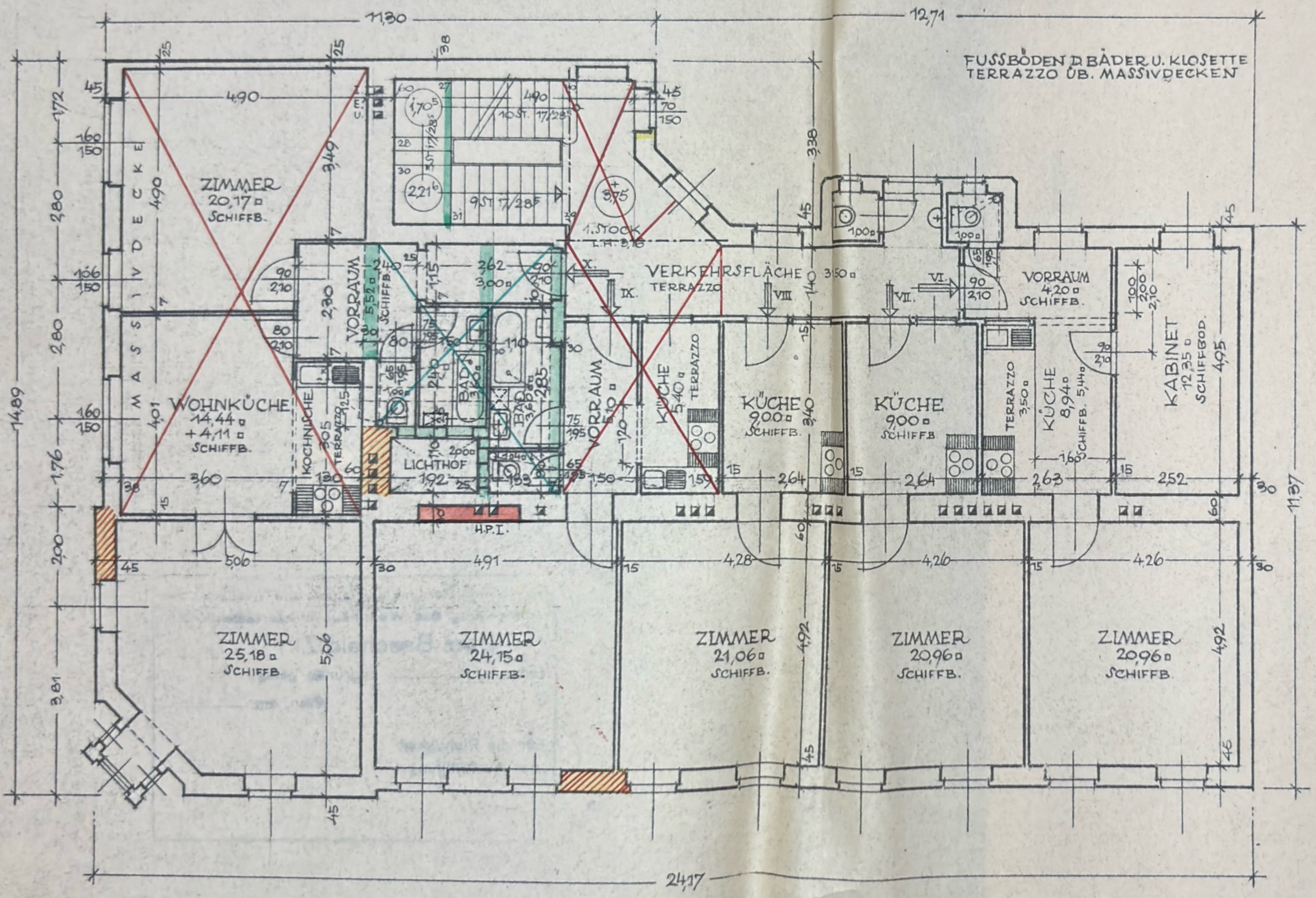
...ministerium für Handel und Wiederaufbau
Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds
Dem Bescheid Zl. 237.045-14/50
vom 7.10.50 zugrunde gelegt.
Wien, am 17.10.50
Für die Richtigkeit der Ausfertigung:
Kloss, e.h.



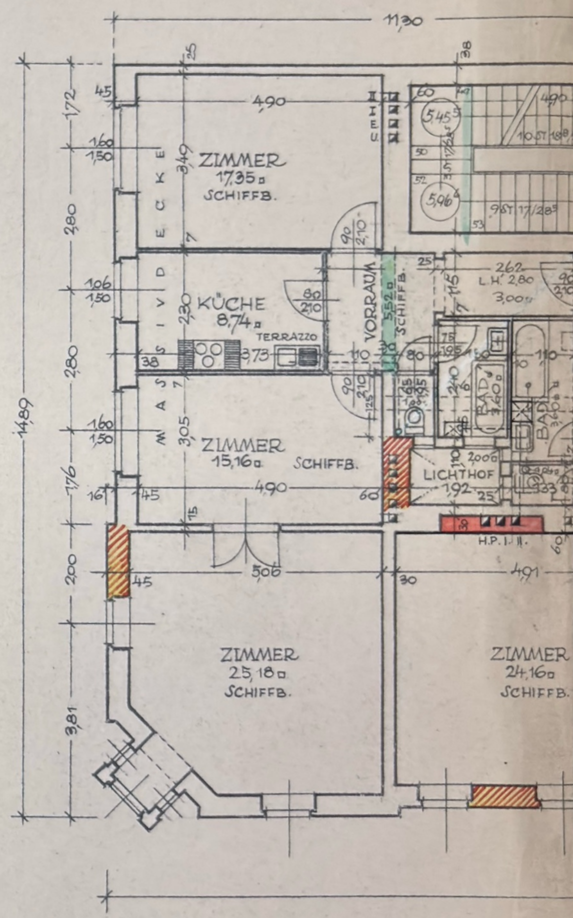
PLAN FÜR DEN WIEDERAUFBAU DES KRIEGSBESCHÄDIGTEN WOHNHAUSES WIEN XII. ERLGASSE 20 (RUCKERHOF)

BESITZER: FRAU BERTA SCHEDIFKA WIEN XII. SCHÖNBRUNNERSTRASSE 267

MASSTAB 1:100



1. STOCK



2. STOCK

DER BAUHERR:

DER ZIVILINGENIEUR:

DER BAUFÜ

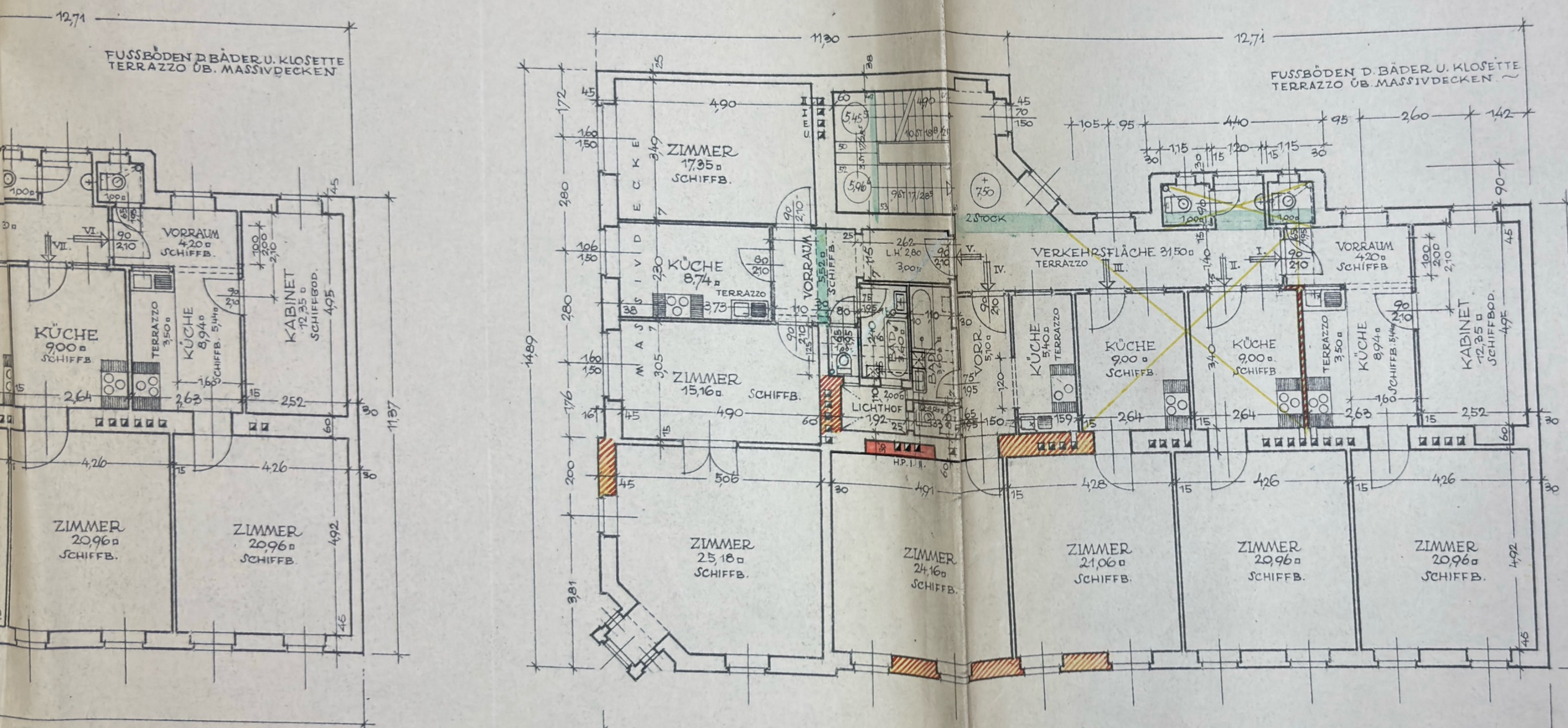
22. Mai 1950

Ö. Prof. Dipl.-Ing. ... staatlich befugter und b... Wien

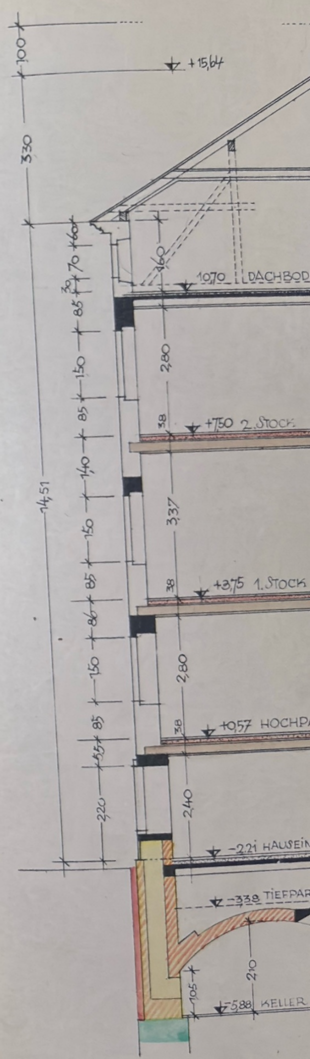
WIEN IM NOVEMBER 1948

…HÄDIGTEN WOHNHAUSES WIEN XII. ERLGASSE 20 (RUCKERHOF)
…NERSTRASSE 267

MASSTAB 1:100



2. STOCK



SCHNITT C…

DER ZIVILINGENIEUR:

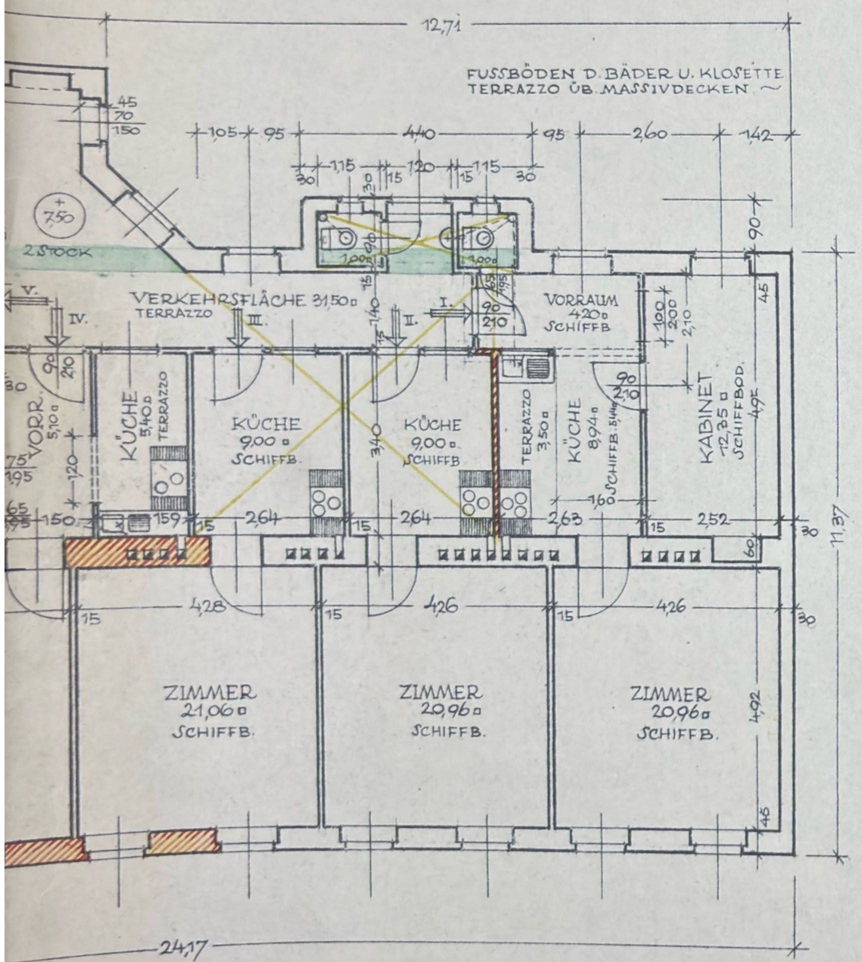
22. Mai 1950

Prof. Dipl.-Ing. … staatlich befugter und beeideter … Wien

DER BAUFÜHRER:

DER PLANVERFASSER:

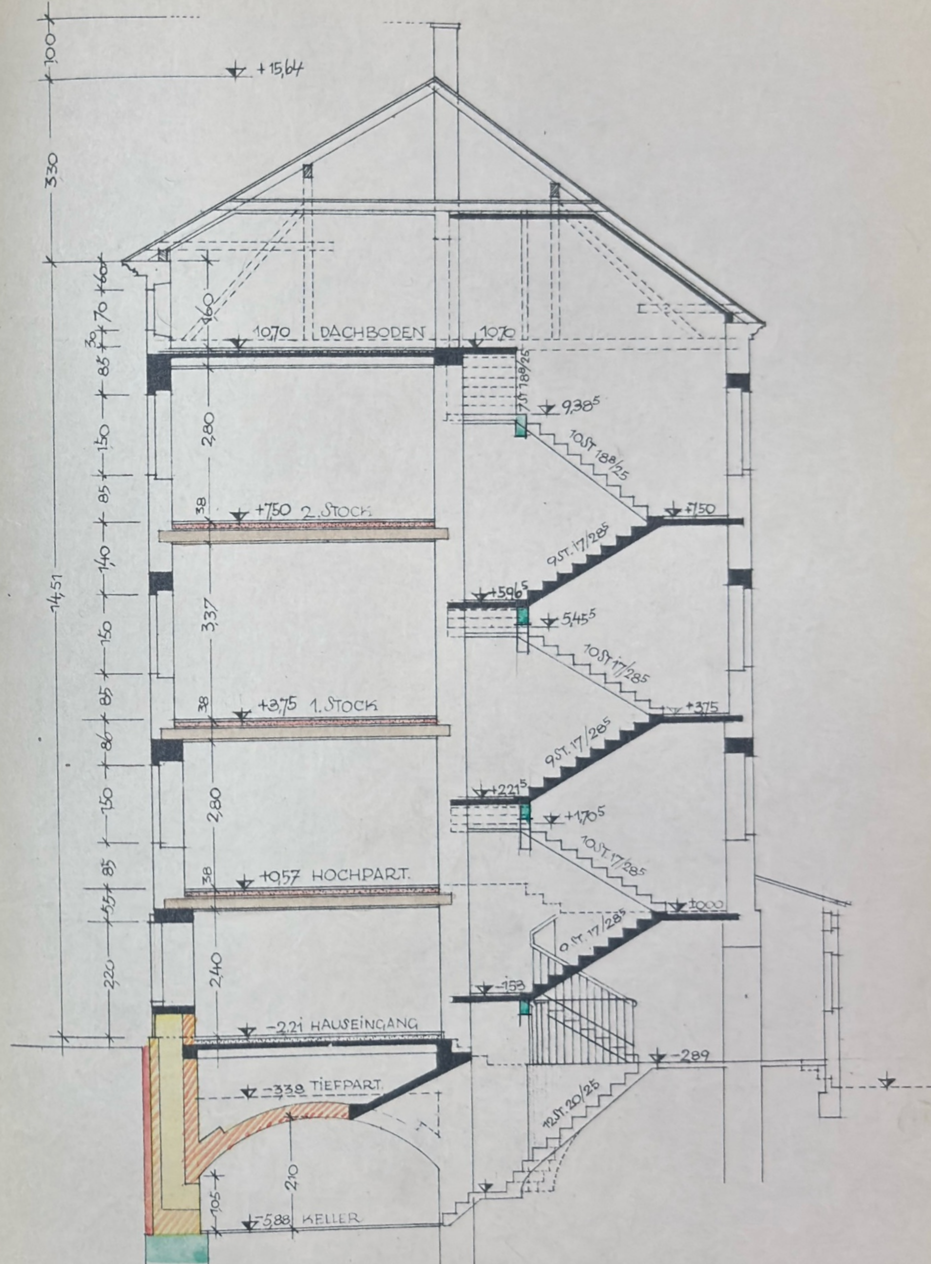
STADTBAUMEISTER
DIPL. ING. HERBERT LORENZ
HOCH- U. TIEFBAU
WIEN I, WEIHBURGGASSE NR. 10
TELEFON R 21-8-96



RER:

DER PLANVERFASSER:

STADTBAUMEISTER
DIPL. ING. HERBERT LORENZ
HOCH- U. TIEFBAU
WIEN I, WEIHBURGGASSE NR. 10
TELEFON R 21-8-96



SCHNITT CD

40

W 1728

B 1

WOHNHAUS WIEN XII.,
ERLGASSE 20

GRUNDRISSE 1./2. STOCK
SCHNITT

1:100

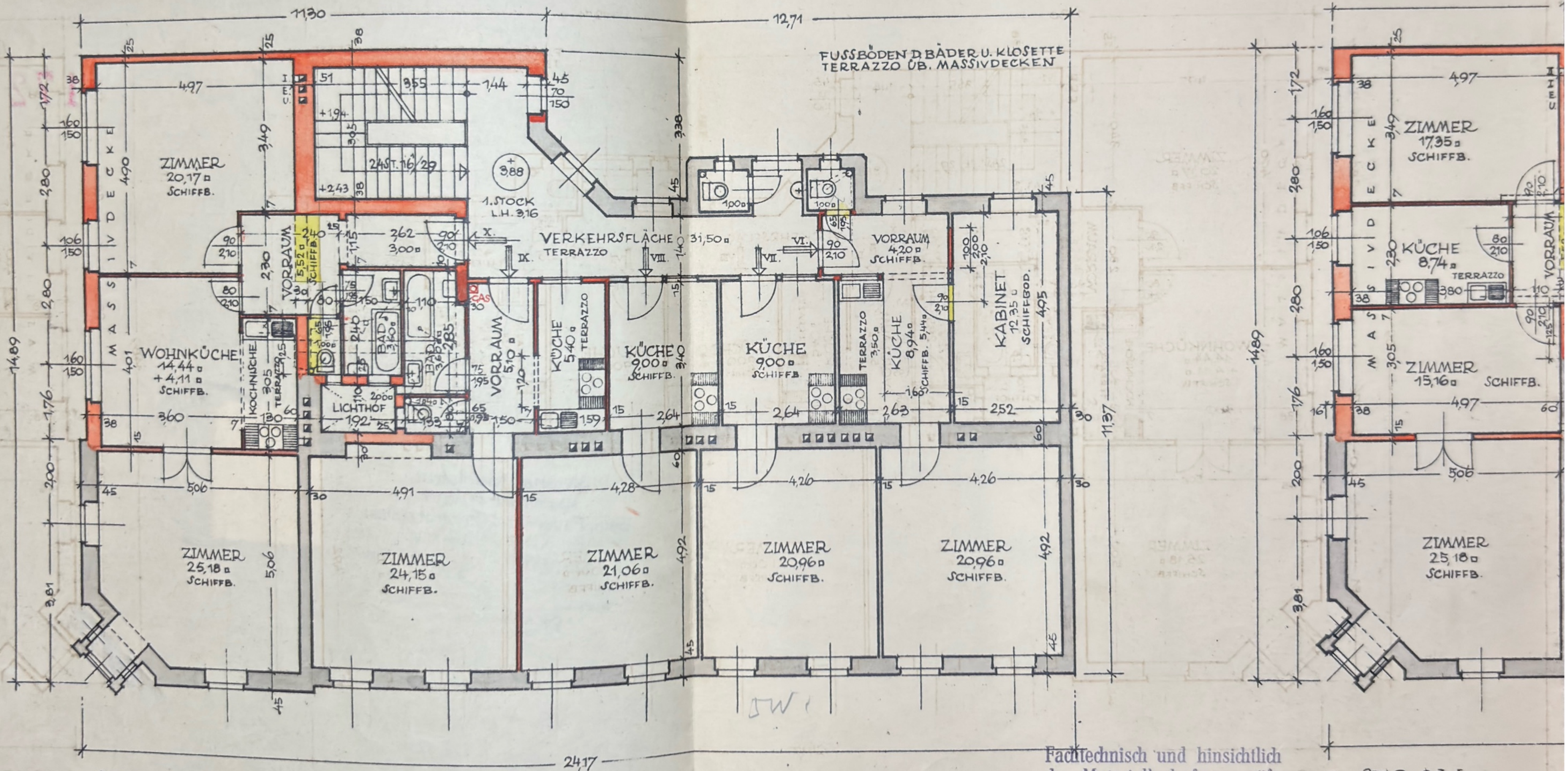
ÖSTERREICHISCHE STEMPELMARKE 1 SCHILLING 1948

MAGISTRATSABTEILUNG 37

Wiener Magistrat
Magistratsabteilung 37
Bau-, Feuer- und Gewerbepolizei
Bez. X-XIX und XXI-XXVI
Genehmigt gemäß § 70 B. O. f. Wien
M. Abt. 37 XII/437 1949
Wien, am 17. März 1949 19
Der Abteilungsleiter:
i.V. [signature]

MAGISTRATSABTEILUNG 37 WIEN

PLAN FÜR DEN WIEDERAUFBAU DES KRIEGSBESCHÄDIGTEN WOHNHAUSES WIEN XII. ERLGASSE 20 (RUCK
BESITZER: FRAU BERTA SCHEDIFKA WIEN XII. SCHÖNBRUNNERSTRASSE 267
MASSTA



1. STOCK

2. STOCK

Fachtechnisch und hinsichtlich
des Materialbedarfes geprüft.
Wien, den – 8. APR. 1949

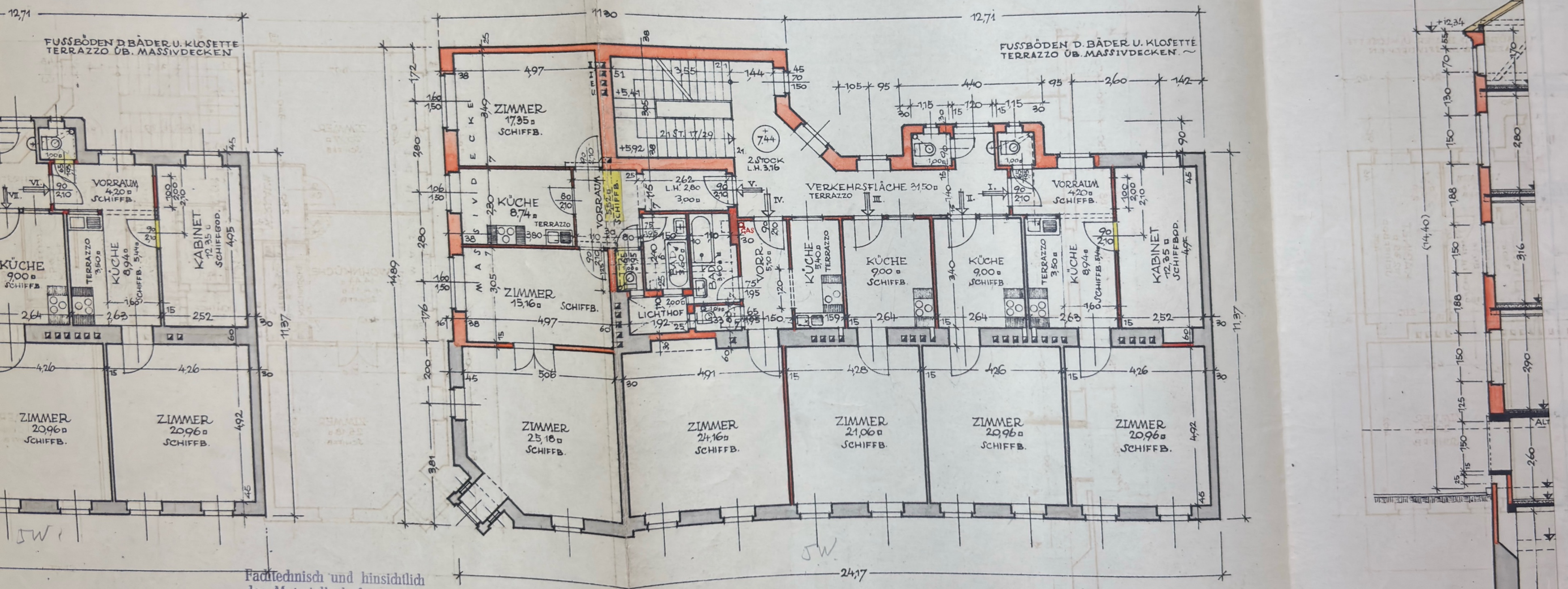
DER BAUHERR:
Bertha Schedifka

DER ZIVILINGENIEUR:
Prof. Dipl.-Ing. Karl Raimund
staatlich befugter und beeideter Architekt
Wien

WIEN IM NOVEMBER 1948

…IGTEN WOHNHAUSES WIEN XII. ERLGASSE 20 (RUCKERHOF)
…RSTRASSE 267

MASSTAB 1:100



Fachtechnisch und hinsichtlich des Materialbedarfes geprüft.
Wien, den -8. APR 1949

2. STOCK

DER ZIVILINGENIEUR:

Prof. Dipl.-Ing. Karl Raimund, staatlich befugter und beeideter Architekt, Wien

DER BAUFÜHRER:

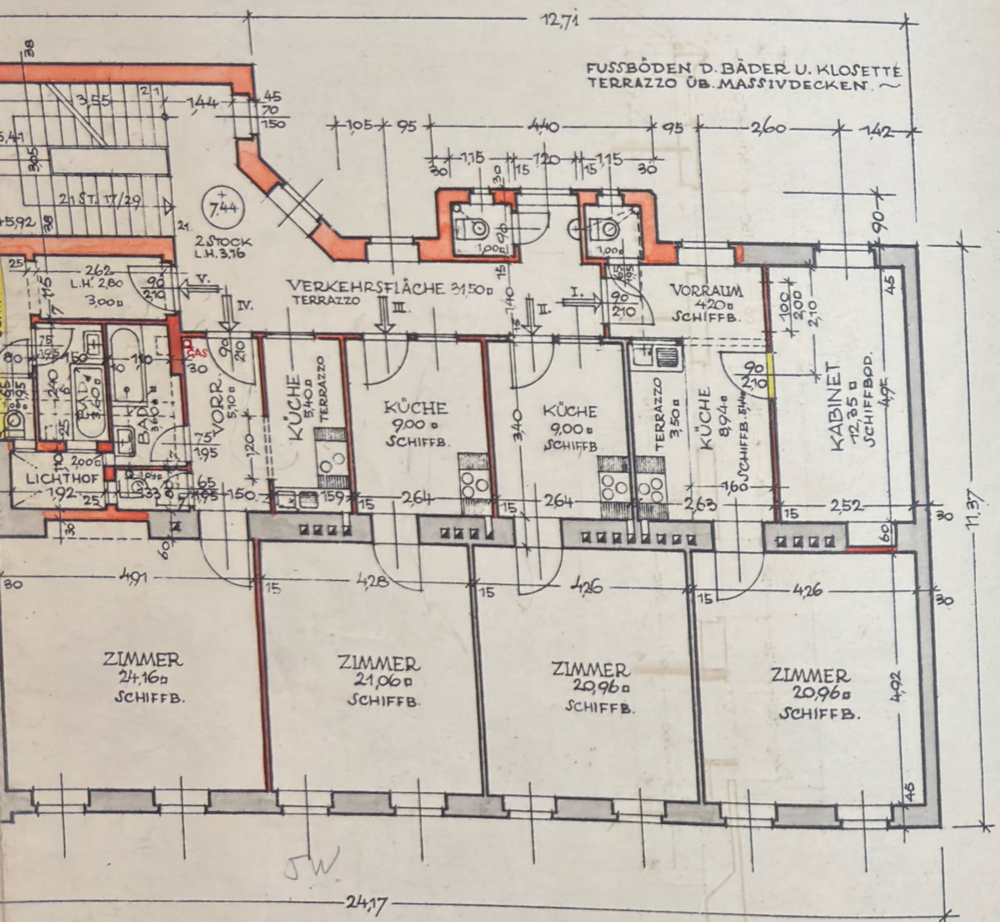
DER PLANVERFASSER:

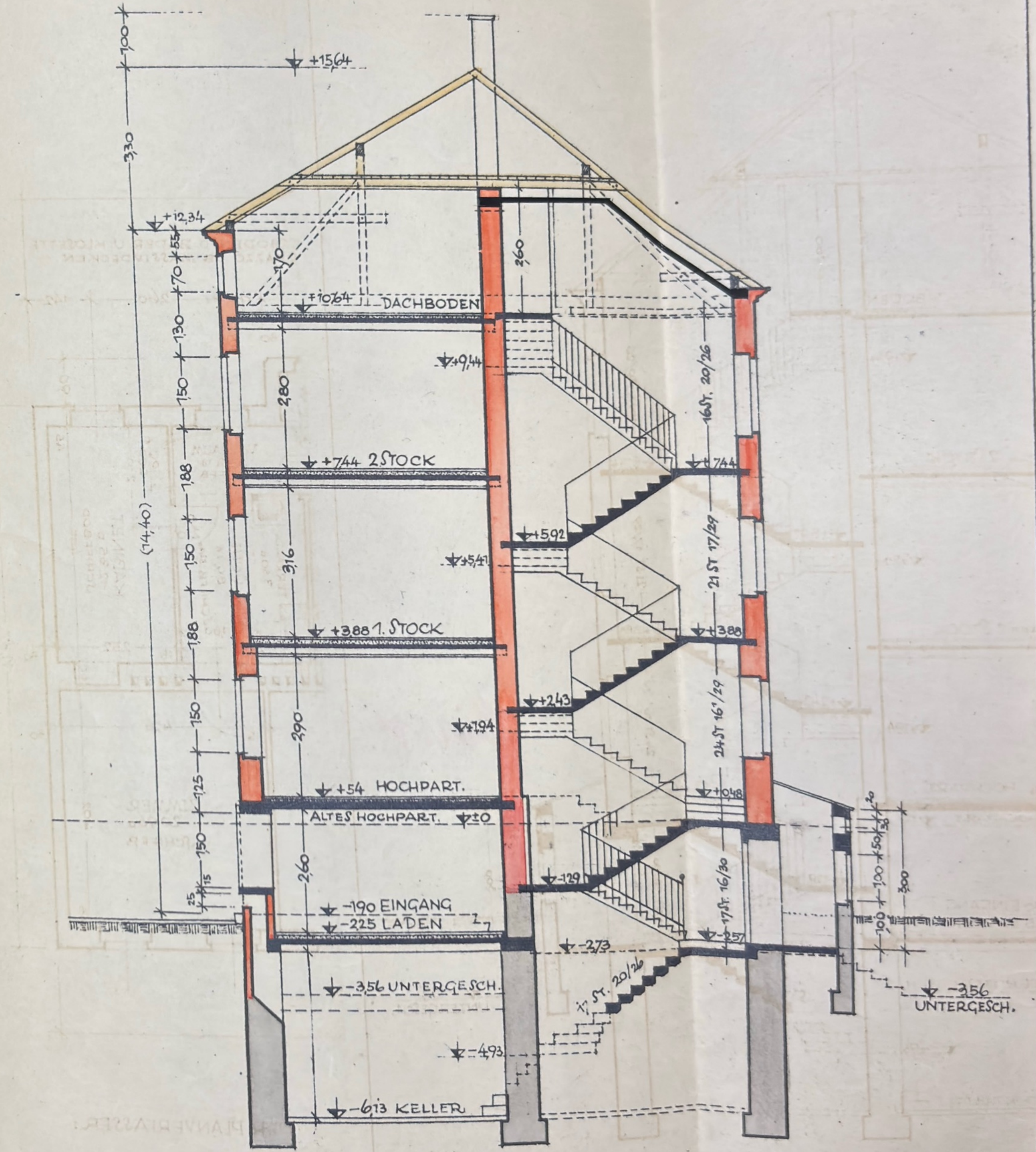
STADTBAUMEISTER DIPL. ING. HERBERT LORENZ HOCH- U. TIEFBAU WIEN I, WEIHBURGGASSE 10 TELEFON R 21-0-96

SCHNI…

OF)
100

BLATT 2





SCHNITT CD

DER BAUFÜHRER: — ū —

DER PLANVERFASSER:

STADTBAUMEISTER
DIPL. ING. HERBERT LORENZ
HOCH- U. TIEFBAU
WIEN I, WEIHBURGGASSE 10
TELEFON R 21-0-96

1065-02

7

WIEDERAUFBAU WIEN XII. ERLGASSE 20.
UNTERGESCHOSZ, HOCHPART. DACHGESCH.
ANSICHT

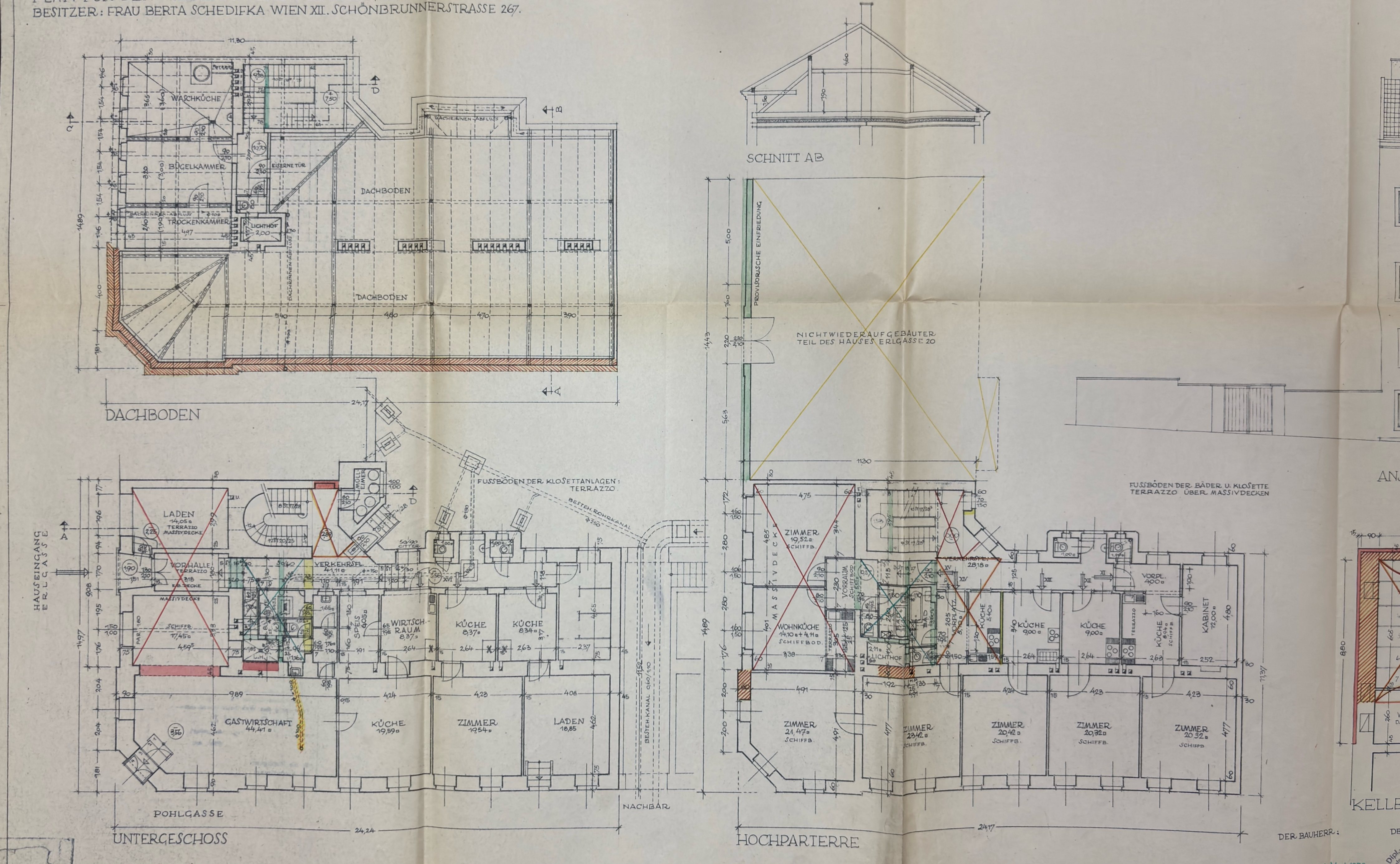
C

...desministerium für Handel und Wiederaufbau
Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaues
Dem Bescheid Zl. 237.045-14/50
vom 7.10.50 zugrunde gelegt
Wien, am 17.10.50
Für die Richtigkeit der Ausfertigung: Kloss, e.h.

PLAN FÜR DEN WIEDERAUFBAU DES KRIEGSBESCH. WOHNHAUSES WIEN XII. ERLGASSE 20 (RUCKERHOF)

MASSTAB 1:100

BESITZER: FRAU BERTA SCHEDIFKA WIEN XII. SCHÖNBRUNNERSTRASSE 267.

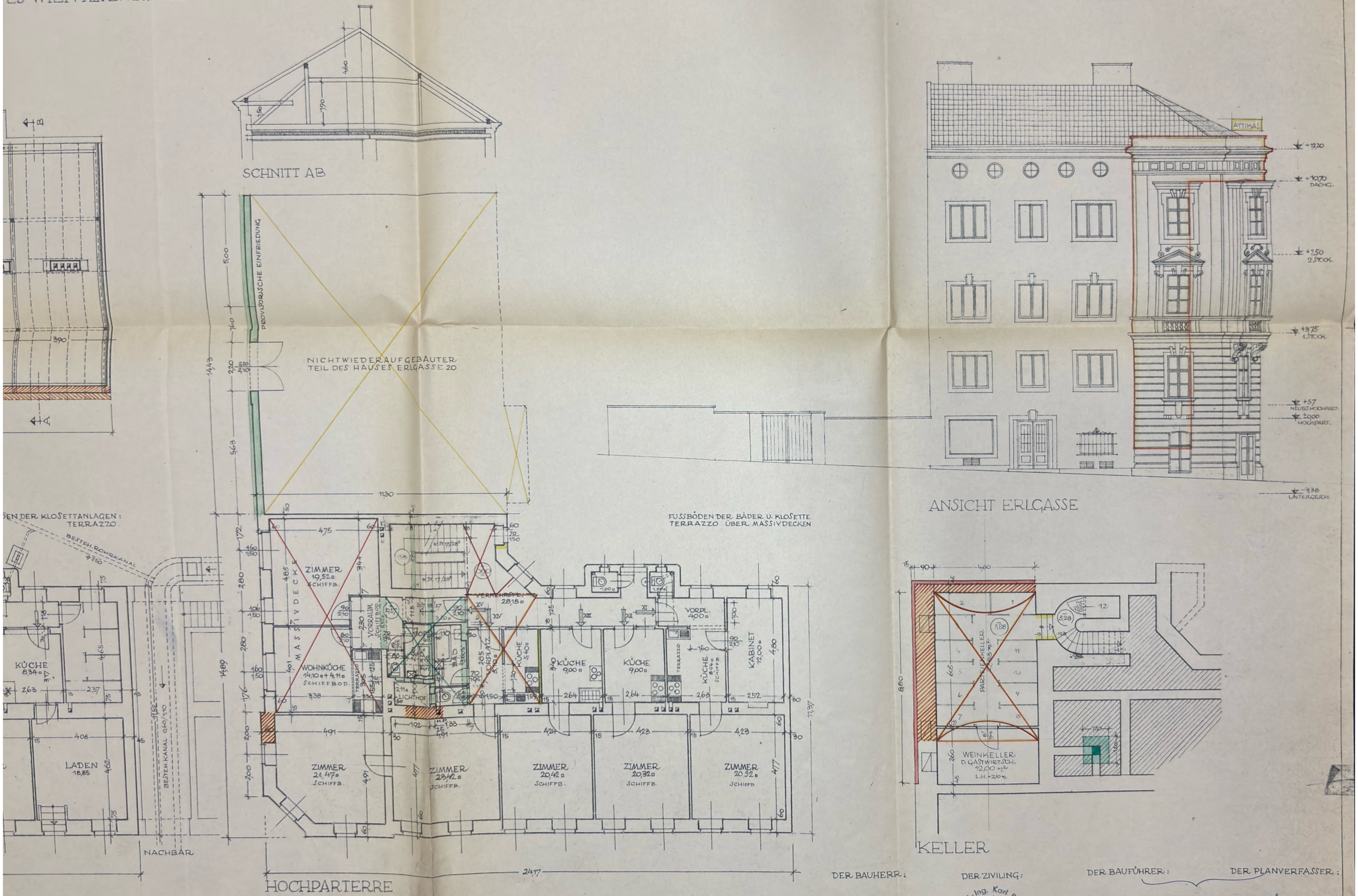


WIEN IM NOVEMBER 1948

DER BAUHERR:

22. Mai 1950

…ES WIEN XII. ERLGASSE 20 (RUCKERHOF) MASSTAB 1:100 BLATT 1.



DER BAUHERR: DER ZIVILING: DER BAUFÜHRER: DER PLANVERFASSER:

22. Mai 1950

o. ö. Prof. Dipl.-Ing. Karl Raimund Lorenz, staatlich befugter und beeideter Architekt, Wien

STADTBAUMEISTER DIPL. ING. HERBERT LORENZ HOCH- U. TIEFBAU WIEN 4, WEIBURGGASSE NR. 10 TELEFON R 21-0-96

1665-01

Abschrift

BUNDESMINISTERIUM
FÜR HANDEL UND WIEDERAUFBAU

Zl.: 235.362-II-14c - /1951. Wien, am 30. Mai 1951.

Betr.: Wohnhaus-Wiederaufbaufonds
Bauvorhaben : Wien XII. Erlg.20

26.VI. LT. TEL. MITTEILUNG LEGUNG D. RECHNUNG BIS 30. JUNI 49

M. Abt. 25
Gruppe Wohnhaus-Wiederaufbau
Referat West
Eingelangt 20. Juni 1951
Zahl
Beilagen

An Frau

Berta Schedifka,

Wien XII.,
Schönbrunnerstr.267

Lt. Punkt 6 des Zusicherungsbescheides vom 21. 7. 1949, Zl. 230.255-III-14/1949, sind die Wiederherstellungsarbeiten an dem Bauvorhaben Wien XII., Erlgasse 20 gehörig fortzusetzen und zeitgerecht zu beenden.

Bis zum heutigen Tage sind (~~wie anläßlich einer Baukontrolle festgestellt wurde) die Wiederherstellungsarbeiten noch nicht beendet~~, bzw. die Baubeendigungsmeldung und Schlußabrechnung ha. noch nicht eingelangt. Es wird daher die Auflage erteilt, ~~die Wiederherstellungsarbeiten bis spätestens zu beenden~~, den Tag der Beendigung umgehend anher mitzuteilen und die Schlußabrechnung ~~sofort nach Baubeendigung~~ bis spätestens 30. Juni 1951 der Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds vorzulegen.

Bei Nichteinhaltung dieses Termines wird eine Darlehenskündigung in Erwägung gezogen.

Es wird ferner aufmerksam gemacht, daß alle bisher erfolgten Preiserhöhungen zu Ihren Lasten gehen, da gemäß der ho. Richtlinien vom 13. März 1951, Zl. 230.306-II/51 die erfolgten Preiserhöhungen dann von ho. nicht anerkannt werden, wenn dem Fondshilfewerber, bzw. den von ihm beauftragten bauausführenden Firmen die Fertigstellung des Bauvorhabens vor einem der im § 4 angeführten Stichtage zugemutet werden konnte.

Für den Bundesminister :
Rieder

./.

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:

Bundesministerium für
Handel und Wiederaufbau

Zl. 235.362-II-14c/1951.

Wien, am 30. Mai 1951.

An den

Herrn Landeshauptmann von Wien, Mag.Abt. 25,

W i e n XVII.,
Parhammerplatz 18

zur do. Zl. MA- 25 F - 1439/1949
zur gef. Kenntnisnahme.

Für den Bundesminister :
R i e d e r

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:

M. Abt. 25
Eingelangt 12. JUNI 1951
Zahl
Beilagen

DIPL. ING. HERBERT LORENZ
STADTBAUMEISTER
HOCH- UND TIEFBAU
WIEN I., WEIHBURGGASSE 10–12
ZWEIGBETRIEB: MELK, ABT KARLSTR. 172

Wien, am 2.Juli 1951
Tel. Wien R 21-0-96
Tel. Melk 72

Ze/Kai

An den
Wiener Magistrat
M.Abt.25
Bauwirtschaftliches Referat
Wien, XII.,
Schönbrunnerstr.259

M. Abt. 25
Wohnhaus-Wiederaufbau
Referat West
Eingelangt 4. Juli 1951
Zahl
Beilagen

Betrifft: Wohnhauswiederaufbau mit Fondsmitteln,Wien,XII., Erlgasse 20 "W 1728".

Wir erlauben uns mitzuteilen, dass wir die Arbeiten zum Wiederaufbau des kriegsbeschädigten Wohnhauses,Wien, XII.,Erlgasse 20 (lt.Auswechslungskostenvoranschlag vom 31.8.1950) am 30.6.1951 zum Abschluss gebracht haben.

Hochachtungsvoll !

STADTBAUMEISTER
DIPL. ING. HERBERT LORENZ
HOCH- U. TIEFBAU
WIEN I, WEIHBURGGASSE NR. 10
TELEFON R 21 0 96

Eingeschrieben.

7

LH

W 1728

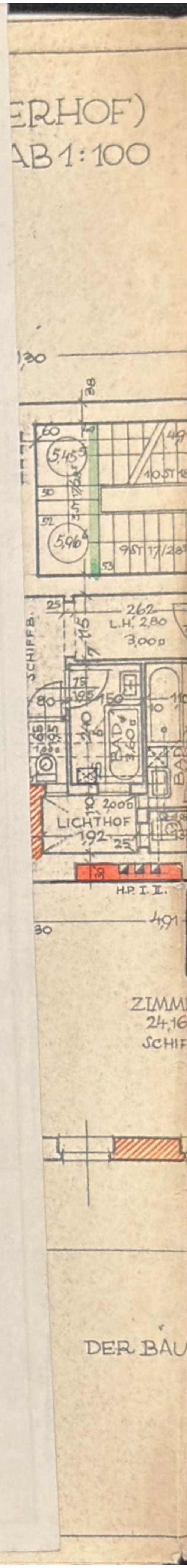
WIEDERAUFBAU WIEN XII. ERLGASSE 20
1. STOCK + 2. STOCK + SCHNITT

A

undesministerium für Handel und Wiederaufbau
Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds
Dem Bescheid Zl. 237.045-14/50
vom 7. 10. 50 zugrunde gelegt.
Wien, am 17.10.50

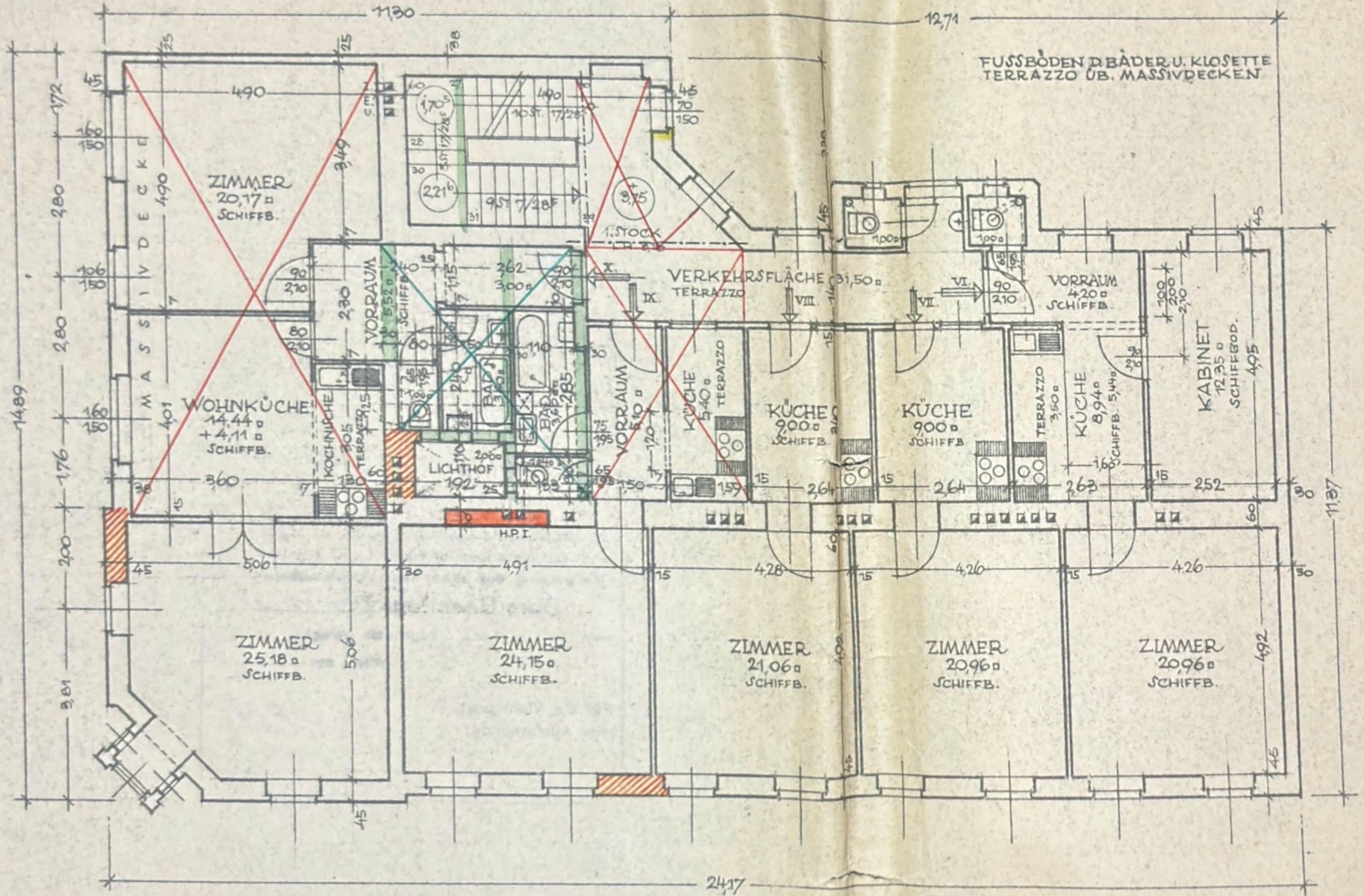
Für die Richtigkeit der Ausfertigung:
[signature]

Kloss, e.h.

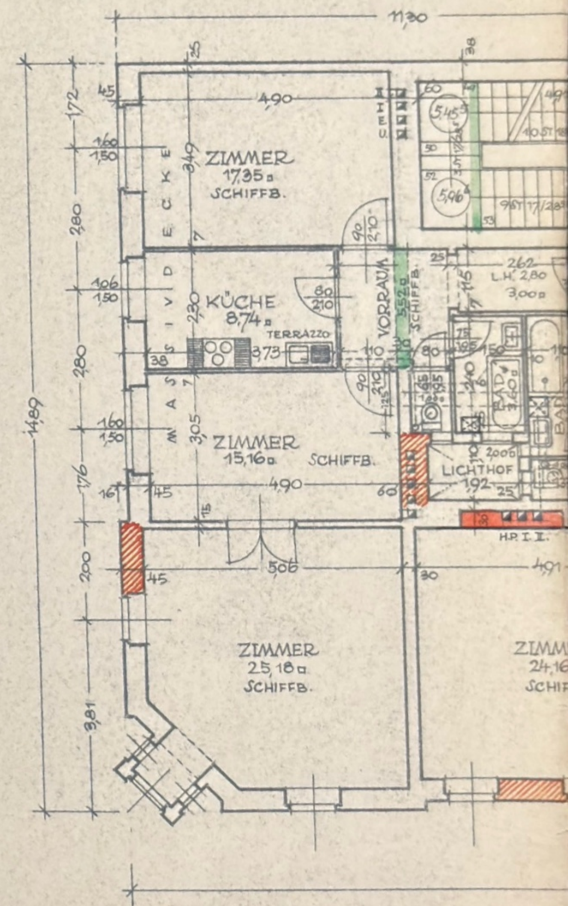


PLAN FÜR DEN WIEDERAUFBAU DES KRIEGSBESCHÄDIGTEN WOHNHAUSES WIEN XII. ERLGASSE 20 (RUCKERHOF)

BESITZER: FRAU BERTA SCHEDIFKA WIEN XII. SCHÖNBRUNNERSTRASSE 267 MASSTAB 1:100



1. STOCK



2. STOCK

DER BAUHERR:

DER ZIVILINGENIEUR:

22. Mai 1950

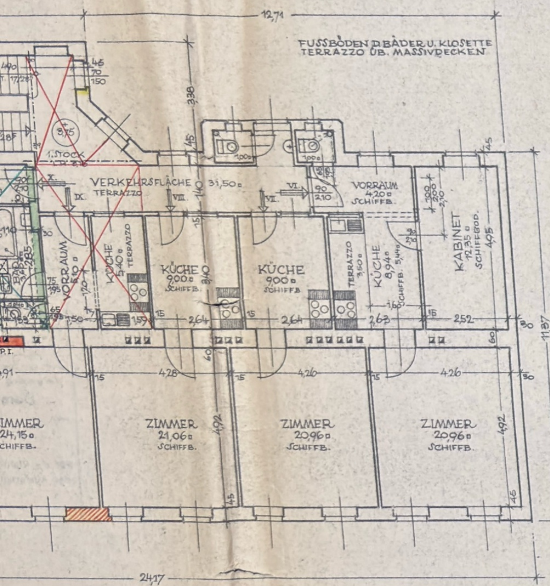
Prof. Dipl.-Ing. Karl Raimund ... Wien

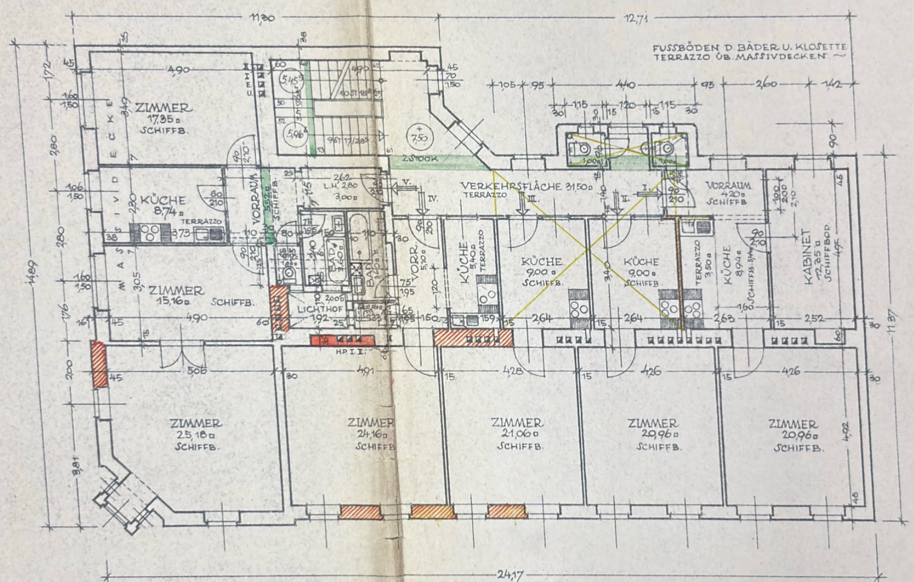
DER BAU...

WIEN IM NOVEMBER 1948

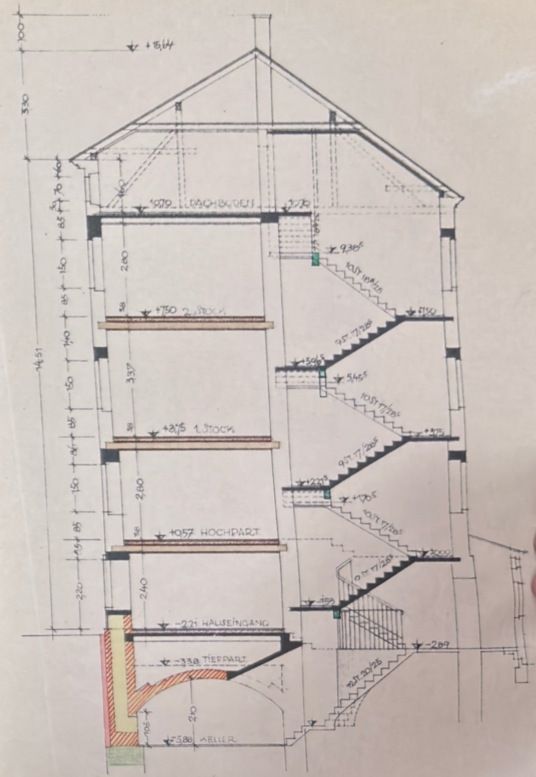
DES KRIEGSBESCHÄDIGTEN WOHNHAUSES WIEN XII. ERLGASSE 20 (RUCKERHOF)
EN XII. SCHÖNBRUNNERSTRASSE 267

MASSTAB 1:100





2. STOCK



SCHNITT CD

DER BAUHERR:

DER ZIVILINGENIEUR:

22. Mai 1950

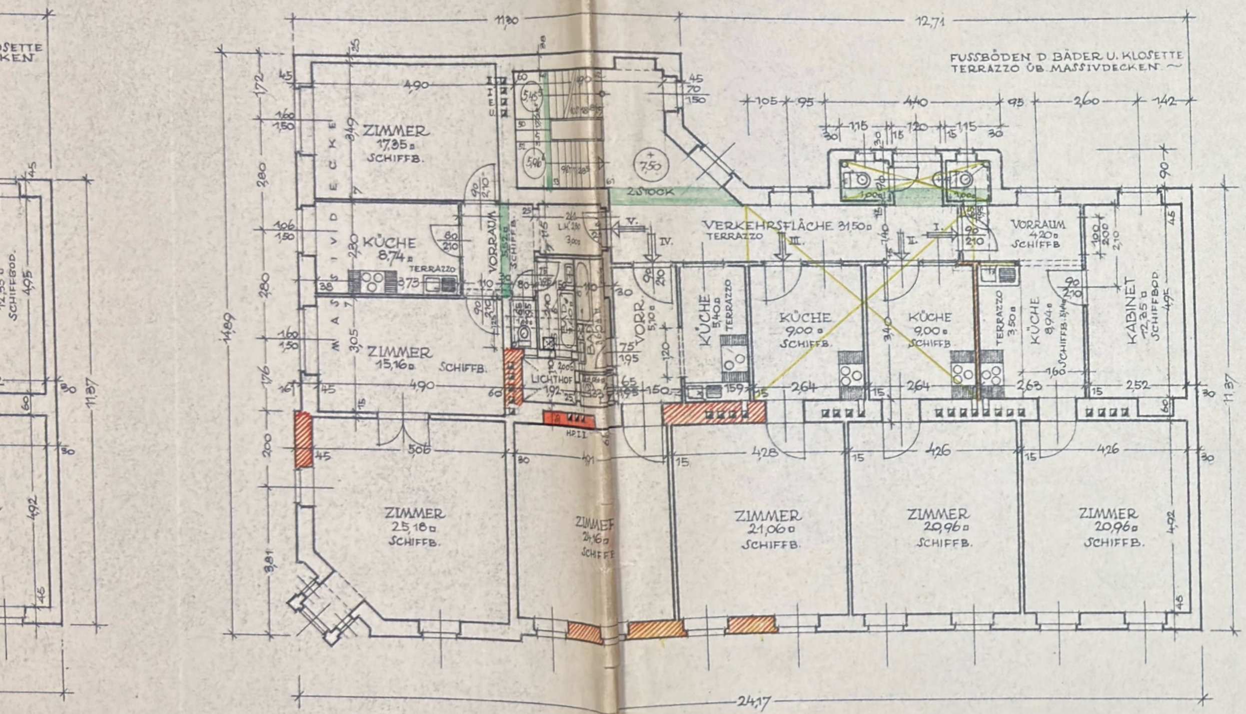
DER BAUFÜHRER:

STADTBAUMEISTER
DIPL. ING. HERBERT LORENZ
HOCH- U. TIEFBAU
WIEN I, WEIHBURGGASSE NR. 18
TELEFON R 21-0-96

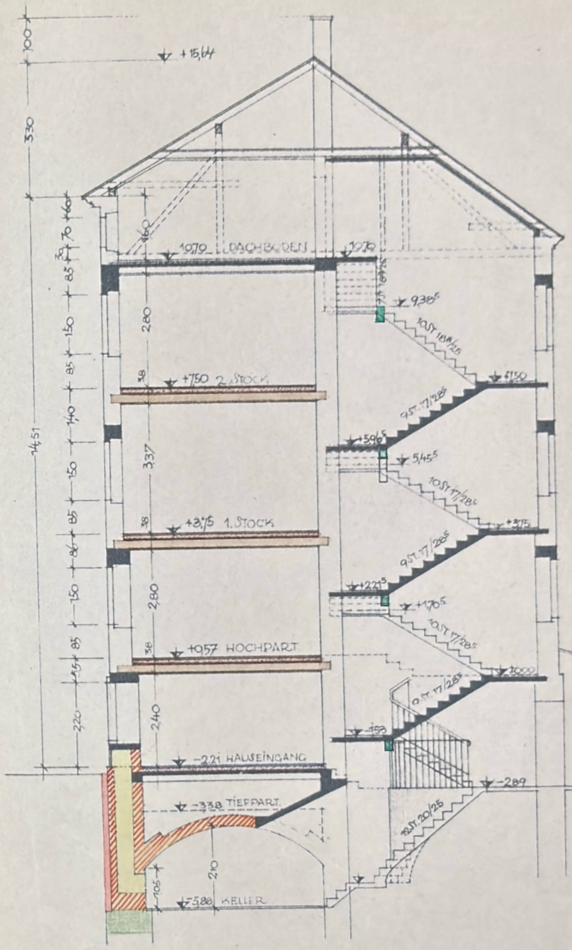
DER PLANVERFASSER:

...USES WIEN XII. ERLGASSE 20 (RUCKERHOF)

MASSTAB 1:100



2. STOCK



SCHNITT CD

DER ZIVILINGENIEUR:

22. Mai 1950

Prof. Dipl.-Ing. Karl Raimund ... beeideter Arch... Wien

DER BAUFÜHRER:

STADTBAUMEISTER
DIPL. ING. HERBERT LORENZ
HOCH- U. TIEFBAU
WIEN I, WEIHBURGGASSE NR. 10
TELEFON R 21-6-96

DER PLANVERFASSER:

Fondswerber
Frau Berta Schedifka
Wien, XII.,
Schönbrunnerstr. 267

Wien, 8. September 1950

W 1728

LH

An das

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds

W i e n, IV.,
Stalinplatz 8

Betr.: Wiederaufbau des Hauses Wien, XII., Erlgasse 20
W 1728

Ich habe erfahren, daß meinem im Mai 1950 eingereichten Nachtragsansuchen um Erweiterung der Fondshilfe nicht stattgegeben werden kann, weil die aus dem anliegenden Formblatt W 7 ersichtliche Summe von S 820.102,52 den zugesicherten Betrag so weit übersteigt, daß die Differenz nicht aus der 8%igen Sicherheitsreserve gedeckt werden kann.

Ich erlaube mir daher, in der Anlage einen neuen Auswechslungs-Kostenvoranschlag vorzulegen, der einem eingeschränkten Wiederaufbauprogramm entspricht. Die Baumeisterarbeiten entsprechen im Wesentlichen dem Umfang des Stamm-Kostenvoranschlages und des laufenden Nachtragsansuchens, die Professionistenarbeiten wurden gekürzt, wobei insbesondere weitere Einsparungen durch Wegfall eines Großteiles der sanitären Einrichtungen erzelt werden.

Ich bitte daher um Bewilligung einer zusätzlichen Fondshilfe im Betrage von

Schilling ~~47.999,37~~, 45591'61

der ungefähr der 8%igen Sicherheitsreserve entspricht, und um Verwendung dieses und des ursprünglich zugesicherten Betrages zur Deckung der Kosten für die im jetzigen Auswechslungs-K.V. aufgezählten Arbeiten.

Dr. Josef Musil
Wien, XII.,
Schönbrunnerstr.267

LH

Wien,23. Mai 1950

W 1728

Nachtragsansuchen um Gewährung einer Fondshilfe
aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

M. Abt. 25/XII B/W
Eingelangt 26.5.50
Zahl 7-XI/110/49
Beilagen

Dem Bescheid Zl. ... vom 2.10.50 zugrunde gelegt
Für die Richtigkeit der Ausfertigung

Fondswerber: Berta Schebirka
Vertreten durch: Dr. Josef Musil
Wien,XII. Schönbrunnerstr.267

Ort des Bauvorhabens: Wien, XII. Erlgasse 20

W 1728

Mit Bescheid: Zahl 230255-III-14/49 vom 21, Juli 1949 wurde für den Wiederaufbau des kriegsbeschädigten Wohnhauses in Wien,XII.Erlg.20 ein Darlehen von S 666.900,-- bewilligt.

Im Zuge der Bauführung hat sich die Notwendigkeit zusätzlicher Arbeitsdurchführungen ergeben, die in der Anlage eingehend begründet sind,und bitte ich um Genehmigung der anliegenden Kostenvoranschläge über die erforderlichen Nachtragsarbeiten, welche unter Berücksichtigung der inzwischen generell bewilligten 15%igen Preiserhöhung eine neue Gesamtkostensumme von S ~~877.903,78~~ ergeben.
~~877.891,78~~ 820.102,52

GEPRÜFT
Wien, am 24. Mai 1950

Ö. Prof. Dipl.-Ing. Karl Raimund Lorenz staatlich befugter und beeideter Architekt * Wien *

Hochachtungsvoll

BUNDESMINISTERIUM
FÜR HANDEL UND WIEDERAUFBAU

Zl.: 237.045-III-14c- / 5o Wien, am 7.Oktober 195o.

Betr.: Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.-
Bauvorhaben: Wien 12.,Erlgasse 2o.

Beilagen.

An

Frau Berta Schedifka, zu Hd.des Bevollmächtigten,Hernn Sekt.Chef Dr.Josef Musil,

Wien 12.,
Schönbrunnerstr.267.

Dem Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau wurde im Wege des zuständigen Landeshauptmannes ein Nachtragsansuchen vom 23.Mai 195o, betreffend das unter h.o.Zl.:23o.255-III-14/49 vom 21.Juli 1949 genehmigte Bauvorhaben vorgelegt.

Hierüber ergeht nachstehender

Bescheid:

Die eingereichten Anbote der Firma Dipl.Ing. Herbert Lorenz, Stadtbaumeister in Wien I., vom 19.Mai u.13.April 195o wurden auf h.o. Veranlassung umgearbeitet und in der Fassung vom 31. August 195o zur Wiedervorlage gebracht.

Dieses Anbot, vermehrt um die Arbeiten des ursprünglichen Anbotes vom 17.Februar 1949, zuzüglich der Preisberichtigung nach dem 3.Lohn-und Preisabkommen, ferner des Architekten-honorars und der Ziviltechnikergebühren, wird im richtiggestellten Betrag von

S 775.144,22

genehmigt und tritt an Stelle des dem Zusicherungsbescheid zugrunde gelegenen Anbotes vom 17.Februar 1949.

Für die Bedeckung dieser Kosten sind die mit o.a.Zusicherungsbescheid genehmigten Gesamtbaukosten in der Höhe von S 582.92o,3o zuzüglich der hiefür zuständigen 15%-igen Lohn-und Preiserhöhung, als auch der hiedurch entstehenden Planverfassungskosten und Ziviltechnikergebühren, sowie ein hiemit freigegebener Betrag von S 45.591,61 aus der Sicherheitsreserve heranzuziehen.

Die Verrechnung kann nach durchgeführter Arbeit gelegentlich der Einreichung des nächsten Zahlungsansuchens erfolgen.

Die entbehrlichen Gesuchsbeilagen werden angeschlossen rückgemittelt.

Der Bundesminister
für Handel und Wiederaufbau:
i.V.: Kloss

./.

Bundesministerium für Handel
und Wiederaufbau
Zl.: 237.o45-III-14c/5o
Betr.: Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.-
Bauvorhaben: Wien 12.,Erlg.2o.
Genehmigung des Nachtragsansuchens I
in reduziertem Ausmass.
Beilagen.

Wien, am 7.Okt.195o.

M. Abt. 25
Gruppe Wohnhaus-Wiederaufbau
Referat West
Eingelangt 30. Okt. 1950
Zahl
Beilagen

Wird dem

Herrn Landeshauptmann von Wien,
Magistratsabteilung 25,

Wien 17.,
Parhammerplatz 18

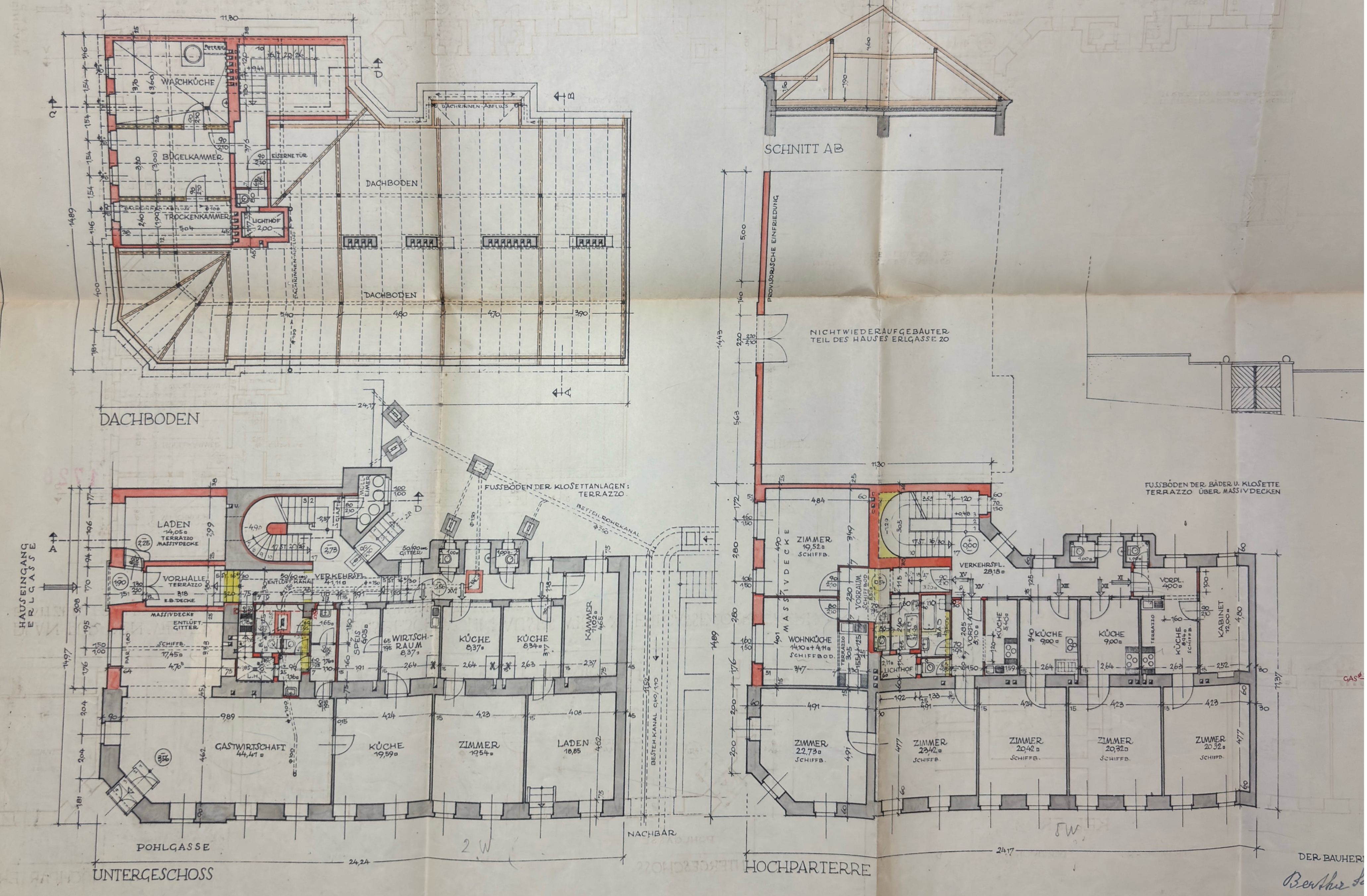
im Verfolg der do.Zl.: M.A.25-F 1439/1 F-XII/7o/49 zur Kenntnisnahme übermittelt.

Der Bundesminister
für Handel und Wiederaufbau:
i.V.: K l o s s

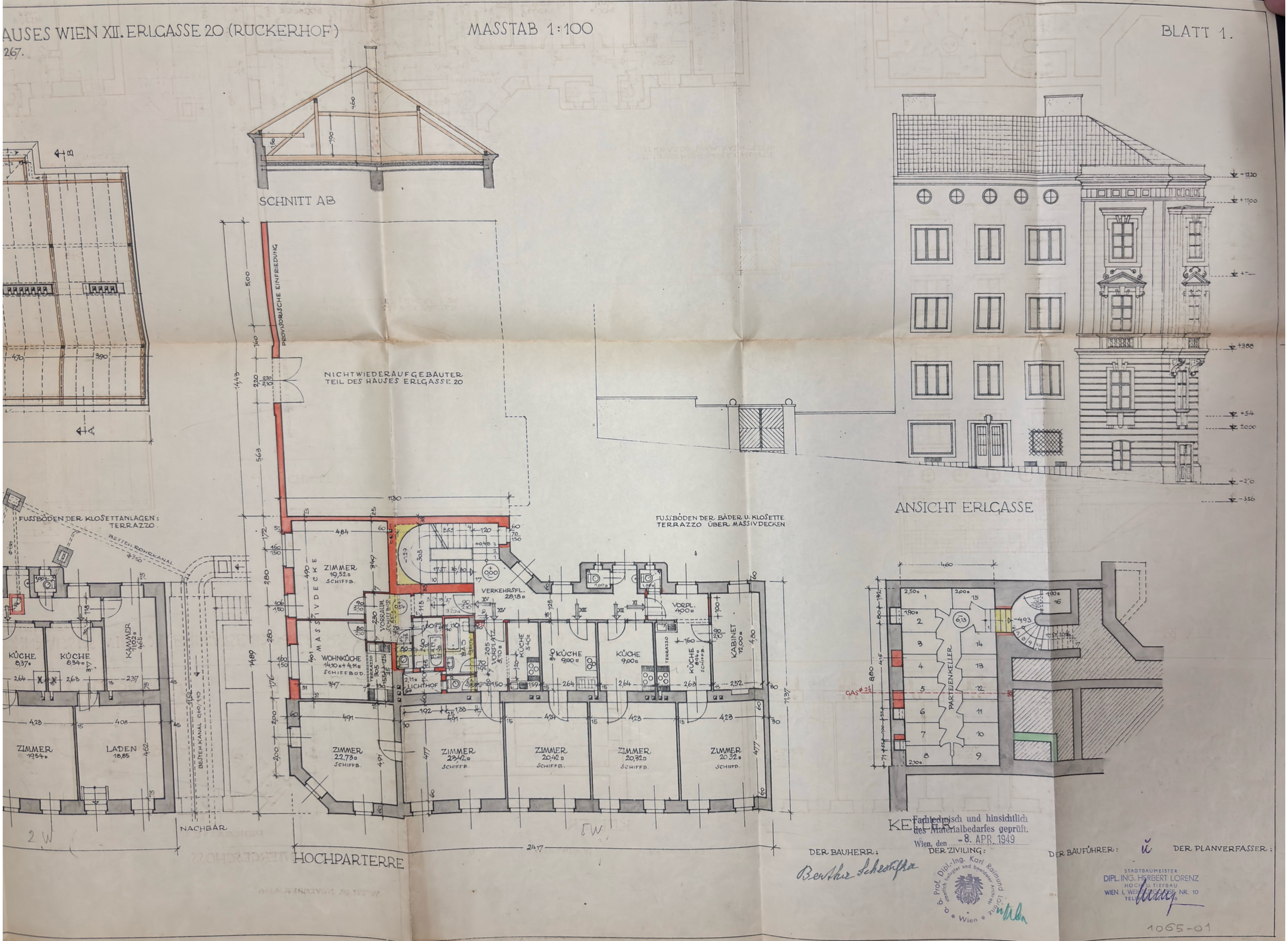
M. Abt. 25
Eingelangt 24. OKT. 1950
Zahl F. 1439/49
Beilagen

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:

PLAN FÜR DEN WIEDERAUFBAU DES KRIEGSBESCH. WOHNHAUSES WIEN XII. ERLGASSE 20 (RUCKERHOF) MASSTAB 1:100
BESITZER: FRAU BERTA SCHEDIFKA WIEN XII. SCHÖNBRUNNERSTRASSE 267.



WIEN IM NOVEMBER 1948


AUSES WIEN XII. ERLGASSE 20 (RUCKERHOF)
267.
MASSTAB 1:100
BLATT 1.
SCHNITT AB
PROVISORISCHE EINFRIEDUNG
NICHTWIEDERAUFGEBAUTER TEIL DES HAUSES ERLGASSE 20
ANSICHT ERLGASSE
FUSSBÖDEN DER KLOSETTANLAGEN: TERRAZZO
FUSSBÖDEN DER BÄDER U. KLOSETTE TERRAZZO ÜBER MASSIVDECKEN
ZIMMER
WOHNKÜCHE
VORRAUM
VERKEHRSFL.
KÜCHE
KABINET
KAMMER
LADEN
VORPL.
LICHTHOF
BAD
MASSIVDECKE
PARTEIENKELLER
KELLER
NACHBAR
HOCHPARTERRE
GAS
Fachtechnisch und hinsichtlich des Materialbedarfes geprüft.
Wien, den - 8. APR. 1949
DER BAUHERR:
DER ZIVILING:
DER BAUFÜHRER:
DER PLANVERFASSER:
STADTBAUMEISTER DIPL. ING. HERBERT LORENZ HOCH- U. TIEFBAU
1065-01

ZIVILARCHITEKT
DIPL. ING. KARL RAIMUND LORENZ
o.ö. Prof. f. Gebäudelehre a. d. T.H. Graz
BÜRO: WIEN I., JOHANNESG. 16
Telefon R 21-0-46

W 1728

LH

5. September 50
No/Str

Betr.: Wiederaufbau des Objektes Wien, XII., Erlgasse 20

Bericht

zur Vorlage des Auswechslungs- Kostenvoranschlages vom 31.8.50.

Der vorliegende Auswechslungs-Kostenvoranschlag wurde vom Einreicher im Einvernehmen mit dem gefertigten Ziviltechniker ausgearbeitet.

Der Auswechslungs-K.V. bezieht sich auf die genehmigten Ursprungs-Kostenvoranschläge des Baumeisters vom 17.2.49 und 6.4.49 und auf die Voranschläge der Professionisten, bezw. auf den Installateur-Auswechslungs-K.V., der mit Ziffer 229 878/14-50 vom 22.3.50 genehmigt wurde. Das Nachtragsansuchen vom 22.5.50, bestehend aus dem Nachtrags-K.V. vom 13.4.50 für Baumeisterarbeiten und den Professionisten-Kostenvoranschlägen wurde nach Umrechnung der Einheitspreise auf die Lohn-Preis-Basis des Ursprungs-K.V. sinngemäß eingebaut.

Der Auswechslubgs-K.V. ist als Differenz-Voranschlag zum Ursprungs-K.V. zusammengestellt und gibt die Erhöhungen, Einsparungen und erforderlichen Zusatzpositionen an.

Um mit dem genehmigten Betrag, vermehrt um die 8%ige Sicherheitsreserve, das Auslangen zu finden, war es notwendig nicht unbedingt wichtige Arbeiten zu streichen und dafür ursprünglich nicht erkennbare, daher nicht eingereichte, aber für den Wiederaufbau unerlässliche Arbeiten zu offerieren.

Hinsichtlich der Begründung verweise ich auf meinen Prüfungsbericht vom 22.5.50 zum Nachtragsansuchen. Es soll nur nochmals kurz erwähnt werden, daß ein Teil der im Ursprungs-K.V. angeführten Positionen Ausmaßüberschreitungen aufweist, da erfahrungsgemäß besonders beim Abbruch sich die tatsächlich anfallenden Massen nie genau vorausbestimmen lassen, während zusätzlich erforderliche Arbeiten sich aus dem Baufortschritt ergeben. Andererseits ergab der Baufortschritt bei anderen Positionen Einsparungen. Hervorzuheben ist, daß das aufgehende Mauerwerk nicht wie ursprünglich vorgesehen war aus neuen Ziegeln, sondern aus Abbruchziegeln hergestellt wurde, sodaß sich trotz höherer Kubatur eine beträchtliche Einsparung ergab. Aus örtlichen Gegebenheiten, die erst im Laufe des Baufortschrittes zutage traten, müssen zusätzliche Arbeiten, die nicht vorgesehen waren, ausgeführt werden. Aus Einsparungsgründen wurde das Ausmaß der Massivdecken reduziert, dafür jedoch Holztramdecken ausgeführt.

./.

Die größten Einsparungen ergeben sich bei den Installationsarbeiten. Hier fallen die Doppelabwäschen, Automaten und Durchlauferhitzer, Badewannen und 5 von den vorgesehenen Gasherden aus. Die Abstriche bei den anderen Professionisten sind von untergeordneter Bedeutung.

Die Einheitspreise sind einheitlich auf den Ursprungs-K.V. ausgerichtet, entsprechen der Lohn-Preis-Basis <u>vor</u> dem 3. Lohn-Preisabkommen und sind vom Ziviltechniker und von der M.A.23 geprüft bezw. korrigiert. Dasselbe gilt auch von jenen Positionen, die aus dem am 22.5.50 eingereichten Nachtragsansuchen übernommen worden sind. Da über das Nachtragsansuchen bisher kein Bescheid vorliegt, wurden die Einheitspreise desselben differenziert nach "Arbeit" und "Sonstiges", was im Falle der aus dem Stamm-K.V. übernommenen Positionen entfallen konnte. Die Positionen V/15 und V/16 (Stahlbetonarbeiten) sind dagegen neu. Ihre Einheitspreise sind angemessen.

Abschließend wäre zu bemerken: aus der Beilage zum Bericht geht hervor, daß die erforderliche Fondshilfe nach dem vorliegenden Auswechslungs-K.V. einen Betrag von S 771.750,38 erreicht, gegenüber dem zugesicherten Betrag von S 666.900,--, was einer Erhöhung um 15,72% gleichkommt.

O. ö. Prof. Dipl.-Ing. Karl Raimund Lorenz
staatlich befugter und beeideter Architekt
Wien

1 Beilage

Abschrift/Wo
16.5.5o

Beilage 1

Magistrat der Stadt Wien
Mag.Abt.37-Baupolizei
Aussenstelle f.d.12.Bezirk
im selbständigen Wirkungskreis.

LH

10

Mag.Abt.37-XII/437/49.
XII.Bezirk,Erlgasse Nr.20
Grundstück Nr. 776 E.Z. 96o
des Grundbuches Unter-Meidling.

Wien, am 17.III.1949.

W 1728

Bauliche Herstellungen
Wiederaufbau.

B e s c h e i d.

Gemäß § 70 der Bauordnung für Wien wird nach dem mit dem Genehmigungsvermerk versehenen Plane die Bewilligung erteilt für bauliche Herstellungen auf der Liegenschaft XII.Bezirk,Erlgasse Nr.20 Grundstück Nr.776 E.Z.960 des Grundbuches Unter-Meidling K.Nr.850 die darin bestehen, daß das durch Kriegseinwirkungen schwer beschädigte Haus inkl.Stiegenhaus wieder instandgesetzt und die restliche Liegenschaft an der Erlgasse an der Verkehrsfläche abgefriedet werden soll.

Die bauwirtschaftliche Genehmigung wurde mit Bescheid vom 8.III. 1949 Mag.Abt.37/94/49. für eine Kostensumme von S 496.477.-- erteilt.
Auf dieser Bauführung finden die Bestimmungen der B.O. f.Wien Anwendungl
Auf Überprüfung nach & 127,Abs.1,Pkte a,b,c wird gemäß & 127, Abs.4,verzichtet.

V o r g e s c h r i e b e n w i r d :

1.) Die zur Instandsetzung und den Wiederaufbau erforderlichen Abbruchsarbeiten dürfen erst nach Räumung der in Betracht kommenden Bauwerksteile begonnen werdem.
2.) Die Wohnungen, das Stiegenhaus und die Zugänge zu den noch benützbaren Wohnungen sind während der Durchführung der Bauarbeiten ordnungsgemäß zu schützen und zugänglich zu erhalten.
3.) Die Decken in der Umgebung der Schadenstelle sind auf ihren Bauzustand zu untersuchen,instandzusetzen und,fallweise,zuerneuern,
4.) Vor Baubeginn der Arbeiten ist ein Schließenplan vorzulegen, in dem die vorhandenen Schließen blau,die neuen Schließen aber violett einzutragen sind.
5.) Wird zur Lagerung von Baustoffen,Geräten,Schutt und dgl. für Bauhütten und ähnliches öffentlicher Strassengrund in Anspruch genommen,ist davon rechtzeitig die Mag.Abt.37-Aussenstelle-Meidling zu verständigen.
6.) Der derzeit nicht zur Bebauung kommende Liegenschaftsteil ist gegen die Verkehrsfläche abzufrieden.
7.) Der Gehsteig ist nach den Weisungen der Mag.Abt.28,herzustellen,zu erhalten und zu reinigen.
Vom Baubeginn und wegen Vornahme der Rohbaubeschau ist der Mag. Abt.37 rechtzeitig schriftlich die Anzeige zu erstatten.
Nach Fertigstellung der Bauarbeiten ist unter Vorlage eines Rauchfangbefundes um Benützungsbewilligung bei der Mag.Abt. 37-Aussenstelle XII. Bezirk anzusuchen.
Gegen diesen Bescheid kann binnen 2 Wochen nach Erhalt des Bescheides bei der Mag.Abt.37-Aussenstelle f.d.12.Bezirk schriftlich oder telegraphisch die Berufung eingebracht werden.

Ergeht an:

1.) den Bauwerber: Frau Berta Schedifka,XII.,Schönbrunnerstr. Nr. 267 unter Anschluß des Planes A 1-3,B 1-3,D 1-2, E 1-2 u.Grundbuchsa

./.

Beilage 1

2.) den Haus- und Grundeigentümer: Frau Berta Schedifka, XII., Schönbrunnerstrasse Nr. 267.

in Abschrift:

3.) den Bauführer: Herrn Dipl.Ing.Herbert Lorenz, I., WeihburggasseNr.lo,
4.) die Mag.Abt.37-Aussenstelle f.d.12.Bez. unter Anschluß der Pläne O 1-3,
5.) Die Mag.Abt.28 zur Kenntnis,
6.) die Mag.Abt.4 (Grundbesitzabgaben.),
7.) das Finanzamt für den I.Bezirk, I., Singerstrasse Nr. 17,
8.) das Finanzamt f.d.XII-XIV.Bez., XV., Ullmannstrasse Nr.54.

Für die Richtigkeit der Ausfertigung:

Der Abteilungsleiter:
i.V.
Dipl.Ing. H a a s
Oberstadtbaurat.

Die Übereinstimmung mit dem Original wird bestätigt.

o. ö. Prof. Dipl.-Ing. Karl Raimund Lorenz
staatlich befugter und beeideter Architekt
* Wien *

Beilage 2

Abschrift/Wo
16.5.5o

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 37 - Baupolizei
Aussenstelle f.d.12.Bezirk
12.Schönbrunnerstrasse 259
im selbständigen Wirkungskreis.

M.Abt. 37 - XII/184/50.

12., Erlgasse Nr. 20.
E.Z. 960 des Grundbuches
Unter - Meidling.

Teil - Demolierung.

Wien, am 28. Jänner 1950.

B e s c h e i d .

Die am 27.Jänner 1950 eingelangte Anzeige über Demolierungsarbeiten auf der Liegenschaft 12., Erlgasse Nr. 20, E.Z. 960 des Grundbuches Unter-Meidling, die darin bestehen, daß von der linken Grundgrenze, Front Erlgasse, cirka 14,5o m des durch Kriegseinwirkung zerstörten Gebäudeteiles die noch bestehenden Mauerwerksteile des Hochparterres gänzlich abgetragen werden sollen, wird gemäß § 61 der Bauordnung für Wien zur Kenntnis genommen.

Durch Kriegseinwirkung und Abtragung gehen 14 Wohnungen, und zwar 6 Küche - Zimmer-, 5 Küche - Kabinettwohnungen und 3 Kabinette verloren.

Es wird aufmerksam gemacht, daß gemäß den Bestimmungen der Bauordnung für Wien die Kellerräume und der Hauskanal einzuschlagen und lagenweise zuzuschütten sind.

Ergeht an:

1.) den Bauwerber und Hauseigentümer: Frau Berta Schedifka, Wien XII., Schönbrunner Strasse Nr. 267 mit Skizze A und B.

in Abschrift:

2.) den Bauführer: Herrn Dipl.Ing. Herbert Lorenz, Wien I., Weihburggasse Nr. 10.

3.) die M.Abt. 37 - Außenstelle f.d.12.Bezirk mit Skizze C.

4.) die M.Abt. 4 (Grundbesitzabgaben)

5.) die Finanzlandes - Dion für Wien, N.Ö. & Burgenland (Wirtschaftl Informationsdienst) III., Vord. Zollamtsstraße 7.

Der Abteilungsleiter:

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:

I.V.

Dipl. Ing. H a a s

Oberstadtbaurat.

Beilage 3

Abschrift/Wo
16.5.5o

Wiener Magistrat, Magistrats-
abteilung 37
Bau-,Feuer- und Gewerbepolizei
Außenstelle f.d. XII. Bezirk
XII., Schönbrunnerstraße Nr.259

M.Abt. 37-XII/182/50.

12., Erlgasse Nr. 20
E.Z. 960 des Grundbuches
Unter - Meidling.

Sicherungsmassnahmen.

Wien, am 9. Februar 1950.

B e s c h e i d .

Durch amtliche Erhebungen im Hause Wien 12., Erlgasse Nr. 20 wurde folgendes festgestellt: Durch Kriegseinwirkung wurde obiges Wohnhaus schwer beschädigt, sodaß Teile der Hauptmauer an der Front Erlgasse- und Pohlgasse einschließlich Hofseite,sowie die Mittelmauer an der Seite Pohlgasse und einige Scheidemauern stark zerüttet und überhängend sind. Die in diesen Bereich liegenden Decken drohen infolge der langjährigen Durchnässung bzw. Vermorschung abzustürzen.

Nach der Beseitigung des Schuttes vom Keller wurde ersichtlich, daß das Platzlgewölbe über dem Keller Front Erlgasse sowie der gassenseitigen Kelleraußenmauer und der Keller-Feuermauer schwer beschädigt und für eine Beanspruchung nicht mehr geeignet sind.

In Anwendung des § 57, Allg. Verwaltungsverfahrensgesetzes, erhält der Eigentümer gem. § 4 a (u. § 21) des Gesetzes vom 20.2.1947, L. G. Bl. f. Wien, Nr. 5, womit Sonderbestimmungen für den Wiederaufbau Wiens und andere, von der Bauordnung abweichende Vorschriften erlassen wurden (in der Fassung des Gesetzes vom 21. 7. 1947, L. G. Bl. f. Wien, Nr. 20) den Auftrag die erforderlichen Sicherungsmassnahmen u. binnen 14. Tagen nach Zustellung des Bescheides, zw.1.) Abtragen der zerrütteten und beschädigten Mauerwerksteile der Gassen-Hauptmauer an beiden Fronten, der Mittelmauer,der Hofmauer,sowie der Kelleraußen-und Feuermauer,einschließlich Gewölbeplatzl. 2.) Beseitigung aller gefährlichen Decken in oben angeführten Umfange.

B e g r ü n d u n g :

Gemäss § 4a des im Spruch angeführten Gesetzes ist der Eigentümer eines durch Kriegsereignisse beschädigten Gebäudes verpflichtet, alle zur Hinzanhaltung einer Gefährdung erforderlichen Massnahmen, allenfalls durch Abtragen von Gebäuden und Gebäudeteilen zu treffen. Der festgestellte Bajzustand des gegenständlichen Gebäudes ist nach amtlichen Feststellungen ein solcher, dass die Sicherheit der Bewohner und der Strassenbenützer nicht gewährleistet ist. Da der Eigentümer der ihm Kraft Gesetzes obliegenden Verpflichtung bis heute nicht nachgekommen ist, mußte der vorstehende Auftrag erteilt werden. Die Anwendung des § 57, A. V. G. war wegen Gefahr im Verzuge erforderlich.

./.

Beilage 3

Gegen diesen Bescheid ist gem. § 57, AVG. das Rechtsmittel der Vorstellung zulässig, die binnen 2 Wochen nach Zustellung bei der M. Abt. XII-37 Wien XII., Schönbrunnerstr. 259/III/37 schriftl. einzubringen ist, die Vorstellung hat keine aufschiebende Wirkung.

Ergeht an:

1.) den Hauseigentümer Frau Berta Schedifka, Wien XII., Schönbrunnerstrasse Nr. 267, RSa, J. G.

2.) zum Akt. Mag.Abt.37-Aussenstelle f.d.12.Bezirk, zur Überwachung.

Der Abteilungsleiter:

i.V.

Ober Kohr.

Die Übereinstimmung mit dem Original wird bestätigt.

Prof. Dipl.-Ing. Karl Raimund Lorenz
staatlich befugter und beeideter Architekt
* Wien *

[Unterschrift]

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds
Dem Bescheid Zl. 237.045-14/50
vom 7.10.50 zugrunde gelegt.
Wien, am 17.10.50
Für die Richtigkeit der Ausfertigung: Kloss, e.h.

[Unterschrift]

./.

Betrifft: Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Zu Zahl

W 1728

Wohnhaus-Wiederaufbau, Zusammenstellung der Gesamtkosten	W 7
3fach beilegen	
Beilage Nr. 8	

Bewerber: Frau Berta Schedifka

Ort des Bauvorhabens: Wien, XII. Erlgasse 20

LH

Stempelfrei gemäß § 22 des Bundesgesetzes vom 16. Juni 1948, BGBl. Nr. 130.

Zusammenstellung der Gesamtkosten

zum Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

1. Reine Gesamtbaukosten (aus Zusammenstellung der Kostenvoranschläge) 753.016,79		S ~~753.486,13~~
2. ~~8%~~ Sicherheitsreserve von S ~~753.486,13~~ 753.016,79 (verrechenbar nur in außerordentlichen Einzelfällen nach besonderer Zustimmung der Fondsverwaltung)		S ~~60.278,89~~
3. Kosten für die a) Verfassung der Pläne, der Einreichungs- und Abrechnungsunterlagen ~~siehe W 11~~	S ~~50.310.27~~ 50.278,93	
b) Bauleitung	S	
c) Prüfung der Einreichungs- und Abrechnungsunterlagen ~~1 1/2 %~~	S ~~11.302,29~~ 11.295,25	S ~~61.612,56~~ 61.574,18
4. Gebühren für den Anschluß an die		
a) Kanalisierung	S	
b) Wasserleitung	S	
c) Gasleitung ca	S 1.200.--	
d) Elektrizitätsleitung ca	S 1.000,--	S 2.200,-
5. Kommissionsgebühren		
a) Baubewilligung u,Einreichspesen	S 100,--	
b) Benützungskonsens	S 80,--	
c) Rohbaubeschau	S 82,--	
d) Strassenbenützung	S 20,--	S 282,-
6. Eventuelle Aufschließungskosten		S
7. Eventuelle Anliegerleistungen		S
8. Sonstige Nebenkosten (detaillierte Angabe) ~~Grundbuchsgebühr Notariatskosten~~		~~2.489,63~~
a) Fondsansuchen	S 32.20	
b) Bauvollendungszeugnis	S ~~12,--~~	
c)	S	S ~~44.20~~ 32,20
Gesamtkosten 817.105,17		S ~~880.393,41~~ 820.102,52
Davon werden vom Bewerber aufgebracht		S
Angesprochene Fondshilfe		S ~~880.393,41~~ 820.102,52

GEPRÜFT
Wien, am 22. Mai 1950

Ö. Prof. Dipl.-Ing. Karl Raimund staatlich befugter und beeideter Architekt * Wien *

Wien, am 20. Mai 1950
(Ort)

(Eigenhändige Unterschrift)

St. Dr. Lager-Nr. 922. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 6982 48 — P. Z. 110/48/7

DIPL. ING. HERBERT LORENZ
Zivilingenieur für Bauwesen
WIEN I., JOHANNESGASSE 16
Telefon R 21-0-46

LH

6

Zusammenstellung

W 1728

	Genehm. K. V.	8 % Reserve	Mehrleistg.	Minderlstg.	Nachtrags-K. V.
Baumeister	349.658,97	27.972,72	41.346,45		41.346,45
Fa. Danzinger	2.750,--	220,--			
Fa. Kaim	350,--	28,--	----		
Zimmerer	16.255,--	1.300,40	16.246,--	6.105,--	10.141,--
Spengler	12.421,37	993,71	5.555,16+15%		5.555,16
Dachdecker	9.153,50	732,28	----		
Tischler	27.904,--	2.232,32	8.036,20+15%	877,--	7.159,20
Schlosser	18.228,--	1.458,24	3.277,50	208,--	3.069,50
Gewichts-schlosser	-,--	-,--	5.984,--		5.984,--
Glaser	9.270,05	741.60	1.290,50+15%	80,--	1.210,50
Anstreicher	27.842,50	2.227,40	2.095,60	110,--	1.985,60
Maler	7.605,60	608,45	-,--		
Installateur	85.542,01	6.843,36	3.845,64		3.845,64
Elektriker	15.939,30	1.275,14	742,--		742,--
	582.920,30	46.633,62	88.419,05	7.380,--	81.039,05
+ 15 %	87.438,05	6.995.04			2.088,73
	670,358,35	53.628,66			83.127,78

Abstrich – 451.34
82.676.44

Genehmigter K. V. einschl. 15 %	S 670,358,35
Summe des Nachtrags K.V.	S 83.127,78
Neue Gesamtsumme:	S 753.468,13
~~Davon bewilligt einschl. d. 8%igen Reserve und der 15%igen Erhöhung~~	S 723.987,01
Tatsächliche Mehrkosten:	S 29.499,12

Wien, am 20. Mai 1950

GEPRÜFT
Wien, am 22. Mai 1950

Ö. Prof. Dipl.-Ing. Karl Raimund Lorenz
staatlich befugter und beeideter Architekt
* Wien *

DIPL. ING. HERBERT LORENZ
Zivilingenieur für Bauwesen
WIEN I., JOHANNESGASSE 16
Telefon R 21-0-46

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau

(Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

Zl. 230255-III-14/ 49 Wien, am 21. Juli 1949.

M. Abt. 37/XII BW
Eingelangt 16.8.49
Zahl F-XII/70/49
Beilagen

B e s c h e i d .

I.

Auf das Ansuchen vom 16. März 1949 wird der

Frau

Berta S c h e d i f k a,

wohnhaft in W I E N XII.,

Schönbrunnerstraße 267,

für die Wiederherstellung des Wohnhauses in Wien XII., Erlgasse 20,

Grundstück 776 -

inliegend im Grundbuch der Katastralgemeinde Unter - Meidling unter

Einlagezahl 960 -

aus den Mitteln des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds gemäß § 15, Abs. (2) des Bundesgesetzes vom 16. Juni 1948, B.G.Bl.Nr. 13o (Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz), ein unverzinsliches Darlehen im Höchstbetrag von

S 666.900.--

(in Worten: sechshundertsechzigsechstausendneunhundert - - - Schillinge)

unter folgenden Bedingungen zugesichert:

1. Der mitfolgende Schuldschein (Vordruck) ist in einer für die grundbücherliche Einverleihung geeigneten Form auszufertigen.
2. Das Darlehen wird nach Maßgabe des Baufortschrittes und erst nach Vorlage des ordnungsgemäß errichteten Schuldscheines, sowie des Beschlusses des Grundbuchgerichtes über die grundbücherliche Einverleibung nach Punkt 3 dieses Bescheides und jeweils auf Grund einer Wertfeststellung der bisher aufgewendeten Wiederherstellungskosten durch das Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau in abgerundeten Teilbeträgen, jedoch nur bis zur Höhe der zur Wiederherstellung tatsächlich aufgewendeten Beträge, höchstens jedoch bis zu dem in diesem

Bescheid zugesicherten Darlehensbetrag flüssiggemacht. Gehen dem Pfandrecht für die Forderung aus diesem Darlehen Pfandrechte voraus, so sind diese Pfandrechte nach Tilgung der ihnen zugrunde liegenden Forderungen vorbehaltlos zu löschen. Diese Verpflichtung ist bei den diesem Darlehen allfällig vorangehenden Hypotheken im Grundbuch anzumerken. Die Auszahlung von Darlehensteilbeträgen erfolgt nur auf Grund vorzulegender Leistungsrechnungen.

3. Zur Sicherstellung des Darlehens ist das Pfandrecht auf der Liegenschaft, Liegenschaftseinlagezahl 960 der Katastralgemeinde Unter - Meidling ---------------------------- in voller Höhe der zugesicherten Darlehenssumme einzuverleiben.

4. Die Tilgung des Darlehens erfolgt durch jährliche Tilgungsraten in der Höhe von 1% (in Worten: ein Prozent) der Darlehenssumme. Diese Tilgungsraten sind in zwei gleichen Teilbeträgen am 1. Jänner und am 1. Juli eines jeden Jahres fällig.

 Der erste Halbjahrsteilbetrag der Tilgungsrate ist an jenem Halbjahrstermin (1. Jänner oder 1.Juli) fällig, der der Erteilung der baubehördlichen Bewohnungs- und Benützungsbewilligung oder in Ermanglung einer solchen der Vollendung der Wiederherstellungsarbeiten folgt.

 Dem Schuldner steht an den Fälligkeitsterminen der Tilgungsteilbeträge (1.Jänner und 1.Juli) das Recht der halbjährigen Kündigung des Darlehens zu. Diese Kündigung hat schriftlich an die Fondsverwaltung zu erfolgen.

5. Die Wiederherstellung ist nach den vorgelegten und überprüften technischen Unterlagen und zwar: Bau- und topographische Beschreibung, Baupläne, Massenberechnung, Kostenvoranschläge mit Leistungsbeschreibung ------------------------ die einen wesentlichen Bestandteil dieses Bescheides bilden, auszuführen. Sind im Zuge der Wiederherstellungsarbeiten Änderungen der Bauausführung notwendig oder beabsichtigt, ist unter Vorlage der erforderlichen Pläne und Kostenvoranschläge (in je 3 Gleichstücken) vor Durchführung der Änderung die Genehmigung des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau hiezu einzuholen.

6. Mit den Wiederherstellungsarbeiten ist binnen sechs Monaten nach Zustellung dieses Bescheides zu beginnen. Diese Wieder-

herstellungsarbeiten sind gehörig fortzusetzen und zeitgerecht zu beenden.

7. Der tatsächliche Beginn sowie die Beendigung der Wiederherstellungsarbeiten und Name und Anschrift des Bauführers sind dem Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau unverzüglich schriftlich bekanntzugeben; in den Fällen der Erteilung einer Bewohnungs- und Benützungsbewilligung ist diese oder eine amtlich beglaubigte Abschrift derselben der Bekanntgabe über die Beendigung der Wiederherstellungsarbeiten anzuschließen.

8. Wenn der Darlehenswerber aus seinem Verschulden die Bestimmungen dieses Bescheides über Beginn, Fortsetzung und Beendigung der Wiederherstellungsarbeiten nicht einhält oder eigenmächtig bei Durchführung der Wiederherstellungsarbeiten in wesentlichen Punkten von dem der Bewilligung zugrunde liegenden Bauvorhaben abweicht, kann die Darlehensbewilligung widerrufen werden. Das gleiche trifft zu, wenn das Darlehen erschlichen wurde. Wird der Widerruf ausgesprochen, werden bereits zugezählte Darlehen unter Beobachtung einer höchstens dreimonatigen Kündigungsfrist zur Rückzahlung gekündigt.

9. Das Wohnhaus, für dessen Wiederherstellung dieses Darlehen in Anspruch genommen wird, sowie etwa weitere auf der gleichen Grundbucheinlage wie das wiederherzustellende Wohnhaus sich befindende Gebäude sind nach Beendigung der Wiederherstellungsarbeiten für die ganze Dauer des Darlehens bei einer inländischen Brandschadensversicherungsanstalt zu versichern. Die Versicherung ist zugunsten des Fonds zu sperren und sind die Prämien an die Versicherungsanstalt pünktlich zu bezahlen.

10. Auf Verlangen der Fondsverwaltung ist die erfolgte Bezahlung der von der belehnten Liegenschaft zu entrichtenden Steuern und Gebühren samt Zuschlägen und sonstigen Abgaben, sowie die Berichtigung der fälligen Zinsen- und Kapitalraten von den diesem Darlehen etwa vorangehenden Hypothekardarlehen nachzuweisen.

11. Für die Dauer des Darlehens (also bis zu seiner völligen

Tilgung) sind wesentliche bauliche Änderungen, Zu-, Auf- oder Umbauten des Gebäudes oder dessen Abbruch im Ganzen oder in Teilen nur nach vorher eingeholter Zustimmung der Fondsverwaltung zulässig.

12. Nach Vollendung der Wiederherstellungsarbeiten ist dem Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau eine Schlußabrechnung sowie die Polizze über die Feuerversicherung vorzulegen.

 Das bewilligte Darlehen stellt einen Höchstbetrag dar und wird in seiner endgültigen Höhe erst nach Genehmigung der Schlußabrechnung festgesetzt.

13. Straßenseitig ist für die ganze Dauer der Wiederherstellungsarbeiten an deutlich sichtbarer Stelle des Bauobjektes ein Schild von 1 x 1.5 m Größe mit der deutlich lesbaren Aufschrift " Wiederherstellung aus den Mitteln des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds " anzubringen.

14. Wird ein anderer als im Ansuchen bekanntgegebener verantwortlicher Bauführer mit der Durchführung der Arbeiten betraut oder im Zuge der Bauausführung der verantwortliche Bauführer oder bauausführende Gewerbetreibende gewechselt, so ist diese Änderung dem Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau (Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds) vor Auftragserteilung schriftlich bekanntzugeben. Tritt durch diesen Wechsel eine Änderung in den diesem Bescheid zugrunde liegenden Kostenvoranschlägen ein, dann ist überdies die Genehmigung der Preisänderung beim Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau (Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds) schriftlich einzuholen.

 Die auszuwechselnden Unterlagen (Kostenvoranschläge und sonstigen Beilagen) sind durch den das Ansuchen bearbeitenden Ziviltechniker überprüfen zu lassen.

15. Durch die vom Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau vorgenommenen Überprüfungen wird die Verantwortlichkeit der Planverfasser, der Bauführer und der sonstigen Beteiligten weder eingeschränkt noch aufgehoben.

auf Grund dieses Bescheides ob der Liegenschaft, Liegenschaftseinlagezahl der Katastralgemeinde Unter-Meidling einzuverleibenden Pfandrechte darf ob der genannten Liegenschaft in C keine Last im Range vorangehen. Außerdem ist die Anmerkung im A-Blatt der Liegenschaft über die Verpflichtung der Abtretung des Hauptmietzinses vorbehaltlos löschen zu lassen.

17. Unbeschadet der Bestimmungen des Punktes 2 dieses Bescheides können Auszahlungen von Darlehensteilbeträgen erst erfolgen, wenn der Darlehenswerber dem Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau (Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds) ein auf seinen Namen lautendes Konto bekanntgegeben hat, auf das die Auszahlungen angewiesen werden können.

18. Binnen 8 Tagen vom Erhalt des Bescheides an, sind, als Ergänzung der diesem Bescheid zugrundegelegten Kostenvoranschläge der Professionisten die Stundenlöhne der Fach- und Hilfsarbeiter, sowie die Zuschläge zu diesen Löhnen, im Wege über den Landeshauptmann von Wien dem Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau (Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds) vorzulegen.

II.

Aus Anlaß dieser Bewilligung ist nach Artikel II, Abschnitt A, Allgemeiner Teil, Post 1, der Bundesverwaltungsabgaben-Verordnungsnovelle 1949 eien Verwaltungsabgabe in der Höhe von 6 Schilling zu entrichten. Der Darlehenswerber wird aufgefordert, binnen 14 Tagen diesen Betrag mittels beiliegendem Erlagschein einzuzahlen.

B e g r ü n d u n g .

Die vorgeschriebenen Bedingungen sind im Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz, insbesonders in dessen § 18, Abs. (2) begründet. Die Wiederherstellungskosten wurden auf Grund der Überprüfung durch den Ziviltechniker und der Feststellungen des Landeshauptmannes von Wien und des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau (Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds) mit S 666.900.-- veranschlagt. Das Darlehen wurde im Grunde des § 15, Abs. (2) des genannten Gesetzes in obbezeichneter Höhe zugesichert.

Ergeht an :

1.(zweifach) Frau Berta S c h e d i f k a ,
W I E N XII.,
Schönbrunnerstraße 267,

2.(einfach, Gleichschrift) den Landeshauptmann von Wien, Mag. Abt. 25,
W I E N I.,
z.Zl. M.A.25-F 1439/49 , 1Konv. NeuesRathaus z.g.K.

3.(einfach, Gleichschrift) die Finanzlandesdirektion für Wien, Niederösterreich und das Burgenland, G.A.III, Wirtschftl. Informationsdienst,
W I E N III.,
Vordere Zollamtstraße 7 z.g.K.

Der Bundesminister
für Handel und Wiederaufbau :
i.V. K l o s s

M. Abt. 25 11. Aug. 1949
Eingelangt
zu Zahl F.1439/49
Beilagen

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:
Linz